



# Teil der Lösung.

Jahresfinanzbericht 2021

**PORR**

# Kennzahlen

in EUR Mio.	2021	Veränderung	2020	2019	2018
<b>Leistungskennzahlen</b>					
Produktionsleistung <sup>1</sup>	5.727	10,5 %	5.185	5.570	5.593
Auslandsanteil	53,9 %	-0,9 PP	54,8 %	55,8 %	58,3 %
Auftragsbestand <sup>2</sup>	7.764	9,9 %	7.067	6.298	6.328
Auftragseingang <sup>2</sup>	6.414	8,6 %	5.905	5.437	5.822
Durchschnittliche Beschäftigte	20.177	-0,1 %	20.193	19.828	19.014

	2021	Veränderung	2020	2019	2018
<b>Ertragskennzahlen</b>					
Umsatzerlöse	5.169,8	11,1 %	4.651,8	4.880,4	4.959,1
Ergebnis (EBITDA)	287,5	> 100,0 %	131,4	216,2	219,5
Betriebsergebnis (EBIT)	95,2	< -100,0 %	-37,2	54,7	92,3
Ergebnis vor Steuern (EBT)	85,4	< -100,0 %	-51,0	37,4	88,1
Konzernergebnis	61,4	< -100,0 %	-42,4	27,8	66,2
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,18	< -100,0 %	-2,28	0,50	1,88
Dividende je Aktie (in EUR)	0,50 <sup>3</sup>	n.a.	0,00	0,00	1,10

	31.12.2021	Veränderung	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
<b>Bilanzkennzahlen</b>					
Bilanzsumme	4.065	15,8 %	3.509	3.665	3.115
Eigenkapital (inkl. Anteile anderer Ges.)	824	26,7 %	651	599	618
Eigenkapitalquote	20,3 %	1,8 PP	18,5 %	16,4 %	19,9 %
Liquide Mittel	765	31,3 %	583	582	320
Nettoverschuldung <sup>4</sup>	-65	< -100,0 %	135	343	148

	2021	Veränderung	2020	2019	2018
<b>Cashflow und Investitionen</b>					
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	418,5	> 100,0 %	167,0	249,9	186,3
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-155,8	79,6 %	-86,7	-110,7	-68,7
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-84,3	15,0 %	-73,4	121,8	-154,8
Free Cashflow	262,8	> 100,0 %	80,3	139,1	117,6
CAPEX <sup>5</sup>	257,3	37,5 %	187,2	246,1	176,5
Abschreibungen	192,3	14,0 %	168,6	161,5	127,1

	31.12.2021	Veränderung	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
<b>Aktienrelevante Kennzahlen</b>					
Anzahl der Aktien (in Stück)	39.278.250	35,0 %	29.095.000	29.095.000	29.095.000
Marktkapitalisierung (in EUR Mio.)	539,7	43,8 %	375,3	449,2	507,4

<sup>1</sup> Die Produktionsleistung entspricht den Leistungen aller Gesellschaften sowie Arbeitsgemeinschaften (vollkonsolidiert, at-equity, quotal oder untergeordnet) entsprechend der Höhe der Beteiligung der PORR AG.

<sup>2</sup> Sowohl Auftragsbestand als auch Auftragseingang werden im gesamten Bericht um die Projekte A1 Rheinbrücke Leverkusen und H51 Pfnos - Brenner bereinigt dargestellt. Die Vergleichszahlen wurden retrospektiv angepasst.

<sup>3</sup> Vorschlag an die Hauptversammlung

<sup>4</sup> Die Definition der Nettoverschuldung bzw. des Net Cash wurde per 31. Dezember 2021 retrospektiv im Sinne der Aussagekraft angepasst. Weitere Details finden sich im Anhang zum Konzernabschluss 44.1.

<sup>5</sup> Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Die Kennzahlen wurden summenerhaltend gerundet. Absolute Veränderungen werden von den gerundeten Werten berechnet, relative Veränderungen (in Prozent) werden von den genauen Werten berechnet.

**Auftragsbestand<sup>2</sup>**  
(in EUR Mio.)



**Auftragseingang<sup>2</sup>**  
(in EUR Mio.)



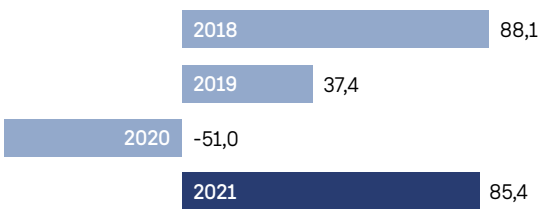
**Produktionsleistung<sup>1</sup>**  
(in EUR Mio.)



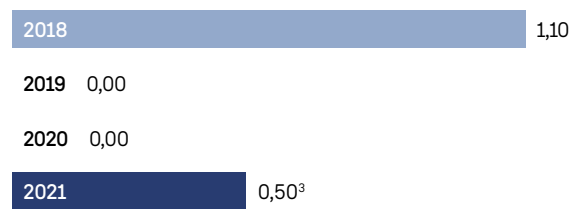
**Umsatzerlöse**  
(in EUR Mio.)



**EBT**  
(in EUR Mio.)



**Dividende je Aktie**  
(in EUR)



Wenn technologischer Fortschritt, gesellschaftliche Veränderungen und ökologische Krisen die Menschheit vor immer neue Herausforderungen stellen.

Dann ist intelligentes Bauen —



— Teil der Lösung.

# Inhalt

---

## 04 — Lösungen

- 04 Vorwort des Vorstandsvorsitzenden
- 06 Bericht des Aufsichtsrats
- 10 Highlights
- 12 Teil der Lösung

## 38 — Die PORR

- 40 Unsere Vision
- 41 Unsere Mission
- 42 Unsere Werte
- 43 Unser Geschäftsmodell
- 44 Unsere Konzernstrategie
- 48 Die PORR an der Börse
- 52 Corporate Responsibility
- 54 Unsere Nachhaltigkeitsstrategie
- 56 Corporate Governance

## 68 — Konzernlagebericht

- 70 Märkte und Performance
- 78 Prognosebericht
- 79 Risikobericht
- 85 Offenlegung gemäß § 243a Abs. 1 UGB
- 89 Segmentberichterstattung

## 98 — Konzernabschluss

- 100 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 101 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 102 Konzern-Cashflow-Rechnung
- 103 Konzernbilanz
- 104 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- 106 Erläuterungen zum Konzernabschluss
- 172 Beteiligungen
- 179 Bestätigungsvermerk
- 184 Erklärung aller gesetzlichen Vertreter
- 185 Ergebnisverwendung
  
- 186 Glossar
- 188 Impressum
- 190 Finanzkalender
- 190 Kontakt

# Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

---

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

über Jahre hinweg haben wir als PORR ein gemeinsames Ziel: Mit unseren Bauwerken wollen wir den menschlichen Fortschritt vorantreiben und eine bessere Welt gestalten. Es ist unsere tiefste Überzeugung, dass wir mit intelligentem Wachstum und innovativer, umweltbewusster Technologie die großen Herausforderungen der Zukunft meistern können. Daran arbeiten wir unermüdlich.

Wir haben viel erreicht im Jahr 2021. Wir haben es geschafft, in unruhigen Zeiten zu wachsen, unsere Kernthemen Digitalisierung und Nachhaltigkeit auszubauen und ein positives Ergebnis (EBT) von EUR 85,4 Mio. zu erwirtschaften, das an das Vorkrisenniveau anschließt. Unser Auftragsbestand von EUR 7.764 Mio. liegt erneut auf einem sehr hohen Niveau und ebnet uns den Weg, weiterhin intelligent zu wachsen. Unser Eigenkapital konnte wesentlich verbessert werden. Mit der im November abgeschlossenen Kapitalerhöhung haben wir eine Eigenkapitalquote von 20,3 % und damit den angestrebten Zielkorridor von 20 % bis 25 % erreicht. Durch die Rückzahlung der im Oktober erstmals rückzahlbaren Hybridanleihe 2014 und der teilweisen Refinanzierung der Hybridanleihe 2017 haben wir die Kapitalstruktur darüber hinaus verbessert. Unsere Nettoverschuldung haben wir in Net Cash gedreht und zudem einen Free Cashflow von EUR 262,8 Mio. geliefert. Das alles zeigt, die PORR ist auf Kurs.

Es war auch nicht immer leicht: Die Situation rund um die Lieferengpässe konnten wir dank einer klugen Einkaufsstrategie so sicher meistern, dass keine einzige Baustelle stillgestanden ist. Gleichzeitig stiegen die Preise für Rohstoffe und Baumaterialien, die wir dank einem effizienten, zentralen Einkaufsmanagement im Griff hatten. Durch die Erfahrungen aus den letzten Jahren sind wir in der Lage, auch auf Unvorhergesehenes schnell und effizient zu reagieren. Trotz dieser vielen Hürden blieben wir fokussiert und haben eine vielversprechende erste Etappe auf unserem Weg zurückgelegt.

Einer unserer wichtigsten Treiber ist das Zukunftsprogramm PORR 2025, mit dem wir das Kerngeschäft stärken und wichtige Meilensteine setzen. In puncto Effizienzsteigerung setzen wir in allen Bereichen weiter um. EUR 32 Mio. haben wir 2021 bereits nachhaltig eingespart, weitere EUR 13 Mio. folgen zusätzlich in 2022 nach.

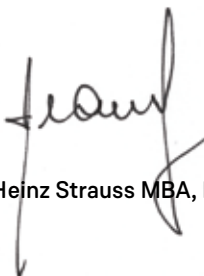
In Sachen Nachhaltigkeit haben wir weitere Erfolge gefeiert: Die internationalen Ratingagenturen ISS und CDP bestätigen uns, dass wir in unseren Heimmärkten eine Vorreiterrolle in unserem Sektor einnehmen. Das zeigt uns, dass wir richtig handeln und bestärkt uns auf unserem Weg. Nachhaltigkeit ist für uns nicht nur im Rahmen spannender Bauprojekte wie das Holzhybridhaus „The Cradle“ im Düsseldorfer Medienhafen ein Schwerpunkt. Wir setzen darauf, sämtliche Prozesse – von der Planung bis zum Recycling der Baumaterialien – effizient, ressourcen- und energieschonend zu gestalten.

Wir schreiten auch mit unserer Digitalisierungsoffensive voran. Unser Ziel ist es, die Standards der Zukunft schon heute zu setzen. Hier sind wir auf dem besten Weg. So arbeiten wir beispielsweise beim Projekt DigiTun als erstes Bauunternehmen in Österreich an der Digitalisierung des Tunnelbaus. Besonders stolz sind wir auch darauf, gemeinsam mit Partnerunternehmen die unabhängige Baulogistikplattform Sequello aufzubauen. Abwicklungsprozesse können damit so effizient wie noch nie gestaltet werden.

Dazu haben wir unsere Vision, Mission und Strategie „Green and Lean“ für die nächsten Jahre formuliert. Sie gibt eine Antwort auf jene globalen Megatrends, welche die Bauwirtschaft entscheidend beeinflussen: Urbanisierung, Mobilität, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Gesundheit. Unser erklärtes Ziel „Intelligentes Wachstum“ haben wir mit dem strategischen Fokus „Green and Lean“ erweitert. Wir sehen das Bauen der Zukunft im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes, in dem die PORR als führendes, europäisches Bauunternehmen Bauleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette aus einer Hand anbietet.

Ich darf mich auf diesem Weg bei allen PORRianerinnen und PORRianern bedanken, die mit unfassbarem Engagement und großen Pioniergeist für unsere PORR die vergangenen Erfolge herbeigeführt haben. Mein Dank gilt auch den Stakeholdern, die mit uns gemeinsam den bisherigen Weg gegangen sind. Gleichsam freue ich mich darauf, mit all jenen noch viele neue und spannende Projekte zu verwirklichen.

Herzlichst,  
Ihr Ing. Karl-Heinz Strauss MBA, FRICS, CEO



v.l.n.r.:  
Klemens Eiter, designierter CFO  
Karl-Heinz Strauss, CEO  
Jürgen Raschendorfer, COO  
Josef Pein, COO





# Bericht des Aufsichtsrats

---

Das Jahr 2021 war herausfordernd – mit einer anhaltenden Corona-Pandemie und Versorgungsengpässen in der Lieferkette hat das volatile Umfeld von uns als Unternehmen und unserer Belegschaft eine verstärkte Flexibilität verlangt. Dennoch haben wir – wie versprochen – auf allen Ebenen geliefert. Nach einem schwierigen Pandemiejahr 2020 konnten im Geschäftsjahr 2021 sowohl die Produktionsleistung als auch das Jahresergebnis wesentlich verbessert werden. Die Produktionsleistung erhöhte sich um 10,5 % auf EUR 5.727 Mio., dabei verzeichneten vor allem der Industriebau in Deutschland und Polen sowie der Tunnelbau deutliche Zuwächse. Das Ergebnis vor Steuern lag bei EUR 85,4 Mio. und damit in der oberen Bandbreite der Erwartungen. Wir haben einen hohen Auftragsbestand von EUR 7.764 Mio. mit klarem Fokus auf profitable Projekte erreicht und sichern so das Fundament der nächsten Jahre ab. Der Vorstand hat konsequent an den zentralen strategischen Fokusthemen für die Zukunft gearbeitet, weitere Meilensteine im Rahmen des Zukunftsprogramms PORR 2025 wurden erarbeitet. Als Totalunternehmerin mit Bauleistungen aus einer Hand wollen wir in ökologischer, ökonomischer und gesellschaftlicher Hinsicht unsere Marktposition auch in Zukunft weiter ausbauen.

Die Geschäftsaktivitäten waren auch im Jahr 2021 von der Corona-Pandemie beeinflusst. Die PORR setzt bereits seit dem Jahr 2020 konsequent auf ein aufwendiges Test- und Impfkonzept mit einem bundesweiten COVID-Team. So kam es im Konzern zu keiner Baustellenschließung und zu einer Impfquote der Belegschaft von über 80 %, weit über dem Branchendurchschnitt. Die PORR hat ihr Krisenmanagement erneut erfolgreich unter Beweis gestellt. Nach wie vor steht die Gesundheit der PORR Mitarbeiter\*innen an erster Stelle, ganz nach dem Motto „We care for you“.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für die offene und intensive Diskussion und die umfassende Beantwortung auch kritischer Fragen.

Der Aufsichtsrat hat die Entwicklung der Gesellschaft im Rahmen der ihm zukommenden Aufgaben aktiv begleitet und unterstützt. Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat gemäß § 81 AktG ausführlich Bericht erstattet und diesen insbesondere durch mündliche und schriftliche Berichte zeitnah und umfassend über die Geschäfts- und Finanzlage der Gesellschaft sowie des Konzerns und der Beteiligungsgesellschaften, über Personal- und Planungsfragen sowie über Investitions- und Akquisitionsvorhaben informiert und Strategie, Geschäftsentwicklung, Nachhaltigkeitsstrategie und Risikomanagement mit dem Aufsichtsrat besprochen. Der Aufsichtsrat hat in insgesamt sechs Sitzungen die jeweils erforderlichen Beschlüsse gefasst. Die durchschnittliche Präsenzrate der von der Hauptversammlung gewählten Mitglieder in den Aufsichtsratssitzungen betrug 97,9 %.

Zu den zustimmungspflichtigen Geschäften gemäß § 95 Abs. 5 AktG und der Geschäftsordnung für den Vorstand wurden die erforderlichen Genehmigungen eingeholt; in dringenden Fällen in Form einer schriftlichen Stimmabgabe.

Ihre Funktionen als Mitglieder des Vorstands der PORR AG zurückgelegt haben Dipl.-Bw. (FH) Thomas Stiegler (COO) mit Wirkung zum 31. Januar 2021 und Dipl.-Kfm. Andreas Sauer (CFO) mit Wirkung zum 31. August 2021. Der Aufsichtsrat hat diese Rücklegungen zustimmend zur Kenntnis genommen und dankt den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Mit Wirkung ab 8. März 2021 wurde Dipl.-Ing. Jürgen Raschendorfer, geboren am 27. Juli 1972, zum neuen Mitglied des Vorstands und COO der PORR AG bestellt.

Der Nominierungsausschuss des Aufsichtsrats hat am 13. Juli 2021 den Beschluss gefasst, Herrn Mag. Klemens Eiter, geboren am 2. Mai 1970, zum neuen Mitglied des Vorstands und CFO der PORR AG zu nominieren. Klemens Eiter war bis zum Jahresabschluss 2019 für die BDO Austria GmbH als Abschlussprüfer der PORR AG tätig, weshalb die entsprechenden Beschlüsse des Aufsichtsrats erst nach der Cooling-off-Periode 2022 gefasst werden. Klemens Eiter ist als Partner der BDO Austria GmbH ausgeschieden und ist seither als unabhängiger Berater, auch für PORR, tätig. Bis zu diesem Zeitpunkt hat der Vorstandsvorsitzende, Ing. Karl-Heinz Strauss, interimistisch die Agenden des CFO zusätzlich zu seiner Funktion als CEO der PORR AG übernommen.

## Ausschüsse des Aufsichtsrats

Zur Unterstützung und effizienten Behandlung von komplexen Sachverhalten waren im Geschäftsjahr 2021 folgende Ausschüsse des Aufsichtsrats eingerichtet:

### **Prüfungsausschuss**

In einer Sitzung am 25. Februar 2021 befasste sich der Prüfungsausschuss unter Beiziehung des (Konzern-)Abschlussprüfers entsprechend der Regel 18 des Corporate Governance Kodex mit dem Bericht der Innenrevision über den Revisionsplan und wesentliche Ergebnisse sowie gemäß Aktionärsrechte-Richtlinie mit dem Bericht der Innenrevision über Related Party Transactions. Darüber hinaus berichtete der (Konzern-)Abschlussprüfer gemäß Regel 83 des Corporate Governance Kodex über die Funktionsfähigkeit des Risikomanagements. In dieser Sitzung befasste sich der Prüfungsausschuss auch mit der Genehmigung von Nichtprüfungsleistungen des (Konzern-)Abschlussprüfers.

Am 26. März 2021 fand eine Sitzung des Prüfungsausschusses statt, in welcher der (Konzern-)Abschlussprüfer über den Stand der Prüfung des Jahres- bzw. Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2020 berichtet hat. In dieser Sitzung befasste sich der Prüfungsausschuss auch mit der Genehmigung von Nichtprüfungsleistungen des (Konzern-)Abschlussprüfers.

In einer Sitzung am 22. April 2021 befasste sich der Prüfungsausschuss unter Beiziehung des (Konzern-)Abschlussprüfers mit der Prüfung und Vorbereitung der Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020 sowie der Prüfung des Lageberichts, des Corporate-Governance-Berichts, des Berichts über Zahlungen an staatliche Stellen, des gesonderten konsolidierten nichtfinanziellen Berichts, des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2020 samt Konzernlagebericht sowie der Genehmigung von Nichtprüfungsleistungen des (Konzern-)Abschlussprüfers. In dieser Sitzung befasste sich der Prüfungsausschuss auch mit der Wahl des (Konzern-)Abschlussprüfers für den Jahres- und Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021.

In einer Sitzung am 21. September 2021 befasste sich der Prüfungsausschuss unter Beiziehung des (Konzern-)Abschlussprüfers mit der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Überwachung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems der Gesellschaft. Darüber hinaus berichtete der (Konzern-)Abschlussprüfer über die Prüfungsplanung zum Jahres- und Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021. In dieser Sitzung befasste sich der Prüfungsausschuss auch mit Nichtprüfungsleistungen des (Konzern-)Abschlussprüfers.

Am 23. November 2021 fand im Sinne der Regel 81a des Corporate Governance Kodex eine Sitzung des Prüfungsausschusses unter Beiziehung des (Konzern-)Abschlussprüfers statt, in der die Überwachung der Abschlussprüfung und der Konzernabschlussprüfung erörtert wurde. Im Rahmen dieser Sitzung gab es auch die Gelegenheit zu einem Austausch zwischen dem Prüfungsausschuss und dem (Konzern-)Abschlussprüfer ohne Beisein des Vorstands.

### **Nominierungsausschuss**

Am 25. Februar 2021 und am 13. Juli 2021 fanden Sitzungen des Nominierungsausschusses statt, die sich mit Vorstandsangelegenheiten befassten.

In einer Sitzung am 26. März 2021 befasste sich der Nominierungsausschuss mit der Neuwahl der Mitglieder des Aufsichtsrats.

### **Vergütungsausschuss**

Am 26. März 2021 fand eine Sitzung des Vergütungsausschusses statt, die sich mit der Festsetzung der Parameter für die Bemessung der variablen Vergütung für die Mitglieder des Vorstands der PORR AG sowie mit dem Vergütungsbericht befasste. Darüber hinaus befasste sich der Vergütungsausschuss in dieser Sitzung auch mit der Genehmigung von Nebentätigkeiten von Vorstandsmitgliedern.

In einer Sitzung am 22. April 2021 befasste sich der Vergütungsausschuss mit dem Vergütungsbericht.

Am 13. Juli 2021 befasste sich der Vergütungsausschuss mit Vorstandsangelegenheiten.

### **Nachhaltigkeit-/Sustainability-Ausschuss**

Am 10. Mai 2021 fand eine Sitzung des Nachhaltigkeit-/Sustainability-Ausschusses statt, die sich mit dem Nachhaltigkeitsmanagement der PORR befasste. Die Schwerpunktthemen reichten von Projekten sowie Maßnahmen im Bereich Umwelt, Soziales und Wirtschaft über den Nachhaltigkeitsbericht bis zu ESG-Ratingagenturen.

In einer Sitzung am 1. Dezember 2021 befasste sich der Nachhaltigkeit-/Sustainability-Ausschuss mit dem Thema Klimaneutralität sowie der EU-Taxonomie-Verordnung. Ein weiterer Fokus lag auf nachhaltigkeitspezifischen Projekten und den steigenden Anforderungen seitens ESG-Ratingagenturen.

### **Kapitalerhöhungsausschuss**

Mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 14. Oktober 2021 wurde ein Kapitalerhöhungsausschuss eingerichtet, der sich in seiner Sitzung am 3. November 2021 mit der Beschlussfassung über die Durchführung der Kapitalerhöhung befasste. Der Ausschuss wurde automatisch mit dem Abschluss der Kapitalerhöhung aufgelöst.

## **Jahres- und Konzernabschluss 2021**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der PORR AG samt Anhang und Lagebericht sowie der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind)

erstellte Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 und der Konzernlagebericht wurden von der BDO Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Wien, geprüft. Die Prüfung aufgrund der Bücher und Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise hat ergeben, dass die Buchführung und der Jahres- und Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und zu wesentlichen Beanstandungen kein Anlass gegeben ist. Der Lagebericht und der Konzernlagebericht stehen im Einklang mit dem Jahres- bzw. Konzernabschluss. Die Gesellschaft hat einen gesonderten konsolidierten nichtfinanziellen Bericht und einen (konsolidierten) Corporate-Governance-Bericht aufgestellt. Die genannte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat als (Konzern-) Abschlussprüfer einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk für den Jahres- bzw. Konzernabschluss erteilt.

Der Prüfungsbericht des (Konzern-)Abschlussprüfers, der Corporate-Governance-Bericht, der Bericht über Zahlungen an staatliche Stellen, der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie der gesonderte konsolidierte nichtfinanzielle Bericht wurden am 27. April 2022 im Prüfungsausschuss eingehend mit den Prüfern behandelt und dem Aufsichtsrat vorgelegt. Der Vor-

stand schlägt vor, vom ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von EUR 19.694.168,49 eine Dividende von EUR 0,50 je dividendenberechtigter Aktie auszuschütten und den verbleibenden Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Prüfungsausschuss und der Aufsichtsrat haben den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021, den Lagebericht, den Corporate Governance Bericht, den Bericht über Zahlungen an staatliche Stellen, den gesonderten konsolidierten nichtfinanziellen Bericht sowie den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands nach intensiver Erörterung und Prüfung gebilligt. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 ist damit festgestellt. Der Prüfungsausschuss und der Aufsichtsrat haben weiters den nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss 2021 sowie den Konzernlagebericht gebilligt. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstands für die Gewinnverwendung an.

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei den Kund\*innen und Aktionär\*innen für ihr Vertrauen und ihre Verbundenheit zur PORR AG sowie beim Vorstand und den Mitarbeiter\*innen für ihren Einsatz im abgelaufenen Jahr und die gute Zusammenarbeit.

Wien, am 27. April 2022

**DDr. Karl Pistotnik e. h.**  
Vorsitzender des Aufsichtsrats



# Highlights

---

## Verkehrsprojekt für Klimaschutz

Die Erweiterung des Wiener U-Bahnnetzes ist das größte Klimaschutzprojekt der österreichischen Bundeshauptstadt. Für die PORR gemeinsam mit einem Konsortium ist das Projekt zur Verlängerung der U2 einer der bedeutendsten Aufträge des Jahres. Die besondere Herausforderung dabei: maschineller und konventioneller Tunnelvortrieb unter dicht besiedeltem Gebiet. Rund 2,6 Millionen Fahrgäste nutzen täglich die öffentlichen Verkehrsmittel Wiens: Mit der Fertigstellung 2028 stehen ihnen vier neue Stationen und eine noch effizientere Infrastruktur zur Verfügung.

## Brückenschlag im Norden

Der 13,5 Kilometer lange Bahnabschnitt Eidsvoll Nord – Langset ist Teil des Intercity-Streckenausbaus im Østland und wird als Joint Venture von Hæhre und PNC – einer PORR Tochter – umgesetzt. Kürzere Fahrzeiten und eine verbesserte Streckenführung machen den Bahnverkehr noch attraktiver. Das Highlight ist die Minnevikabrücke, die unter Federführung der PNC in Minnesund gebaut wird. Norwegens längste Bahnbrücke hat eine Länge von 836 Meter. Es ist das erste LEAN-Brückenbauprojekt der PORR.

## Durchbruch an Polens Ostsee

Mit dem Tunnel Swinemünde schafft die PORR die erste permanente Verbindung zwischen den beiden Ostseeinseln Usedom und Wollin. Die Stadt Swinemünde, die sich über beide Inseln erstreckt, wird damit zusammengeführt. Die Tunnelbohrmaschine „Insulanerin“ grub sich im Sommer bis zu 40 Meter unter dem Meeresspiegel hindurch. Mit dem Durchbruch am anderen Ufer wurde im September ein erster und wichtiger Meilenstein des Großprojekts erreicht.

## Highlight-Aufträge im Industriebereich

Zahlreiche Neuaufträge bestätigen das Vertrauen in den Industriebau der PORR. Neben Standorterweiterungen für Bayer und Daiichi Sankyo in Deutschland baut die PORR unter anderem ein Betriebszentrum für die ÖBB in Österreich. In Polen errichtet sie Serverräume für WAW11 und eine Forschungseinrichtung für Selvita. Bei den laufenden Projekten sind die Dachgleiche des Siemens High Energy Photonics Centers in Deutschland und der rekordverdächtig rasche Bau des SKYSAWA Büroturms in Warschau hervorzuheben.

## Grüne Energie aus den Alpen

Die Stromerzeugung durch Wasserkraft mit Hilfe eines Pumpspeicherkraftwerks ist nachhaltig und emissionsfrei. Zudem kann die Energie sauber gespeichert und bei zusätzlichem Bedarf ins Netz eingespeist werden. Mit der Erweiterung des Kraftwerks Kaprun trägt die PORR maßgeblich zur österreichischen Klimaneutralität bei. Bereits in den 1950er und 2000er Jahren war sie an den ersten beiden Projekten Limberg I und II beteiligt. Mit Limberg III wird die Leistung ab 2025 um 480 MW erweitert.

## Effiziente Prozesse durch LEAN

Herausragende Erfolge gab es in diesem Jahr unter anderem durch den Einsatz von LEAN Management: So kam beim Wohnbauprojekt Kleeweidstrasse in Zürich in einem Pilotversuch das Last Planner System (LPS) zum Einsatz. Das innovative Tool wird auch beim Management Center Innsbruck angewandt. Im Tiefbau führte der Einsatz von LEAN-Methoden zu einer signifikanten Steigerung der Geschwindigkeit beim Einbau der Festen Fahrbahn im Koralmtunnel.

## Virtueller Zwilling der Baustelle

Der Koralmtunnel ist Teil der Südbahn in Österreich und eines der wichtigsten Infrastrukturprojekte Europas. Besonderer Fokus liegt auf der BIM-Begleitung durch die PORR. Mit Modellierung und digitaler Gebäudedokumentation werden auf 33 Kilometern neue Dimensionen erreicht. Die parallel verlaufenden Tunnelröhren werden komplett im BIM-Modell abgebildet – inklusive der 69 Querschnitte und einer Nothaltestelle, die sie miteinander verbinden. Spezielle Bauteile wie Gewässerschutzanlagen und Lüftungsgebäude erfordern immer eine gesamtheitliche Betrachtungsweise.

## Unschlagbar bei Nachhaltigkeit

Das langjährige Engagement der PORR im Bereich Nachhaltigkeit wurde erneut in höchstem Maß bestätigt. So wurde dem Unternehmen von der Rating-Agentur ISS ESG Prime Status verliehen. Die PORR ist damit führend in ihren Heimmärkten. Im CDP Klima gelang der PORR mit dem Status A- der Aufstieg in das Leadership-Segment. In der Kategorie Wasser erreichte sie die Bewertung B. Gleichzeitig wurden die guten Beurteilungen von MSCI ESG und Sustainalytics erneut bestätigt. Mit diesen Ratings nimmt die PORR innerhalb der Baubranche eine Vorreiterrolle ein.

## Sprengung schafft Raum für Neues

Um Neues zu schaffen, muss oft Altes weichen. So zum Beispiel bei der Erweiterung der Salzachtalbrücke im deutschen Wiesbaden: Da eine Anpassung der 1963 errichteten Brücke an das gestiegene Verkehrsaufkommen nicht möglich ist, muss das ursprüngliche Bauwerk abgerissen werden. Die spektakuläre Sprengung des Südüberbaus stellte einen ersten Meilenstein im Infrastrukturgroßprojekt dar. Der Verkehr läuft währenddessen auf der Nordhälfte der Brücke weiter.

## Starke Eigenkapitalbasis für weiteres Wachstum

Im November hat die PORR ihre Kapitalerhöhung erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen eines öffentlichen, prospektpflichtigen Angebots mit Bezugsrechten und einer darauffolgenden internationalen Privatplatzierung wurden rund 10,2 Millionen junge Aktien erfolgreich ausgegeben. Der Brutto-Emissionserlös von rund EUR 122 Mio. stärkt das Bilanzbild, ermöglicht die Refinanzierung von Verbindlichkeiten und dient allgemeinen Gesellschaftszwecken.

## Verbesserte Mobilität für Europa

Die PORR verantwortet einen weiteren Abschnitt des transeuropäischen Rhein-Donau-Korridors und schafft damit eine wichtige europäische Verbindung. Beim Abschnitt 4 der Autobahn Sibiu – Pitești zwischen Tigveni und Curtea de Argeș entstehen auf einer Länge von rund zehn Kilometern insgesamt zwölf Brückenbauwerke und ein 1.300 Meter langer Tunnel. Mit einem Volumen von über EUR 300 Mio. ist dies der größte Auftrag im Berichtsjahr, der die starke Marktposition der PORR bestätigt.

## Digitale Logistik für mehr Effizienz

Gemeinsam mit Umdasch Group Ventures leistete die PORR Pionierarbeit und gründete im Herbst 2021 das Joint Venture Sequello. Ziel ist die Entwicklung einer umfassenden Bau-Logistikplattform. Digitale Bestell-, Liefer- und Abrechnungsprozesse steigern die Effizienz auf der Baustelle und damit die Produktivität. Schon ab dem Frühjahr 2022 kann Baumaterial digital bestellt werden. Und das ist erst der Anfang: Künftig sollen auch Auftraggeber, Bauaufsicht und Behörden eingebunden werden.

Bauen verbindet  
Menschen.



A group of five construction workers in white hard hats and high-visibility vests are silhouetted against a bright sunset sky. They are standing on a construction site, looking towards the right. One worker in the center is pointing towards the sky. In the background, a large metal lattice tower structure is visible, and the sun is low on the horizon, creating a strong lens flare effect. The overall mood is one of collaboration and looking forward.

Bauen gestaltet  
auch Zukunft.

Die Zukunft der Mobilität  
ist nachhaltig.



Intelligente Verbindungen zu schaffen, ist Teil der Lösung.

# Bauen für die Mobilitätswende

---



**Grundbedürfnis und Menschheitsaufgabe: Mobilität im 21. Jahrhundert muss ökologischen Ansprüchen entsprechen. Das erfordert eine moderne, umweltfreundliche und Generationen überdauernde Infrastruktur.**

Sie leistete fast 60 Jahre lang täglich tausenden Menschen wertvolle Dienste. Sie war groß und mächtig und doch versagten irgendwann ihre Kräfte. Im November 2021 wurde sie schließlich in die Luft gesprengt, 15.000 Tonnen Abbruchmaterial wurden zerkleinert und weggefahren. Die Geschichte der Salzachtalbrücke in der deutschen Stadt Wiesbaden ist beispielhaft für ein allgemeines Problem: In vielen Ländern Europas verschlechtert sich der Zustand der Infrastruktur. Jahrzehntealte Brücken und Straßen fangen an zu bröckeln und zu bröseln. Die Tragödie der Morandi-Brücke in Genua, die 2018 einstürzte, ist zum Glück ein Einzelfall geblieben. Doch auch in Deutschland wird von einem drohenden „Brückenkollaps“ gesprochen: Mehr als zehn Prozent der über 30 Millionen Quadratmeter Brückenfläche sind in einem Zustand, der als „nicht ausreichend“ oder schlicht „ungenügend“ bezeichnet werden muss. Zu diesem Befund kam das deutsche Verkehrsministerium in einem Bericht über die Brücken der Bundesfernstraßen.

Die Herausforderung lautet, Mobilität und Güterverkehr weiterhin in einer sicheren Weise zu gewährleisten – und geht zugleich weit darüber hinaus. Denn die große Menschheitsaufgabe, die globale Erwärmung zu bremsen und die Klimawende zu schaffen, erfordert auch eine Mobilitätswende. Moderne, umweltfreundliche Verkehrswege müssen ausgebaut werden – auf eine derart

nachhaltige Art, dass sich möglichst viele zukünftige Generationen auf sie verlassen können.

## **Züge mit Fester Fahrbahn**

Die PORR ist nicht nur in der Lage, Infrastruktur-Megaprojekte mit komplexen technischen Herausforderungen zu bewältigen. Sie tut dies mit innovativen Lösungen, die in der Branche oft einzigartig sind. Im Eisenbahnbau ist dies etwa die „Feste Fahrbahn“: Die Gleise liegen nicht auf dem klassischen Schotter, sondern auf einer Betonplatte. Klingt simpel, ist aber komplex – die PORR hat gemeinsam mit den ÖBB das System „Slab Track Austria“ (dt. Feste Fahrbahn) entwickelt, das sich auf dem letzten Stand der Technik befindet und international gefragt ist. Es wird in der U-Bahn von Doha in Katar ebenso eingesetzt wie auf deutschen oder britischen Eisenbahnstrecken – oder im österreichischen, in Bau befindlichen Koralmtunnel. Die Vorteile: hoher Fahrkomfort, kurze Bauzeit und vor allem einfache Instandhaltung. Das ist bei Hochgeschwindigkeitsstrecken besonders wichtig, denn diese sind stets hohen Belastungen ausgesetzt. Zugleich sind Hochgeschwindigkeitsverbindungen ein Schlüssel für eine erfolgreiche Mobilitätswende.



Die Neue Donaubrücke Linz bietet alles, was für zukunftsfähige Infrastruktur notwendig ist: zwei S-Bahn-Gleise, zwei Fahrspuren sowie großzügige Fuß- und Radwege. Die Konstruktion wurde überwiegend in Stahl ausgeführt und prägt als modernes Wahrzeichen das urbane Erscheinungsbild der Stahlstadt Linz.

### **Straßen mit warmem Asphalt**

In der deutschen Stadt Münster präsentierte die PORR eine Innovation im Straßenbau: Der sogenannte Warmasphalt macht es möglich, Straßen nachhaltig und umweltverträglich zu erneuern. Der konventionelle Asphalt – der Heißasphalt – benötigt zur Verarbeitung eine Temperatur von über 150° C. Je kühler das Material, desto geringer der Energieverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionen. Gleichzeitig werden die freiwerdenden Dämpfe und Aerosole reduziert, was – aufgrund der geringeren Geruchsbelastung – den Arbeitern und Anwohnern zugute kommt. Zudem fördert Warmasphalt die Haltbarkeit der Straße. Noch wird an der Methode gefeilt, doch der Straßenbau der Zukunft muss nachhaltiger werden.

### **U-Bahn mit Komfort**

Ein Projekt für Generationen ist der U-Bahnausbau in Wien. Die Erweiterung der Linie U2 schafft bessere Verbindungen für mehr Fahrgäste, die den öffentlichen Verkehr noch attraktiver macht und dadurch die Umwelt entlastet. Die PORR übernimmt gemeinsam mit einem Partner die Bauarbeiten in der ersten Phase dieses zentralen Infrastrukturprojekts: sieben Kilometer Tunnel werden vorgetrieben, vier Stationen neu gebaut, Trassen, Gleise und Notausstiege errichtet. Die beengten Platzverhältnisse im Stadtgebiet machen das Bauprojekt besonders interessant.

### **Unter und über Wasser**

Bessere Verbindungen können viele Formen annehmen. Im polnischen Swinemünde errichtet die PORR einen Tunnel, der die Insel Usedom – wo ein Großteil der Bevölkerung lebt – mit der Insel Wollin – dem kleineren Stadtteil – verbindet. Damit ist auch das Festland viel schneller zu erreichen. Bisher waren die Menschen auf Fährverbindungen angewiesen, die gerade in der Ferienzeit oft überlastet waren.

Auch in der Königsdisziplin des Ingenieurbaus beweist die PORR ihre Expertise: beim Brückenbau. Sie ist nicht nur mit der Donaubrücke für das neue Wahrzeichen der Stadt Linz verantwortlich. Sie hat auch die altersschwache Salzachtalbrücke in Wiesbaden abgerissen und errichtet nun den Neubau – eine neue Verbindung für zukünftige Generationen.

---

Der Mensch muss nicht nur die Klimawende, sondern auch die Mobilitätswende schaffen.

---

Eine gute Lebensqualität  
in Städten zu schaffen,  
wird immer wichtiger.



Wenn Gebäude atmen,  
ist das Teil der Lösung.

# Magnete mit Lebensqualität

---

Immer mehr Menschen leben in Städten und benötigen leistbaren und lebenswerten Raum. Die urbanen Zentren der Zukunft werden daher grüner, dichter und höher sein.

Ist die Urbanisierung doch nicht jener Megatrend, als der sie lange gegolten hat? Seit dem ersten Lockdown diskutieren Geografen und Stadtplaner, ob die Corona-Pandemie die Verstädterung gestoppt hat. Plötzlich schien die Stadt gefährlich, das Landleben attraktiver und dank Remote Working auch mit unterschiedlichen Jobs vereinbar. Viele Experten gehen jedoch davon aus, dass die Zuwanderung in die Metropolen auch in den kommenden Jahrzehnten anhalten wird. So verweist das Zukunftsinstitut darauf, dass die alten Pull-Faktoren bestehen bleiben: das Versprechen individueller Freiheit, der Reiz kultureller Diversität, Innovation, Fortschritt und ein starker Arbeitsmarkt. Die UNO schätzt, dass in 30 Jahren sieben von weltweit zehn Milliarden Menschen in urbanen Zentren leben werden. Städte bleiben Magnete. Sie ziehen Menschen an, die mehr Chancen und mehr Lebensqualität suchen.

Das bringt große Herausforderungen mit sich. Städte werden wachsen, aber sie werden nicht unbedingt größer. Denn die verfügbare Fläche ist oft begrenzt. Der Immobilienpreis-Boom ist eine

---

In der Antike waren die hängenden Gärten der Semiramis noch ein Weltwunder. Dieses Wunder vollbringt die PORR heute täglich.

---

Folge davon. In Österreich muss ein unselbständig Beschäftigter, laut einer Berechnung der Bank Austria, bereits durchschnittlich 15 Jahresgehälter für eine 100-Quadratmeter-Eigentumswohnung bezahlen. Wie kann leistbarer Wohnraum für mehr Menschen geschaffen werden? Wie können dabei Lebensqualität und Umweltverträglichkeit gewährleistet bleiben? Die Antwort kann nicht lauten: einfach mehr bauen. Sondern es braucht komplexe Konzepte für eine verdichtete und klimaneutrale Stadt. Und Unternehmen wie die PORR, die sie verwirklichen können.

## Spitz und schnell: das Bleistift-Konzept

Der SKYSAWA in Polens Hauptstadt Warschau ist ein sogenannter Bleistiftturm. Das Geschäfts- und Bürohochhaus mit 40 Stockwerken ist superschlank und nutzt damit die vorhandene Grundfläche optimal: Die oberen Geschoße haben eine Fläche von gerade mal 400 Quadratmetern. Der großen Nachfrage nach Platz innerhalb der Stadtgrenzen wird mit vertikaler Verdichtung begegnet. Wie bei anderen Projekten punktete die PORR auch hier mit ihrem ganzheitlichen Ansatz: Vom Spezialtiefbau bis zur schlüsselfertigen Übergabe deckt sie die gesamte Bau-Wertschöpfungskette ab. Das Prinzip „Alles aus einer Hand“ erlaubt besonders effizientes Bauen mitten in der Stadt. Und besonders schnelles: Der SKYSAWA wuchs pro Monat um fünf Geschoße.

## Wohnen mit Qualität

Am Handelskai in Wien schafft die PORR lebenswerten Wohnraum mitten in der Bundeshauptstadt. Die Wohnhausanlage erfüllt als Niedrigenergiegebäude strenge Nachhaltigkeitskriterien. Die Wohneinheiten beginnen bei einer Größe von 31 Quadratmetern. Urban-Gardening-Zonen und großzügige Gemeinschaftsbereiche sorgen für einen hohen Lebensstandard.

Beim Bau des neuartigen Dock1-Bürogebäudes in Prag konnte die PORR ihre große Erfahrung einbringen. Die nachhaltige Ausstattung und Konstruktion wurde mit LEED Gold ausgezeichnet.







Ein Turm der Rekorde: Der 155 Meter hohe Bleistift-Wolkenkratzer SKYSAWA prägt mit 40 Geschossen und einer Gesamtfläche von 40.000 Quadratmeter die Skyline von Warschau. Gebaut von der PORR, die mit zukunftsweisenden Technologien und Pioniergeist einmal mehr Rekorde aufstellt.

### Dächer werden zu Parks

Auch Stadtmenschen brauchen Natur. Ihr Weg ins Grüne führt dabei immer öfter nach oben. Denn in der Antike waren die hängenden Gärten der Semiramis noch ein Weltwunder. Dieses Wunder vollbringt die PORR heute täglich: Dächer werden zu Parks, Fassaden zu vertikalen Beeten. Die Begrünung hat viele Vorteile und erhöht die Lebensqualität im urbanen Raum: Die Pflanzen sorgen durch Beschattung und Verdunstung für kühlere Temperaturen – gerade in Zeiten des Klimawandels ein wertvoller Effekt. Sie nehmen zudem CO<sub>2</sub> und Feinstaub auf und sorgen so für bessere Luft. Insekten und Vögel finden ein Biotop vor, Regenwasser fließt langsamer ab, was die Kanalisation entlastet. Die Abdichtung des Dachs wird geschützt und hält länger. Nicht zuletzt bieten Grünflächen am Dach die Möglichkeit zu Urban Farming – oder um schlicht die Seele baumeln zu lassen.

### Schon gewusst?

- Mit einem **C+ Rating** erreicht die PORR den **Prime Status** und ist damit das nachhaltigste Bauunternehmen in ihren Heimmärkten.
- Auf den Baustellen in Norwegen beträgt der **Anteil erneuerbarer Energie über 80 %**.
- Auf immer mehr Baustellen kommt es zum Einsatz von **mobilen PV-Anlagen**.
- Die vernetzte Arbeitsmethode **BIM (Building Information Modelling)** ist mittlerweile in **allen Projekt- und Heimmärkten im Einsatz**.
- **86 % der Waren** werden lokal beschafft.

Küstenregionen sind  
zunehmend von  
Wetterextremen betroffen.

An aerial photograph showing a long, narrow floating pier or breakwater structure extending from the foreground into the deep blue ocean. The structure is composed of a series of rectangular sections connected together. Several support barges or smaller vessels are positioned around the structure, particularly near the middle section. The sky is clear and blue, and the water shows some ripples and small waves. The overall scene depicts a large-scale maritime engineering project.

Zerstörerische Wellen zu brechen, ist Teil der Lösung.

# Stark und zukunftstauglich

---



**Extreme Unwetter, mehr Regen, Überflutungen: Die Welt ändert sich und die Gebäude müssen sich anpassen. Die Bauten der PORR schützen sowohl die Menschen als auch das Klima.**

Was die Folgen der globalen Erwärmung betrifft, gab es lange Zeit eine einfache Faustregel: Trockene Regionen werden trockener, feuchte tendenziell feuchter. Mittlerweile wissen wir, dass die Realität um einiges komplexer ist. Was man – laut Europäischer Umweltagentur – für Europa jedoch sagen kann: In Nordeuropa wird es mehr Niederschlag geben, im Mittelmeerraum weniger.

In Zentraleuropa, also etwa Österreich, ist der Trend nicht ganz eindeutig. Allerdings ist hier und auch in anderen Teilen des Kontinents mit mehr „extremen Niederschlagsereignissen“ zu rechnen – also etwa besonders heftigem Regen, oft über Tage hinweg. Küstenregionen wiederum müssen sich generell auf einen steigenden Meeresspiegel einstellen.

Extreme Unwetter, mehr Regen, Überflutungen: Das stellt auch eine Gefahr für die Infrastruktur dar. Die Rahmenbedingungen ändern sich und die Bauwerke müssen sich daran ausrichten. Sie müssen stärker und widerstandsfähiger werden. Es braucht spezielle Schutzbauten. Und natürlich müssen Gebäude umwelt- und klimafreundlich errichtet werden, um die globale Erwärmung nicht noch zusätzlich anzuhetzen. Die PORR ist Expertin für zukunfts-

fähiges Bauen und damit für diese Herausforderungen bestens gerüstet. Das beweisen mehrere Auszeichnungen – und natürlich ihre Bauprojekte.

## **Die PORR ist das nachhaltigste Bauunternehmen**

Im Nachhaltigkeitsrating der internationalen Ratingagentur ISS ESG erreichte die PORR mit einem „C+“ Prime-Status. Damit ist sie in ihren Heimmärkten das nachhaltigste Bauunternehmen. ISS beurteilt mehr als 100 Kriterien in den Bereichen Ökologie, Soziales und Unternehmensführung (Environment, Social, Governance oder kurz ESG). Im international renommierten Umwelt-rating des Carbon Disclosure Projekt (CDP) erzielte die PORR ebenfalls eine Top-Bewertung. Im Teilbereich „Klimawandel“ stieg sie mit der ausgezeichneten Note „A-“ sogar ins „Leadership“-Segment auf und zählt damit zu den Best-Practice-Unternehmen.

## **Nachhaltiges Gebäude: MCI Campus**

Auch die Gebäude, welche die PORR errichtet, verfügen immer öfter über Nachhaltigkeits-Zertifizierungen. Die PORR begleitet die Projekte von Beginn an, stimmt die Zertifizierungswünsche mit den Kunden ab, setzt gezielt Maßnahmen und dokumentiert



Der Wellenbrecher im Hafen von Gdansk ist ein beeindruckendes Projekt der PORR in Polen. Der Bau des Wellenbrechers steigert die Unabhängigkeit des Hafens von Wetterextremen, was wiederum dessen Leistungsfähigkeit und Sicherheitslevel begünstigt.

alles für die Zertifizierungsstelle. Auch viele Niederlassungen der PORR verfügen über Nachhaltigkeitszertifikate. Ein besonders nachhaltiges Projekt ist der neue Campus der Hochschule MCI in Innsbruck, den die PORR für das Land Tirol bis 2024 realisiert. Der Campus soll energieautonom sein, das Energieversorgungskonzept beruht etwa auf Photovoltaik, Fernwärme und Fernkälte mit Grundwassernutzung.

#### **Schutz für 30.000 Menschen**

Der Klimawandel beeinflusst nicht nur wie, sondern auch was gebaut werden muss. Im niederösterreichischen Triestingtal entsteht durch die PORR ein Hochwasser-Rückhaltebecken, das 30.000 Anrainer vor Überschwemmungen schützen wird. Insgesamt errichtet sie 2,6 Kilometer an Dämmen, die teilweise bis zu neun Meter hoch – und mit tausenden Bäumen und Sträuchern bepflanzt – werden. Zuletzt gab es hier etwa in den Jahren 2002, 2006 und 2007 extreme Hochwässer.

#### **Wellenbrecher für sichere Schifffahrt**

Die ehemalige Hansestadt Gdansk (Danzig) beherbergt heute den größten Seehafen Polens. Hier verstärkt bzw. errichtet die PORR

bestehende und neue Wellenbrecher mit einer gesamten Länge von fast vier Kilometern. Diese Schutzmaßnahmen erhöhen die Sicherheit der Schifffahrt. Sie machen es wahrscheinlicher, dass der Hafen auch bei besonders stürmischem Wetter offen bleibt und der Handel wie gewohnt funktionieren kann. Das ist gut für die Menschen, die Wirtschaft und potenziell auch für die Umwelt: Denn im Vergleich zu Lastkraftwagen verursacht Gütertransport auf großen Schiffen weniger CO<sub>2</sub>.

---

Die PORR ist Expertin für  
zukunftsfähiges Bauen.  
Internationale Ratingagenturen  
bestätigen ihren Status als  
Best-Practice-Unternehmen.

---

Die Erderwärmung verändert  
unser gewohntes Leben.



Energie sinnvoll zu nutzen,  
ist Teil der Lösung.

# Know-how für die Null

---

Europa soll spätestens 2050 klimaneutral sein. Die PORR baut die dafür nötige Energieinfrastruktur. Und zeigt, wie auch die Baubranche energieeffizient arbeiten kann.



Die mobilen Solarpaneele beim S3 Autobahnprojekt in Polen funktionieren nach dem Plug-and-Play-Prinzip und können einfach und schnell in Betrieb genommen werden.

Das Ziel ist die Netto-Null. Österreich will bis spätestens 2040 klimaneutral sein, Deutschland bis 2045. Die EU will bis 2050 klimaneutral werden und damit maximal so viel Treibhausgase – wie zum Beispiel CO<sub>2</sub> – ausstoßen, wie von der Natur wieder aufgenommen werden kann. Dadurch würde die Menge dieser Gase in der Atmosphäre nicht mehr ansteigen. Die Netto-Null-Emission ist notwendig, damit sich das Weltklima nicht über zwei Grad Celsius hinaus erwärmt. Denn dadurch würde der Klimawandel zur Klimakatastrophe. Das bedeutet mehr Photovoltaik, mehr Biomasse, mehr Windkraft und mehr Wasserkraft. Das bedeutet Gebäude, die umweltfreundlich geheizt und gekühlt werden. Und es bedeutet, dass wir mit Energie bewusster und sparsamer umgehen müssen. Die Baubranche hat hier eine besondere Verantwortung. Zum einen, weil sie die Energieinfrastruktur der Zukunft errichten kann. Zum anderen aber auch, weil sie selbst viel Energie verbraucht. Ein Beispiel: Eine größere Hochbaustelle in Wien verbraucht im Jahr etwa so viel Strom wie 110 Haushalte. Bei einer Tunnelbaustelle ist es noch viel mehr.

## Die PORR als Energieerzeuger

Die PORR erhöht ihre eigene Energieeffizienz und setzt auf sparsame Fahrzeuge und Maschinen mit Abschaltautomatik. Tunnelbaustellen werden bedarfsabhängig gelüftet, die Prozesse auf den Baustellen optimiert, um Maschinen und Fahrzeuge möglichst effizient einzusetzen. Die Förderung der Kreislaufwirtschaft reduziert ebenfalls den Energieverbrauch. Außerdem wird die PORR immer mehr vom Energiebezieher zum – umweltfreundlichen – Energieerzeuger. Das gilt zum Beispiel in Kieswerken: Das Tochterunternehmen Radmer Kies in München will mit einer – auf einem Baggersee schwimmenden – Photovoltaikanlage 50 % seines Strombedarfs selbst decken. Auch für Baustellen trifft das zu: Mobile Solarkraftwerke, die auf den Dächern von Containern montiert werden, ersetzen Dieselgeneratoren. Auf einer Tunnelbaustelle der polnischen Schnellstraße S3 spart die PORR auf diese Weise 1,6 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub> im Jahr ein. So kann die Baustelle der Zukunft CO<sub>2</sub>-frei mit Strom versorgt werden.

## Geothermie für ganze Stadtteile

Seit vielen Jahren beschäftigen sich die Experten der PORR mit erneuerbaren Energien und mit Geothermie als alternative Quellen für das Heizen und Kühlen von Gebäuden. Dieses Know-how bringen sie beim Projekt VIENNA TWENTYTWO ein, einem neuen Stadtteil in Wien-Donaustadt mit Wohnungen, Büros, einem Hotel und einer guten Nahversorgung. Die PORR war hier nicht nur für die schlüsselfertige Baugrube verantwortlich, sondern auch für die geothermische Anlage, welche die insgesamt sechs Hochhäuser sowohl heizen als auch kühlen wird. Etwa 75 % der erzeugten thermischen Energie stammen aus dem Erdreich, nur 25 % aus elektrischer Energie. Beim passiven Kühlen kommen sogar bis zu 100 % aus der Erde. Die PORR ist für die gesamte Anlage verantwortlich, von der Planung und Simulation über das Bohren der bis zu 200 Meter tiefen Bohrlöcher bis hin zur Errichtung.

---

Die PORR wird immer mehr vom Energiebezieher zum – umweltfreundlichen – Energieerzeuger.

---



### Unterirdische Wasserkraft

Österreich muss – so wie auch andere Länder – seine umweltfreundliche Stromerzeugung deutlich ausbauen. Genauer gesagt braucht es zusätzliche 27 Terawattstunden an sauberer Energie. Das entspricht etwa dem Stromverbrauch aller österreichischen Haushalte innerhalb von zwei Jahren. Nur dann kann das Land seinen Bedarf an elektrischer Energie im Jahr 2030 vollständig aus erneuerbaren Energiequellen decken. Einen Beitrag zum nötigen Ausbau leistet die PORR in Kaprun. Hier war sie bereits vor mehr als 70 Jahren dabei, als die Hauptstufe des berühmten Kraftwerks in der Glocknergruppe zwischen Salzburg und Kärnten gebaut wurde. Seit Sommer 2021 errichtet sie die Erweiterung Limberg III, ein zusätzliches Pumpspeicher-Kraftwerk zwischen den Stauseen Mooserboden und Wasserfallboden, das vollkommen unterirdisch angelegt ist. Pumpspeicher sind die mit Abstand effizienteste Form, um Strom im großen Stil sauber zu speichern, und können flexibel auf Bedarfsspitzen reagieren. Damit sind sie ein wichtiger Teil der Energiewende.

### So energieeffizient arbeitet die PORR

- Über 40 % reiner Ökostromanteil in der gesamten PORR Gruppe
- Implementierung und effektive Förderung von **Elektroautos im Konzernfuhrpark**
- Es wurde eine **innovative Aufbereitungsanlage eigens für Mineralwolleabfälle** entwickelt.
- Sämtliche Neubauten von PORR Standorten werden mit **klimafreundlichen Wärmepumpen- bzw. Fernwärmeheizungssystem** ausgestattet.
- **1.500 Lieferanten** wurden auf **Umweltauswirkungen überprüft**.
- Erhöhung des Anteils **nachhaltigkeitszertifizierter Gebäude in Eigennutzung** um 30 % (Basis: 2018)



Im Speicherkraftwerk Mooserboden in Kaprun trennt ein Ein- bzw. Auslaufbauwerk die beiden bestehenden Staumauern auf rund 2.000 Meter Seehöhe. Die wesentliche Herausforderung bei diesem Projekt bestand in seiner Vielzahl an Angriffspunkten, die teils im hochalpinen Bereich lagen.

Für Lebensräume der Zukunft  
muss oft Altes weichen.

A construction worker wearing a white hard hat and a high-visibility yellow and blue safety vest is working on a large pile of gravel. The worker is positioned in the background, slightly out of focus, and appears to be handling the material. The foreground is dominated by a large, textured pile of gravel and sand, with a shadow cast across it. The overall scene is a construction site.

In Kreisläufen zu denken,  
ist Teil der Lösung.

# Bauen mit begrenzten Ressourcen

---

**Nachhaltiges Bauen braucht nicht nur eine Klima-, sondern auch eine Ressourcenstrategie. Als Totalunternehmerin hat die PORR das große Ganze im Blick und zeigt, wie man Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie in der Bauwirtschaft umsetzen kann.**

Das Basisszenario verkündete Düsteres: 1988 würden die weltweiten Vorräte an Zink aufgebraucht sein, zwei Jahre später jene an Erdöl, weitere zwei Jahre später jene an Erdgas. Vor einem halben Jahrhundert, im Jahr 1972, erschien die Studie „Die Grenzen des Wachstums“. Sie mauserte sich zu einem internationalen Bestseller und wurde ein Gründungsdokument der Umweltbewegung. Obwohl die zitierten Voraussagen allesamt falsch waren. Die Kernbotschaft überdauerte dennoch die Zeit: Unendliches Wachstum in einer endlichen Welt kann auf Dauer nicht gutgehen. Selbst in einer digitalen Wirtschaft geht es nicht ohne natürliche Rohstoffe. Umso mehr gilt das in der Bauwirtschaft. Der Einsatz von Baumaterialien stellt neben dem Energieverbrauch den stärksten Umwelteingriff der Branche dar. Klimaneutralität alleine reicht nicht für eine nachhaltige Zukunft. Es braucht auch eine ganzheitlich gedachte Ressourcenwende.

Ein Teil der Lösung ist effizientere Produktion, also mit weniger Input mehr Output zu erzeugen. Das alleine würde das Problem der begrenzten Ressourcen jedoch nur nach hinten verschieben. Daher braucht es zusätzliche Lösungsansätze. Hoch im Kurs ste-

hen derzeit die Ideen von Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie. Statt Produkte herzustellen und dann wegzuworfen, sollen die Materialien weiterverwendet werden, also im wirtschaftlichen Kreislauf verbleiben. Das Konzept „Abfall“ soll damit auf dem Misthaufen der Geschichte landen. Bioökonomie wiederum bedeutet, vor allem nachwachsende Rohstoffe zu verwenden. Die PORR zeigt: Diese Prinzipien lassen sich auch in der Bauwirtschaft verwirklichen.

## **Bürogebäude als Rohstofflager**

Die PORR bietet alles aus einer Hand und übernimmt bei vielen Projekten die Rolle der Totalunternehmerin. Als solche begleitet sie den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes – von der Planung über Bau und Betrieb bis zur Sanierung und der Wiederverwertung der Baustoffe. The Cradle im Düsseldorfer Medienhafen ist so ein Haus, dessen Baustoffe nach Nutzungsende wieder als Rohstoffe in wirtschaftliche Kreisläufe einfließen. Für das recyclingfähige Holzhybrid-Bürogebäude erhielt die PORR bereits vor Baubeginn eine Reihe an Auszeichnungen. Der Name lehnt sich an das Cradle-to-Cradle®-Prinzip an, einem konkreten Ansatz,



Beim Wohnprojekt Parc du Simplon in Renens in der Westschweiz setzte die PORR auf Kreislaufwirtschaft. Einen hohen Anteil an den Baustoffen machten Recyclingmaterialien aus. Boden und Aushub wurden vor Ort wiederverwendet.



Das Recycling Center Himberg macht Kreislaufwirtschaft möglich. Diese Recyclinganlage stellt Recyclingbaustoffe aus mineralischen Baurestmassen her – insbesondere aus Asphalt, Beton, Bauschutt und natürlichen Gesteinen.

wie man Kreislaufwirtschaft praktisch umsetzen kann. Sämtliche Bauteile und Inneneinrichtungen sind nach „Cradle to Cradle®“ zertifiziert. Das Gebäude ist damit auch ein wertvolles Rohstofflager. Es handelt sich um eine Holz-Beton-Konstruktion mit einer Fassadenstruktur aus Holz und Glas. Der Treppenhaukern wird aus Recyclingbeton hergestellt. Insgesamt entstehen 7.200 Quadratmeter Büroflächen und 600 Quadratmeter für Gastronomie. Wenn mit nachwachsenden Rohstoffen wie Holz gebaut wird, bremst das auch die globale Erwärmung. Denn Biomasse bindet CO<sub>2</sub> und damit reduziert Holz, das langfristig in Gebäuden verbaut ist, den CO<sub>2</sub>-Gehalt in der Atmosphäre. Mit dem sehr stabilen Brettsperholz, das übrigens in Österreich entwickelt wurde, kann man sogar Hochhäuser errichten.

Auch beim Wohnbauprojekt Parc du Simplon in Renens in der Westschweiz setzte die PORR auf Kreislaufwirtschaft. Einen hohen Anteil an den Baustoffen machten Recyclingmaterialien aus. Bodenaushub wurde vor Ort wiederverwendet. Das Nachhaltigkeitszertifikat nach dem DGNB-System unterstreicht, dass Planung und Bau von einer ganzheitlichen Betrachtung des gesamten Gebäude-Lebenszyklus geleitet wurden.

#### Die PORR betreibt 17 Recyclinganlagen

Am besten ist es, bereits bei der Planung eines Gebäudes seine Nachnutzung zu bedenken und sowohl Materialien als auch Bauweise daran auszurichten. Die Modularbauweise ist besonders nachhaltig, da so ganze Module oder zumindest die einzelnen Baustoffe leicht wieder voneinander getrennt und anders eingesetzt werden können. Doch auch Abrissobjekte können zu Rohstofflagern werden. Die PORR betreibt 17 Recyclinganlagen, in denen sie etwa Ziegel, Asphalt, Beton oder Bauschutt aufbereitet. Ziel ist, dass alle angelieferten Materialien die Standorte als verwendbares Produkt verlassen. Zusätzlich hat sie mobile

Anlagen, die direkt auf Baustellen Baustoffe oder Bodenaushübe aufbereiten. Das spart Transportwege, da die Materialien direkt vor Ort wieder eingesetzt werden. Im Jahr 2021 hat die PORR insgesamt 2,2 Mio. Tonnen Material recycelt. Bei der Herstellung von Asphalt in Österreich, Polen und Tschechien konnten rund 85.000 Tonnen selbst hergestellte Recyclingmaterialien verwendet und damit Primärrohstoffe eingespart werden.

#### Unterirdische Kläranlage

Ein innovatives Bauunternehmen wie die PORR kann auch dabei helfen, das Prinzip der Kreislaufwirtschaft in anderen Bereichen der Gesellschaft zu verwirklichen. Etwa indem sie Kläranlagen errichtet, welche die wertvolle Ressource Wasser aufbereiten. Wie in der norwegischen Hauptstadt Oslo, eine der am schnellsten wachsenden Städte Europas und 2019 Umwelthauptstadt des Kontinents. Die PORR hat die Kapazität der bestehenden Kläranlage Bekkelaget fast verdoppelt. Dabei wurde beinahe die gesamte Anlage in unterirdischen Felskavernen errichtet. So wird das Stadtbild nicht beeinträchtigt und die Bevölkerung kann nicht nur sauberes Wasser nutzen, sondern auch den Oslofjord weiter ungehindert genießen.

---

Wenn mit nachwachsenden  
Rohstoffen wie Holz gebaut wird,  
bremst das auch die globale  
Erwärmung.

---

Bauprojekte werden immer  
größer und komplexer.

A photograph of two construction workers, a man and a woman, both wearing white hard hats and high-visibility safety vests. They are looking at a tablet held by the woman, which displays a complex technical drawing or blueprint. The background shows a construction site with concrete walls and a doorway where another worker in a red safety vest is visible. The text "Digitales Planen ist Teil der Lösung." is overlaid in the center of the image.

Digitales Planen ist  
Teil der Lösung.

# Die doppelte Baustelle

---

Die Projekte werden immer größer und komplexer. Die PORR setzt auf Digitalisierung und LEAN Management, um den Bauprozess transparent, effizient und partnerschaftlich zu gestalten.

14 Jahre dauerte es, bis der neue Flughafen in Berlin doch noch eröffnet werden konnte. Die jahrelangen Verzögerungen sorgten für einige Verwunderung. Das deutsche Verkehrsministerium richtete sogar eine Reformkommission ein, um die Komplexität beim Bau von Großprojekten besser beherrschen zu können. In der Tat wird es immer vielschichtiger: Bauwerke werden größer und müssen immer mehr Anforderungen erfüllen, zur eigentlichen Funktion kommen strenge Auflagen für den Umweltschutz, hohe Qualitätsanforderungen, Innovationen in der Versorgungstechnik. Dabei sollen Bauvorhaben, etwa Wohngebäude, leistungsfähig sein und natürlich so rasch wie möglich fertig werden. Eine zentrale Empfehlung der deutschen Reformkommission bestand darin, eine „moderne, also digitale Planungskultur zu etablieren“. Die PORR ist Vorreiterin bei dieser Digitalisierung. Was manche überraschen mag: Dadurch wird das Bauen auch partnerschaftlicher. Und zusätzlich effizienter, schneller und günstiger.

---

Die PORR hat nicht nur eine schlanke Organisation, sie plant und baut auch nach den Prinzipien des LEAN Managements.

---

## Digitale Zwillinge

Moderne Baustellen existieren doppelt. Denn sie haben einen virtuellen Zwillingsbruder: ein digitales Modell des Bauwerks, das alle architektonischen, technischen, physikalischen und funktionalen Baustellendaten sammelt und visualisiert. Die Technologie dahinter nennt sich Building Information Modeling oder kurz BIM. Im Hochbau nutzt sie die PORR schon lange, immer öfter auch im Tiefbau. BIM macht aus einzelnen Experten ein großes Team, weil alle jederzeit und von überall Zugriff auf das digitale Modell haben. Jeder kocht in seinem Gewerk sein eigenes Süppchen? Jetzt nicht mehr. Mit BIM hat jeder Beteiligte – Auftraggeber, Lieferanten, Nachunternehmer – Zugriff auf die relevanten Informationen, und zwar schon in einer frühen Phase des Projekts. Statt Scheuklappen und mangelnde Abstimmung gibt es jetzt wertvolle Optimierungsvorschläge und Synergien. Klare Kompetenzen, transparente Prozesse und offene Planung reduzieren Fehler und damit die Kosten. Da unterschiedliche Projektphasen besser ineinander greifen, verkürzt sich die Projektdauer. Dieser partnerschaftliche

Ansatz wird gerade aufgrund der steigenden Komplexität immer wichtiger und gewährleistet Kosten- und Terminalsicherheit.

## Effizienz im Koralmtunnel

Digitalisierung geht Hand in Hand mit LEAN Design and Construction. Die PORR hat nicht nur eine schlanke Organisation, sie





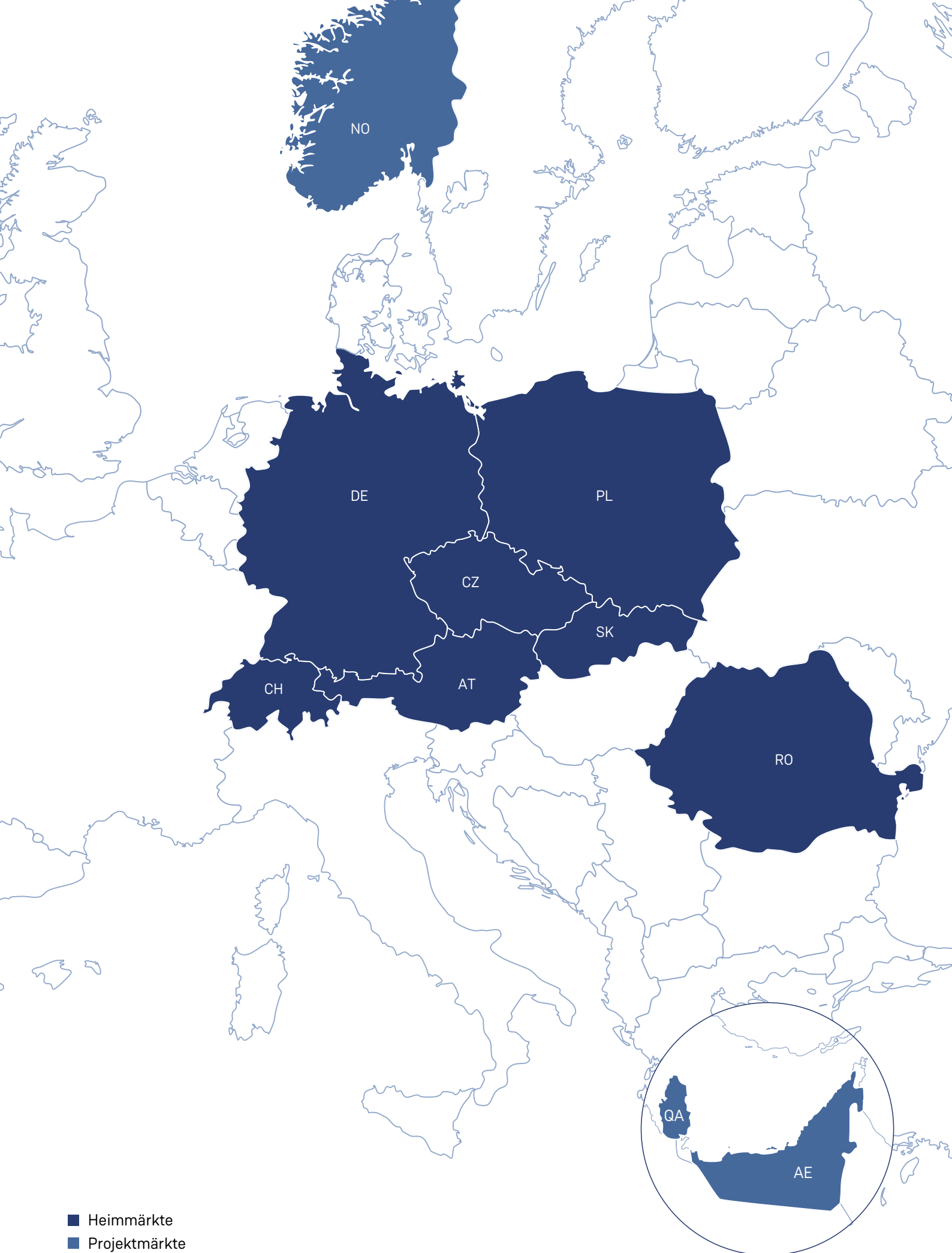
plant und baut auch nach Prinzipien des LEAN Managements. Ein Schwerpunkt liegt darauf, Verschwendungen auf der Baustelle zu vermeiden. Arbeitsschritte werden im Voraus bestimmt und effizient getaktet. Das reduziert Bauzeit und Kosten. Etwa beim Koralmtunnel zwischen Kärnten und der Steiermark, an dessen Errichtung die PORR bereits seit 2013 beteiligt ist. An einem Teilprojekt zeigte sich das gewaltige Potenzial von LEAN: Das Baustellenteam sollte entlang von zehn Kilometern sogenannte RBS-Platten einbauen. Und zwar 100 Laufmeter pro Tag – eine äußerst anspruchsvolle Vorgabe. Dank LEAN wurde die Effizienz derart erhöht, dass das Team das Tagesziel um 25 % übertreffen konnte. Ein anderer Erfolg zeigte sich bei den Wohnhäusern River Park Modrany II in Prag. Hier konnte die PORR dank BIM für die Auftraggeberin rund EUR 3 Mio. einsparen.

#### **Smarte Baulogistik-Plattform**

Die digitale Vorreiterrolle der PORR nutzt der gesamten Branche. Anfang 2022 hat sie eine smarte Logistikplattform für die europäische Bauwirtschaft vorgestellt: Sequello, ein Joint Venture mit Umdasch Group Ventures. Die Plattform verbindet Kunden und Lieferanten miteinander, digitalisiert Bestell-, Liefer- und Abrechnungsprozesse und bietet dabei größtmögliche Datensicherheit. Nun ist es möglich, Beton, Kies, Sand und Schotter per Mausklick zu bestellen. Außerdem hat man alle Lieferungen im Blick und kann sämtliche Eingaben bis zur Rechnungsprüfung digital durchführen. Mit Sequello spart man pro abgewickelterm Beleg acht Minuten. Bei tausenden Belegen im Jahr bedeutet das eine enorme Zeitersparnis und zeigt: Die Baulogistik ist einer der größten Hebel für effizientes Bauen.



# Die PORR \_\_\_\_\_



- Heimmärkte
- Projektmärkte

Unsere Vision

PORR – Home of Construction.  
To Build a Better World.

## Unsere Mission

---

Wir glauben an eine **bessere Welt**, an ein Zuhause, das durch **nachhaltige Bauwerke** ermöglicht wird. Wer baut, **verändert die Welt**. Seit mehr als 150 Jahren liegt es in unserer DNA, sich mit neuen Technologien an die Spitze der Bauindustrie zu setzen.

Unser Ziel ist es, die **Umwelt nachhaltig** zu gestalten und **Innovationen und Wachstum** zu fördern. Und so eine lebenswerte Welt für alle Menschen – heute und morgen – zu schaffen.

Das ermöglichen wir mit ganzheitlichen Baulösungen aus einer Hand, von der Planung über die Errichtung bis zum Betrieb, sowohl im Hoch- und Tiefbau als auch im Infrastrukturbau.

Innovativ, kompetent und zuverlässig – **Powered by PORR**

# Unsere Werte

---

Eine Kultur des Miteinanders ist das, was zählt. Für die rund 20.000 Mitarbeiter, die tagtäglich ihr Bestes geben, und für die PORR als Ganzes, weil sie zusammenschweißt.

## Gelebte Unternehmenskultur

Der schnelle Wandel in der Industrie und in weiterer Folge auch im Unternehmen kann sehr herausfordernd sein. Die PORR ist stolz auf ihre Unternehmensprinzipien – Verlässlichkeit, Schulterschluss, Anerkennung, Pioniergeist und Leidenschaft. Sie sind der Garant für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg. Verlässlichkeit schafft die Basis, verantwortungsvoll miteinander umzu-

gehen. Anerkennung durchdringt unser gesamtes Handeln – von bestehenden bis hin zu neuen Ideen. Im Schulterschluss blicken wir der Zukunft entgegen und erkennen gemeinsam neue Chancen, wo andere anstehen. Mit Pioniergeist und Leidenschaft sind die PORRianer immer einen Schritt voraus und tragen aktiv zu einer dynamischen Unternehmenskultur bei. Alle fünf Prinzipien sind die Basis und die Säulen des **PORR – Home of Construction**.

Gemeinsam mit dem **Code of Conduct** für Mitarbeiter und für Geschäftspartner bilden die PORR Prinzipien den Leitfaden für moralisches, ethisches, gesetzeskonformes und integrires Verhalten in allen unternehmerischen Aktivitäten und Entscheidungen.

## PORR – Home of Construction

Verlässlichkeit



Zusagen statt Ansagen.  
Verantwortung beginnt bei mir.  
Regeln sind kein Wunschkonzert.

Schulterschluss



Der Blick über den Tellerrand ist kein Blick in den Abgrund.  
Einzelkämpfer unerwünscht.  
Informationen & Wissen dürfen geteilt werden.

Anerkennung



Vielfalt – unbedingt.  
Ich bin nicht der Nabel der Welt.  
Fairness ist bei uns Ehrensache.

Leidenschaft



Gemeinsam für die beste Lösung.  
Kompromisslos, wenn's ums Bauen geht.  
Die besten Köpfe bei der PORR.

Pioniergeist



Immer einen Schritt voraus.  
Im Herzen Unternehmer.  
Fehler: Chance zu lernen.

# Unser Geschäftsmodell

## Kernkompetenz Bauen

Die PORR ist und bleibt ein Bauunternehmen. In Österreich ist sie führend im Bausektor. Europaweit zählt die PORR zu den bedeutendsten Bauunternehmen in den Heimmärkten Deutschland, Schweiz, Polen, Tschechien, Slowakei und Rumänien. Seit über 150 Jahren realisiert die PORR erfolgreich komplexe Bauvorhaben im Hoch- und Tiefbau. Als einer der wenigen Infrastrukturspezialisten in den sieben Heimmärkten deckt das Unternehmen die gesamte Wertschöpfungskette bei Infrastrukturprojekten ab. Ziel ist es, die führende Position als Totalunternehmerin im Hoch- und Tiefbau weiter auszubauen. Zudem setzt die PORR als Technologievorreiterin verstärkt vernetzte und innovative Lösungen in Planung und Bau ein und treibt die Entwicklung digitaler Zukunftsthemen aktiv voran.

## Schlanke Organisationsstruktur

Eine schlanke Organisationsstruktur schafft klare Verantwortungsbereiche. Zudem sorgt sie für Transparenz und Vergleichbarkeit innerhalb der gesamten PORR Gruppe.

Das Segment AT / CH umfasst die Länderverantwortung für Österreich und die Schweiz. Neben dem Flächengeschäft sind die nationalen Kompetenzen im Bahn- und Ingenieurbau, im Spezialtiefbau und in der Umwelttechnik hier gebündelt. Zusätzlich sind

die Bereiche Großprojekte Hochbau, Industriebau Deutschland und Feste Fahrbahn Europa sowie die Beteiligungen IAT, ÖBA-Österreichische Betondecken, Prajo, TKDZ und ALU-SOMMER integriert.

Das Segment DE beinhaltet die Aktivitäten der PORR im deutschen Hoch- und Infrastrukturbau sowie die Beteiligungen in Deutschland, wie PORR Oevermann und Stump-Franki Spezialtiefbau.

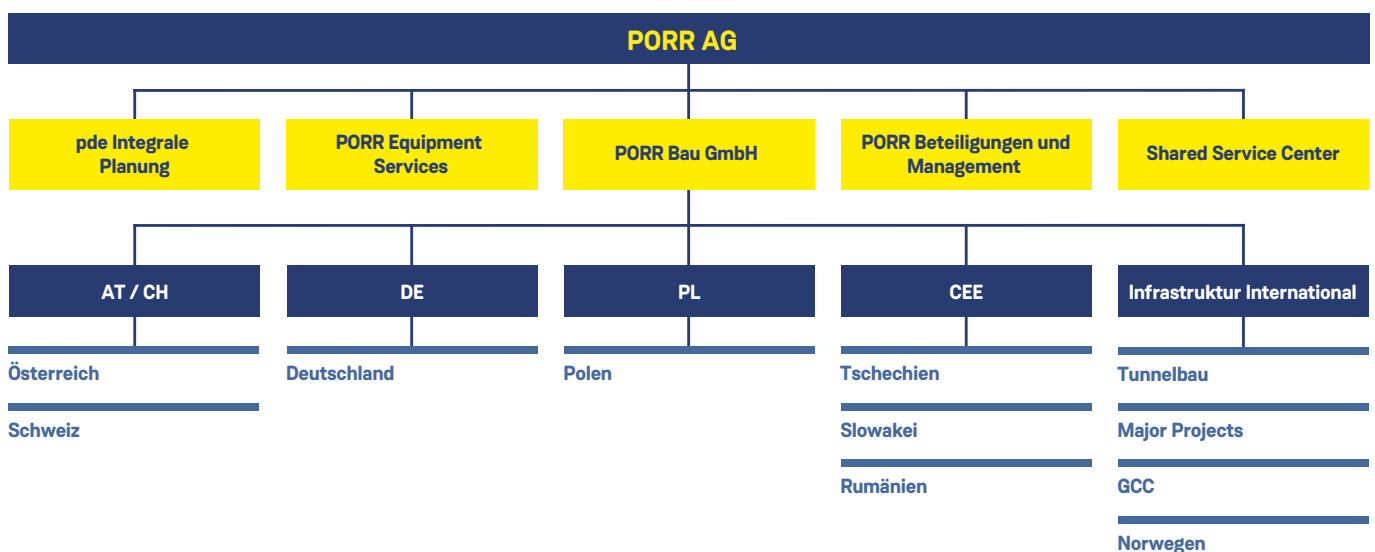
Im Segment PL liegt die gesamte Länderverantwortung für Polen. Integriert sind außerdem die Beteiligungen der PORR in Polen.

Das Segment CEE konzentriert sich auf die Heimmärkte Tschechien, Slowakei und Rumänien inklusive der lokalen Beteiligungen.

Im Segment Infrastruktur International sind die internationale Kompetenz der PORR im Tunnel-, Bahn und Spezialtiefbau sowie die Aktivitäten des Bereichs Slab Track International zusammengefasst. Hier ist auch der Bereich Major Projects verankert sowie die übergreifende Verantwortung für die Projektmärkte Norwegen, Katar und die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE).

Die pde Integrale Planung, die PORR Equipment Services sowie die PORR Beteiligungen und Management sind direkt in der Holding gebündelt. Das Shared Service Center umfasst alle Servicebereiche und Stabstellen der PORR und ist ebenso in der Holding integriert.

## Organisationsstruktur



# Unsere Konzernstrategie

---

Die PORR Gruppe ist ein europäischer Baukonzern mit führenden Positionen in allen Bereichen der Bau-Wertschöpfungskette. Unverändert liegt der Fokus auf dem Ausbau der starken Marktposition in Europa sowie auf selektivem, intelligentem Wachstum und auf Technologie. Dabei verbindet die PORR nachhaltiges Wirtschaften mit ihrer ökologischen und sozialen Verantwortung. Das oberste Ziel bleibt eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts für alle Stakeholder.

Die Geschäftstätigkeit der PORR wird in das Flächen- und das Projektgeschäft unterteilt. Flächenmärkte sind Österreich, Teile Tschechiens, Deutschlands und der Schweiz sowie Rumänien. In allen anderen Märkten agiert die PORR projektbezogen und konzentriert sich dabei auf jene Sparten, in denen sie einen klaren Mehrwert anbieten kann.

## Megatrends bestimmen die Zukunft

### **Fokus Urbanisierung.**

Die europäische Bevölkerung in urbanen Gebieten wächst bis 2050 um 80 %.

Städtischer Raum ist ein knappes Gut, umso dringender wird eine flächeneffiziente Stadtentwicklung benötigt. Mit intelligenten Lösungen aus einer Hand ist die PORR am Puls der Zeit – bei Infrastruktur-, Gebäude- oder Mobilitätskonzepten. Die Stadt soll effizienter, nachhaltiger und fortschrittlicher sein.

### **Fokus Mobilität.**

Die EU hat sich eine Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2030 um 55 % zum Ziel gesetzt.

Die Mobilitätswende braucht innovative, effiziente und höchst funktionale Infrastruktur. Mit ihrer Technologieführerschaft kann die PORR die Investitionsprogramme in den öffentlichen Verkehr optimal nutzen. Die Gruppe bietet das gesamte Portfolio für öffentlichen Verkehr – vom Straßen- und Bahnbau über den Brückenbau und Slab Track Systeme, bis hin zum Tunnel- und Spezialtiefbau.

### **Fokus Nachhaltigkeit.**

EUR 1,8 Bio. werden im Rahmen des Europäischen Green Deal investiert.

Green Building wird zum Marktstandard. Naturkatastrophen verstärken zudem die Nachfrage nach verschärften Sicherheitsstandards und die globalen Anstrengungen gegen den Klimawandel setzen höhere Anforderungen an die Bautätigkeit. Das klare Ziel der PORR ist es, ganzheitlich zu wachsen und so im Sinne der ESG-Kriterien zukunftsorientiert zu wirtschaften. Dabei gilt es, die führende Rolle der PORR stetig auszubauen.

### **Fokus Digitalisierung.**

Der Markt für Building Information Modeling (BIM) hat eine Größe von EUR 2,1 Mrd.

Automatisierung und Technologie-Kompetenz bringen entscheidende Wettbewerbsvorteile, auch im ökologischen Fortschritt. Die PORR setzt erfolgreich neue Standards mit BIM, LEAN Design und LEAN Construction. Bauprozesse werden dadurch immer transparenter. Planungs- und Kostensicherheit sorgen zusätzlich für höchste Effizienz.

### **Fokus Gesundheit.**

Der Anteil der über 65-Jährigen wird bis 2050 um 48 % zunehmen.

Die PORR plant, entwickelt, baut und betreibt auch teilweise private Krankenhäuser, Reha-Kliniken und Pflegeheime. Sie ist eine erfahrene Partnerin mit dem neuesten Know-how und bietet alles aus einer Hand: Planung, Entwicklung, Ausführung sowie technischen und medizinischen Betrieb.



## Intelligentes Bauen verbindet Menschen

Jeder Weg in der PORR baut auf die Vision „PORR – Home of Construction. To Build a Better World.“ Die Transformation in unserer Branche und unserem Umfeld bedarf eines flexiblen, ressourcenbewussten und kundenorientierten Handelns. Deswegen fokussieren wir uns auf intelligentes Wachstum mit „Green and Lean“. Dabei bewegen wir uns vor allem in jenen Märkten, in denen vermehrt nach gesamtheitlichen Baulösungen gesucht wird. Die Chancen, die sich aus den globalen Megatrends und Nachhaltigkeitsanforderungen ergeben, leiten uns auf diesem Weg. Wir wollen auch in den kommenden Jahren ein profitables Wachstum erzielen und fokussieren uns dabei auf vier strategische Säulen.

**Unser Unternehmen – unsere Heimat.** Unser Anspruch ist es, erstklassige Lösungen im Bauen und bei Technologien zu ermöglichen. Die PORR rechnet damit, dass ihre Märkte langfristig wachsen werden. Ziel ist es, die führenden Marktpositionen langfristig abzusichern, indem wir die Bau-Wertschöpfung im Haus und die ganzheitlichen Lösungen sowohl als General- als auch als Totalunternehmerin verstärken. Durch zielgerichtete, wertgenerierende Akquisitionen erweitert die PORR selektiv ihr bestehendes Leistungsportfolio. Das sichert strategische Vorteile in einem anspruchsvollen Umfeld. Selektive Aufträge fördern einen Auftragsbestand mit guter Profitabilität. Uns geht es nicht nur um Wachstum. Wir wollen vor allem widerstandsfähig sein und streben eine nachhaltige Profitabilität an. Eine starke Eigenkapital- und Liquiditätsposition stärken uns dabei.

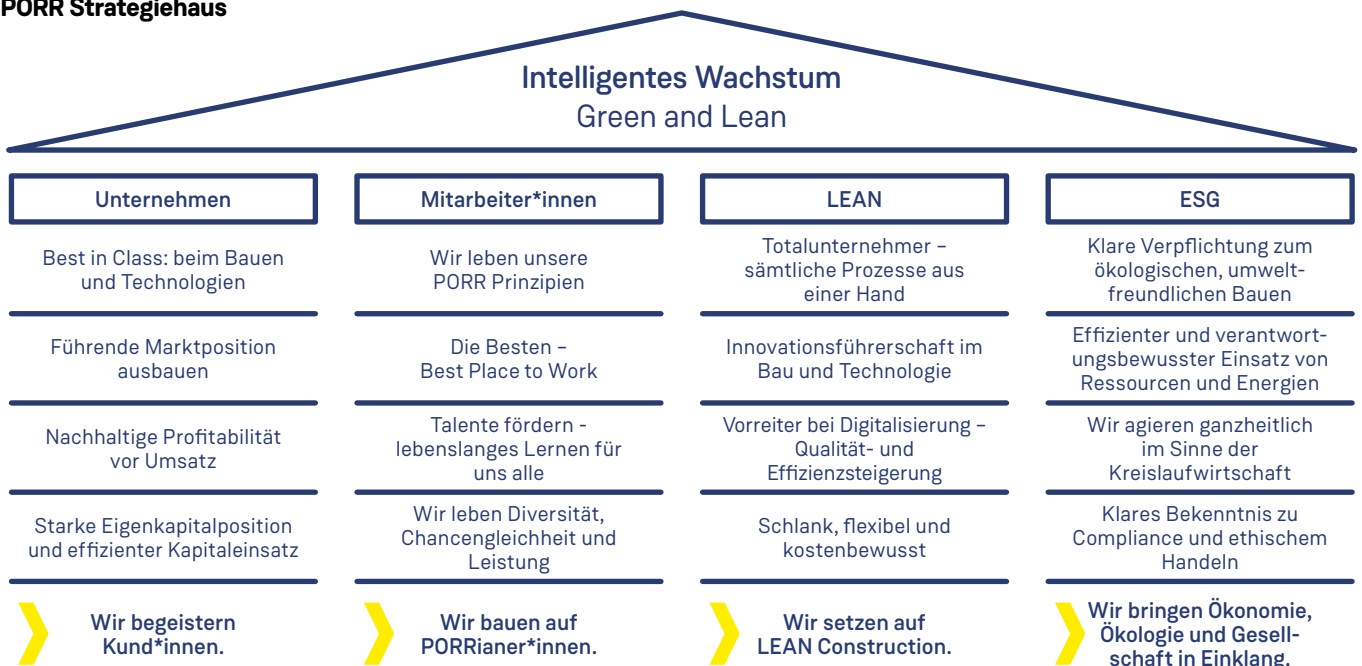
**Unsere Mitarbeiter – unsere Kultur.** Wir leben unsere Unternehmenskultur – das soll jeder spüren – egal ob Mitarbeiter, Partner oder Aktionär. Unsere fünf Prinzipien – Verlässlichkeit, Schulter-

schluss, Anerkennung, Pioniergeist und Leidenschaft – erschließen interne Potenziale und fördern verstärkt innovative Denkanstöße und kurze Entscheidungswege. Fachkräfte und Talente nachhaltig zu sichern, bleibt unsere Priorität. Mit der eigenen PORR Academy und Start-up-Lösungen im E-Learning-Bereich wollen wir unsere Kraft aus den eigenen Reihen fördern. Wir leben Diversität, Chancengleichheit und Leistung und sind überzeugt, dass dies entscheidende Erfolgsfaktoren sind.

**Unser LEAN – unsere Effizienz.** Je komplexer unsere Projekte sind, desto schlanker wollen wir sein. Die PORR setzt als Technologievorreiterin verstärkt vernetzte und innovative Lösungen in Planung und Bau ein. So treibt sie die Entwicklung digitaler Zukunftsthemen aktiv voran. Gleichzeitig ist es möglich, die dafür angefallenen Kosten zu senken und damit die Profitabilität zu heben.

**Unsere ESG – unsere Verantwortung.** Nachhaltigkeit ist für uns ein zentrales Anliegen entlang der gesamten Bau-Wertschöpfungskette. Dafür verstehen wir sie als eine Chance und nicht als Widerspruch. Unser Ziel ist es, Marktführerin für ressourcenbewusstes, kreislauffähiges Bauen zu sein. Bausteine dabei sind nicht nur Themen wie energie- und kosteneffizientes Bauen, sondern auch die zirkuläre Wirtschaft. Um die Synergien für den Klimaschutz über die gesamte Gruppe hinweg zu steigern, hat die PORR im Herbst 2021 das Programm Green ausgerollt. Darüber hinaus nehmen wir in diversen Initiativen und Maßnahmen unsere gesellschaftliche und ökonomische Verantwortung wahr. Ethisches, faires und transparentes Handeln entspricht nicht nur den Unternehmensgrundsätzen, sondern bedeutet Stabilität in Zeiten des Wandels und verantwortungsvolle Unternehmensführung. Gesetzeskonformes und transparentes Verhalten hat oberste Priorität bei der PORR. Nur so kann Vertrauen zu Stakeholdern aufgebaut und verantwortungsvolles Wirtschaften gelebt werden.

### PORR Strategiehaus



# PORR 2025

---

Das Zukunftsprogramm PORR 2025 bringt eine Fokussierung auf die Stärken der PORR sowie eine Effizienzoptimierung der Organisation. Um das Fundament für ein profitables Wachstum zu sichern und sich für die Zukunft aufzustellen, intensiviert und beschleunigt die PORR weitreichende Maßnahmen zur Anpassung von Kostenstrukturen, der Organisation und des Portfolios. Parallel werden Wachstumsthemen und Digitaltechnologien forciert, um so die Zukunftsfähigkeit der PORR zu sichern.

	STRATEGIE	ZIELE
<b>Märkte</b>	<p><b>Mehr Fokus</b> Vom langfristigen Potenzial ihrer sieben europäischen Heimmärkte ist die PORR weiterhin überzeugt. Ziel ist der Erhalt und der Ausbau der starken Marktposition in Europa mit dem Fokus auf selektives, ergebnisorientiertes und nachhaltiges Bauen und Wachstum.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Ökonomie, Ökologie und Gesellschaft</b> im Bauen in Einklang bringen</li> <li>• Intelligentes Wachstum durch <b>Green and Lean</b></li> <li>• <b>Ausbau Führungsposition</b> in den Heimmärkten</li> <li>• Ausbau <b>General-/Totalunternehmeransatz</b></li> </ul>
<b>Operative Exzellenz und Digitalisierung</b>	<p><b>Zukunftspotenziale realisieren</b> Im Rahmen der angesetzten Transformation sollen konzerneinheitliche Standards und damit vernetzte Prozesse entstehen. Digitale, effiziente Lösungen entlang der Bau-Wertschöpfungskette sowie neue, datenbasierte Geschäftsmodelle eröffnen eine neue Dimension an Potenzialen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Innovationsführerschaft</b> in Bau und Technologie</li> <li>• Nutzung <b>digitaler Chancen</b></li> <li>• Optimierung der <b>Bauprozesse</b></li> <li>• Steigerung der <b>Projektmargen</b> um weitere 1,1 % bis 1,3 % bis 2025 (Basis: 2021)</li> </ul>
<b>Mitarbeiter und Organisation</b>	<p><b>Mehr Effizienz</b> Das sich rasch wandelnde Marktumfeld erfordert eine neue Flexibilität. Durch eine schlanke und effiziente Organisation soll die PORR schlagkräftig und für (un-)vorhersehbare externe Einflüsse gerüstet sein. Durch eine moderne und wertschätzende Arbeitswelt soll ein stetiger Best Place to Work geboten werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>LEAN Management</b> – flache Hierarchien und schnelle Entscheidungswege</li> <li>• <b>Best Place to Work:</b> Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit und Senkung der Fluktuation</li> <li>• Reduktion der Overheads – <b>Steigerung der EBT-Marge</b> um weitere 0,2 % bis 0,4 % (Basis: 2021)</li> </ul>
<b>Finanzen</b>	<p><b>Werte heben</b> Die sich verändernden Marktbedingungen sowie das starke Wachstum der PORR in den letzten Jahren erfordern neben der Verbesserung der Ertragskraft und der Kostenstrukturen eine Optimierung des Kapitaleinsatzes sowie der Kapitalstruktur.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Verbesserung des Kapitaleinsatzes:</b> Nachhaltige Steigerung Free Cash Flow, Reduktion Working Capital, Aufrechterhaltung einer angemessenen Liquidität</li> <li>• <b>Optimierung der Kapitalstruktur:</b> Verbesserung der Eigenkapitalquote (20 % bis 25 %) durch Kapitalmaßnahmen und organisches Wachstum, Reduktion des Hybridkapitals (mittelfristiger Anteil am Eigenkapital &lt; 30 %), signifikanter Abbau der Finanzschulden</li> </ul>

	MEILENSTEINE 2021	MASSNAHMEN 2025
<b>Märkte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Rekord-Leistung:</b> EUR 5.727 Mio.</li> <li>• <b>Top-Auftragsbestand:</b> EUR 7.764 Mio.</li> <li>• Akquisition <b>attraktiver Infrastrukturprojekte</b></li> <li>• Steigerung <b>nachhaltiger Bauprojekte</b></li> <li>• Erweiterung <b>Produktportfolio</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Forcierung <b>nachhaltiges Bauen</b> (energieeffiziente Gebäude, Smart Mobility/Infrastruktur, erneuerbare Energie)</li> <li>• Vertiefung <b>Wertschöpfungskette</b></li> <li>• Ausbau <b>Flächengeschäft</b></li> <li>• Optimaler <b>Portfoliomix</b> via Heatmap – Ausbau von margenstarken Produktbereichen</li> </ul>
<b>Operative Exzellenz und Digitalisierung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Projektmenge</b> um 1,3 PP verbessert (ggü. VJ 2020)</li> <li>• Verbessertes <b>Margen- und Risikoprofil</b> des Auftragsbestands</li> <li>• Digitalisierung der <b>Bauleistungen</b>: erste Meilensteine bei iTwo</li> <li>• <b>LEAN-Schulung</b> für über 1.000 Mitarbeiter</li> <li>• Anzahl der <b>LEAN Construction Projekte</b> mehr als verdoppelt (ggü. VJ 2020)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruppenweiter Roll-out von <b>BIM und LEAN</b></li> <li>• Task Force zur Vermeidung und weiteren Reduktion von <b>Verlustbaustellen</b></li> <li>• Digitalisierung der <b>Lieferkette</b> und <b>Bauprozesse</b> durch innovative IT-Lösungen (Sequello, DigiTun, ISHAP)</li> <li>• Steigerung der Effizienz in der <b>Projektsteuerung</b> – gruppenweiter Roll-out von iTwo in der Bauausführung</li> </ul>
<b>Mitarbeiter und Organisation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Schärfung der Organisation</b> mit flacheren Hierarchien und transparentem Führungsmodell</li> <li>• <b>Reduktion der Anzahl von Stabstellen</b> und SSC-Einheiten um 30 %</li> <li>• Reorganisation <b>Ingenieurbau Deutschland</b></li> <li>• <b>Nachhaltige Kosteneinsparung</b> bei Verwaltungskosten von EUR 32 Mio.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachhaltige <b>Kosteneinsparung im Verwaltungsbereich</b> von EUR 45 Mio. ab 2022</li> <li>• Digitalisierung administrativer Prozesse/<b>Prozessautomatisierung</b> mit Robotics</li> <li>• Ausbau <b>PORR Academy</b></li> <li>• <b>Leadership-Programm</b> auf allen Führungsebenen</li> </ul>
<b>Finanzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Steigerung der finanziellen Performance</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Free Cashflow: EUR 263 Mio.</li> <li>– Net Cash: EUR 65 Mio.</li> <li>– Liquide Mittel (inkl. Fondszertifikate) &gt; EUR 800 Mio./~20 % der Bilanzsumme</li> </ul> </li> <li>• <b>Verbesserung der Kapitalstruktur</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kapitalerhöhung mit Brutto-Emissionserlös von EUR 122 Mio.</li> <li>– Reduktion Hybridkapital um EUR 25 Mio.</li> <li>– EK-Quote bei 20,3 %</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Optimierung finanzielle Performance/Kapitaleinsatz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Reduktion von Forderungen und Working Capital durch Cash Conversion</li> <li>– Intensivierung des Investitionscontrollings</li> <li>– Verkürzung Bilanzsumme</li> </ul> </li> <li>• <b>Optimierung Kapitalstruktur</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Reduktion der Finanzverbindlichkeiten aus liquiden Mitteln/Working-Capital-Abbau</li> <li>– Stärkung des Eigenkapitals durch gesteigerte Profitabilität und nachhaltige Ausschüttungsquote von 30 % bis 50 %</li> </ul> </li> </ul>

# Die PORR an der Börse

---

## Erholung der internationalen Märkte

Die globalen Börsen befanden sich 2021 weiterhin in einer ausgedehnten Erholungsphase. Im Vorjahresvergleich kam es dementsprechend zu einer deutlichen Verringerung der Gesamtmarktvolatilität.

Zu Jahresbeginn unterstützten der schnelle Fortschritt der nationalen Impfkampagnen, die guten Konjunkturindikatoren sowie über den Erwartungen liegende Unternehmenszahlen den klaren Aufwärtstrend. Daraus folgten insbesondere im ersten Halbjahr 2021 starke Zuwächse an den internationalen Handelsplätzen. Im weiteren Jahresverlauf schwächte sich diese positive Dynamik jedoch spürbar ab.

Nach der Aufhebung der pandemiebedingten Einschränkungen im Sommer erholten sich die private und öffentliche Nachfrage wesentlich rascher als zunächst erwartet. Dies führte zu globalen Lieferengpässen und damit einhergehenden Preisanstiegen bei Rohstoffen und sonstigen Materialien. Zudem erhöhte die Ausbreitung der COVID-19-Delta-Variante die Unsicherheit im Zusammenhang mit erneuten Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie. Die Ankündigung der Reduktion der Anleihekäufe durch die amerikanische Zentralbank Federal Reserve (FED) setzte die Märkte zusätzlich unter Druck. Im vierten Quartal 2021 folgte trotz der Ausbreitung der Omikron-Variante erneut eine Aufwärtsbewegung. Diese ist zu einem Großteil auf die über den Erwartungen liegenden Ergebnisse der Unternehmen zurückzuführen.

In der Jahresgesamtsicht entwickelten sich die Finanzmärkte positiv. Der amerikanische Leitindex verzeichnete einen Zuwachs von 18,7 % gegenüber dem Vorjahr. Dies ist insbesondere auf den im ersten Halbjahr gestiegenen öffentlichen und privaten Konsum sowie die guten Unternehmensergebnisse im Schlussquartal zurückzuführen. In Europa zeigte der Leitindex EURO STOXX 50 eine stärkere Dynamik. Er lag zum Jahresende um 21,0 % über dem Vorjahresresultimo. Diese Entwicklung wurde vor allem durch die lockere Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) unterstützt. Im deutschen Leitindex DAX 40 ist die stärkere Gewichtung von Industrietiteln erkennbar. Diese gerieten aufgrund der hohen Teuerungsraten im Jahresverlauf besonders unter Druck. Dennoch beendete der DAX 40 das Jahr – unter anderem aufgrund der guten Unternehmenszahlen und Konjunkturdaten – mit einem Plus von 15,8 %.

Der österreichische Leitindex ATX entwickelte sich demgegenüber deutlich besser. Durch die höhere Gewichtung auf zyklische Titel und den vergleichsweise geringen Anteil an Industrieaktien zeigte er über alle Quartale hinweg einen konsequenten Zuwachs. Zum Jahresende lag er um 38,9 % über dem Ultimo des Vorjahres.

## PORR Aktie mit erfolgreicher Kapitalerhöhung

Die PORR Aktie notiert seit 8. April 1869 an der Wiener Börse und ist damit der älteste gehandelte Börsentitel in Österreich. Sie ist im Top-Segment der Wiener Börse, dem prime market, gelistet.

Im Einklang mit dem Gesamtmarkt startete auch die PORR Aktie mit einer deutlichen Erholung ins Jahr. Die Bestätigung des positiven Ausblicks für 2021 unterstützte zusätzlich. Die gute Kursperformance im ersten Halbjahr, die zu einem Großteil über der Marktentwicklung lag, sowie das erfreuliche Halbjahresergebnis führten am 7. September zum Jahreshöchststand von EUR 17,50. Danach konnte sich auch die PORR Aktie den Unsicherheiten im Zusammenhang mit Preissteigerungen von Rohstoffen und sonstigen Materialien sowie der erwarteten Zinswende nicht mehr entziehen.

Im Herbst wirkten sich zwei Einflussfaktoren auf die Aktie aus: die Veröffentlichung des Bußgeldantrags der Bundeswettbewerbsbehörde sowie die im November abgeschlossene Kapitalerhöhung. Im Rahmen eines öffentlichen, prospektpflichtigen Angebots mit Bezugsrechten und einer darauf folgenden internationalen Privatplatzierung außerhalb der USA platzierte die PORR 10.183.250 junge Aktien zu einem Bezugspreis von EUR 12,00 je Aktie. Damit wurde das durch die Hauptversammlung genehmigte Kapital zur Gänze ausgeschöpft. Der Brutto-Emissionserlös lag bei rund EUR 122 Mio. und dient der Stärkung des Bilanzbilds, der Refinanzierung von Verbindlichkeiten sowie allgemeinen Gesellschaftszwecken.

Ihren Jahrestiefststand erreichte die PORR Aktie am 26. November mit EUR 11,80. Danach trat bis zum Jahresende eine leichte Erholung ein. Der Schlusskurs 2021 lag mit EUR 13,74 um 6,5 % über dem Vorjahresresultimo. Die Marktkapitalisierung lag zum Stichtag bei EUR 539,7 Mio. und übertraf damit um 43,8 % den Wert des Vorjahres. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen betrug 35.873 Aktien und stieg im Vergleich zum Vorjahr um 44,8 %.

## Dividendenpolitik

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der PORR schlugen der Hauptversammlung für das Berichtsjahr 2021 eine Dividende von EUR 0,50 vor. Die Ausschüttungsquote beträgt dabei 31,8 %, die Dividendenrendite liegt bei 3,6 %.

Damit hält die PORR an ihrer Dividendenpolitik fest, die eine Ausschüttungsquote von 30 % bis 50 % des konsolidierten Jahresüberschusses vorsieht.

## Kursentwicklung und Handelsvolumen der PORR Aktie 2021 (Index)



## Börsenkennzahlen der PORR Aktie

		2021	2020
Schlusskurs	EUR	13,74	12,90
Marktkapitalisierung per 31.12.	EUR Mio.	539,7	375,3
Jahreshöchstkurs	EUR	17,50	17,10
Jahrestiefstkurs	EUR	11,80	10,88
Ergebnis je Aktie	EUR	1,18	-2,28
Dividende je Aktie	EUR	0,50	0,00
Dividendenrendite		3,6 %	0,0 %
Ausschüttungsquote		31,8 %	0,0 %
Kurs-Gewinn-Verhältnis		11,64	-5,66
Anzahl der ausstehenden Aktien per 31.12.	Stück	39.278.250	29.095.000

## Nachhaltig investieren

Das langjährige Nachhaltigkeitsengagement der PORR wurde im Berichtsjahr 2021 erneut bestätigt. Während die überdurchschnittlich gute Bewertung bei MSCI ESG mit einem AA-Rating beibehalten wurde, erhöhten sowohl ISS ESG, Sustainalytics als auch das Carbon Disclosure Project (CDP) ihre Rating-Ergebnisse.

Bei ISS ESG stieg die PORR im Sommer mit einem C+ Status in das Prime Segment auf. Sustainalytics verringerte die Risikoeinstufung der Geschäftstätigkeit. CDP verlieh dem Unternehmen in der Kategorie Klima ein A- Rating, wodurch die PORR nunmehr zum Segment Leadership zählt. In der Kategorie Wasser erhielt sie die Note B. Bei den für das Baugeschäft besonders wichtigen Rating-Agenturen EcoVadis und NQC konnten die erzielten Bewertungen im Berichtsjahr gehalten bzw. ausgebaut werden.

## Analysten-Coverage

Die PORR Aktie wird derzeit von sechs Brokern aktiv analysiert, welche die folgenden Empfehlungen abgeben:

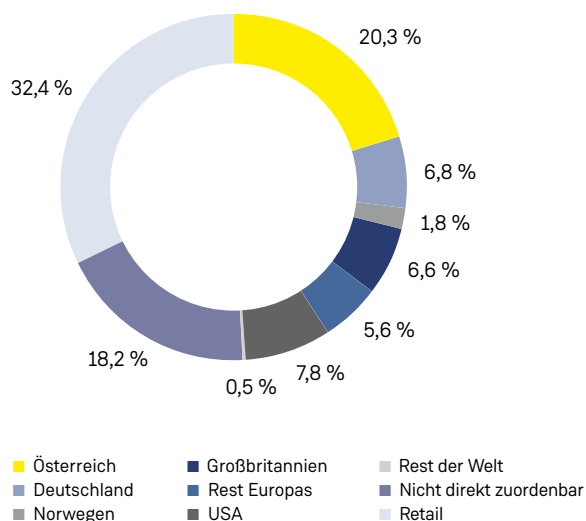
ERSTE Group	Kaufen
FMR Research	Halten
Kepler Cheuvreux	Halten
Raiffeisen Bank International	Kaufen
SRC Research	Kaufen
Warburg Research	Kaufen

## Aktionärsstruktur (in %)



■ Syndikat (Strauss-Gruppe, IGO Industries-Gruppe)  
■ Streubesitz (davon 4,34 % Heitkamp Construction GmbH und 2,92 % PORR Management und eigene Aktien PORR AG)

## Verteilung des Streubesitzes (in %)<sup>1</sup>



<sup>1</sup>inkludiert PORR Management und eigene Aktien PORR AG

## Internationale Investorenbasis

Das Syndikat (Strauss-Gruppe, IGO Industries-Gruppe) hält mit 50,4 % auch nach der Kapitalerhöhung die Mehrheit der ausgegebenen Aktien. Gemäß der im Februar 2022 durchgeführten Abfrage verteilte sich der Streubesitz in Höhe von 49,6 % vor allem auf Österreich (20,3 %), die USA (7,8 %) und Deutschland (6,8 %). Daneben hielten britische Investoren rund 6,6 %, während rund 1,8 % des Streubesitz von norwegischen Investoren gehalten wurden. Rund 5,6 % der Investoren kamen aus dem Rest Europas. Der Anteil der Retail-Investoren lag zum 31. Dezember 2021 bei 32,4 %. Rund 18,2 % der Aktien im Streubesitz sind nicht direkt zuordenbar.

## Investor Relations

Das Ziel von Investor Relations ist eine zeitnahe und transparente Informationspolitik. Damit wird allen Stakeholdern am Kapitalmarkt eine angemessene Bewertung der PORR Aktie ermöglicht. Der kontinuierliche, offene und glaubwürdige Dialog mit allen Kapitalmarktteilnehmern steht dabei im Fokus. So soll das Vertrauen in die Aktie bei Analysten, institutionellen Investoren und Privatanlegern gestärkt werden.

Gemeinsam mit dem Vorstandsteam erfolgte im Berichtsjahr die Teilnahme an zahlreichen Kapitalmarktkonferenzen. In über

100 Meetings wurden knapp 200 Investoren und Analysten getroffen, wobei die Mehrheit dieser Gespräche virtuell stattfand.

Während zunächst noch die Erholung nach dem Coronajahr im Mittelpunkt der Gespräche war, verlagerten sich die Themen ab dem zweiten Halbjahr merklich in Richtung der aktuellen Preisentwicklung sowie auf die im November durchgeführte Kapitalerhöhung.




Außerdem informierte die PORR im Rahmen ihrer quartalsmäßigen Berichterstattung über die laufenden operativen Maßnahmen, die aktuelle Geschäftsentwicklung und Strategiethemata. Regelmäßige Telefonkonferenzen für Analysten, institutionelle Investoren und Banken werden begleitend zur Berichtstätigkeit angeboten. Die Bilanzpressekonferenz im April sowie die Hauptversammlung im Mai 2021 fanden pandemiebedingt erneut virtuell statt.

Alle relevanten Informationen, wie die letzten Finanzberichte, Präsentationen und Pressemitteilungen sowie der Finanzkalender, sind unter [www.porr-group.com](http://www.porr-group.com) abrufbar. Zusätzlich finden sich dort tagesaktuelle Informationen zur PORR Aktie, alle Unternehmensinformationen sowie Details zur Kapitalerhöhung, zu den ausstehenden Anleihen und zur Corporate Governance. Anleger können sich zudem unter [IR@porr-group.com](mailto:IR@porr-group.com) für den PORR Newsletter anmelden oder ihre Fragen und Anliegen telefonisch oder per E-Mail bei Investor Relations einbringen.



# Corporate Responsibility

**Hohe Relevanz, viel Impact.** Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse ermitteln wir regelmäßig zentrale Themen, die für unser Geschäft sowie für die Umwelt, die Gesellschaft und für unsere Stakeholder von Bedeutung sind. Im Zuge einer weiteren internen Analyse haben wir 14 wesentliche Themen in sechs Handlungsfeldern identifiziert. Als strategische Säulen dienen die drei Dimensionen – Better Environment (E), Better Society (S) und Better Governance (G). Weitere Information dazu finden sich im PORR Nachhaltigkeitsbericht (NHB) 2021 ab S. 18.

HANDLUNGSFELDER	WESENTLICHE THEMEN	SEITE IM NHB
<b>Better Environment</b> 		
<b>1</b> <b>Klima und Ressourcen schützen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Energie und Emissionen inkl. Nachhaltige Gebäude und Bauwerke</li> <li>• Abfallmanagement</li> <li>• Materialverbrauch und Kreisläufe</li> <li>• Biodiversität und Böden</li> <li>• Wasser</li> </ul>	38 45 46 50 53 56
<b>2</b> <b>Nachhaltig bauen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaft und Technologie</li> </ul>	60
<b>Better Society</b> 		
<b>3</b> <b>Arbeitswelt verbessern</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sicherheit und Gesundheit</li> <li>• Aus- und Weiterbildung</li> <li>• Vielfalt und Chancengleichheit</li> </ul>	70 79 82
<b>4</b> <b>Soziales Miteinander gestalten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einhaltung von Menschenrechten und Beschäftigung</li> </ul>	86
<b>Better Governance</b> 		
<b>5</b> <b>Nachhaltige Beschaffung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozial- und Umweltstandards in der Lieferkette</li> </ul>	96
<b>6</b> <b>Verantwortungsbewusste Unternehmensführung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ethik und Compliance</li> </ul>	102



## UNSER BEITRAG

## SDG

- Klimastrategie
- Energie- und Ressourceneffizienz
- Erneuerbare Energie
- Green-Building-Zertifizierung
- Recycling
- Renaturierung
- Water Policy



- Innovative Produkt- und Projektentwicklung
- Automatisierung der Bauprozesse
- LEAN Construction
- Digitale Gebäudemodelle (BIM)



- Vision Zero
- Betriebliche Gesundheitsförderung,
- PORR Academy
- Diversityschulungen
- We@PORR



- Bekennung zum UN Global Compact
- ISHAP Personaldokumentationssystem
- Richtlinie zur Vermeidung illegaler Beschäftigung und Sozialdumping



- Fokus lokale Beschaffung
- Nachhaltigkeitskriterienkatalog für Beschaffung
- Mindest- und Ausschlusskriterien für Lieferanten
- Stakeholder Dialogforum
- Lieferantenbewertung



- Code of Conduct
- PORR Prinzipien
- Compliance Richtlinien
- Whistleblowing-System
- Internal Audit



# Unsere Nachhaltigkeitsstrategie

---

## Wie wir Nachhaltigkeit managen

**Verantwortungsvolle Unternehmensführung ist für uns weder Pflicht noch Floskel, sondern gelebte Überzeugung.** Als internationales Unternehmen baut die PORR für Generationen und prägt Lebenswelten – mit und für Menschen. Denn gerade die Baubranche als People Business mit vielen verschiedenen Ethnien und einem hohen Energie- und Ressourcenverbrauch verlangt globales und zukunftsorientiertes Denken. Verantwortungsvolles Wirtschaften und Führen ist das Fundament unseres Erfolgs und tief in unserer Unternehmensstrategie verankert.

Als gesellschaftliche Akteurin sehen wir es als unseren Auftrag, einen positiven Beitrag zu leisten und Teil der Lösung zu sein. Unser klares Ziel ist es, ganzheitlich zu wachsen und so im Sinne der ESG-Kriterien zukunftsorientiert zu wirtschaften.

Dabei gilt es, die führende Rolle der PORR im Bereich Nachhaltigkeit stetig auszubauen. In Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern gehen wir die komplexen Herausforderungen mutig und engagiert an, um die Transformation der PORR in Richtung Zukunft Schritt für Schritt voranzutreiben. Zahlreiche Auszeichnungen durch Ratings und Spitzenplätze in Rankings bestätigen unser Engagement und belegen, dass wir auf dem richtigen Weg sind, auch wenn das Ziel noch nicht erreicht ist.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie spiegelt sich in der Konzernstrategie wider, bei der wir einen klaren, ganzheitlichen Ansatz verfolgen. Im Jahr 2021 haben wir eine neue und noch ambitioniertere Strategie Green and Lean ins Leben gerufen, um den Stellenwert von Umwelt- und Klimaschutz noch stärker in allen Aktivitäten zu verankern. Wir wollen einen Mehrwert für unsere Stakeholder, unsere Gesellschaft und unser Unternehmen schaffen und gleichzeitig unseren ökologischen Fußabdruck reduzieren. Wir haben uns langfristige Ziele bis 2030 gesetzt, während uns Zwischenziele helfen, den Fortschritt agil voranzutreiben und aufzuzeigen. Detaillierte Informationen dazu finden sich im PORR Nachhaltigkeitsbericht 2021.

## Wie wir Nachhaltigkeit steuern

Nachhaltigkeit muss auf allen Ebenen des Unternehmens gelebt werden. Damit das gelingt, ist eine klare Steuerung und strukturierte Organisation des Nachhaltigkeitsmanagements notwendig.

## Strategisches Management

Nachhaltigkeit ist bei der PORR Chefsache. Die **Abteilung Corporate Responsibility (CR)** ist organisatorisch direkt dem Ressort des Vorstandsvorsitzenden Karl-Heinz Strauss unterstellt und im **Bereich Sustainability** angesiedelt. Sie ist für konzernweite Nachhaltigkeitsthemen im Rahmen von Geschäftsmodell und Strategie zuständig und verantwortet das Nachhaltigkeitsreporting. Weiters ist hier die Weiterentwicklung und das Monitoring der Nachhaltigkeitsstrategie und -ziele sowie die Implementierung von Nachhaltigkeitsprojekten verankert. Darüber hinaus treibt die Abteilung Initiativen voran und setzt aktiv Impulse. Die kontinuierliche Teilnahme an ESG-Ratings gehört ebenfalls dazu. Die Leiterin des Bereichs Sustainability tauscht sich regelmäßig mit dem CEO und den Nachhaltigkeitsgremien über die aktuellen Entwicklungen und Themen aus.

Um eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Unternehmensentwicklung zu gewährleisten, wurde 2021 ein **Nachhaltigkeit-/Sustainability-Ausschuss** im Aufsichtsrat als oberstes Kontrollorgan ins Leben gerufen. Dieser tagt halbjährlich und prüft den Zielerreichungsgrad der gesetzten Maßnahmen sowie die weitere Vorgehensweise. Eine zusätzliche Einbindung des Vorstands erfolgt im Zuge der regelmäßigen Management Reviews, deren Grundlage die jährlich upgedateten Kontext-, SWOT- und PESTEL-Analysen bilden. Parallel finden anlassbezogen projektspezifische Abstimmungstermine statt. Der Nachhaltigkeitsbericht wird im Aufsichtsrat besprochen, geprüft und genehmigt.

## Operatives Management

Die konzernweite Koordination und Erfolgskontrolle des Nachhaltigkeitsmanagements erfolgt über die CR Abteilung. Die operative Umsetzung der Maßnahmen wird über die jeweiligen Fachbereiche durchgeführt. Gemeinsam mit dem CR Steering Committee evaluiert die CR Abteilung jährlich die Nachhaltigkeitsstrategie, die Zieldefinitionen sowie den dazugehörigen Maßnahmenkatalog und passt diese gegebenenfalls an.

## Unsere Erfolge

### Auszeichnung durch Carbon Disclosure Project (CDP)



Besondere Erfolge sind die Bewertung A- im Bereich Climate Change und damit der Aufstieg in das Leaderhip-Segment und ein B Rating im Bereich Water Security. Überzeugend waren vor allem die Strategie zur Emissionsreduzierung und Energieeffizienz sowie wasserschonenden Bautechniken. Dies belegt die Qualität der eingeleiteten Maßnahmen.

### Gold bei EcoVadis



Bei EcoVadis erhielt die PORR Bau GmbH 2021 zum zweiten Mal in Folge Gold-Status. Mit 68 von 100 Punkten konnten wir auf ganzer Linie überzeugen. Dabei wurde besonders die Qualität, die Umsetzung und die Wirksamkeit der nachhaltigen und sozialen Verantwortungsansätze der PORR in den Bereichen Umweltmanagement, Arbeits- und Menschenrechte und Ethik hervorgehoben.

### Top Ten bei Vigeo Eiris

Auch bei Vigeo Eiris – Moody's ESG Solutions haben wir den Aufstieg in die Spitzengruppe geschafft. Im Geschäftsjahr 2021 reihte sich die PORR unter die Top Ten der Branche und erhielt 45 von 100 Punkten.

### Starkes Plus bei GAIA

Für das Jahr 2021 erhielt die PORR 79 von 100 zu erreichenden Punkte von Gaia Research. Damit konnte eine Verbesserung von 11 Punkten erzielt werden. Der Fokus der Agentur liegt auf den ESG-Kriterien sowie den Umgang mit externen Stakeholder.

### Top-Rating bei MSCI ESG



Als Top in der Baubranche wurde die PORR auch von MSCI ESG bewertet. Mit einer Wertung von AA erhielt sie den zweitbestmöglichen Platz. MSCI legt den Schwerpunkt dabei auf Maßnahmen und Kennzahlen im Bereich Governance.

### Bestnote bei ISS ESG



Auch bei ISS ESG erhielt die PORR eine Top-Platzierung: Mit Prime-Status und einem C+ erreichten wir die Bestnote in der Branche. Überzeugen konnte die PORR mit ihrem Management von Nachhaltigkeitsrisiken sowie der Erfüllung von hohen Arbeits- und Ethikstandards sowie Energie- und Ressourceneffizienz.

### Spitzengruppe bei Sustainalytics



Bei der Bewertung durch Sustainalytics reiht sich das Unternehmen mit 29,5 Punkten unter die besten 13 % der Branche. In der Risikokategorie wird das Unternehmen mit mittlerem Risiko eingestuft. Der Wert lässt sich auf die hohe Zahl der ESG-Herausforderungen der Baubranche zurückführen. Hervorgehoben wurde die starke Aufstellung des Nachhaltigkeitsmanagements der PORR.

# Corporate Governance

---

Die PORR versteht Corporate Governance als gesamtheitliches Konzept im Kontext einer verantwortungsvollen und transparenten Unternehmensführung sowie der damit verbundenen umfassenden Kontrolle. Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten im Interesse des Unternehmens und seiner Beschäftigten eng zusammen und stimmen sich hinsichtlich der strategischen Ausrichtung der PORR Gruppe laufend ab. Ein stetiger Dialog mit sämtlichen relevanten Interessengruppen schafft Vertrauen, auch für das unternehmerische Handeln, und damit die Basis für eine zukunftsfähige Unternehmensentwicklung.

Die PORR Gruppe hat sich im Dezember 2014 mit einer gemeinsamen Verpflichtungserklärung des Vorstands und des Aufsichtsrats zur Einhaltung des Österreichischen Corporate Governance Kodex bekannt. Es ist der PORR ein zentrales Anliegen, die Standards einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Unternehmensführung kontinuierlich umzusetzen.

Die PORR bekennt sich – mit Verweis auf die im nachstehenden Comply-or-Explain-Katalog angeführten Abweichungen – zur Einhaltung der im Österreichischen Corporate Governance Kodex festgelegten Verhaltensregeln und sieht darin eine wesentliche Voraussetzung für verantwortungsbewusste Unternehmensführung. Der nachstehende Corporate-Governance-Bericht beinhaltet den Corporate-Governance-Bericht des Mutterunternehmens PORR AG sowie der konsolidierten Gruppe gemäß der AFRAC-Stellungnahme 22.

Entsprechend der Regel 62 des Österreichischen Corporate Governance Kodex lässt die PORR regelmäßig eine externe Evaluierung der Einhaltung der C-Regeln durchführen. Die für das Geschäftsjahr 2021 mit der Evaluierung beauftragte BDO Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft hat mit dem Bericht vom 15. März 2022 die Einhaltung der C-Regeln durch die PORR bestätigt.

Entsprechend der Regel 36 des Österreichischen Corporate Governance Kodex hat der Aufsichtsrat 2021 wieder eine Selbstevaluierung in Form der Aussendung eines Fragebogens durchgeführt, der sich vor allem mit der Effizienz des Aufsichtsrats sowie seiner Organisation und Arbeitsweise auseinandersetzt. Die ausgewerteten Ergebnisse wurden anschließend im Aufsichtsrat diskutiert.

## Comply-or-Explain-Katalog

Regeln 27 und 27a: Für die PORR ist eine möglichst objektiv messbare und transparente Gestaltung der Vorstandsbezüge ein zentrales Thema. Die Bezüge des Vorstands enthalten sowohl fixe als auch variable Bestandteile, welche weitestgehend den Anforderungen der Regel 27 entsprechen. Der variable Anteil basiert unter anderem auf Parametern, die sich an der persönlichen Leistung, dem persönlichen Engagement, der wirtschaftlichen Situation der

PORR, dem jeweiligen Aufgabenbereich sowie nichtfinanziellen Parametern orientieren. Die nichtfinanziellen Parameter betreffen vor allem das Setzen von Schritten zur Weiterentwicklung der nachhaltigen Profitabilität der PORR sowie jährlich vom Aufsichtsrat festzusetzende Compliance-Schwerpunkte. Diese sind jedoch einer objektiven Messbarkeit schwer zugänglich. Die Möglichkeit, variable Vergütungsbestandteile zurückzufordern, wurde nicht umgesetzt, weil dies einerseits gesetzlich nicht zwingend verlangt ist und sich andererseits ein Rückforderungsrecht bei der Auszahlung aufgrund von offenkundig falschen Daten bereits aus dem allgemeinen Zivilrecht ergeben kann. Ebenso enthalten die Vorstandsverträge keine Regelungen, wonach im Fall des vorzeitigen Ausscheidens eines Vorstandsmitglieds die Umstände des Ausscheidens und die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft berücksichtigt werden sollen. Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben der Richtlinie (EU) 2017/828 (2. Aktionärsrechte-Richtlinie) und des Aktiengesetzes (AktG) hat die PORR den Vorgaben in Bezug auf die Aufstellung einer Vergütungspolitik bzw. eines Vergütungsberichts für Aufsichtsrat und Vorstand entsprochen. In der Hauptversammlung 2020 wurde in Umsetzung der 2. Aktionärsrechte-Richtlinie die vom Aufsichtsrat erstellte Vergütungspolitik beschlossen und diese ist weiterhin unverändert aufrecht. In der Hauptversammlung 2021 wurde erstmalig der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2020 zur Abstimmung vorgelegt und mit überwiegender Mehrheit angenommen.

Regel 49: Der Abschluss von Verträgen mit Mitgliedern des Aufsichtsrats, durch die sich diese außerhalb ihrer Tätigkeit im Aufsichtsrat gegenüber der Gesellschaft zu einer Leistung gegen ein nicht bloß geringfügiges Entgelt verpflichten, wird gesetzeskonform vom Aufsichtsrat genehmigt. Von einer Veröffentlichung wird jedoch aufgrund der damit zusammenhängenden Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse Abstand genommen. Im Übrigen enthält der Anhang zum Konzernabschluss der PORR Angaben zu sogenannten „Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“, in welchen die Entgelte von Mitgliedern des Aufsichtsrats für Leistungen abseits ihrer Tätigkeit im Aufsichtsrat enthalten sind.

Der vom Österreichischen Arbeitskreis für Corporate Governance veröffentlichte Österreichische Corporate Governance Kodex ist in der jeweils aktuellen Fassung auf der Website des Arbeitskreises unter [www.corporate-governance.at](http://www.corporate-governance.at) öffentlich zugänglich. Die Website enthält auch eine englische Übersetzung des Kodex sowie vom Arbeitskreis erarbeitete Interpretationen. Darüber hinaus ist der aktuelle Corporate Governance Kodex unter [www.porr-group.com/CG-Kodex](http://www.porr-group.com/CG-Kodex) auch auf der Website der PORR abrufbar.

## Der Vorstand der Gesellschaft

Der Vorstand besteht nach näherer Bestimmung durch den Aufsichtsrat aus zwei bis sechs Personen. Die Bestellung von stell-

vertretenden Vorstandsmitgliedern in diesem Rahmen ist zulässig. Zum 31. Dezember 2021 bestand der Vorstand aus drei Mitgliedern. Der Aufsichtsrat kann ein Vorstandsmitglied zum Vorsitzenden des Vorstands und ein Mitglied zum Stellvertreter des Vorsitzenden des Vorstands ernennen.

Die Mitglieder des Vorstands werden vom Aufsichtsrat für einen Zeitraum von höchstens fünf Jahren bestellt. Wiederbestellungen, jeweils für höchstens fünf Jahre, sind zulässig. Der Aufsichtsrat kann die Bestellung eines Vorstandsmitglieds vor Ablauf der Amtszeit widerrufen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt, etwa bei grober Pflichtverletzung oder wenn die Hauptversammlung dem Vorstandsmitglied das Vertrauen entzieht.

Der Vorstand hat die Geschäfte nach Maßgabe der Bestimmungen des Aktiengesetzes, der Satzung, der sonstigen Gesetze sowie der Geschäftsordnung zu führen. Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat regelmäßig über seine Tätigkeit zu berichten. Der Aufsichtsrat bestimmt unter Aufrechterhaltung der Gesamtverantwortung des Vorstands die Verteilung der Geschäfte im Vorstand. Zur Vornahme der in § 95 Abs. 5 AktG in der jeweils geltenden Fassung angeführten Geschäfte bedarf der Vorstand der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats. Soweit in § 95 Abs. 5 AktG gesetzlich vorgesehen, legt der Aufsichtsrat Betragsgrenzen fest, bis zu welchen seine Zustimmung nicht erforderlich ist. Darüber hinaus kann der Aufsichtsrat Geschäftsarten, die zusätzlich zu den gesetzlich vorgesehenen Fällen (§ 95 Abs. 5 AktG) seiner Zustimmung bedürfen, bestimmen. Der Aufsichtsrat hat eine entsprechende Geschäftsordnung für den Vorstand erlassen. Gemäß § 95a Abs. 1 AktG bedarf ein wesentliches Geschäft mit nahestehenden Unternehmen oder Personen („nahestehenden Rechtsträgern“) einer börsennotierten Gesellschaft der Zustimmung des Aufsichtsrats sowie gegebenenfalls der öffentlichen Bekanntmachung, sofern es sich nicht um ein im „gewöhnlichen Geschäftsbetrieb“ und zu „marktüblichen Bedingungen“ geschlossenes Geschäft handelt. Zur regelmäßigen Bewertung, ob die Voraussetzungen dieses Ausnahmetatbestands vorliegen, hat der Aufsichtsrat ein internes Verfahren festzulegen. Mit der Einrichtung einer zuständigen Stelle im Internal Audit hat die PORR diese gesetzliche Verpflichtung erfüllt.

Ungeachtet der Gesamtverantwortung des Vorstands wurden den Mitgliedern des Vorstandes durch den Aufsichtsrat Geschäftsbe-

reiche zugewiesen. Entscheidungen in ihrem Geschäftsbereich treffen die zuständigen Mitglieder des Vorstands selbstständig, wobei die Mitglieder des Vorstands sich gegenseitig unterstützen und einander über alle wichtigen Vorgänge und Angelegenheiten in ihrem Geschäftsbereich informieren.

Der Vorstand hält in der Regel alle zwei Wochen Sitzungen zur wechselseitigen Information und Entscheidungsfindung in allen wesentlichen Angelegenheiten ab.

Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit. Der Vorsitzende hat darauf hinzuwirken, dass Beschlüsse möglichst einstimmig gefasst werden. Die Stimme des Vorsitzenden des Vorstands gibt jedoch bei Stimmgleichheit den Ausschlag (Dirimierungsrecht).

Die Vorstandsmitglieder haben ihre Tätigkeit hauptberuflich auszuüben und die Geschäfte der Gesellschaft mit der Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleiters zu führen. Sie haben die Geschäfte so zu leiten, wie es das Wohl der Gesellschaft unter Berücksichtigung der Interessen der Aktionäre, der Arbeitnehmer sowie des öffentlichen Interesses erfordert. Die Mitglieder des Vorstands dürfen ohne Zustimmung des Aufsichtsrats keine andere Erwerbstätigkeit ausüben und keine Organfunktionen in von der Gesellschaft nicht konsolidierten Unternehmen übernehmen.

Die Gesellschaft wird durch zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam oder durch ein Vorstandsmitglied gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Die Gesellschaft kann mit den gesetzlichen Einschränkungen auch durch zwei Prokuristen gemeinsam vertreten werden. Allfällige stellvertretende Vorstandsmitglieder sind hinsichtlich der Vertretungsmacht ordentlichen Vorstandsmitgliedern gleichgestellt.

### Personelle Zusammensetzung des Vorstands

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Mitglieder des Vorstands, ihr Geburtsdatum, ihre Position, das Datum ihrer erstmaligen Bestellung und das voraussichtliche Ende ihrer Mandatsperiode. Der Vorstand setzte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 aus folgenden Personen zusammen:

### Der Vorstand im Geschäftsjahr 2021

Name	Geburtsdatum	Position	Mitglied seit	Bestellt bis
Ing. Karl-Heinz Strauss, MBA, FRICS	27.11.1960	Vorstandsvorsitzender und CEO	13.09.2010	31.12.2024
Dipl.-Kfm. Andreas Sauer	31.10.1968	Vorstandsmitglied und CFO	01.02.2018	31.08.2021 <sup>1</sup>
Dipl.-Bw. (FH) Thomas Stiegler	25.08.1965	Vorstandsmitglied und COO	06.12.2018	31.01.2021 <sup>1</sup>
Ing. Josef Pein	07.10.1958	Vorstandsmitglied und COO	01.01.2020	31.12.2024
Dipl.-Ing. Jürgen Raschendorfer	27.07.1972	Vorstandsmitglied und COO	08.03.2021	07.03.2025

<sup>1</sup> Datum des Ausscheidens

Ing. Karl-Heinz Strauss, MBA, FRICS wurde am 27. November 1960 in Klagenfurt, Österreich, geboren. Im Anschluss an die HTL absolvierte er internationale Studienprogramme in Harvard, St. Gallen und Fontainebleau. Er erwarb seinen Masterabschluss an der IMADEC. Von 1980 bis 1984 war er als selbstständiger Unternehmer im Bereich Tiefbau tätig. 1987 begann er seine berufliche Laufbahn bei der Raiffeisen Zentralbank Österreich Aktiengesellschaft (RZB) im Bereich Kommerzkunden. Er übernahm ab 1992 verschiedene Funktionen als Geschäftsführer und Aufsichtsratsmitglied in diversen Immobilienunternehmen der RZB und leitete die Concorde Projektentwicklungsgesellschaft m.b.H., an deren Gründung und Aufbau er wesentlich beteiligt war. 1994 wurde er zum Vorstandsmitglied der Raiffeisen Wohnbaubank AG bestellt. Im Jahr 2000 übernahm er die Geschäftsführung der STRAUSS & PARTNER IMMOBILIEN GmbH.

Seit 13. September 2010 ist Ing. Karl-Heinz Strauss, MBA, FRICS Vorstandsvorsitzender und CEO der PORR AG. Im Vorstand war er zum 31. Dezember 2021 für Deutschland sowie für die Bereiche Compliance, Internal Audit, Group Communication, Investor Relations & Sustainability, Group Management, Legal & Insurance, Group Human Resources, Corporate Development & PMO und Real Estate zuständig. Darüber hinaus übernahm er nach dem Ausscheiden von Dipl.-Kfm. Andreas Sauer zusätzlich zu seiner Funktion als CEO der PORR AG interimistisch die Agenden für die Bereiche Digital Unit, Group Accounting, Group Tax, Group Treasury, Commercial Management sowie Group Procurement.

Dipl.-Kfm. Andreas Sauer, geboren am 31. Oktober 1968 in Heidelberg, Deutschland, absolvierte ein Wirtschaftsstudium an der Universität Mannheim und schloss es 1995 als Diplom-Kaufmann ab. 2015 nahm Dipl.-Kfm. Andreas Sauer erfolgreich an einem Executive-Management-Programm der London Business School teil. Die erste Station seiner Karriere war die Deutsche Bahn. Innerhalb des Konzerns war er im Güterverkehr und später im Logistikbereich bei Schenker tätig. Danach führte seine berufliche Reise weiter zu Infineon als Leiter des Konzern-Controllings. 2011 wechselte er zu Nokia Siemens und war wesentlich an der strategischen Neuausrichtung von Nokia beteiligt. Zuletzt war Dipl.-Kfm. Andreas Sauer als operativer CFO bei Nokia Mobile Networks tätig.

Seit 1. Februar 2018 war Dipl.-Kfm. Andreas Sauer ordentliches Vorstandsmitglied und CFO der PORR AG. Im Vorstand war er im Geschäftsjahr 2021 zuletzt für die Bereiche Compliance, Internal Audit, Group Management, Group Accounting, Group Treasury, Commercial Management, Group Tax, Group Procurement sowie für die Digital Unit zuständig.

Dipl.-Kfm. Andreas Sauer hat sein Vorstandsmandat mit 31. August 2021 zurückgelegt. Seine Agenden wurden interimistisch von Ing. Karl-Heinz Strauss, MBA, FRICS, zusätzlich zu seiner Funktion als CEO der PORR AG übernommen.

Dipl.-Bw. (FH) Thomas Stiegler, geboren am 25. August 1965 in Karlsruhe, Deutschland, war nach Abschluss seines Betriebswirtschaftsstudiums bei der KPMG beschäftigt, bevor er 1993 seine

internationale Karriere bei Bilfinger SE begann. Bis 2010 war er in verschiedenen Leitungsfunktionen für das internationale Baugeschäft in Asien, Europa, der MENA-Region und Nordamerika tätig. 2010 übernahm er die Leitung der Business Unit 3 – International bei der PORR Bau GmbH. Neben der GCC-Region verantwortete er die Aktivitäten des Konzerns in Osteuropa und den nordeuropäischen Ländern.

Seit 6. Dezember 2018 war Dipl.-Bw. (FH) Thomas Stiegler ordentliches Vorstandsmitglied und COO der PORR AG. Im Vorstand war er zuletzt für die BU 3 – International sowie für die Bereiche Risk Management, Compliance, Internal Audit, Contract Management, Innovation und Qualitätsmanagement zuständig. Dipl.-Bw. (FH) Thomas Stiegler hat seine Funktion als Mitglied des Vorstands und COO der PORR AG mit Wirkung zum 31. Januar 2021 zurückgelegt.

Ing. Josef Pein, geboren am 7. Oktober 1958 in Altneudörfel, Österreich, war nach Abschluss der HTL Bau – Tiefbau in Graz in verschiedenen Unternehmen als Techniker und Bereichsleiter tätig und absolvierte 1994 die Konzessionsprüfung für das Baumeistergewerbe. Seit 1987 war er in verschiedenen Leitungs- und Führungsfunktionen für die PORR Gruppe tätig. 2011 wurde Ing. Josef Pein in die Geschäftsführung der PORR Bau GmbH berufen.

Seit 1. Januar 2020 ist Ing. Josef Pein ordentliches Vorstandsmitglied und COO der PORR AG. Im Vorstand war er zum 31. Dezember 2021 für Österreich, die Schweiz, Tschechien/Slowakei und Rumänien sowie für die Bereiche Compliance, Internal Audit und für die pde Integrale Planung GmbH zuständig.

Dipl.-Ing. Jürgen Raschendorfer, geboren am 27. Juli 1972 in Ingolstadt, Deutschland absolvierte das Studium des Bauingenieurwesens an der Bergischen Universität Wuppertal und schloss dieses 1999 als Diplom-Ingenieur ab. Er begann seine Karriere bei der Ed. Züblin AG. Bis 2020 war er für das außereuropäische internationale Baugeschäft innerhalb der STRABAG Gruppe tätig.

Seit 8. März 2021 ist Dipl.-Ing. Jürgen Raschendorfer ordentliches Mitglied des Vorstands und COO der PORR AG. Im Vorstand war er zum 31. Dezember 2021 für Polen, Norwegen, GCC, Tunnelbau, Major Projects und Slab Track International sowie für den Bereich Operational Management/PORR Equipment Services GmbH verantwortlich.

Am 13. Juli 2021 fasste der Nominierungsausschuss des Aufsichtsrats den Beschluss, Mag. Klemens Eiter, geboren am 2. Mai 1970, zum neuen Mitglied des Vorstands und CFO der PORR AG zu nominieren. Klemens Eiter war bis zum Jahresabschluss 2019 für die BDO Austria GmbH als Abschlussprüfer der PORR AG tätig, weshalb die entsprechenden Beschlüsse des Aufsichtsrats erst nach der Cooling-off-Periode im April 2022 gefasst werden. Klemens Eiter ist als Partner der BDO Austria GmbH ausgeschieden und ist seither als unabhängiger Berater, auch für die PORR, tätig.

Bis zu diesem Zeitpunkt hat der Vorstandsvorsitzende, Ing. Karl-Heinz Strauss, MBA, FRICS, interimistisch die Agenden des CFO zusätzlich zu seiner Funktion als CEO der PORR AG übernommen.

Die Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft üben jeweils folgende Aufsichtsratsmandate oder vergleichbare Funktionen in in- und ausländischen (nicht in den Konzernabschluss einbezogenen) Gesellschaften aus:

### Aufsichtsratsmandate oder vergleichbare Funktionen der Vorstandsmitglieder in konzernexternen Gesellschaften per 31. Dezember 2021

Vorstandsmitglied	Gesellschaft	Funktion
Ing. Karl-Heinz Strauss, MBA, FRICS	UBM Development AG <sup>1</sup>	Vorsitzender des Aufsichtsrats

<sup>1</sup> börsennotiert

Auch bei den wesentlichen in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften nehmen die Vorstandsmitglieder der Muttergesellschaft Leitungs- und Überwachungsaufgaben wahr.

### Geschäftsführungs- und Aufsichtsratsfunktionen der Vorstandsmitglieder bei in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften per 31. Dezember 2021

Vorstandsmitglied	Gesellschaft	Funktion
Ing. Karl-Heinz Strauss, MBA, FRICS <sup>1</sup>	PORR AG <sup>2</sup>	Vorstandsvorsitzender
	PORR Bau GmbH	Vorsitzender des Aufsichtsrats
	PORR Bauindustrie GmbH	Geschäftsführer
	PORR GmbH & Co. KGaA	Vorsitzender des Aufsichtsrats
	PORR SUISSE AG	Verwaltungsratspräsident
Ing. Josef Pein	PORR AG <sup>2</sup>	Vorstandsmitglied
	PORR GmbH & Co. KGaA	Aufsichtsratsmitglied
	PORR Bau GmbH	Vorsitzender-Stellvertreter des Aufsichtsrats
	PORR a.s.	Aufsichtsratsmitglied
Dipl.-Ing. Jürgen Raschendorfer	PORR AG <sup>2</sup>	Vorstandsmitglied
	PORR Bau GmbH	Aufsichtsratsmitglied
	PORR S.A.	Vorsitzender des Aufsichtsrats
	PORR GmbH & Co. KGaA	Aufsichtsratsmitglied

<sup>1</sup> Ing. Karl-Heinz Strauss, MBA, FRICS war von 2. Januar 2021 bis 1. Juni 2021 Vorsitzender des Aufsichtsrats der PORR S.A. und ist seit 1. Januar 2022 Mitglied des Aufsichtsrats der PORR S.A.

<sup>2</sup> börsennotiert

## Der Aufsichtsrat der Gesellschaft

Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens drei und höchstens zwölf von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern. Weiters gehören dem Aufsichtsrat die gemäß § 110 Abs. 1 ArbVG entsandten Mitglieder an. Zum Stichtag 31. Dezember 2021 bestand der Aufsichtsrat der Gesellschaft aus acht von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern zuzüglich vier weiterer Mitglieder, welche vom Betriebsrat entsandt wurden. Sofern die Hauptversammlung nicht bei der Wahl für einzelne oder für alle der von ihr zu wählenden Mitglieder einen kürzeren Zeitraum beschließt, werden die Aufsichtsratsmitglieder bis zur Beendigung der Hauptversammlung gewählt, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach der Wahl beschließt; hierbei wird das Geschäftsjahr, in dem das Aufsichtsratsmitglied gewählt wurde, nicht mitgerechnet. Die

Wiederwahl – auch ausscheidender Aufsichtsratsmitglieder – ist zulässig.

Die Bestellung zum Mitglied des Aufsichtsrats kann vor Ablauf der Funktionsperiode von der Hauptversammlung widerrufen werden. Der Beschluss bedarf einer einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Jedes Mitglied des Aufsichtsrats kann sein Amt unter Einhaltung einer Frist von 21 Tagen auch ohne wichtigen Grund durch schriftliche Mitteilung an den Vorsitzenden des Aufsichtsrats niederlegen. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats, im Falle einer Amtsniederlegung durch den Vorsitzenden dessen Stellvertreter, kann einer Kürzung der Frist zustimmen.

Scheiden gewählte Mitglieder vor dem Ablauf der Funktionsperiode aus, so bedarf es der Ersatzwahl erst in der nächsten ordentlichen

Hauptversammlung. Eine Ersatzwahl durch eine außerordentliche Hauptversammlung ist jedoch innerhalb von sechs Wochen vorzunehmen, wenn die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder unter drei sinkt. Ersatzwahlen erfolgen für den Rest der Funktionsperiode des vorzeitig ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitglieds, falls die Hauptversammlung bei der Wahl nichts anderes beschließt.

Der Aufsichtsrat wählt jährlich in einer nach der ordentlichen Hauptversammlung abzuhaltenden Sitzung, zu welcher es keiner gesonderten Einladung bedarf, aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und einen oder zwei Stellvertreter. Im Falle von zwei Stellvertretern ist die Reihenfolge der Stellvertretung festzulegen. Die Funktionsperiode dauert bis zur Beendigung der nächsten ordentlichen Hauptversammlung. Scheidet der Vorsitzende oder einer seiner Stellvertreter vorzeitig aus seiner Funktion aus, ist unverzüglich eine Neuwahl für den Ausgeschiedenen vorzunehmen. Erhält bei einer Wahl niemand die einfache Mehrheit, so erfolgt eine Stichwahl zwischen den Personen, welche die meisten Stimmen erhalten haben. Ergibt die Stichwahl Stimmgleichheit, so entscheidet das Los.

Scheidet im Laufe einer Funktionsperiode der Vorsitzende oder einer seiner Stellvertreter aus seinem Amt aus, hat der Aufsichtsrat unverzüglich eine Neuwahl für den Ausgeschiedenen vorzunehmen. Der Vorsitzende und die Stellvertreter können ihre jeweiligen Funktionen jederzeit unter Einhaltung einer Frist von 14 Tagen schriftlich an den Aufsichtsrat zurücklegen, auch ohne gleichzeitig aus dem Aufsichtsrat auszuschneiden.

Jeder Stellvertreter des Vorsitzenden hat, wenn er in Vertretung des Vorsitzenden handelt, die gleichen Rechte und Pflichten wie dieser. Dies gilt auch für das Dirimierungsrecht bei Beschlussfassungen und bei Wahlen. Sind der Vorsitzende und dessen Stellvertreter an der Ausübung ihrer Obliegenheiten verhindert, so hat diese Obliegenheit für die Dauer der Verhinderung das an Lebensjahren älteste Aufsichtsratsmitglied zu übernehmen. Willenserklärungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse sind vom Vorsitzenden des Aufsichtsrats, im Falle seiner Verhinderung von einem seiner Stellvertreter, abzugeben.

Der Aufsichtsrat gibt sich im Rahmen der gesetzlichen und der durch die Satzung aufgestellten Bestimmungen eine Geschäftsordnung. Beschlüsse des Aufsichtsrats über seine Geschäftsordnung bedürfen neben den allgemeinen Beschlusserfordernissen der Zustimmung der einfachen Mehrheit der von der Hauptversammlung gewählten Mitglieder.

Der Aufsichtsrat kann aus seiner Mitte Ausschüsse bilden. Ihre Aufgaben und Befugnisse sowie ihre allfällige Geschäftsordnung werden vom Aufsichtsrat festgelegt. Den Ausschüssen kann auch die Befugnis zu Entscheidungen übertragen werden. Die Ausschüsse können auf Dauer oder für einzelne Aufgaben bestellt werden. Die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat haben das Recht, für Ausschüsse des Aufsichtsrats Mitglieder mit Sitz und Stimme nach dem in § 110 Abs. 1 ArbVG festgelegten Verhältnis namhaft zu machen. Dies gilt nicht für Sitzungen und Abstimmun-

gen, welche die Beziehungen zwischen der Gesellschaft und Mitgliedern des Vorstands betreffen, ausgenommen Beschlüsse auf Bestellung oder Widerruf der Bestellung eines Vorstandsmitglieds sowie auf Einräumung von Optionen auf Aktien der Gesellschaft.

Der Aufsichtsrat fasst seine Beschlüsse regelmäßig in Sitzungen. Der Aufsichtsrat hat, sooft es die Interessen der Gesellschaft erfordern, mindestens aber vierteljährlich, eine Sitzung abzuhalten. Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2021 fünf ordentliche und eine außerordentliche Aufsichtsratssitzung abgehalten. Die durchschnittliche Präsenzrate der von der Hauptversammlung gewählten Mitglieder in den Aufsichtsratssitzungen betrug 97,9 %.

Der Vorsitzende bestimmt die Form der Sitzung, die Form der Beschlussfassung außerhalb von Sitzungen und das Verfahren zur Stimmentzählung. Die Vorstandsmitglieder nehmen an allen Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse mit beratender Stimme teil, sofern der Vorsitzende der Sitzung nichts anderes bestimmt.

Der Aufsichtsrat hat die Entwicklung der Gesellschaft im Rahmen der ihm zukommenden Aufgaben aktiv begleitet und unterstützt. Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat gemäß § 81 AktG ausführlich Bericht erstattet und diesen insbesondere durch mündliche und schriftliche Berichte zeitnah und umfassend über die Geschäfts- und Finanzlage der Gesellschaft sowie des Konzerns und der Beteiligungsgesellschaften, über Personal- und Planungsfragen sowie über Investitions- und Akquisitionsvorhaben informiert und Strategie, Geschäftsentwicklung und Risikomanagement mit dem Aufsichtsrat besprochen. Zu den zustimmungspflichtigen Geschäften gemäß § 95 Abs. 5 AktG und der Geschäftsordnung für den Vorstand wurden die erforderlichen Genehmigungen eingeholt; in dringenden Fällen in Form einer schriftlichen Stimmmabgabe.

Ein Aufsichtsratsmitglied kann ein anderes schriftlich mit seiner Vertretung bei einer einzelnen Sitzung betrauen. Ein so vertretenes Mitglied ist bei der Feststellung der Beschlussfähigkeit einer Sitzung nicht mitzuzählen. Das Recht, den Vorsitz zu führen, kann nicht übertragen werden. Ein Aufsichtsratsmitglied, das verhindert ist, an einer Sitzung des Aufsichtsrats oder seiner Ausschüsse teilzunehmen, ist berechtigt, seine schriftlichen Stimmmabgaben zu den einzelnen Punkten der Tagesordnung durch ein anderes Mitglied des betreffenden Gremiums überreichen zu lassen.

Der Aufsichtsrat ist beschlussfähig, wenn alle Mitglieder des Aufsichtsrats ordnungsgemäß eingeladen wurden und mindestens drei Aufsichtsratsmitglieder, darunter der Vorsitzende oder ein Stellvertreter, an der Beschlussfassung teilnehmen. Über einen Verhandlungsgegenstand, der nicht auf der Tagesordnung steht, kann der Aufsichtsrat nur dann einen Beschluss fassen, wenn alle Aufsichtsratsmitglieder anwesend oder vertreten sind und kein Mitglied der Beschlussfassung widerspricht.

Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst. Stimmenthaltung gilt nicht als Stimmmabgabe.



Bei Stimmengleichheit – auch bei Wahlen – entscheidet der Vorsitzende (Dirimierungsrecht). Jeder Stellvertreter des Vorsitzenden, wenn er in Vertretung des Vorsitzenden handelt, sowie der Vorsitzende eines Ausschusses hat das Dirimierungsrecht bei Beschlussfassungen und bei Wahlen.

Die Arbeitsweise des Aufsichtsrats, Genehmigungserfordernisse und Beschlusserfordernisse sind in der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats geregelt.

### Personelle Zusammensetzung des Aufsichtsrats

Die nachstehende Auflistung zeigt die im Geschäftsjahr 2021 bestellten Mitglieder des Aufsichtsrats, ihr Geburtsdatum, ihre Position, das Datum ihrer ersten Bestellung zum Mitglied des Aufsichtsrats sowie das voraussichtliche Ende ihrer Amtsperiode.

### Der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2021

Name	Geburtsdatum	Position	Mitglied seit	Bestellt bis
DDr. Karl Pistotnik <sup>1</sup>	12.08.1944	Vorsitzender des Aufsichtsrats	06.12.2012	HV 2023 <sup>2</sup>
Dipl.-Ing. Klaus Ortner	26.06.1944	Stellvertretender Vorsitzender	30.07.1998	HV 2023 <sup>2</sup>
Mag. Robert Grüneis <sup>1,3</sup>	22.05.1968	Mitglied	22.05.2014	HV 2023 <sup>2</sup>
Dr. Walter Knirsch <sup>1,3</sup>	08.02.1945	Mitglied	06.12.2012	HV 2023 <sup>2</sup>
Dipl.-Ing. Iris Ortner, MBA	31.08.1974	Mitglied	27.05.2010	HV 2023 <sup>2</sup>
Hon.-Prof. Dr. Bernhard Vanas <sup>1</sup>	10.07.1954	Mitglied	06.12.2012	HV 2023 <sup>2</sup>
Dr. Susanne Weiss <sup>1,3</sup>	15.04.1961	Mitglied	06.12.2012	HV 2023 <sup>2</sup>
Dr. Thomas Winischhofer, LL.M., MBA	26.05.1970	Mitglied	29.05.2008	HV 2023 <sup>2</sup>
Gottfried Hatzenbichler <sup>4</sup>	17.12.1971	Mitglied	26.06.2017	n/a
Michael Kaincz <sup>4</sup>	31.01.1960	Mitglied	09.06.2011	n/a
Wolfgang Ringhofer <sup>4</sup>	15.02.1971	Mitglied	26.06.2017	n/a
Dipl.-Ing. Michael Tomitz <sup>4</sup>	04.01.1961	Mitglied	09.06.2011	n/a

<sup>1</sup> hat sich im Sinne der C-Regel 53 des Österreichischen Corporate Governance Kodex als unabhängig erklärt

<sup>2</sup> Die von der Hauptversammlung gewählten Aufsichtsratsmitglieder sind bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2022 Beschluss fasst, bestellt.

<sup>3</sup> ist gemäß C-Regel 54 des Österreichischen Corporate Governance Kodex nicht Anteilseigner mit einer Beteiligung von mehr als 10 % oder vertritt dessen Interessen

<sup>4</sup> vom Betriebsrat entsandt

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft üben jeweils folgende Aufsichtsratsmandate oder vergleichbare Funktionen in in- und ausländischen (nicht in den Konzernabschluss einbezogenen) Gesellschaften aus:

### Aufsichtsratsmandate oder vergleichbare Funktionen der Aufsichtsratsmitglieder per 31. Dezember 2021

Name	Gesellschaft	Funktion
DDr. Karl Pistotnik	KBC Beteiligungs GmbH	Aufsichtsratsmitglied
Dipl.-Ing. Klaus Ortner	ELIN GmbH	Aufsichtsratsmitglied
	UBM Development AG <sup>1</sup>	Aufsichtsratsmitglied
	Philips Austria GmbH	Aufsichtsratsmitglied
Mag. Robert Grüneis	Philips Austria GmbH	Aufsichtsratsmitglied
Dr. Walter Knirsch	Finanzmarktaufsicht (FMA) <sup>2</sup>	Aufsichtsratsmitglied
Dipl.-Ing. Iris Ortner, MBA	TKT Engineering Sp. z o.o. (Polen)	Vorsitzende-Stellvertreterin des Aufsichtsrats
	ELIN GmbH	Vorsitzende des Aufsichtsrats
	UBM Development AG <sup>1</sup>	Vorsitzende-Stellvertreterin des Aufsichtsrats
	Österreichische Beteiligungs AG	Aufsichtsratsmitglied
	Blue Code International AG	Verwaltungsratsmitglied
	UBM Development AG <sup>1</sup>	Aufsichtsratsmitglied
	Bankhaus Denzel Aktiengesellschaft	Vorsitzender-Stellvertreter des Aufsichtsrats
Hon.-Prof. Dr. Bernhard Vanas	Wolfgang Denzel Aktiengesellschaft	Vorsitzender-Stellvertreter des Aufsichtsrats
	Wolfgang Denzel Auto AG	Vorsitzender-Stellvertreter des Aufsichtsrats
	Wolfgang Denzel Holding Aktiengesellschaft	Aufsichtsratsmitglied
	Wacker Chemie AG <sup>1</sup>	Aufsichtsratsmitglied
	ROFA AG	Vorsitzende des Aufsichtsrats
Dr. Susanne Weiss	UBM Development AG <sup>1</sup>	Aufsichtsratsmitglied
	Spielvereinigung Unterhaching Fußball GmbH & Co. KG aA <sup>1</sup>	Aufsichtsratsmitglied
	TKT Engineering Sp. z o.o. (Polen)	Aufsichtsratsmitglied

<sup>1</sup> börsennotiert

<sup>2</sup> kooptiert

### Leitlinien für die Unabhängigkeit

C-Regel 53 des Österreichischen Corporate Governance Kodex sieht vor, dass die Mehrheit der von der Hauptversammlung gewählten oder von Aktionären aufgrund der Satzung entsandten Mitglieder des Aufsichtsrats von der Gesellschaft und deren Vorstand unabhängig sein soll. Ein Aufsichtsratsmitglied ist als unabhängig anzusehen, wenn es in keiner geschäftlichen oder persönlichen Beziehung zu der Gesellschaft oder deren Vorstand steht, die einen materiellen Interessenkonflikt begründet und daher geeignet ist, das Verhalten des Mitglieds zu beeinflussen. Folgende Kriterien dienen der Beurteilung der Unabhängigkeit eines Aufsichtsratsmitglieds:

- a) Das Aufsichtsratsmitglied war in den vergangenen fünf Jahren nicht Mitglied des Vorstands oder leitender Angestellter der PORR AG oder eines Tochterunternehmens der PORR AG.
- b) Das Aufsichtsratsmitglied unterhält und unterhielt im letzten Jahr zur PORR AG oder einem Tochterunternehmen der PORR AG kein Geschäftsverhältnis in einem für das Aufsichtsratsmitglied bedeutenden Umfang. Dies gilt auch für Geschäftsverhältnisse mit Unternehmen, an denen das Aufsichtsratsmitglied ein erhebliches wirtschaftliches Interesse hat, jedoch nicht für die Wahrnehmung von Organfunktionen im Konzern. Konzernsachverhalte sowie die bloße Ausübung der Tätigkeit eines Vorstandsmitglieds oder Geschäftsführers durch ein Aufsichtsratsmitglied führen in der Regel nicht dazu, dass das betreffende Unternehmen als „Unternehmen, an dem ein Aufsichtsratsmitglied ein erhebliches wirtschaftliches Interesse hat“ anzusehen ist, sofern nicht nach den Umständen zu vermuten ist, dass das Aufsichtsratsmitglied aus einem Geschäft mit diesen Unternehmen einen unmittelbaren persönlichen Vorteil zieht. Die Genehmigung einzelner Geschäfte durch den Aufsichtsrat gemäß Regel 48 des Österreichischen Corporate Governance Kodex führt nicht automatisch zur Qualifikation als nicht unabhängig.
- c) Das Aufsichtsratsmitglied war in den letzten drei Jahren nicht Abschlussprüfer der PORR AG oder Beteiligter oder Angestellter der prüfenden Prüfungsgesellschaft.
- d) Das Aufsichtsratsmitglied ist nicht Vorstandsmitglied in einer anderen Gesellschaft, in der ein Vorstandsmitglied der PORR AG Aufsichtsratsmitglied ist.
- e) Das Aufsichtsratsmitglied gehört nicht länger als 15 Jahre dem Aufsichtsrat an. Dies gilt nicht für Aufsichtsratsmitglieder, die

Anteilseigner mit einer unternehmerischen Beteiligung sind oder die Interessen eines solchen Anteilseigners vertreten.

f) Das Aufsichtsratsmitglied ist kein enger Familienangehöriger (direkte Nachkommen, Ehegatten, Lebensgefährten, Eltern, Onkel, Tanten, Geschwister, Nichten, Neffen) eines Vorstandsmitglieds der PORR AG oder von Personen, die sich in einer in den vorstehenden Punkten a) bis e) beschriebenen Position befinden.

Die Aufsichtsratsmitglieder Mag. Robert Grüneis, Dr. Walter Knirsch, DDr. Karl Pistotnik, Hon.-Prof. Dr. Bernhard Vanas und Dr. Susanne Weiss haben sich als unabhängig erklärt. Die Aufsichtsratsmitglieder Dipl.-Ing. Iris Ortner, Dipl.-Ing. Klaus Ortner und Dr. Thomas Winischhofer, LL.M., MBA haben keine Erklärung abgegeben.

C-Regel 54 des Österreichischen Corporate Governance Kodex sieht vor, dass bei Gesellschaften mit einem Streubesitz von mehr als 20 % den von der Hauptversammlung gewählten oder von Aktionären aufgrund der Satzung entsandten Mitgliedern des Aufsichtsrats mindestens ein gemäß C-Regel 53 unabhängiges Mitglied angehört, das nicht Anteilseigner mit einer Beteiligung von mehr als 10 % ist oder dessen Interessen vertritt. Die Aufsichtsratsmitglieder Mag. Robert Grüneis, Dr. Walter Knirsch und Dr. Susanne Weiss haben erklärt, diese Kriterien zu erfüllen.

## Ausschüsse des Aufsichtsrats

Zur Unterstützung und effizienten Behandlung von komplexen Sachverhalten waren im Geschäftsjahr 2021 folgende Ausschüsse des Aufsichtsrats eingerichtet:

### Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss bestand 2021 aus folgenden Aufsichtsratsmitgliedern:

- DDr. Karl Pistotnik (Vorsitzender)
- Dipl.-Ing. Klaus Ortner (Vorsitzender-Stellvertreter)
- Hon.-Prof. Dr. Bernhard Vanas (Finanzexperte iSd § 92 Abs. 4a AktG)
- Dr. Thomas Winischhofer, LL.M., MBA
- Gottfried Hatzenbichler
- Dipl.-Ing. Michael Tomitz

Zu den Aufgaben des Prüfungsausschusses gehören (i) die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie die Erteilung von Empfehlungen oder Vorschlägen zur Gewährleistung seiner Zuverlässigkeit; (ii) die Überwachung der Wirksamkeit des unternehmensweiten internen Kontrollsystems, des internen Revisionssystems und des Risikomanagementsystems der Gesellschaft; (iii) die Überwachung der Abschlussprüfung und der Konzernabschlussprüfung unter Einbeziehung von Erkenntnissen und Schlussfolgerungen in den Berichten, die von der Abschlussprüferaufsichtsbe-

hörde gemäß Art. 26 Abs. 6 der VO (EU) Nr. 537/2014 veröffentlicht werden; (iv) die Prüfung und Überwachung der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers (Konzernabschlussprüfers), insbesondere im Hinblick auf die für die Gesellschaft erbrachten zusätzlichen Leistungen. Es gilt Art. 5 Abs. 5 der VO (EU) Nr. 537/2014; (v) die Erstattung des Berichts über das Ergebnis der Abschlussprüfung an den Aufsichtsrat und die Darlegung, wie die Abschlussprüfung zur Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung beigetragen hat, sowie die Rolle des Prüfungsausschusses dabei; (vi) die Prüfung des Jahresabschlusses und die Vorbereitung seiner Feststellung, die Prüfung des Vorschlags für die Gewinnverteilung, des Lageberichts und des Corporate-Governance-Berichts sowie die Erstattung des Berichts über die Prüfungsergebnisse an den Aufsichtsrat; (vii) die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts, des konsolidierten Corporate-Governance-Berichts sowie die Erstattung des Berichts über die Prüfungsergebnisse an den Aufsichtsrat des Mutterunternehmens; und (viii) die Durchführung des Verfahrens für die Auswahl des Abschlussprüfers (Konzernabschlussprüfers) unter Bedachtnahme auf die Angemessenheit des Honorars sowie die Empfehlung für seine Bestellung an den Aufsichtsrat. Es gilt Art. 16 der VO (EU) Nr. 537/2014.

In einer Sitzung am 25. Februar 2021 befasste sich der Prüfungsausschuss unter Beiziehung des (Konzern-)Abschlussprüfers entsprechend der Regel 18 des Österreichischen Corporate Governance Kodex mit dem Bericht der Innenrevision über den Revisionsplan und wesentliche Ergebnisse sowie gemäß Aktionärsrechte-Richtlinie mit dem Bericht der Innenrevision über Related Party Transactions. Darüber hinaus berichtete der (Konzern-)Abschlussprüfer gemäß Regel 83 des Österreichischen Corporate Governance Kodex über die Funktionsfähigkeit des Risikomanagements. In derselben Sitzung befasste sich der Prüfungsausschuss mit der Genehmigung von Nichtprüfungsleistungen des (Konzern-)Abschlussprüfers.

Am 26. März 2021 fand eine Sitzung des Prüfungsausschusses statt, in welcher der (Konzern-)Abschlussprüfer über den Stand der Prüfung des Jahres- bzw. Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2020 berichtet hat. In derselben Sitzung befasste sich der Prüfungsausschuss mit der Genehmigung von Nichtprüfungsleistungen des (Konzern-)Abschlussprüfers.

In einer Sitzung am 22. April 2021 befasste sich der Prüfungsausschuss unter Beiziehung des (Konzern-)Abschlussprüfers mit der Prüfung und Vorbereitung der Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020 sowie der Prüfung des Lageberichts, des Corporate-Governance-Berichts, des Berichts über Zahlungen an staatliche Stellen, des gesonderten konsolidierten nichtfinanziellen Berichts, des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2020 samt Konzernlagebericht sowie der Genehmigung von Nichtprüfungsleistungen des (Konzern-)Abschlussprüfers. In derselben Sitzung befasste sich der Prüfungsausschuss mit der Wahl des (Konzern-)Abschlussprüfers für den Jahres- und Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021.

In einer Sitzung am 21. September 2021 befasste sich der Prüfungsausschuss unter Beiziehung des (Konzern-)Abschlussprüfers mit der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Überwachung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems der Gesellschaft. Darüber hinaus berichtete der (Konzern-)Abschlussprüfer über die Prüfungsplanung zum Jahres- und Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021. In derselben Sitzung befasste sich der Prüfungsausschuss mit Nichtprüfungsleistungen des (Konzern-)Abschlussprüfers.

Am 23. November 2021 fand im Sinne der Regel 81a des Österreichischen Corporate Governance Kodex eine Sitzung des Prüfungsausschusses unter Beiziehung des (Konzern-)Abschlussprüfers statt, in der die Überwachung der Abschlussprüfung und der Konzernabschlussprüfung erörtert wurde. Im Rahmen dieser Sitzung gab es auch die Gelegenheit zu einem Austausch zwischen dem Prüfungsausschuss und dem (Konzern-)Abschlussprüfer ohne Beisein des Vorstands.

### **Nominierungsausschuss**

Der Nominierungsausschuss bestand 2021 aus folgenden Aufsichtsratsmitgliedern:

- DDr. Karl Pistotnik (Vorsitzender)
- Dipl.-Ing. Klaus Ortner (Vorsitzender-Stellvertreter)
- Dr. Susanne Weiss

Dem Nominierungsausschuss kommen folgende Aufgaben zu: (i) Vorbereitung von Vorstandsbestellungen: Der Nominierungsausschuss hat vor Bestellung von Mitgliedern des Vorstands unter Berücksichtigung der Unternehmensausrichtung und der Unternehmenslage das jeweils erforderliche Anforderungsprofil für den Vorstand zu definieren und die Entscheidung des Gesamtaufwandsrats vorzubereiten; (ii) Erstellung von Wahlvorschlägen für den Aufsichtsrat: Der Nominierungsausschuss befasst sich mit der Planung der Besetzung von Aufsichtsratsmandaten. Der Nominierungsausschuss unterbreitet dem Gesamtaufwandsrat Besetzungsvorschläge, welche aufgrund eines Beschlusses des Gesamtaufwandsrats der Hauptversammlung zur Beschlussfassung vorzuschlagen sind. Bei Besetzungsvorschlägen ist auf die fachliche und persönliche Qualifikation der Aufsichtsratsmitglieder sowie auf eine im Hinblick auf die Struktur und das Geschäftsfeld der PORR AG fachlich ausgewogene Zusammensetzung des Aufsichtsrats zu achten. Weiters sind Aspekte der Diversität des Aufsichtsrats im Hinblick auf die Vertretung beider Geschlechter und die Altersstruktur sowie die Internationalität der Mitglieder angemessen zu berücksichtigen. Es ist auch darauf zu achten, dass niemand zum Aufsichtsratsmitglied vorgeschlagen wird, der rechtskräftig wegen einer gerichtlich strafbaren Handlung verurteilt worden ist, die seine berufliche Zuverlässigkeit in Frage stellt.

Am 25. Februar 2021 und am 13. Juli 2021 fanden Sitzungen des Nominierungsausschusses statt, die sich mit Vorstandsangelegenheiten befassten.

In einer Sitzung am 26. März 2021 befasste sich der Nominierungsausschuss mit der Neuwahl der Mitglieder des Aufsichtsrats.

### **Vergütungsausschuss**

Der Vergütungsausschuss bestand 2021 aus folgenden Mitgliedern:

- DDr. Karl Pistotnik (Vorsitzender)
- Dipl.-Ing. Klaus Ortner (Vorsitzender-Stellvertreter, Vergütungsexperte)
- Dr. Susanne Weiss (Vergütungsexpertin)

Dem Vergütungsausschuss kommen folgende Aufgaben zu: (i) Befassung mit den Angelegenheiten der Vergütung der Vorstandsmitglieder und dem Inhalt von Anstellungsverträgen mit Vorstandsmitgliedern, insbesondere der Festlegung der Grundsätze für die Vergütung der Vorstandsmitglieder sowie der Festlegung eines Kriterienkatalogs für variable Vergütungsbestandteile im Sinne der Regeln 26a, 26b, 27, 27a und 28 des Österreichischen Corporate Governance Kodex; (ii) Überprüfung der Vergütungspolitik für Vorstandsmitglieder in regelmäßigen Abständen; (iii) Zustimmung zur Übernahme von Nebentätigkeiten durch Vorstandsmitglieder. Am 26. März 2021 fand eine Sitzung des Vergütungsausschusses statt, die sich mit der Festsetzung der Parameter für die Bemessung der variablen Vergütung für die Mitglieder des Vorstands der PORR AG sowie mit dem Vergütungsbericht befasste. Darüber hinaus befasste sich der Vergütungsausschuss in dieser Sitzung mit der Genehmigung von Nebentätigkeiten von Vorstandsmitgliedern.

In einer Sitzung am 22. April 2021 befasste sich der Vergütungsausschuss mit dem Vergütungsbericht.

Am 13. Juli 2021 befasste sich der Vergütungsausschuss mit Vorstandsangelegenheiten.

### **Nachhaltigkeit-/Sustainability-Ausschuss**

In der Sitzung des Aufsichtsrats am 25. Februar 2021 wurde ein Nachhaltigkeit-/Sustainability-Ausschuss eingerichtet, der 2021 aus folgenden Aufsichtsratsmitgliedern bestand:

- Dipl.-Ing. Iris Ortner (Vorsitzende)
- Mag. Robert Grüneis (Vorsitzende-Stellvertreter)
- Dr. Susanne Weiss
- Gottfried Hatzenbichler
- Wolfgang Ringhofer

Dem Nachhaltigkeit-/Sustainability-Ausschuss kommen folgende Aufgaben zu: (i) Befassung mit und Analyse von Nachhaltigkeitskriterien und Corporate-Responsibility-Konzepten im Unternehmensprozess, insbesondere Festlegung maßgeblicher Environmental-, Social- und Governance-Faktoren (Nachhaltigkeit/Sustainability), die im Einzelnen durch Branchenzugehörigkeit und Geschäftsmodell des Unternehmens bestimmt werden und

regionalen Einflüssen unterliegen. Nachhaltigkeit/Sustainability zielt auf die Berücksichtigung von Faktoren ab, die aus dem Einfluss auf oder durch die Umwelt (ökologisch), aus sozialen und gesellschaftlichen Einflüssen sowie durch die Unternehmensverfassung und -führung resultieren; (ii) Aufsicht sowie Beratung zu einem Nachhaltigkeit-/Sustainability-Maßnahmenkatalog mit klarer Zuordnung der Verantwortlichkeiten auf Vorstands- und Aufsichtsratsebene; (iii) Überwachung und Prüfung der gesetzten Nachhaltigkeit-/Sustainability-Maßnahmen, wie insbesondere Auswirkungen von Beschaffungs- und Entwicklungsprozessen auf Ökosysteme.

Am 10. Mai 2021 fand eine Sitzung des Nachhaltigkeit-/Sustainability-Ausschusses statt, die sich mit dem Nachhaltigkeitsmanagement der PORR befasste. Die Schwerpunktthemen reichten von Projekten sowie Maßnahmen im Bereich Umwelt, Soziales und Wirtschaft über den Nachhaltigkeitsbericht bis zu ESG-Ratingagenturen.

In einer Sitzung am 1. Dezember 2021 befasste sich der Nachhaltigkeit-/Sustainability-Ausschuss mit dem Thema Klimaneutralität sowie der EU-Taxonomie-Verordnung. Ein weiterer Fokus lag auf nachhaltigkeitspezifischen Projekten und den steigenden Anforderungen seitens ESG-Ratingagenturen.

### **Kapitalerhöhungsausschuss**

Mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 14. Oktober 2021 wurde ein Kapitalerhöhungsausschuss eingerichtet, der aus folgenden Aufsichtsratsmitgliedern bestand:

- DDr. Karl Pistotnik (Vorsitzender)
- Dipl.-Ing. Klaus Ortner (Vorsitzender-Stellvertreter)
- Hon.-Prof. Dr. Bernhard Vanas
- Gottfried Hatzenbichler
- Dipl.-Ing. Michael Tomitz

Dem Kapitalerhöhungsausschuss kamen vor allem folgende Aufgaben zu: Genehmigung des vom Vorstand festzusetzenden Angebotspreises der im Rump Placement platzierten neuen Aktien und des endgültigen Volumens der Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen aus genehmigtem Kapital sowie Vornahme der entsprechenden Änderungen des § 4 der Satzung.

Am 3. November 2021 fand eine Sitzung des Kapitalerhöhungsausschusses statt, die sich mit der Beschlussfassung über die Durchführung der Kapitalerhöhung befasste. Mit Durchführung der Kapitalerhöhung wurde der Kapitalerhöhungsausschuss aufgelöst.

### **Diversität in der PORR Gruppe**

Die Baubranche als People Business mit vielen verschiedenen Ethnien lebt unternehmerische Diversität jeden Tag vor. Die

PORR sieht dieses Potenzial als große Chance und schöpft es auch aus. Denn sie stärkt nicht nur die Arbeitgeberattraktivität, sondern erhöht gleichzeitig auch die Mitarbeitermotivation und -bindung. Zahlenmäßig drückt sich die gelebte Vielfalt in der PORR in 79 Nationalitäten aus. Heterogene Teams und Menschen mit Migrationshintergrund stellen nicht zuletzt aufgrund ihrer besonderen Erfahrungen und Fähigkeiten wie Mehrsprachigkeit und interkulturelle Kompetenzen ein unverzichtbares Potenzial dar. Dies gilt auch im Hinblick auf die erhöhte Unternehmensproduktivität und den Umgang mit dem Fachkräftemangel. In Anlehnung an den UN Global Compact sowie die Sustainable Development Goals „Geschlechtergleichheit“ und „Weniger Ungleichheiten“ setzt die PORR auf die Gleichbehandlung aller Beschäftigten – ungeachtet der Hautfarbe, der Nationalität, der sozialen bzw. ethnischen Herkunft, etwaiger Behinderungen, der sexuellen Orientierung, der politischen und religiösen Überzeugung, des Familienstands sowie des Geschlechts und Alters. Diskriminierungen, abwertende Aussagen, herabwürdigende Behandlungen oder Belästigungen von Mitmenschen haben in der PORR keinen Platz und werden im Ereignisfall streng sanktioniert. Diskriminierendes Verhalten kann bei unterschiedlichen Anlaufstellen gemeldet werden. Die Ansprechpartner reichen von der Human Resources und Corporate Responsibility Abteilung über die Betriebsräte sowie Compliance Abteilung bis zur psychischen Gesundheits- und Konfliktberatungsstelle. Mit Mitarbeiterumfragen, dem Corporate Responsibility Beirat und Steering Committee sowie dem Nachhaltigkeit-/Sustainability-Ausschuss wird dem Thema eine entsprechend hohe Priorität eingeräumt. Darüber hinaus unterstützt die PORR nationale Initiativen wie respACT (Austrian Business Council for Sustainable Development) sowie Unternehmen für Familien. Weiters ist sie Unterzeichnerin der Charta der Vielfalt und der UN Women's Empowerment Principles. Das Engagement der PORR wurde auch von externer Seite bestätigt. Die PORR hob sich bei der Statista-Analyse deutlich ab und sicherte sich eine Position im Ranking der Financial Times „Diversity Leaders 2021“.

Für effizientes Diversitymanagement müssen Bewusstsein geschaffen, Vorurteile abgebaut und ein gemeinsames Verständnis entwickelt werden. Dies wird durch umfangreiche Maßnahmen erzielt. Mit der Initiative „We@PORR“ legt die PORR ihre Themenschwerpunkte unter anderem auf flexible Arbeits- und Auszeitmodelle, die Familien- und Pflegebetreuung ermöglichen und eine gesunde Work-Life-Balance fördern. Das Motto der Diversity-Initiative „We@PORR“ lautet, die Chancengleichheit und Gleichbehandlung aller Beschäftigten über sämtliche Ebenen und Länder hinweg sicherzustellen.

Der „We@PORR“-Maßnahmenkatalog umfasst die gezielte Förderung des Mitarbeiterpotenzials durch ein breit gefächertes Weiterbildungsangebot und individuelle Karriereentwicklungspläne. Diversitätsspezifische Inhalte werden in der Leadershipausbildung, aber auch bereits in den Nachwuchsführungskräfteschulungen sowie in der Lehrlingsausbildung thematisiert. Überholten Rollenbildern wirkt die PORR mit diversitätsspezifischen Kommunikationskampagnen in der Mitarbeiterzeitung, im Intranet, über Social-Media-Kanäle sowie mit dem firmeneigenen Netzwerktreff-

fen „Tisch der Vielfalt“ unter aktiver Mitwirkung von Role Models entgegen. Auch der gruppenweit gültige Code of Conduct, ein Leitfaden für ethisch korrektes Verhalten für Mitarbeiter, ist ein wichtiges Instrument zur Sensibilisierung auf das Thema Diversity. So veranschaulichen beispielsweise im Unterkapitel „Vielfalt und Chancengleichheit“ konkrete Fallbeispiele diskriminierendes Verhalten, zeigen die korrekte Vorgehensweise in Konfliktsituationen auf und erklären die Relevanz des Themas für die Beschäftigten. Die Einhaltung des Code of Conduct ist für alle Beschäftigten verpflichtend. Das Einverständnis dazu wird mit Unterzeichnung des Arbeitsvertrags bestätigt. Alle Arbeitnehmenden sind dazu aufgefordert, festgestellte Abweichungen vom Code of Conduct unmittelbar über die E-Mail-Adresse [compliance@porr.at](mailto:compliance@porr.at) zu melden.

Die konkreten Ziele von „We@PORR“ lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Erhöhung des Frauenanteils in Nachwuchsführungskräfteschulungen auf 25 %
- Erhöhung des allgemeinen Frauenanteils und des Frauenanteils im Management im gleichen Verhältnis
- Implementierung eines ganzheitlichen Age- und Generationmanagements
- Steigerung der Attraktivität der PORR als „Best Place to Work“
- Nachhaltige Fachkräfte- und Know-how-Sicherung
- Stärkung der Mitarbeitermotivation und des Team-Spirits
- Leistungserhalt der Beschäftigten
- Erhöhung des Innovations- und Problemlösungspotenzials
- Sicherung der durchschnittlichen Firmenzugehörigkeitsdauer
- Fachkräftesicherung durch gruppenweites Lehrlingsmanagement
- Ausräumen von potenziellen Kommunikations- oder Vorurteilsfallen durch Bewusstseinswandel

### **Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat der PORR Gruppe**

Bei der Auswahl und Besetzung von Mitgliedern des Vorstands liegt der Fokus und damit verbunden die Entscheidungskriterien des Aufsichtsrats primär auf dem Vorhandensein der erforderlichen Kompetenz und Expertise hinsichtlich der Führung eines industriellen und international tätigen börsennotierten Bauunternehmens.

Darüber hinaus werden der Bildungs- und Berufshintergrund, das Alter und das Geschlecht sowie allgemeine Aspekte der jeweiligen Persönlichkeit berücksichtigt und in die Entscheidung miteingebunden.

Unter Berücksichtigung der Vorgaben des Österreichischen Corporate Governance Kodex definiert der Aufsichtsrat bei Bestellung eines Vorstandsmitglieds ein entsprechendes Anforderungsprofil. Die Bestellung des Vorstands erfolgt daraufhin in der Regel auf Grundlage eines definierten Besetzungsverfahrens.

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen der §§ 86 und 87 AktG. Vor der Wahl haben die vorgeschlagenen Personen der Hauptversammlung ihre fachliche Qualifikation, ihre beruflichen oder vergleichbaren Funktionen sowie alle Umstände darzulegen, die die Besorgnis einer Befangenheit begründen könnten. Auch bei der Besetzung des Aufsichtsrats werden der Bildungs- und Berufshintergrund, das Alter und das Geschlecht sowie allgemeine Aspekte der jeweiligen Persönlichkeit berücksichtigt.

Die Auswahl der vorgeschlagenen Personen erfolgt unter Beachtung einer fachlich ausgewogenen Zusammensetzung des Aufsichtsrats im Hinblick auf das Geschäftsfeld des Unternehmens. Es werden dabei Aspekte der Diversität im Hinblick auf die Vertretung beider Geschlechter, die Altersstruktur sowie die Internationalität berücksichtigt. Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen wird darauf geachtet, dass niemand zum Aufsichtsratsmitglied gewählt wird, der rechtskräftig wegen einer gerichtlich strafbaren Handlung verurteilt worden ist, die seine berufliche Zuverlässigkeit in Frage stellt.

Etwaige Neubestellungen von Aufsichtsratsmandaten erfolgen auf Grundlage der gesetzlichen Vorgaben des Gleichstellungsgesetzes von Frauen und Männern im Aufsichtsrat (GFMA-G), das eine Frauenquote von 30 % festlegt.

Oberstes Ziel ist es, unter Berücksichtigung der oben ausgeführten Aspekte die bestmögliche Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat für eines der größten österreichischen Bauunternehmen und einen der führenden Infrastrukturspezialisten Europas zu finden. Der Vorstand der PORR AG setzt sich per 31. Dezember 2021 aus drei Männern mit unterschiedlicher Nationalität zusammen. Sie sind zwischen 49 und 63 Jahren alt. Sie haben einen technischen/bauwirtschaftlichen und/oder kaufmännischen Bildungs- und Berufshintergrund.

Von den acht Kapitalvertretern im Aufsichtsrat der PORR AG sind zwei weiblich. Die Kapitalvertreter sind zwischen 47 und 77 Jahren alt und haben unterschiedliche Bildungs- und Berufshintergründe. Sie haben unter anderem einen technischen, juristischen oder betriebswirtschaftlichen beruflichen Hintergrund.

### **Frauenförderungsmaßnahmen**

Das Arbeitskräftepotenzial von Frauen steht im Fokus der firmeneigenen Personalentwicklungsmaßnahmen. Denn obwohl die Beschäftigungs- und Karrierechancen für Frauen im Baugewerbe – nicht zuletzt aufgrund des steigenden Fachkräftemangels – positiv bewertet werden können, sind Frauen in der Branche noch immer unterrepräsentiert. Es gibt nach wie vor zu wenig Kenntnis über die unterschiedlichen Ausbildungsberufe im Bau und die Tatsache, dass die fortschreitende Digitalisierung sowie

technologische Entwicklung die bisweilen noch aufzuwendende Körperkraft stetig reduzieren.

Auf interner Ebene trägt „We@PORR“ zur Förderung des Frauenanteils bei. Die verbesserte Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben ermöglicht es auch Teilzeitkräften – und damit verstärkt Frauen – vermehrt Führungsverantwortung zu übernehmen. Der umfangreiche Maßnahmenkatalog reicht von Homeoffice oder Gleitzeitmodellen über Sabbaticals und aktives Karenzmanagement mit Weiterbildungsmöglichkeiten während der Karenzzeit bis zu Stay-Connected-Maßnahmen. Dazu gehört z. B. die Weiterverwendung von Handy und Laptop während der Karenzzeit sowie das „PORR Baby Breakfast“. Weitere Mitarbeiterbenefits im Bereich Familien- und Pflegebetreuung sind u. a. das „Adventure Camp“ (Kinderbetreuung während der Sommerferien), die „Kids Week“ (einwöchige Tagesbetreuung für Kinder), sowie die „PORR Pflegefreistellung“ und „PORR Care+ Versicherung“ Angebote.

Aktuell sind in der PORR Gruppe weibliche Führungskräfte in verschiedenen Organisationsebenen, beispielsweise als Strategic Board Member, Geschäftsführerinnen, Abteilungsleiterinnen, Gruppenleiterinnen oder Prokuristinnen sowie als Aufsichtsratsmitglieder tätig. Mit der Initiative „Women@PORR“ und dem dazugehörigen Netzwerktreffen soll die Sichtbarkeit von Frauen im Baugewerbe erhöht und der Erfahrungsaustausch sowie die Sensibilisierung für frauenrelevante Themen gestärkt werden. So werden zum Beispiel Role Models mit Best-Practice-Beispielen präsentiert. Als Teil von „Women@PORR“ läuft seit 2020 auch die Kampagne „proud@PORR“. Sie soll die große Expertise der Mitarbeiterinnen aufzeigen und gleichzeitig das Baugewerbe mit seinen vielfältigen und attraktiven Berufsfeldern und Karrieremöglichkeiten für Frauen präsentieren. Zusätzlich leistet sie einen Beitrag zum kulturellen Wandel in der PORR. Das firmeninterne Mentoringprogramm wird 2022 erfolgreich fortgesetzt. Das zweiteilige Schulungsangebot „Empowerment Schulung für Frauen im Baumfeld“ fand 2021 ebenso großen Anklang. Neu im Programm sind die zweiteilige Schulungsreihe mit dem Titel „Empowerment für Frauen – Laufbahnplanung mit einem realistischen Gender-Blick“ sowie die Neuaufnahme des Themas „Frauen auf Baustellen“ in den Führungskräfte trainings für Poliere. Konkret geht es dabei um die Themen Kommunikation und Verhaltensmuster mit Frauen im Baustellenkontext.

Die zahlreichen Fördermaßnahmen im vergangenen Jahr haben intern Früchte getragen. In Zahlen ausgedrückt heißt das, dass der Gesamtfrauenanteil der PORR Gruppe auf 15,8 % gestiegen ist (2020: 15,1 %). Dieser positive Trend hat sich im Bereich Frauenanteil obere Führungsebene mit einem Anstieg von 4,0 % (2020: 0,0 %) fortgesetzt. Auch beim Frauenanteil mittlere und untere Führungsebene konnten wir einen leichten Anstieg auf 13,2 % (2020: 13,1 %) verzeichnen. Einen rückläufigen Trend gab

es lediglich coronabedingt beim Frauenanteil in der Nachwuchsführungskräfte schulung. Während der Frauenanteil im Rahmen der Nachwuchsführungskräfte schulung 2021 von 22,2 % auf 19,0 % sank, blieb jener im Bereich der Führungskräfte schulungen für Team- und Gruppenleiter mit 13,0 % unverändert.

Neben den zahlreichen internen Maßnahmen zur Frauenförderung sollen aber auch auf externer Ebene zukünftige weibliche Führungskräfte ehestmöglich für das Baugewerbe begeistert werden. Mit gezielten Employer-Branding-Maßnahmen werden Einblicke in Lehrberufe, technische und kaufmännische Aufgabengebiete sowie Akademikerpositionen ermöglicht und damit der Bausektor für Frauen attraktiv präsentiert.

Weiters wird der Fokus bei Berufsmessen verstärkt auf Studentinnen gesetzt. Coronabedingt wurden im letzten Jahr einige Messen und Events vom Veranstalter abgesagt oder fanden teilweise bzw. vollständig als Online-Veranstaltung statt. So beispielsweise die „Berufspraktischen Tage“, die „Recruiting Days“ an HTLs, die Roadshow „PORR@HAK“, das Programm „BeWanted“, die Messe „Career Calling“ und die „Lange Nacht der Bewerbung“. Daneben wurde die Betriebspraxis der Fachschule Camillo Sitte abgehalten, im Zuge derer einige Schüler von September bis Dezember 2021 ein Betriebspraktikum bei der PORR absolvierten.

Im Bereich der externen Kommunikation sind eigene Social-Media-Kampagnen in Planung, welche gezielt Frauen für unterschiedliche Bereiche und Vakanzen ansprechen und für das Thema „Frauen in der Baubranche“ sensibilisieren. Die Initiative „Women@PORR“ sowie die Mitarbeiterbenefits im Bereich Vereinbarkeit von Familie und Beruf sollen über die PORR Karrierewebsite verstärkt kommuniziert werden. Darüber hinaus sollen Mitarbeiter als Role Models mit Beiträgen zu ihrem Arbeitsalltag berichten. In Planung ist auch ein Karriereblog, wo auf wöchentlicher Basis Themen rund um den Arbeitsalltag bei der PORR sowie die „Women@PORR“ Beiträge veröffentlicht werden.

Das Ziel dieses umfangreichen Maßnahmenkataloges ist es, den Frauenanteil in der PORR bis 2025 langfristig und deutlich zu erhöhen.

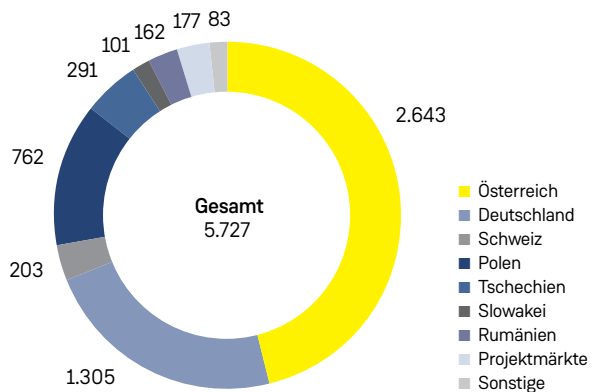
## Bericht über Zahlungen an staatliche Stellen

Von den Tochtergesellschaften des Konzerns, die in der mineralgewinnenden Industrie tätig sind, wurden 2021 nur im untergeordneten Umfang Zahlungen an staatliche Stellen geleistet. Es wurden aufgrund der Zugehörigkeit zur Konzernsteuergruppe bzw. aufgrund der abgeschlossenen Ergebnisabführungsverträge auch keine Körperschaftssteuerbeträge gezahlt. Auf die Inanspruchnahme der Erleichterung des § 243d Abs. 5 UGB wird hingewiesen.

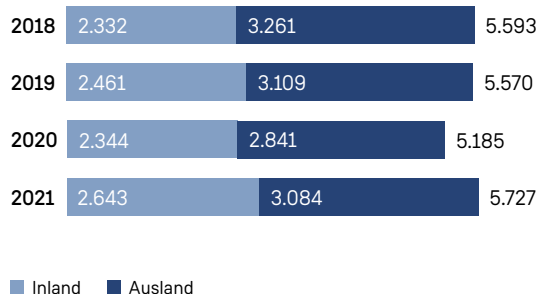
# Lagebericht ---



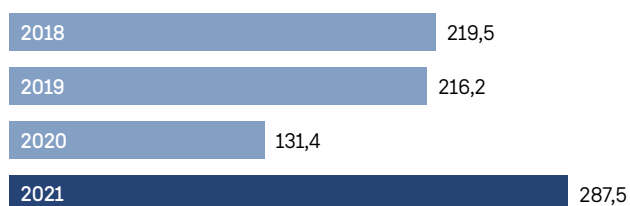
Produktionsleistung<sup>1</sup> 2021 nach Märkten  
(in EUR Mio.)



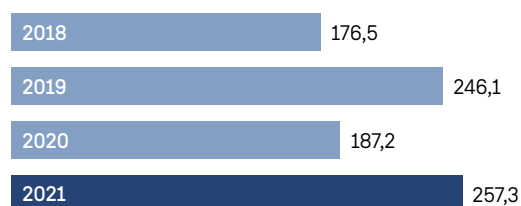
Produktionsleistung<sup>1</sup> nach In- und Ausland  
(in EUR Mio.)



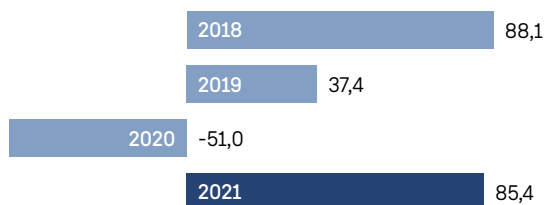
EBITDA  
(in EUR Mio.)



CAPEX<sup>2</sup>  
(in EUR Mio.)



EBT  
(in EUR Mio.)



Durchschnittliche Beschäftigte



<sup>1</sup> Die Produktionsleistung entspricht den Leistungen aller Gesellschaften sowie Arbeitsgemeinschaften (vollkonsolidiert, at-equity, quotal oder untergeordnet) entsprechend der Höhe der Beteiligung der PORR AG.

<sup>2</sup> Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

Die Kennzahlen wurden summenhaltend gerundet. Absolute Veränderungen werden von den gerundeten Werten berechnet, relative Veränderungen (in Prozent) werden von den genauen Werten berechnet.

## Uneinheitliche Erholung der Weltwirtschaft

Im Jahr 2021 war die Weltwirtschaft nach wie vor von den Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinflusst. Die Geschwindigkeit der wirtschaftlichen Erholung hing zunächst deutlich vom Fortschritt der nationalen Impfkampagnen ab. Im Sommer bzw. Winter wurde diese von der Ausbreitung neuer Virusvarianten gedämpft. Die damit einhergehenden wirtschaftlichen und sozialen Einschränkungen belasteten insbesondere den Dienstleistungssektor. Demgegenüber standen die lockere Geldpolitik der Notenbanken sowie umfangreiche Konjunkturpakete der Regierungen. Der private Konsum und die Nachfrage nach Investitionsgütern erholten sich vergleichsweise rasch und führten zu einem erheblichen Nachfragedruck. Die Folge waren Engpässe in den internationalen Lieferketten sowie deutliche Preissteigerungen. Dies führte in Verbindung mit den Preiserhöhungen bei Erdöl und Energie zu einem deutlichen Anstieg der weltweiten Teuerungsraten. Der internationale Währungsfonds (IWF) rechnet für 2021 mit einem Wachstum der Weltwirtschaft von 5,9 %. Allerdings sorgt derzeit – neben dem gestiegenen Inflationsniveau und der Ausbreitung neuer Virusvarianten – insbesondere der Ukraine-Konflikt für erhöhte geopolitische Unsicherheit. Für 2022 sieht der IWF eine Verlangsamung des Wachstums auf 4,4 %.<sup>1</sup>

Im Hinblick auf die weitere Entwicklung des internationalen Preisniveaus sind sich die Experten der Notenbanken uneinig. Um einem erhöhten Preisdruck entgegenzuwirken, beendete die amerikanische Notenbank Federal Reserve (FED) ihr Anleihekaufprogramm im ersten Halbjahr 2022 und kündigte zugleich erste Zinserhöhungen an. Nachdem die Wirtschaft der USA unter anderem dank umfangreicher Konjunkturpakete im Jahr 2021 um 5,6 % wuchs, gehen die Experten des IWF infolge der frühzeitigen Änderungen der Geldpolitik ab 2022 von einem verlangsamten Wachstum von 4,0 % aus.<sup>2</sup>

Die Europäische Zentralbank (EZB) beurteilt hingegen die gestiegene Inflation als vorübergehend und hält weiterhin an ihrer Niedrigzinspolitik fest. Auch im Euroraum führte der Anstieg der Binnennachfrage zu Engpässen in der Lieferkette. Zudem erforderte die Ausbreitung der Omikron-Variante erneut wirtschaftliche Einschränkungen. Demgegenüber standen im Berichtszeitraum die ersten Unterstützungszahlungen im Rahmen der europäischen Recovery and Resilience Facility. In der Jahresgesamtsicht geht die Europäische Kommission (EK) von einem Wirtschaftswachstum

von 5,3 % in 2021 aus. Erhöhter Preisdruck und Lieferengpässe dürften weiterhin die Weltwirtschaft prägen. Zudem verschärfte sich kürzlich die Situation rund um die Ukraine extrem. Unabhängig davon rechneten die Experten der Europäischen Kommission in ihrer Februarprognose aufgrund starker Fundamentaldaten mit einer Ausweitung der Wirtschaftsleistung um 4,0 %. In Abhängigkeit vom weiteren Verlauf des Ukraine-Konflikts dürften sich die Wirtschaftsaussichten für ganz Europa jedoch im Jahresverlauf eintrüben.<sup>3</sup>

Die österreichische Wirtschaft entwickelte sich im Jahr 2021 weitgehend parallel zu den internationalen Märkten. Während die Erholung bis zum dritten Quartal insbesondere vom privaten Konsum unterstützt wurde, schwächte sich die positive Dynamik im Herbst ab. Die hohe Nachfrage und die erschwerten internationalen Lieferketten führten zu einem deutlichen Anstieg der Teuerungsraten. Infolge der Ausbreitung der Omikron-Variante kam es im Herbst zu einem erneuten Lockdown. Insgesamt sieht die Österreichische Nationalbank (OeNB) ein Wirtschaftswachstum von 4,9 % für das Jahr 2021. Die Experten rechnen mit einer Abmilderung des Infektionsgeschehens im ersten Halbjahr 2022. Die Störungen in den internationalen Lieferketten dürften jedoch aufgrund des aktuellen Konflikts in der Ukraine anhalten. Aktuell rechnet das Wirtschaftsforschungsinstitut Österreich (WIFO) mit einem Wirtschaftswachstum von 3,9 % für das Jahr 2022.<sup>4</sup>

In Deutschland dämpften die Unterbrechungen der internationalen Lieferketten vor allem die Erholungsdynamik der Industrieproduktion. Insbesondere die exportorientierte Automobilindustrie kam dadurch unter Druck. Der im Jahresverlauf zunehmende Anstieg des privaten Konsums wurde im Winter von erneut steigenden Infektionsraten gebremst. Die Nachfrageerhöhung führte gemeinsam mit den Lieferengpässen zu deutlichen Preisanstiegen bei Rohstoffen und sonstigen Materialien. Das Statistische Bundesamt geht für 2021 von einer Ausweitung der Wirtschaftsleistung um 2,8 % aus. Aufgrund der sinkenden Infektionszahlen im ersten Halbjahr 2022 sowie des temporären Charakters der Lieferengpässe rechnete die Europäische Kommission im Februar zunächst noch mit einer Beschleunigung des Wachstums auf 3,6 % für 2022. Es ist jedoch auch in Deutschland damit zu rechnen, dass der derzeitige Ukraine-Konflikt negative Folgen auf die weitere wirtschaftliche Entwicklung haben wird.<sup>5</sup>

Auch in der Schweiz zeigte sich die Industrie von Preisanstiegen und Lieferengpässen beeinträchtigt, wenn auch in geringerem

---

<sup>1</sup> IWF, Januar 2022

<sup>2</sup> IWF, Januar 2022

<sup>3</sup> EK, Februar 2022

<sup>4</sup> OeNB, Januar 2022 und WIFO, März 2022

<sup>5</sup> Statistisches Bundesamt, Januar 2022 und EK, Februar 2022

Ausmaß. Gleichzeitig weitete sich im Winter das Infektionsgeschehen erneut aus. Das Staatssekretariat für Wirtschaft rechnet für 2021 mit einem Wirtschaftswachstum von 3,5 %. Für 2022 sollte sich – abhängig vom weiteren Verlauf des Ukraine-Konflikts – die Erholung mit einer Ausweitung des BIP um 3,0 % fortsetzen.<sup>1</sup>

In Zentral- und Osteuropa ist die wirtschaftliche Entwicklung sehr stark außenwirtschaftlich orientiert. Probleme in den internationalen Lieferketten wirken sich daher wesentlich stärker auf die jeweilige Wertschöpfung aus. Die steigenden Preise bei Rohstoffen und sonstigen Materialien dämpften auch hier den für das Wachstum maßgeblichen privaten Konsum. Dennoch erzielte Polen 2021 ein Wirtschaftswachstum von 5,7 % aufgrund des starken ersten Halbjahres. Auch Tschechien und die Slowakei zeigten ein ähnliches Bild, wobei hier der erneute Anstieg der Infektionszahlen zu einer Abschwächung der Dynamik führte. Das BIP erhöhte sich jeweils um 3,3 % bzw. 3,0 %. Mit einem Wachstum von 6,3 % entwickelte sich auch Rumänien deutlich positiv. In 2022 dürften die finanziellen Mittel der Europäischen Union – unter anderem im Rahmen der Recovery and Resilience Facility – weiterhin für ein positives Momentum sorgen. Die erwarteten Wachstumsraten in den osteuropäischen Heimmärkten der PORR lagen im Februar zwischen 4,2 % und 5,5 %. Demgegenüber stehen aktuell die Folgen des Ukraine-Konflikts. Derzeit ist noch nicht abschätzbar, wie stark die damit einhergehenden wirtschaftlichen Entwicklungen sein werden.<sup>2</sup>

## Beschleunigtes Wachstum der Bauwirtschaft

Die europäische Bauwirtschaft erholte sich 2021 wesentlich rascher und stärker als zunächst erwartet. Über alle Länder hinweg wurde die positive Entwicklung von fiskalpolitischen Maßnahmen – nicht zuletzt durch staatliche Investitionen in Infrastruktur – unterstützt. Die Experten von Euroconstruct rechnen vor diesem Hintergrund mit einem Wachstum des europäischen Bauvolumens von 5,6 % im Jahr 2021.<sup>3</sup>

Sowohl der europäische Hochbau als auch der Tiefbau erreichten im Jahresverlauf weitgehend das Vorkrisenniveau von 2019. Beide Sparten zeigten ab dem zweiten Quartal 2021 eine nachhaltige Erholung, wobei sich der Wohnbau als wichtigster Treiber erwies. Mit der Unterstützung von staatlichen Investitionsprogrammen überschritt auch der Tiefbau das Vorkrisenniveau. Engpässe bei Rohstoffen und sonstigen Materialien, die Unterbrechungen der internationalen Lieferketten sowie ein zunehmender Mangel an Fachkräften dämpften jedoch im Herbst die positive Entwicklung.

Der damit einhergehende Anstieg der Baukosten belastete das Klima in der Baubranche. In der Gesamtsicht für 2021 erhöhte sich beispielsweise der Preis für Bauholz um rund 31 %, während sich Kupfer am internationalen Markt um rund 27 % verteuerte. Experten rechnen für 2022 mit einer weiteren Steigerung des Produktionsvolumens von 3,6 %. Die Unsicherheit im Zusammenhang mit der weiteren Entwicklung der Baukosten sowie die Verzögerungen und Verknappungen in den globalen Lieferketten dürften aufgrund des derzeitigen Ukraine-Konflikts weiter anhalten.<sup>4</sup>

In Österreich, dem größten Heimmarkt der PORR, zeigte die Bauwirtschaft ausgehend vom pandemiebedingt niedrigen Niveau des Vorjahres eine stark positive Entwicklung. Während der Auftragsindex im Vergleich zum Vorjahr um rund 18,6 % stieg, erhöhte sich der Produktionsindex um 9,5 %. Die rasche Ausweitung der Bautätigkeit ging jedoch mit zunehmenden Verzögerungen und Engpässen in der Lieferkette sowie einer deutlichen Steigerung der Baukosten einher. Ausgehend vom aktuellen Konflikt in der Ukraine ist die weitere Entwicklung zum jetzigen Zeitpunkt nicht absehbar. Positive Impulse werden jedoch weiterhin aufgrund einer erhöhten Sanierungsrate bei Wohnhäusern erwartet. Der Tiefbau dürfte auch künftig vom hohen Investitionsvolumen in nachhaltige Mobilität profitieren. So sieht das Investitionsprogramm der ASFINAG in den nächsten sechs Jahren Ausgaben von rund EUR 7 Mrd. für österreichische Autobahnen vor. Die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) wollen bereits 2022 rund EUR 2,9 Mrd. investieren.<sup>5</sup>

Im deutschen Bauhauptgewerbe stiegen die Auftragseingänge im Jahresverlauf um 9,4 %. Vor allem im Wirtschaftsbaubereich spiegelte sich die Erholung nach der Pandemie in einer deutlichen Steigerung wider. Die Umsatzentwicklung blieb mit einem Plus von 1,2 % im Berichtsjahr stabil. Das erste Halbjahr war insbesondere von Vorzieheffekten im Zusammenhang mit der verminderten Mehrwertsteuer sowie von schlechten Witterungsbedingungen geprägt. Darauf folgten auf internationaler Ebene ein erheblicher Mangel an Baumaterialien sowie damit einhergehende Baukostensteigerungen. Die Experten des Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie (HDB) rechneten zunächst noch mit einer Entspannung dieser Situation. Aufgrund der aktuell dynamischen Entwicklung des Ukraine-Konflikts bleibt sie nun vorerst weiterhin angespannt. Teilweise kann auch eine weitere Verschärfung der Materialengpässe und der damit einhergehenden Kostensteigerungen nicht ausgeschlossen werden. Mit Investitionen von EUR 28,5 Mrd. setzt der neue Koalitionsvertrag der deutschen Bundesregierung nach wie vor positive Impulse für den Straßen-

<sup>1</sup> SECO, Dezember 2021

<sup>2</sup> EK, Februar 2022

<sup>3</sup> Euroconstruct, Dezember 2021

<sup>4</sup> Euroconstruct, Dezember 2021 und Refinitiv Eikon, Februar 2022

<sup>5</sup> Statistik Austria, Februar 2022 und Bank Austria, Januar 2022 und ASFINAG, Dezember 2021 und ÖBB, November 2021

und Bahnbau. Der wichtigste Wachstumstreiber bleibt einmal mehr der Wohnungsbau.<sup>1</sup>

Auch in der Schweizer Bauwirtschaft steigen die Preise deutlich an. Die nach wie vor hohe Auftragslage dürfte aber Risiken im Zusammenhang mit einer gedämpften Nachfrage ausgleichen. Im weiteren Jahresverlauf rechnet der Schweizerische Baumeisterverband daher insgesamt mit einem Umsatzwachstum.<sup>2</sup>

Die Bauwirtschaft der osteuropäischen Heimmärkte der PORR befindet sich nach wie vor in einer ausgeprägten Erholungsphase, die mit einer hohen Nachfrage einhergeht. Im zweiten Halbjahr 2021 wurden die positiven Impulse insbesondere durch Unterbrechungen der internationalen Lieferketten, Rohstoff- und Materialknappheit sowie einem sich verstärkenden Fachkräftemangel gedämpft. In der Jahresgesamtsicht 2021 entwickelten sich die Umsätze weitgehend stabil. Mit Ausnahme von Rumänien blieben die Produktionsvolumina jedoch insgesamt unter dem Vorkrisenniveau. Unterstützt durch umfangreiche Finanzierungsmaßnahmen der EU, wie die temporäre Recovery and Resilience Facility sowie der mehrjährige Finanzrahmen, dürfte die Nachfrage auch weiterhin hoch bleiben. Demgegenüber steht die Unsicherheit in Zusammenhang mit dem weiteren Verlauf des Ukraine-Konflikts. Im Durchschnitt rechnen die Experten von KPMG mit einem jährlichen Wachstum von 5 % bis 7 % für die osteuropäischen Heimmärkte der PORR bis 2025.<sup>3</sup>

## Leistungsentwicklung

Die Kennzahl Produktionsleistung umfasst die klassischen Planungs- und Baudienstleistungen, Leistungen aus Deponiebetrieben, Rohstoffverkäufe und das Facility Management und damit alle wesentlichen Leistungen der PORR. Bei vollkonsolidierten Unternehmen entspricht diese Leistung annähernd den gemäß IFRS definierten und ausgewiesenen Umsatzerlösen. Zusätzlich enthält die Produktionsleistung – im Unterschied zu den Umsatzerlösen – die Leistungen der Arbeitsgemeinschaften und der at-equity bilanzierten und untergeordneten Unternehmen entsprechend ihrem Konzernanteil und berücksichtigt betriebswirtschaftlich notwendige Definitionsunterschiede.

Die PORR erzielte im Geschäftsjahr 2021 eine Produktionsleistung von EUR 5.727 Mio. Die Steigerung von 10,5 % oder EUR 542 Mio. ist insbesondere auf die starke Entwicklung der Bereiche Industriebau Deutschland, Tunnelbau und Industriebau Polen zurückzuführen. Zudem wirkte der Wegfall der pandemiebedingten Einmaleffekte aus dem Vorjahr ebenso positiv.

Das Segment AT / CH erwirtschaftete eine Produktionsleistung von EUR 3.020 Mio. Der Zuwachs von 12,4 % liegt insbesondere im Bereich Industriebau Deutschland begründet. Zudem bauten alle österreichischen Bundesländer ihre Leistung aus. Dabei verzeichneten die Steiermark, Tirol und Wien die stärkste Entwicklung.

Im Segment DE wurde eine Leistung von EUR 814 Mio. erzielt. Der Rückgang von 7,7 % resultiert dabei zu einem Großteil aus der strategischen Risikoreduktion im Ingenieurbau. Positiv entwickelten sich hingegen unter anderem der Bereich Government Services sowie der Hochbau der Region Süd.

Im Segment PL zeigte sich ein deutlicher Leistungszuwachs von 17,2 % auf EUR 720 Mio. Die Steigerung resultiert insbesondere aus der Leistungsausweitung der Bereiche Industriebau und Infrastrukturbau.

Das Segment CEE erwirtschaftete eine Produktionsleistung von EUR 548 Mio. Der Anstieg von 7,9 % ist dabei vor allem auf den Hochbau in Tschechien und der Slowakei zurückzuführen. Im Tiefbau zeigten alle drei Länder – Tschechien, die Slowakei und Rumänien – eine positive Entwicklung.

Die Leistung des Segments Infrastruktur International lag bei EUR 534 Mio. und damit um 31,4 % über dem Vorjahr. Die Bereiche Tunnelbau, Golf Cooperation Council und Major Projects verzeichneten dabei klare Zuwächse.

In ihren sieben europäischen Heimmärkten erzielte die PORR rund 95,4 % ihrer Produktionsleistung. Österreich blieb mit einem Anteil von 46,1 % oder EUR 2.643 Mio. der wichtigste Markt. In Deutschland wurden rund 22,8 % der Leistung oder EUR 1.305 Mio. erwirtschaftet. Der Anteil des drittgrößten Heimmarkts Polen lag bei 13,3 % oder EUR 762 Mio. Tschechien und die Slowakei trugen insgesamt rund 6,9 % zur Gesamtleistung bei. Auf die Schweiz entfielen rund 3,5 %, während der Anteil Rumäniens bei 2,8 % lag.

## Auftragsentwicklung

Der Auftragsbestand lag zum Jahresende 2021 bei EUR 7.764 Mio. und erreichte damit erneut ein Top-Niveau. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr beträgt 9,9 % oder EUR 697 Mio. und resultiert vor allem aus dem Anstieg im Auftragsbestand des Bereichs Großprojekte Hochbau. Die Projekte A1 Rheinbrücke Leverkusen und H51 Pfons – Brenner sind auch in den Vergleichszahlen nicht mehr enthalten. Insgesamt liegt der Auftragspolster nach wie vor weit über dem Wert einer Jahresleistung.

<sup>1</sup> HDB, Januar 2022 und HDB, Februar 2022 und HDB, März 2022

<sup>2</sup> SBV, Februar 2022

<sup>3</sup> KPMG, August 2021

Der Auftragsbestand des Segments AT / CH stieg vor allem durch zahlreiche neue Großprojekte im Hochbau um 18,9 % auf EUR 3.153 Mio. Im Segment DE zeigte sich ebenso aufgrund neuer Projekte im Hochbau eine Steigerung von 9,0 % auf EUR 1.225 Mio. Das Segment PL verzeichnete durch die Abarbeitung langfristiger Infrastrukturprojekte zum Stichtag einen Rückgang im Auftragsbestand um 10,7 % auf EUR 1.469 Mio. Jener des Segments CEE lag bei EUR 760 Mio. und damit um 18,8 % über dem Vorjahreswert. Auch das Segment Infrastruktur International erzielte einen Anstieg des Auftragsbestands von 18,0 % auf EUR 1.080 Mio.

Der Auftragseingang entwickelte sich mit einem Plus von 8,6 % analog. Das Segment AT / CH erhöhte sich um 11,2 % auf EUR 3.521 Mio. Im Segment DE wurden Neuaufträge im Wert von EUR 917 Mio. verzeichnet – eine Steigerung von 13,8 %. Das Segment PL zeigte einen Rückgang von 44,9 % auf EUR 545 Mio. Eine deutliche Steigerung im Auftragseingang verzeichnete das Segment CEE mit einem Plus von 53,3 % auf EUR 668 Mio. Auch das Segment Infrastruktur International zeigte einen Anstieg von 32,4 % auf EUR 686 Mio.

Die größten Auftragseingänge im Jahr 2021 kamen aus dem Infrastrukturbereich. Dabei gewann die PORR zwei bedeutende Straßenbauprojekte in Rumänien und Polen. Während in Rumänien mit dem Abschnitt 4 der Autobahn Sibiu – Pitești ein Teil des Paneuropäischen Korridors IV gebaut wird, bildet die S19 zwischen Kuźnica und Sokółka, Polen, einen Teil der Via Carpatia. Im Tunnelbau gewann die PORR in einem Konsortium fünf Bau Lose des Ausbaus der Wiener U-Bahnlinie U2 – eines der bedeutendsten Infrastrukturprojekte der österreichischen Hauptstadt. Ein weiterer Großauftrag zur Steigerung der öffentlichen Mobilität ist jener zur bautechnischen Ausstattung des Koralmtunnels, wofür die PORR in einem Konsortium verantwortlich ist.

Zahlreiche beeindruckende Großaufträge kamen in diesem Jahr auch aus dem Wohnbau. Dabei gewann die PORR in beinahe allen Heimmärkten umfangreiche Projekte. In der Schweiz verantwortet sie beispielsweise den Neubau Bella Vista in Neuchâtel sowie Horizon Dorigny in Chavannes-Prés-Renens, während in Deutschland die Wohnhausanlage Schützengarten in Dresden entsteht. In Österreich akquirierte sie unter anderem Wohnhausanlagen in der Gastgebgrasse und am Nordbahnhof in Wien. Der Riverpark Modrany und das Horizon Gdansk Letnica sind neue Großprojekte im Wohnbau in Tschechien und Polen.

Einen besonderen Auftrag stellt der Bau des Kraftwerks Limberg III dar – ein nachhaltiges Pumpspeicherkraftwerk, das umfangreiche Kompetenzen im Tunnel-, Kraftwerks- und im alpinen Bau erfordert. Eine gefragte Partnerin bleibt die PORR weiterhin auch im Industriebau und übernimmt dabei die Erweiterung des Forschungszentrums von Bayer in Leverkusen sowie den Ausbau des Werksgeländes von Daiichi Sankyo in Pfaffenhofen.

## Umsatz- und Ertragslage

Im Jahr 2021 erzielte die PORR Gruppe konsolidierte Umsatzerlöse in Höhe von EUR 5.169,8 Mio. und lag damit auf einem neuen Rekordniveau. Die Ausweitung gegenüber dem Vorjahr um 11,1 % liegt leicht über dem Anstieg der Produktionsleistung von 10,5 %, da die darin enthaltene anteilige Leistung der Argen leicht unterproportional gestiegen ist.

Die Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und Beteiligungen an Argen werden in den Ergebnissen aus at-equity bilanzierten Unternehmen zusammengefasst. Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen erholte sich nach der Pandemie deutlich – es stieg um EUR 24,5 Mio. auf EUR 25,8 Mio. Auch das Ergebnis aus Argen stieg, wenn auch in einem ungleich geringeren Ausmaß um 11,2 % auf EUR 36,3 Mio. Insgesamt lag das Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen bei EUR 62,1 Mio. und damit um 82,5 % über dem Vorjahreswert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen überproportional zum Umsatz um 33,3 % auf EUR 178,1 Mio. Das ist insbesondere auf die projektbedingt höhere Auflösung von Rückstellungen sowie auf die gestiegenen Erlöse aus Weiterverrechnungen von Aufwendungen zurückzuführen.

Die Steigerung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist insbesondere auf die hier enthaltene Dotierung der Rückstellung für das Settlement des Kartellverfahrens mit der Bundeswettbewerbsbehörde (BWB) in Höhe von EUR 29,9 Mio. zurückzuführen. Die Dotierung stellt einen Einmaleffekt dar. Unter Berücksichtigung dessen, zeigte sich in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ein im Verhältnis zur Umsatzsteigerung unterproportionaler Anstieg von 2,4 %. Insgesamt lagen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bei EUR 402,9 Mio. In dieser Position ist eine Vielzahl unterschiedlicher Aufwendungen subsumiert, die sich sehr ungleich entwickelten. Bei den Aufwendungen mit Fixkostencharakter, wie Aufwendungen für Immobilien, den Bürobetrieb sowie Beiträge und Gebühren, konnten Einsparungen erzielt werden (-3,1 %).

Die Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen stiegen um 10,6 % und damit nahezu proportional zum Umsatz auf EUR 3.446,6 Mio. Während sich der Materialaufwand – unter anderem infolge der Preisanstiege von Rohstoffen – um 15,5 % erhöhte, zeigte sich bei den Aufwendungen aus sonstigen bezogenen Leistungen eine unter der Umsatzentwicklung liegende Steigerung von 8,3 %. Der Anteil der bezogenen Leistungen am Umsatz ging damit um 1,2 PP zurück.

Der Personalaufwand lag 2021 bei EUR 1.275,8 Mio. und damit um 5,4 % über dem Vorjahr. Trotz deutlicher Leistungsausweitung

konnte im Verhältnis zum Umsatz eine geringere Steigerung erzielt werden – vor allem durch die stabile Anzahl der durchschnittlichen Beschäftigten.

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) stieg um EUR 156,1 Mio. auf EUR 287,5 Mio. Neben den nachhaltigen Einsparungen im Verwaltungsbereich – EUR 32 Mio. im Jahr 2021, zusätzliche EUR 13 Mio. sind noch für das Jahr 2022 geplant – resultiert dies insbesondere aus dem gestiegenen Deckungsbeitrag aus der Umsatzausweitung.

Die Abschreibungen erhöhten sich infolge der gestiegenen Investitionstätigkeit um 14,0 % auf EUR 192,3 Mio. Daraus ergab sich ein Betriebsergebnis (EBIT) von EUR 95,2 Mio. – das Vorkrisenniveau wurde damit klar erreicht. Dies entspricht einem Anstieg von EUR 132,4 Mio. gegenüber dem Vorjahr.

Das Finanzergebnis verbesserte sich um EUR 4,0 Mio. auf EUR -9,9 Mio. (2020: EUR -13,8 Mio.). Die optimierte Finanzierungsstruktur – aufgrund der Kapitalerhöhung im Herbst sowie der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten – trug maßgeblich zur Reduktion des Finanzierungsaufwands bei.

Diese Entwicklungen führten insgesamt zu einem Ergebnis vor Steuern (EBT) von EUR 85,4 Mio. Mit dem deutlichen Anstieg um EUR 136,4 Mio. lag die PORR wieder auf ihrem Vorkrisenniveau. Unter Berücksichtigung des Steuerergebnisses in Höhe von EUR -24,0 Mio. (2020: EUR 8,7 Mio.) betrug das Konzernergebnis EUR 61,4 Mio. (2020: EUR -42,4 Mio.). Das Ergebnis je Aktie des Mutterunternehmens lag bei EUR 1,18 (2020: EUR -2,28).

## Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der PORR Gruppe lag zum Stichtag 31. Dezember 2021 bei EUR 4.065,0 Mio. Das entspricht einer Steigerung um 15,8 % bzw. EUR 555,5 Mio. gegenüber dem Vorjahreswert, wobei rund EUR 179,4 Mio. auf Ent- und Erstkonsolidierungseffekte zurückzuführen sind.

Die verstärkte Investitionstätigkeit aufgrund von Corona-Nachholeffekten sowie die Erstkonsolidierung der hospitals Projektentwicklungsges.m.b.H. im Berichtszeitraum führten zu einem deutlichen Anstieg der Sachanlagen um EUR 101,8 Mio. auf EUR 1.028,7 Mio. Auch bei den immateriellen Vermögenswerten – aufgrund von Zugängen in der Position Software – sowie bei den Ausleihungen wurde eine Erhöhung verzeichnet. Insgesamt stiegen die langfristigen Vermögenswerte um 12,9 % auf EUR 1.448,9 Mio.

Ein ähnliches Bild zeigte sich bei den kurzfristigen Vermögenswerten, die sich um 17,5 % auf EUR 2.616,1 Mio. erhöhten. Neben der erfreulichen Steigerung der liquiden Mittel (um EUR 182,5 Mio.), erhöhten sich insbesondere die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Das ist auf die deutliche Ausweitung des Umsatzes

sowie auf Erstkonsolidierungseffekte in Höhe von EUR 58,3 Mio. zurückzuführen. Während sich der Umsatz jedoch deutlich über dem Vorkrisenniveau befand, lagen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nur marginal über dem Wert von 2019. Bereinigt um die Konsolidierungseffekte zeigte sich auch hier daher eine operative Verbesserung. Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte stiegen aufgrund des geplanten Verkaufs der PWW Gruppe deutlich an. Eine ähnliche Erhöhung zeigten die sonstigen Forderungen und Vermögenswerte – ein Resultat der gestiegenen Anzahlungen zur langfristigen Lieferantenbindung.

Die Eigenkapitalquote lag zum Stichtag 31. Dezember 2021 bei 20,3 % und damit um 1,8 PP über dem Vorjahr. Neben der maßgeblich verbesserten Ergebnissituation hatte die im Herbst 2021 durchgeführte Kapitalerhöhung einen wesentlichen Einfluss auf die gestärkte Eigenkapitalstruktur. Insgesamt konnten dabei 10.183.250 neue Aktien zu einem Preis von EUR 12,00 je Aktie platziert werden. Während sich das Grundkapital dadurch um 35,0 % erhöhte, stieg die Kapitalrücklage um 42,8 %. Der Brutto-Emissionserlös lag bei rund EUR 122 Mio. Die Rückzahlung einer Hybridanleihe mit einem ausstehenden Nominale von EUR 25,0 Mio. im Oktober hatte einen eigenkapitalsenkenden Effekt. Der Anteil des Hybrid-Eigenkapitals am Gesamt-Eigenkapital reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 13,7 PP auf 36,4 %. Die angestrebte Zielquote liegt bei 30,0 %.

Das Fremdkapital erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 13,4 %. In den langfristigen Verbindlichkeiten wurde die Umgliederung der Schuldscheindarlehen und der Rückgang langfristiger Rückstellungen mit der Steigerung der Finanzverbindlichkeiten ausgeglichen. Damit blieben die langfristigen Verbindlichkeiten weitgehend stabil und erhöhten sich nur um 0,8 % auf EUR 826,1 Mio.

Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit einem Plus von 19,6 % besonders deutlich. Höhere erhaltene Anzahlungen sowie Vorsorgen aus laufenden Projekten führten zu einer klaren Steigerung in den übrigen Verbindlichkeiten sowie in den kurzfristigen Rückstellungen. Insgesamt lagen die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Stichtag bei EUR 2.414,5 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 2.039,6 Mio.).

Die Nettoverschuldung drehte zum Stichtag 31. Dezember 2021 ins Positive. Die Net-Cash-Position lag bei EUR 65,3 Mio. (Nettoverschuldung zum 31. Dezember 2020: EUR 134,6 Mio.). Die Nettoverschuldung ist definiert als die Summe aus Schuldscheindarlehen und Finanzverbindlichkeiten exkl. Derivate mit negativem Marktwert einerseits, reduziert um die liquiden Mittel und Veranlagungen im kurz- und langfristigen Vermögen (Fondszertifikate, Termingelder) andererseits. Neben dem Abbau von Verbindlichkeiten in Form von Rückzahlungen von Schuldscheindarlehen resultiert die Verbesserung insbesondere aus der Aufstockung der liquiden Mittel durch die erfolgreich durchgeführte Kapitalerhöhung. Die Berechnung der Nettoverschuldung bzw. des Net Cash wurde

mit 31. Dezember 2021 retrospektiv im Sinne der Aussagekraft angepasst. Weitere Details finden sich im Anhang zum Konzernabschluss 44.1.

## Cashflow

Der Cashflow aus dem Ergebnis stieg um 92,1 % auf EUR 234,8 Mio. Die Erhöhung ist zum größten Teil auf den stark verbesserten Jahresüberschuss zurückzuführen.

Der Cashflow aus der Betriebstätigkeit lag bei EUR 418,5 Mio. und damit um EUR 251,5 Mio. über dem Vorjahr. Dazu trug neben dem verbesserten Cashflow aus dem Ergebnis auch der verbesserte Cashzufluss aus dem Working Capital bei. Der umsatzbedingte Anstieg der Forderungen konnte mit der Steigerung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie höheren Anzahlungen aufgrund des gestiegenen Auftragsbestands überkompensiert werden.

Der um 79,6 % gestiegene Cashflow aus der Investitionstätigkeit lag bei EUR -155,8 Mio. Vor allem Nachholeffekte aus dem Krisenvorjahr bei den Investitionen in das Sachanlagevermögen führten zu diesem Anstieg.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit blieb trotz Kapitalerhöhung weitgehend stabil mit einem Plus von 15,0 % auf EUR -84,3 Mio. Während die Kapitalerhöhung im Herbst zu einem deutlichen Cashzufluss führte, wurde ein wesentlicher Anteil für die Tilgung von Krediten und anderen Finanzierungen verwendet. Durch die zeitnahe Refinanzierung der im Oktober getilgten Hybridanleihe hatte dies in der Gesamtsicht kaum Auswirkungen auf den Cashflow.

Der Free Cashflow konnte außerordentlich um EUR 182,5 Mio. auf EUR 262,8 Mio. gesteigert werden. Er setzt sich aus dem Cashflow aus der Betriebstätigkeit und dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit zusammen und zeigt jenen geldmäßigen Betrag, welchen das Unternehmen aus dem operativen Geschäft nach Abzug der Investitionen erwirtschaftet hat.

Die liquiden Mittel lagen zum Stichtag 31. Dezember 2021 bei EUR 765,0 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 582,5 Mio.). Unter Berücksichtigung der Fondszertifikate mit EUR 39,9 Mio. betragen die liquiditätsnahen Vermögenswerte (Summe aus liquiden Mitteln und Fondszertifikaten) EUR 804,9 Mio.

## Investitionen

Im Geschäftsjahr 2021 wurde neben den üblichen Ersatz- und Neuinvestitionen für Baugeräte und Baustellenausrüstungen eine Großinvestition, eine Tunnelbohrmaschine für ein Projekt in Polen, getätigt.

Die Messung der Investitionstätigkeit erfolgt über die Kennzahl CAPEX (Capital Expenditure). Diese berücksichtigt Investitionen in immaterielles Vermögen, Sachanlagen und Anlagen in Bau inkl. Finanzierungsleasing. Der CAPEX stieg – aufgrund von Nachholeffekten nach der COVID-19-Pandemie und der Nutzung der Investitionsprämie – auf EUR 257,3 Mio. Somit ergibt sich eine CAPEX Ratio im Verhältnis zur Produktionsleistung von 4,5 % (2020: 3,6 %).

## Forschung und Entwicklung

### Landmark im Hochbau

Im Jahr 2021 konnten beim Bau des 25-stöckigen Wohnturms The Marks Turm 2 in Wien die Tragwerksplanung mit Hilfe einer neuartigen 3D-FEM-Methode optimiert werden. Diese beruht auf den Forschungsarbeiten bei drei – bereits abgeschlossenen – Großbauvorhaben der PORR im Hochbau. Bei diesen Projekten wurden die Berechnungsalgorithmen mit den – während der Bauphasen gemessenen – Lasten abgeglichen und mit präziseren Materialmodellen weiterentwickelt. Zur Absicherung der Ergebnisse wurden beim The Marks Turm 2 auch moderne, sensorgestützte Verfahren zur Messung von Verformungen und Setzungen eingesetzt.

### Nachhaltigkeit im Tiefbau

Das Projekt gigaTES der Abteilung für Spezialtiefbau konnte 2021 erfolgreich abgeschlossen werden. In diesem Projekt wurden, gemeinsam mit einer interdisziplinären Gruppe von universitären, privatwirtschaftlichen und industriellen Forschungseinrichtungen, die Grundlagen für den Bau von Großwärmespeichern geschaffen. Diese Speicher werden die Nutzung alternativer Energiequellen in Zukunft wesentlich unterstützen. Die PORR konnte hierfür ein Patent für eine wärmegeämmte Speicherkonstruktion anmelden. Ein Folgeprojekt zur Umsetzung in einem Prototypspeicher wurde gemeinsam mit Partnern aus Forschung, Planung und Energiewirtschaft initiiert.

### Mit Digitalisierung Zeichen setzen

Die PORR beteiligt sich auch an der Weiterentwicklung von Konstruktionen und Bauteilen mit digital basierten Produktionsverfahren. Hierfür startete die pde Integrale Planung, gemeinsam mit Partnern aus der Baustoff- und Fertigteilindustrie, ein Entwicklungsprojekt. Dabei werden neuartige industrielle Verfahren zur Herstellung von Decken, Balkonen und sonstigen Bauteilen unter Einbeziehung von 3D-Druck und robotergestützter Schalungsherstellung entwickelt. Bei der Tragwerksplanung wird so auf eine Minimierung der Materialressourcen und der Bauzeit abgezielt.

Im Jahr 2021 wurde die kontinuierliche Prozessoptimierung im Tiefbau im Rahmen des Pilotprojekts Deep Soil in Rumänien erfolgreich umgesetzt. Die Ergebnisse aus diesem bislang einzigartigen 360°-Ansatz zur Digitalisierung im Erdbau sowie die dabei relevanten Maschinendaten werden nun im Programm BIM Tiefbau weiter skaliert. Anforderungen aus anderen Gewerken - wie beispielsweise dem Asphaltbau - werden schrittweise integriert. Ein wesentlicher Bestandteil dieses Programms ist künftig auch die neue Rolle der Vermessung. Eine Baustelle kann dabei mit neuen Technologien wesentlich flexibler auf Anforderungen reagieren, der Einsatz von Vermessungsressourcen wird optimiert. Auch hier werden durch die geplante Standardisierung Potenziale in der übergreifenden Zusammenarbeit realisiert.

In der Digitalisierung und Prozessoptimierung im Asphalt- sowie Betonstraßenbau wurden 2021 weitere Heimmärkte mit der praxiserprobten Lösung BPO Asphalt ausgestattet. Im weiteren Fokus der Entwicklungen stehen aktuell Prozessoptimierungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette des Straßenbaus. Dazu zählen beispielsweise innovative IT-Hardware, Integration von Transportdaten sowie Assistenzsysteme zur Verdichtung mit Walzen.

Ein weiteres Entwicklungsfeld für die PORR ist die Standardisierung der überregionalen Planung und Disposition von Ressourcen, wie Materialien, Geräte und Transporte. Als Herausforderung wird neben der Integration der Soft- und Hardware vor allem die Implementierung von Dispositionsprozessen und eines übergreifenden Rollenprofils gesehen. Ziel ist es, Ressourcen noch wirtschaftlicher und schonender einzusetzen bzw. auszulasten.

## **Zusammenarbeit mit Universitäten**

An der Rheinisch-Westfälischen Technische Hochschule (RWTH) in Aachen entstand in Zusammenarbeit mit dem Innovationmanagements der PORR und der PORR Umwelttechnik das Projekt ReGips. Hierbei wurde ein automatisierter Prozess zum Rückbau von Gipskartonwänden entwickelt und bereits mittels Prototypen erfolgreich getestet. Mit dieser Lösung ist ein effizienter und kontrollierter Abriss möglich. Zusätzlich wird die Arbeitssicherheit erhöht, ein optimierter Abtransport der entfernten Platten ermöglicht und das Potenzial der Wiederverwendung angehoben.

Im Center Construction Robotics (CCR) - ein interdisziplinärer Zusammenschluss von Industrieunternehmen mit der RWTH Aachen - hat die PORR u. a. das Konsortialprojekt Crane Hook Identification (CRAH01) umgesetzt. Ziel war die Integration von digitalen Daten des Krans und der transportierten Materialien in den Baustellenprozess - ein wichtiger Schritt zur Digitalisierung und Automatisierung der Baustellenlogistik. Im Rahmen des Projekts wurden bereits erste Praxistests auf der Referenzbaustelle erfolgreich abgeschlossen.

Die Erstkonzepte weiterer Partner des CCR werden in Form von zwei Forschungsprojekten weiterverfolgt. Zur Automatisierung von gefährlichen und komplizierten Montageprozessen wird beim Automated Assembly die Kran-Roboter-Kooperation für eine automatisierte Montage erforscht und getestet. Die Verortung und Identifikation von Bauteilen wird im Projekt Track & Trace verfolgt. Damit soll ein weiterer Teil der Wertschöpfungskette automatisiert werden.

Die PORR setzt sich auch weiterhin aktiv für die Ausbildung von Fachkräften der Zukunft ein. Mit einem Praktikum für die Studierenden des interdisziplinären Masters Construction Robotics gewinnen nicht nur die Studierenden einen Einblick in die Praxis. Auch unser Baustellenpersonal profitiert von einem Informationsaustausch und erhält Input zu neuen Lösungen und Technologien.

Zusätzlich konnte die PORR mit dem ersten abgeschlossenen FEMTech-Praktikum - eine Praktikumsreihe, die sich speziell an weibliche Studierende in den Bereichen Forschung, Technologie und Innovation richtet - kompetente Mitarbeiterinnen gewinnen und unterstützt damit Studentinnen beim Berufseinstieg in der Technik.

## **Mitarbeiter**

Im Geschäftsjahr 2021 beschäftigte die PORR durchschnittlich 20.177 Mitarbeiter und hielt damit trotz der starken Leistungsausweitung annähernd das Niveau des Vorjahres. In Rumänien erhöhte sich der Personalstand aufgrund der Leistungsausweitung sehr deutlich um 16,1 %. Auch in Polen stieg die Anzahl der durchschnittlichen Mitarbeiter um 3,1 %, während es in Deutschland zu einer Reduktion von 5,4 % kam, die sich aus einer Änderung der Projektstruktur ergab. In Österreich blieb der Personalstand trotz Rekordleistung nahezu gleich.

Die Personalaufwendungen erhöhten sich im Geschäftsjahr 2021 um 5,4 % auf EUR 1.275,8 Mio. Der Entfall der Vergütung für Kurzarbeit aus dem Vorjahr ist für diesen, im Verhältnis zur Mitarbeiteranzahl hohen, Anstieg verantwortlich. Aus diesem Grund ist der Personalaufwand insbesondere in Österreich deutlich angestiegen.

Zum Stichtag 31. Dezember 2021 beschäftigte die PORR in Österreich, Deutschland und der Schweiz insgesamt 499 Lehrlinge in 23 (AT), 6 (DE) bzw. 2 (CH) unterschiedlichen Ausbildungsberufen. Dies entspricht einem Anstieg von 6,2 % gegenüber dem Vorjahr. In Deutschland wurden zusätzlich noch 15 duale Studenten in den Zweigen Wirtschaftsingenieur- und Bauingenieurwesen ausgebildet.

Ein Schwerpunkt des Personalbereichs liegt in der Förderung und Weiterentwicklung aller Beschäftigten. Auch im zweiten Jahr der



Pandemie wurden zahlreiche Aus- und Weiterbildungen auf digitale Lernformate und E-Learning-Kurse umgestellt. Präsenzs Schulungen fanden ausschließlich unter einem strengen Sicherheitskonzept und erhöhten Schutzmaßnahmen statt.

Mit der Eröffnung des PORR Ausbildungscampus hat die PORR im Bereich der gewerblichen Aus- und Weiterbildung bereits 2019 einen wichtigen Meilenstein gesetzt. 2021 wurde die Zielgruppe des modern ausgestatteten PORR Campus um die Angestellten erweitert. Nach den Lehrlingen und dem gewerblichen Personal finden in diesem modernen Umfeld nun auch zahlreiche Schulungen für Angestellte statt. Am PORR Campus wurden 2021 insgesamt 21 Lehrlingskurse abgehalten, die von 375 Lehrlingen besucht wurden. Das Fortbildungsangebot für das gewerbliche Personal wurde nach dem ersten Jahr erweitert, wodurch 500 gewerbliche Mitarbeitende in 45 Kursen geschult wurden.

Um Green and Lean, die neue nachhaltige Zukunftsstrategie der PORR, voranzutreiben, wurde die LEAN-Basic-Ausbildung um die LEAN-Expert-Ausbildung erweitert. In zahlreichen Modulen werden Methoden und Werkzeuge zur Vermeidung von Verschwendung vermittelt.

Eine weitere zentrale Schulungsoffensive unterstützt die Implementierung einer einheitlichen Software zur Kalkulation, Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung und zum Controlling. Diese wird 2022 abgeschlossen. Um dem Ziel der papierlosen Baustelle näherzukommen, lag auch im Berichtsjahr ein starker Fokus der

fachlichen Aus- und Weiterbildung auf Building Information Modeling (BIM) und iTWO.

Die gelebte Führungskultur ist ein zentraler Erfolgsfaktor der PORR. Um vor dem Hintergrund der PORR Prinzipien ein gemeinsames Verständnis über die Vorbildfunktion, die eigene Rolle als Führungskraft und als Führungsteam zu erzeugen, wurde die PORR Leadership Academy eingeführt.

Mit der PORR Academy 2.0 wurden die Benutzerfreundlichkeit und das Erscheinungsbild der PORR Academy, der digitalen Personalentwicklungsplattform der PORR, mit neuen Lerninhalten auf ein neues Level gehoben. Unter dem Motto „Alles auf einen Blick mit nur wenigen Klicks“ wird das gesamte Aus- und Weiterbildungsangebot noch einfacher zugänglich gemacht.

## Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften

Die PORR Bau GmbH verfügt über Niederlassungen in Wien, Niederösterreich, dem Burgenland, Salzburg, der Steiermark, Tirol, Kärnten und Oberösterreich sowie in Ungarn, Rumänien, der Slowakei, Bulgarien, Serbien, England, Norwegen (indirekt über PORR S.A.), Polen, den Vereinigten Arabischen Emiraten (Abu Dhabi und Dubai) und Katar. Bezüglich der Tochtergesellschaften wird auf den Beteiligungsspiegel verwiesen.

# Prognosebericht

---

Nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) wird die Weltwirtschaft im Jahr 2022 um 4,4 % wachsen.<sup>1</sup> Es bleiben jedoch Risiken – neben dem gestiegenen Inflationsniveau und der Ausbreitung neuer Virusvarianten sorgt allen voran der Ukraine-Konflikt für eine erhöhte geopolitische Unsicherheit. Hinzu kommen Lieferengpässe entlang der Bau-Wertschöpfungskette, die insbesondere im vierten Quartal 2021 zu signifikanten Preisausschlägen geführt hatten. Auch der anhaltende Mangel an Arbeitskräften bleibt eine Herausforderung für die nächsten Jahre. Es ist daher weiterhin mit einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld zu rechnen.

Während die amerikanische Notenbank FED erste Zinserhöhungen ankündigte, hält die Europäische Zentralbank (EZB) weiterhin an ihrer Niedrigzinspolitik fest. Für 2022 rechnete die Europäische Kommission in ihrer Februarprognose aufgrund starker Fundamentaldaten mit einem BIP-Wachstum von 4,0 %.<sup>2</sup> Unterstützend wirken hier die Recovery and Resilience Facility sowie der European Green Deal für den Ausbau der Infrastruktur und des Klimaschutzes. In Abhängigkeit vom weiteren Verlauf des Ukraine-Konflikts dürften sich die Wirtschaftsaussichten für ganz Europa jedoch im Jahresverlauf eintrüben.

Für Österreich rechnet das Wirtschaftsforschungsinstitut (WIFO) nach neuesten Schätzungen – unter Berücksichtigung des aktuellen Ukraine-Konflikts – mit einem Wachstum von 3,9 % in 2022. Etwas schwächer dürfte die Entwicklung in Deutschland (3,6 %) und der Schweiz (3,0 %) ausfallen. Das BIP-Wachstum in Zentral- und Osteuropa wird derzeit zwischen 4,2 % und 5,5 % erwartet, jedoch wird dieses aktuell durch die Folgen des Konflikts in der Ukraine erschwert.<sup>3</sup>

Die PORR hat das Jahr mit vollen Auftragsbüchern gestartet. Der Auftragsbestand lag zum Jahresende 2021 bei EUR 7.764 Mio.

und spiegelt ein verbessertes Risiko- und Margenprofil wider. Dies bestätigt erneut – trotz herausforderndem Umfeld – den positiven mittel- bis langfristigen Markttrend in der Bauindustrie. Der enorme Bedarf an Investitionen in eine moderne, smarte und klimaneutrale Infrastruktur sowie Lebensräume ist nach wie vor da. Der Bundesverkehrswegeplan in Deutschland und die aufgestockten Investitionsprogramme der Straßen- und Bahnbetreiber werden in den nächsten Jahren verstärkt Impulse setzen.

Die Zunahme der COVID-19-Infektionen dürfte hingegen die wirtschaftliche Entwicklung noch im ersten Halbjahr 2022 belasten – wenngleich eine Abmilderung bereits erkennbar ist. Der aktuelle Konflikt in der Ukraine erhöht die Unsicherheit. Die PORR ist jedoch derzeit von keinen Lieferausfällen betroffen. Die Situation auf den Rohstoffmärkten wird auch in den nächsten Monaten angespannt bleiben. Die Folgen des Konflikts könnten somit die wirtschaftliche Erholung Europas spürbar dämpfen. Das führt zu Prognoserisiken, die aktuell schwer quantifizierbar sind.

Bis zum Jahr 2025 strebt der Vorstand eine Ziel-EBT-Marge auf Konzernebene von 3,0 % an. Die konsequente Fortführung des Zukunftsprogramms PORR 2025 sowie der Fokus auf selektives, intelligentes Wachstum sollen das Ziel einer nachhaltigen Profitabilität unterstützen. Von einem konsequenten Akquisitions- und Risikoansatz, einer kontinuierlichen Optimierung von Bauprozessen und fortschreitender Digitalisierung durch BIM und LEAN werden positive Effekte erwartet.

Die Einschätzung des weiteren Geschäftsverlaufs orientiert sich an den aktuellen Zielen in den einzelnen Bereichen sowie an den Chancen und Risiken, die sich zum Jahresanfang 2022 in den jeweiligen Märkten ergeben. Nicht abschätzbar sind die Folgen einer möglichen Verschärfung des Ukraine-Konflikts sowie eine signifikante Steigerung der Energie- und Baumaterialienpreise.

---

<sup>1</sup> IWF, Januar 2022

<sup>2</sup> EK, Februar 2022

<sup>3</sup> WIFO, März 2022 und SECO, Dezember 2021 und EK, Februar 2022

# Risikobericht

---

Das Risikomanagement zählt in der PORR zu den wichtigsten Grundlagen des wirtschaftlichen Handelns und sichert die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens. Sollten Risiken in einem der Geschäftsfelder oder Märkte der PORR schlagend werden, so könnte dies negative Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg haben. Ziel des Risikomanagements ist es daher, Risiken zu erkennen und diese bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung des unternehmerischen Ertragspotenzials zu minimieren. Das Risikomanagement der PORR zielt darauf ab, organisatorische Prozesse und Kontrollen, mit deren Hilfe Risiken frühzeitig erkannt werden können, sowie Maßnahmen zur Gegensteuerung kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu verbessern. Im Folgenden werden die für die PORR wesentlichen bekannten Risiken aufgelistet, die einen nachhaltigen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens haben können.

## Risiko aus dem Ukraine-Konflikt

Seit Ende Februar 2022 hat der militärische Angriff Russlands auf die Ukraine massive Folgen für die dort lebende Bevölkerung und global für die Weltwirtschaft. Innerhalb kürzester Zeit haben sich die Energie- und Rohstoffpreise deutlich erhöht. Gleichzeitig stieg die Volatilität an den Finanzmärkten. Auch in puncto Fachkräftemangel hat sich die Situation verschärft. Die politischen und sozialen Risiken sind gestiegen.

Es ist davon auszugehen, dass sich der Konflikt weiterhin sehr dynamisch entwickelt. Daher sind die damit zusammenhängenden politischen, sozialen und wirtschaftlichen Risiken aktuell schwer abschätzbar. Die PORR hat derzeit weder in Russland noch in der Ukraine Projekte oder andere wirtschaftliche Aktivitäten, kann aber von den weltwirtschaftlichen Folgen betroffen sein.

## Risiko aus der COVID-19-Pandemie

Um die mit der COVID-19-Pandemie einhergehende gravierende Marktabkühlung sowie die damit verbundene Schadenshöhe einzugrenzen, hat die PORR bereits frühzeitig zahlreiche Maßnahmen bei Kostenstrukturen sowie zur Sicherung der Liquidität gesetzt. Im operativen Geschäft wird der Kontakt zu allen Stakeholdern gesucht, um gemeinsam mit diesen firmenübergreifende Schutzmaßnahmen wie Pausengestaltung, Abstandsregeln und Maßnahmen in der Baustellenlogistik zu erarbeiten. Diese Handlungsanleitungen werden dann individuell für jedes Projekt mit dem Auftraggeber, den Baukoordinatoren sowie allen beteiligten Unternehmen abgestimmt und umgesetzt.

Parallel zu diesen Vorgaben führte die PORR ihr eigenes COVID-19-Krisenmanagement sowie einen COVID-19-Maßnahmenkatalog ein. Die strikte Einhaltung dieser Vorgaben und das unternehmens-

interne Contact Tracing haben dazu geführt, dass allen Mitarbeitern Sicherheit im Umgang mit der Pandemie gegeben werden konnte.

Zu dieser Sicherheit wurde ab Mai 2021 auch Schutz durch betriebliche Impfungen angeboten. Ein weitgehend barrierefreier Zugang durch aktives Einladen der Mitarbeitenden in allen Niederlassungen hat zu einer Durchimpfungsrate von über 80 % geführt. Auffrischungs- und Boosterimpfungen wurden ebenfalls in zwei weiteren großen Aktionen im Betrieb vorgenommen, in Summe knapp 17.000 Impfungen.

Diese Maßnahmen, sowie mehr als 140.000 durchgeführte Tests haben dazu geführt, dass selbst zu Zeiten hoher nationaler Infektionszahlen die Ausfälle im Unternehmen sehr gering gehalten werden können. Aus heutiger Sicht rechnen wir mit einem Auslaufen der internen COVID-Maßnahmen mit April 2022 und bis dahin mit keinen Verschärfungen und somit Verzögerungen in der Bautätigkeit.

## Marktrisiko

Die Marktrisiken resultieren aus den Veränderungen der makroökonomischen Rahmenbedingungen in den wesentlichen PORR Märkten. Weiters ergeben sich aufgrund der konjunkturellen Disparitäten in den jeweiligen Märkten für die PORR divergierende Nachfragesituationen. Das Unternehmen reagiert auf die Schwankungen in den nationalen Märkten und Geschäftssegmenten sowie auf die gegenwärtigen geopolitischen Unsicherheiten mit einer Konzentration auf die Heimmärkte Österreich, Deutschland, Schweiz, Polen, Tschechien, Slowakei und Rumänien. In den Projektmärkten Katar, VAE und Norwegen bietet die PORR nur für ausgewählte Projekte die Exportprodukte in den Bereichen Tunnel-, Bahn- und Tiefbau (Spezial- und Großprojekte) an.

## Projektrisiko

Die Überwachung des Projektrisikos erstreckt sich über alle operativen Einheiten der PORR und kann hinsichtlich des Kalkulations- und Ausführungsrisikos qualifiziert werden. Alle Projekte werden im Zuge der Angebotsbearbeitung bis hin zum Vertragsabschluss auf spezifische technische, kaufmännische und rechtliche Risiken geprüft. Dies geschieht in enger Abstimmung zwischen den Verantwortlichen für das operative Geschäft und den Risikomanagern anhand von Risikochecklisten und im Zuge von finalen Preis-Meetings. Während der Projektabwicklung unterliegen alle Projekte einem laufenden Soll-Ist-Abgleich. Sobald sich ein Projekt außerhalb der Soll-Parameter bewegt, werden entsprechende Gegensteuerungsmaßnahmen eingeleitet, von den Risikomanagern überwacht und im Hinblick auf ihre Wirksamkeit überprüft.

Die Organisation des Projektrisikos wurde mit 1. Januar 2021 neu aufgestellt. Der Bereich Commercial Management übernahm die Steuerung der Länder auf Konzernebene. Darin integriert sind das technische und kaufmännische Group Controlling, das Contract Management und das Risk Management.

Die BBT SE hat 2016 den Bau eines Abschnitts des BBT auf österreichischer Seite zwischen Pfons und der österreichisch-italienischen Grenze („Baulos H51“) ausgeschrieben und im August 2018 dem Konsortium H51 Pfons – Brenner, bestehend aus den Unternehmen PORR Bau GmbH, G. Hinteregger & Söhne Baugesellschaft mbH, Società Italiana Per Condotte D’Acqua S.p.A. und Itinera S.p.A., den Zuschlag erteilt. Der Baubeginn erfolgte dann im November 2019. Das Projektvolumen beläuft sich auf EUR 966 Mio. Am 27. Oktober 2020 hat die BBT SE den Vertrag für das Baulos H51 einseitig gekündigt. Grund für die Kündigung waren offenbar unüberbrückbare technische Differenzen bei der Auslegung der Tübbinge für den TBM-Vortrieb. Im Zusammenhang mit der vorzeitigen Beendigung des BBT-Projekts laufen derzeit Gespräche zur Klärung offener Fragen, wie z. B. gegenseitige Ansprüche aufgrund der vorzeitigen Beendigung des Vertrags.

Der Konzern erhielt Ende 2017 von der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-West („Straßen.NRW“), den Zuschlag für den Bau der achtspurigen Rheinbrücke der Bundesautobahn A1 über den Rhein bei Leverkusen („Leverkusener Rheinbrücke“). Die Auftragssumme belief sich auf rund EUR 362 Mio. Straßen.NRW hat mit Schreiben vom 24. April 2020 den Vertrag „aus wichtigem Grund“ wegen angeblicher Mängel an den Stahlbauteilen gekündigt. Aktuell wird ein Schiedsverfahren über die Mängel an den Stahlbauteilen durchgeführt, das Gutachten des unabhängigen Schiedsgutachters, Prof. Mensinger von der TU München, wird im zweiten Quartal 2022 erwartet. Daneben hat die Autobahn GmbH des Bundes (Nachfolgerin von Straßen.NRW) am 21. Oktober 2021 Klage gegen die PORR auf Feststellung, dass die Kündigung berechtigt war, eingereicht. Inzident wird daher in diesem Verfahren geprüft, ob ein Kündigungsgrund vorlag, d. h. ob die Stahlteile mangelhaft waren. Der Rechtsstreit ist noch im Anfangsstadium, aktuell wird an der Klageerwidlung gearbeitet. Gleichzeitig führen die Bundesrepublik Deutschland und die PORR einen Rechtsstreit wegen der Herausgabe von Bürgschaften (Vertragserfüllungs- und Gewährleistungsbürgschaft), den die PORR in der ersten Instanz gewonnen hat.

## Beschaffungsrisiko

Der Beschaffungsmarkt der PORR ist in die drei Bereiche Nachunternehmer, Material und Betriebsstoffe unterteilt. Für jeden dieser Bereiche werden im Unternehmen individuelle Risikominimierungsmaßnahmen gesetzt. Darüber hinaus können die aktuelle Ausbreitung des Coronavirus sowie der Ukraine-Konflikt zu möglichen Versorgungsengpässen in der Lieferkette führen. Um die Versorgungssicherheit trotz der Beeinträchtigungen durch

die Coronasituation (Warenverkehr, Personenverkehr) zu gewährleisten, wurde insbesondere auf die regionale Beschaffungsstruktur ein Augenmerk gelegt.

Betreffend der Nachunternehmer wird eine Selektion der Lieferantenanzahl vorgenommen sowie durch langzeitige, partnerschaftliche Projektarbeit und langfristige Rahmenverträge Preis- und Qualitätssicherheit erlangt. Zudem ist der Einkauf bestrebt, mittels nachhaltiger Auswahl der Gewerksanbieter eine größtmögliche Risikominimierung im sozioökonomischen und umweltspezifischen Bereich zu erreichen. Die komplexe und besonders stark fragmentierte Lieferkette im Bausektor kann zu Intransparenz betreffend der Einhaltung von gesetzlichen oder firmeninternen Vorgaben im Wirtschafts-, Umwelt- und Sozialbereich führen. Die Lieferantenbewertung, das Lieferanten-Audit, das Lieferantenmanagementsystem und die dazugehörige Datenbank fungieren als Überwachungsinstrumente. Umweltvorfälle bzw. Abweichungen im Umwelt- und Sozialbereich werden im Zuge der Projektabwicklung, d. h. direkt auf der Baustelle festgehalten, in der Lieferantendatenbank vermerkt und mittels Ampelsystem bzw. Lieferantenbewertungsstandards monitort. Eine Nichteinhaltung der geltenden Standards führt bis zur Sperre für weitere Beauftragungen.

Im Materialsegment sorgen einerseits langfristige Lieferantenverträge für Preiskontinuität. Andererseits führt die Nutzung strategischer Einkaufsmechanismen zur Nivellierung punktueller Preisschwankungen. Naturgemäß sind Preisschwankungen aufgrund marktspezifischer Gegebenheiten (Konzentrationsprozesse der Lieferanten, börseabhängige Rohstoffpreise, Einschränkungen bei Lieferketten und Verfügbarkeiten etc.) nicht auszuschließen. Durch die Einbindung des Einkaufs in der Kalkulationsphase wird eine zusätzliche Preissicherheit erreicht. Darüber hinaus wurde durch die Einführung von SAP MM eine noch größere Markttransparenz erreicht, die zur Beseitigung der angeführten Risiken eingesetzt wird, aber auch zur Optimierung der Preissituation beiträgt.

Im Hinblick auf die Betriebsstoffe wird durch die Installierung eines konzernweiten Einkaufs eine Maximierung der Preisvorteile erwirkt. Darüber hinaus gewährleistet die „PORR Einkaufsstrategie Energie“ die langfristige Ausrichtung der Beschaffung im Bereich Betriebsstoffe.

Durch die Aufteilung in eine Lead-Buyer- und eine Local-Buyer-Beschaffungsstruktur werden sowohl Mengenbündelungseffekte gehoben als auch lokale Maximierungsmöglichkeiten umgesetzt. Diese Systematik ist in allen Beschaffungsbereichen installiert und führt in Summe zu einer Minimierung des Einkaufsrisikos.

## Risiko von Rohstoffpreisänderung

Das Risiko von Rohstoffpreisänderung ist definiert als das Risiko steigender Preise gegenüber dem Kalkulationszeitpunkt des Bauprojekts. Das Risiko wird zumeist durch mittel- und langfristige Rahmenverträge mit Schlüssellieferanten sowie Preisanpassungsklauseln mit Kunden gemildert. Was die Energiebeschaffung

betrifft, so wird situationsbezogen ein Beschaffungsmix aus Preisbindung bzw. wöchentlichen Börsepreisen gewählt, wodurch die Preisvolatilität und das Risiko minimiert werden.

## Personalrisiko

In der Unternehmensentwicklung liegt ein wichtiger Fokus auf dem Management von Risiken im Personalbereich. Dazu zählen Risiken, die aus der Fluktuation von Mitarbeitern, aus Know-how-Verlusten sowie aus dem Mangel an Facharbeitern, Nachwuchsarbeitkräften und Führungskräften entstehen. Daher steigert die PORR mit attraktiven Karrieremöglichkeiten und Anreizsystemen sowie mit individuellen Aus- und Weiterbildungsangeboten ihre Attraktivität als Arbeitgeberin.

Mit umfangreichen Maßnahmen im Employer Branding sowie dem Einsatz moderner Methoden und Produkte im Recruiting begegnet das Unternehmen konsequent dem verschärften Wettbewerb um qualifiziertes Personal. Auch Mitarbeiter im Unternehmen zu halten und zu entwickeln ist ein wesentlicher Baustein, um Fluktuation entgegenzuwirken. Mit dem PORR Campus wurde in Österreich eine zentrale Plattform zur nachhaltigen Aus- und Weiterbildung von Lehrlingen und gewerblichem Personal geschaffen. Darüber hinaus fördern die Bildungsmaßnahmen der PORR Academy einerseits die Personal- und Organisationsentwicklung und steigern andererseits die Mitarbeiterbindung in allen Heimmärkten.

Weitere Details zu Arbeitnehmer- und Sozialbelangen finden sich im PORR Nachhaltigkeitsbericht 2021.

## Risiko für Sicherheit und Gesundheit

Die PORR setzt einen besonderen Fokus auf den Erhalt und die Förderung der Arbeitssicherheit und -gesundheit. Demzufolge hat das Unternehmen den gruppenweit gültigen ISO-Standard 45001 eingeführt. Dieser beschreibt die Anforderungen an ein modernes, betriebliches Arbeits- und Gesundheitsschutzsystem und vereint Aspekte der Arbeitssicherheit mit der Betrieblichen Gesundheitsförderung.

Die mit der Strategie Vision Zero einhergehenden Präventionsmaßnahmen reichen von hochwertiger Arbeitsschutzausrüstung über Maßnahmen im Zusammenhang mit Lärm, Schmutz und Vibration bis zu standardisierten Prozessen wie der Verwendung von Sicherheits-Check-Karten und eigenen Safety Walks. Denn Prävention bedeutet für die PORR die Arbeitsbedingungen stetig zu verbessern, für sichere Arbeitsplätze und -abläufe Sorge zu tragen und die Beschäftigten hinsichtlich des Themas zu unterweisen und zu sensibilisieren.

Die Betriebliche Gesundheitsförderung des Unternehmens fokussiert sich auf körperliches und mentales Wohlbefinden. Ziel ist es, die Mitarbeitenden mit spezifischen Programmen fit und motiviert zu halten. Die Angebotspalette umfasst u. a. Gesund-

heitstage, Rauchentwöhnungsprogramme, Trainingsangebote, Gesundheitsschulungen für Lehrlinge und vieles mehr. Das Engagement der PORR in diesem Bereich wurde auch von externer Seite mit dem Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung bestätigt. Die Obsorge für die Gesundheit der Mitarbeitenden in der PORR Gruppe liegt bei den Arbeitsmedizinerinnen. Eine leitende Arbeitsmedizinerin bündelt die Angebote, koordiniert das arbeitsmedizinische Netzwerk untereinander und baut dadurch das Serviceangebot stetig weiter aus.

Mit einer umfassenden Teststrategie sowie Sicherheits- und Hygienemaßnahmen ist es der PORR gelungen, Ansteckungen im Unternehmen sehr stark einzuschränken. Eine interne COVID-Hotline sowie der Einsatz eines rund um die Uhr tätigen Krisenteams stellen darüber hinaus Contact Tracing, Krisenberatung, Deeskalation und Organisation der unternehmensinternen Teststraßen sicher. Zudem wurden im Zuge der Coronastrategie firmeninterne Impfstraßen errichtet. Erfreulicherweise fand das Angebot sehr großen Anklang.

## Risiken aus Informationssicherheit

Eine zunehmende Bedrohung der Sicherheit von Informationen und Geschäftsgeheimnissen kann zu einer Gefährdung von Unternehmenswerten führen. Das Informationssicherheits-Managementsystem der PORR wird laufend ausgebaut. Dabei orientiert es sich an nationalen und branchenspezifischen Regelungen. Es zielt darauf ab, das geistige Eigentum und die Geschäftsgeheimnisse des Unternehmens und seiner Geschäftspartner sowie personenbezogene Daten von Mitarbeitern, Kunden und Partnern vor Diebstahl, Verlust, unbefugter Weitergabe, rechtswidrigen Zugriffen oder Missbrauch zu schützen.

Der steigenden Bedrohung begegnet das Unternehmen mit zielgerichteten Maßnahmen. Diese beinhalten u. a. Vorgaben und Richtlinien sowie Rollen und Verantwortlichkeiten im Informationssicherheitsmanagement, das Betreiben eines Risikomanagement-Prozesses und die stetige Verbesserung des IT Business Continuity Managements. Diesen Anforderungen nicht zu entsprechen, kann unter Umständen mit signifikanten Beeinträchtigungen der Geschäftstätigkeit verbunden sein. Bedingt durch die zunehmende Anzahl und Professionalität krimineller Angriffe kann ein Risiko aus der Informationssicherheit mit Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht vollständig ausgeschlossen werden.

## Umwelt- und Klimarisiko

Im Umweltbereich sind die Auswirkungen klimabezogen oder stehen im Zusammenhang mit starkem Ressourcenverbrauch bzw. erhöhtem Abfallaufkommen. Die PORR ist von den sich verstärkenden umweltspezifischen Risiken sowohl direkt als auch indirekt betroffen – einerseits durch die sich verändernden Rahmenbedingungen wirtschaftlicher sowie rechtlicher Natur und

andererseits durch physische Risiken, wie z. B. Extremwetterereignissen. Diese werden in Anlehnung an die Empfehlungen der Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD) analysiert und gesteuert. Basierend auf einer im Jahr 2021 erstmals durchgeführten Klimaszenarioanalyse werden die wesentlichen Risiken und Chancen jeweils mit weiterführenden Analysen identifiziert. Dabei wurden die zukünftigen Auswirkungen des Klimawandels auf die PORR nach den Richtlinien der TCFD („Outside-In“) betrachtet. Als akute wesentliche Risiken für die PORR wurden Überflutungen, Hitzetage und Sturmereignisse erkannt, bei den chronischen Risiken sind insbesondere anhaltende Hitzewellen bzw. Hitzestress, Änderungen der Windverhältnisse sowie Wasserknappheit wesentlich. Betrachtet wurde die Entwicklung der Risiken und Chancen unter der Berücksichtigung von zwei unterschiedlichen Emissionsszenarien. Eine quantitative Analyse wurde dabei nicht vorgenommen. Nähere Details sowie eine Übersicht der Klimarisiken und -chancen finden sich im PORR Nachhaltigkeitsbericht 2021 ab S. 26.

Im Umweltbereich legt die PORR den Fokus auf die Reduktion des direkten und indirekten Energieverbrauchs. Mit quantitativen Energie- und Emissionszielen und einem umfangreichen Maßnahmenkatalog will die PORR einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Dieser Katalog reicht vom Bau nachhaltiger Projekte und Gebäudezertifizierungen, dem vermehrten Einsatz erneuerbarer Energie über einen energieeffizienten Geräte- und Fuhrparks, einer optimierten Baustellenlogistik bis zur Modernisierung von Bestandsgebäuden.

Ein weiteres Schwerpunktthema ist die Kreislaufwirtschaft. Der steigenden Ressourcenknappheit begegnet die PORR mit einer verbesserten Materialverwertung, der Entwicklung neuer Baustoffe, der Erhöhung des Recyclingbaustoffmaterials sowie Ressourceneffizienzmaßnahmen. So werden z. B. Baurestmassen wie Ziegel, Beton oder Bauschutt von Abbruchprojekten aufbereitet und im Nachgang verwertet. Dem Problem der Flächenverbauung und -versiegelung wirkt das Unternehmen mit Renaturierungsmaßnahmen, Dach- und Fassadenbegrünungen sowie Revitalisierungen von brachliegenden Flächen und Industriegebäuden entgegen.

Weitere Details zu Umwelt- und Klimabelangen finden sich im PORR Nachhaltigkeitsbericht 2021.

## Ethik und Compliance

Die Relevanz von Compliance hat in den vergangenen Jahren aufgrund der steigenden Komplexität von regulatorischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen stark zugenommen. Damit steigt auch der Druck von relevanten Stakeholdergruppen auf Unternehmen, diese Anforderungen durchgängig umzusetzen. Diese Umsetzung stellt in der branchentypisch stark fragmentierten Lieferkette eine besondere Herausforderung dar. Denn sie bedingt eine erhöhte Anfälligkeit für Intransparenz in der Geschäftstätigkeit. So können durch unredliche Geschäftspraktiken oder andere complian-

cerrelevante Verstöße sowohl zivil- und strafrechtliche Folgen als auch ein Imageschaden für die PORR entstehen. Diesem Risiko begegnet die PORR mit ethisch korrektem und fairem Geschäftsgebaren. Dieses basiert einerseits auf dem gruppenweit gültigen Compliance-Managementsystem, das alle relevanten Aspekte wie Anti-Korruption, Kartell- und Wettbewerbsrecht, Tax Compliance, Lohn- und Sozialdumping sowie Datenschutz umfasst. Andererseits setzt die PORR auf ein effizientes Risikomanagement und regelmäßige sowie stichprobenartige Prüfungen der Geschäftsstandorte und -abläufe. Einen Baustein im Sinne der Bewusstseins-schaffung stellen Compliance-Vorträge, Anti-Korruptions- und Emittenten-Compliance-Schulungen dar. Darüber hinaus gewährleistet der gruppenweit verpflichtende Code of Conduct für Beschäftigte sowie jener für Geschäftspartner die Einhaltung firmeninterner ethischer Standards.

Seit Anfang 2017 wurden Ermittlungen gegen eine Vielzahl von Tiefbauunternehmen wegen des Verdachts von wettbewerbswidrigen Absprachen geführt, darunter auch die PORR Bau GmbH. Das Unternehmen kooperierte vollumfänglich mit den Behörden. Im Rahmen von Settlement-Gesprächen mit der Bundeswettbewerbsbehörde unter Einbeziehung des Bundeskartellanwalts hat die PORR ein Anerkenntnis abgegeben. Dieses wurde vom Kartellgericht bestätigt. Dadurch verpflichtete sich die Gruppe aufgrund von Absprachen in der Bauwirtschaft zur Zahlung einer Geldbuße. In weiterer Folge könnte die PORR auch mit Schadenersatzforderungen konfrontiert werden. Als Konsequenz wurde das Whistleblowing-System erweitert. Es umfasst jetzt ausdrücklich auch Meldungen über Verstöße gegen kartellrechtliche Vorschriften. Weiters hat die PORR die Compliance-Aspekte im Recruiting-Prozess verstärkt und das Bonussystem angepasst. Auch wurde Austrian Standards mit einem externen Compliance-Monitoring speziell im Bereich Kartellrecht beauftragt. Die kartellrechtliche Compliance-Richtlinie wurde überarbeitet: Die Bildung eines Konsortiums bedarf nun der Genehmigung durch die Rechtsabteilung. Zudem wurden die E-Learning-Schulungen in den Bereichen Kartellrecht und Korruptionsbekämpfung ausgeweitet. Im Berichtszeitraum lag der Fokus der Compliance-Schulungen auf Kartell- und Wettbewerbsrecht.

Weitere Details zu Ethik und Compliance finden sich im PORR Nachhaltigkeitsbericht 2021 ab S. 102.

## Internes Kontrollsystem

Das Interne Kontrollsystem (IKS) der PORR orientiert sich an den seit 2009 verpflichtenden EU-Standards, die eine vergleichbare Beurteilung der Wirksamkeit des IKS zum Ziel haben. Darüber hinaus legt die PORR großen Wert auf die Sicherung des Unternehmensvermögens, eine Gewährleistung der Wirksamkeit und Effizienz betrieblicher Abläufe und die Sicherstellung der Verlässlichkeit der finanziellen Berichterstattung.

Die Verantwortung für die Umsetzung sowie Einhaltung der gesetzlichen Anforderung an das rechnungslegungsbezogene Interne

Kontrollsystem liegt beim Vorstand, der seinerseits die Abteilung Commercial Management für das interne Berichtswesen sowie die Abteilung Group Accounting für das externe Berichtswesen beauftragt.

Das Interne Kontrollsystem umfasst sowohl die Bewertung operativer Risiken als auch die adäquate Umsetzung von organisatorischen Normen und Prozessen im gesamten Rechnungs- und Berichtswesen der PORR. In der PORR stellt das Interne Kontrollsystem sicher, dass die Erfassung, Aufbereitung und Bilanzierung der Geschäftsfälle im Unternehmen vereinheitlicht und in die Konzernrechnungslegung ordnungsgemäß übernommen werden. Maßnahmen wie klare unternehmensinterne Vorgaben, vordefinierte Verfahrensanweisungen und systemgestützte Verfahren zur Aufarbeitung von Daten des Rechnungswesens unterstützen den Prozess der einheitlichen und ordnungsgemäßen Rechnungslegung. Die Berichterstattung der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften sowie die Konsolidierung erfolgen durch integrierte, datenbankgestützte IT-Systeme. Relevante Anforderungen zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Rechnungslegung werden in konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften festgehalten und regelmäßig kommuniziert. Durch klare Funktionstrennungen und diverse Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen, wie Plausibilitätsprüfungen, regelmäßige Kontrollaktivitäten auf diversen Berichtsebenen und das Vier-Augen-Prinzip, wird eine verlässliche und korrekte Rechnungslegung sichergestellt. Die systematischen Kontrollen sorgen dafür, dass die Rechnungslegung der PORR im Einklang mit den nationalen und internationalen Rechnungslegungsstandards und unternehmensinternen Richtlinien steht, und gewährleisten einen ordnungsgemäßen und einheitlichen Ablauf der rechnungslegungsbezogenen Prozesse.

Innerhalb des Internen Kontrollsystems übernimmt der Prüfungsausschuss für den Aufsichtsrat die Aufgabe der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses und der Finanzberichterstattung. Außerdem gewährleisten das Compliance-Managementsystem und die Interne Revision die unabhängige Überwachung der Wirksamkeit des IKS mit dem Ziel der Verbesserung der Geschäftsprozesse.

Die Interne Revision der PORR wurde zuletzt am 22. November 2018 extern durch Crowe SOT advisory, audit & tax GmbH nach Standard IIA (Institute of Internal Auditors) zertifiziert und erfüllt somit international anerkannte Leitlinien. Zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben ist die Interne Revision mit umfassenden Prüfbefugnissen ausgestattet, die sowohl präventive als auch aufdeckende Kontrollen umfassen. Die Kontrollleistung der Internen Revision erfolgt im direkten Auftrag des Konzernvorstands gemäß einem jährlichen Prüfplan. Zusätzlich können auf Veranlassung des Konzernvorstands bei risikorelevanten aktuellen Anlässen jederzeit Ad-hoc-Prüfungen eingeleitet werden. Das Ziel der PORR ist es, das Interne Kontrollsystem kontinuierlich weiterzuentwickeln und es laufend an die sich ändernden Rahmenbedingungen und neuen Konzernrichtlinien anzupassen. Zudem veranlasste die PORR eine Prüfung und Zertifizierung ihres umfangreichen Compliance-

Managementsystems nach ISO 37301 (zuvor ISO 19600) und ONR 192050 von Austrian Standards und verfügt über ein Anti-Bribery-Zertifikat nach ISO 37001. Alle Compliance-Zertifikate wurden im Herbst 2021 planmäßig rezertifiziert, bzw. erfolgte der Umstieg von der alten ISO 19600 auf die neue ISO 37301.

## Finanzrisiko

Das Management der Risiken im Finanzbereich – insbesondere des Liquiditäts-, Zins- und Währungsrisikos – erfolgt im Treasury-Bereich und ist durch Konzernregulative einheitlich geregelt. Um diese Risiken so weit wie möglich zu minimieren, werden je nach Einschätzung ausgewählte derivative und nicht derivative Sicherungsinstrumente eingesetzt. Grundsätzlich werden nur operative Risiken abgesichert und keine spekulativen Geschäfte abgeschlossen.

Sämtliche Absicherungsgeschäfte erfolgen zentral durch das Group Treasury. Zur Überwachung und Steuerung im Geld- und Devisenhandel ist ein den Anforderungen entsprechendes Internes Kontrollsystem (IKS) implementiert. Eckpfeiler sind die vollständige Funktionstrennung zwischen Handel, Abwicklung und Buchhaltung. Die wesentlichen Risiken der PORR im Finanzbereich – die Liquiditäts-, Zins- und Währungsrisiken – werden nachfolgend näher erläutert.

## Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist definiert als das Risiko, dass Verbindlichkeiten bei Fälligkeit nicht beglichen werden können. Das Management des Liquiditätsrisikos basiert auf einem mindestens quartalsweise aktualisierten Finanzplan, der seinen Ausgang auf operativer Ebene nimmt. Alle Projekte werden dabei von den kaufmännisch verantwortlichen Funktionsträgern einzeln und in Monatsscheiben für das laufende Jahr sowie für das Folgejahr geplant. Zum operativen Teil werden sämtliche liquiditätswirksame Finanzthemen wie Fälligkeiten aus Finanz-, M&A-, Kapitalmarkttransaktionen, Zinsen und Dividenden in Entsprechung der Konzernverantwortung zentral geplant.

Die PORR Gruppe verfügte zum Jahresultimo 2021 über einen Liquiditätsstand in Höhe von EUR 765,0 Mio. sowie über Wertpapiere im kurzfristigen Vermögen in Höhe von EUR 39,9 Mio., die zum einen dem im Bau typischen saisonalen Liquiditätsspitzenbedarf von April bis November, der Rückführung fälliger Kredite und Tranchen von Schuldscheindarlehen sowie für potenzielle Firmenzukäufe dient. Sollte sich darüber hinaus ein Liquiditätsbedarf ergeben, könnte dieser durch die Ausnützung bestehender Cashlinien abgedeckt werden.

Per 31. Dezember 2021 betrug die Net-Cash-Position, definiert als Saldo aus liquiden Mitteln, Wertpapieren im kurzfristigen und langfristigen Vermögen, Schuldscheindarlehen sowie kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten, EUR 65,3 Mio. (Netto-

verschuldung 2020: EUR 134,6 Mio.) und konnte somit um rund EUR 200 Mio. verbessert werden.

Die Gruppe verfügt über europäische Avalkreditlinien in Höhe von insgesamt EUR 3.238,4 Mio. (2020: EUR 3.180,0 Mio.), davon sind EUR 1.273,0 Mio. (2020: EUR 1.203,0 Mio.) mit einer Laufzeit von mindestens drei Jahren abgeschlossen. Der Rest in Höhe von EUR 1.965,4 Mio. (2020: EUR 1.977,0 Mio.) ist in der Regel mit einer Laufzeit von einem Jahr ausgestattet. Darüber hinaus sind Linien in einigen arabischen Ländern in Höhe von EUR 228,6 Mio. (2020: EUR 674,9 Mio.) implementiert. Die europäischen Linien sind per 31. Dezember 2021 mit rund 71 % (2020: 68 %), die Linien in den arabischen Ländern mit rund 40 % (2020: 54 %) ausgenutzt.

## Zinsrisiko

Das Zinsrisiko der PORR ist definiert als das Risiko steigender Aufwands- oder sinkender Ertragszinsen aus Finanzpositionen und resultiert bei der PORR vornehmlich aus dem Szenario steigender Zinsen, insbesondere im kurzfristigen Bereich. Etwaige künftig notwendige Absicherungstransaktionen werden durch das Group Treasury abgeschlossen. Zum Bilanzstichtag erfolgte das Management des Risikos mit nicht derivativen Instrumenten sowie mit zwei Interest Rate Swaps (IRS) in Höhe von EUR 70,0 Mio. sowie einem IRS mit einem Starttermin, der in der Zukunft liegt, in Höhe von EUR 10,0 Mio. Alle derivativen Absicherungen sind als Cashflow Hedges designiert. Die Grundgeschäfte der Zinsswaps sind die bis inklusive 2018 aufgenommenen Finanzierungen durch Schuldscheindarlehen mit variabler EURIBOR-Verzinsung. Alle IRS beziehen sich auf den Austausch variabler Zinsströme gegen fixe Zinsströme. Per 31. Dezember 2021 ergab die Marktbewertung der IRS einen beizulegenden Zeitwert in Höhe von EUR -0,9 Mio. (2020: EUR -1,3 Mio.).

## Währungsrisiko

Der Großteil des Managements des Währungsrisikos bezieht sich auf die Absicherung von Kursrisiken künftiger eingehender oder ausgehender Zahlungen, die auf Fremdwährung lauten und entweder auf Kunden- oder Lieferantenzahlungen beruhen oder konzerninterne Finanzierungen in die jeweilige Landeswährung des Darlehensnehmers transformieren.

Die PORR Gruppe hat zum 31. Dezember 2021 Devisentermingeschäfte in Höhe von EUR 387,3 Mio. (2020: EUR 290,4 Mio.) abgeschlossen, davon betragen EUR 327,6 Mio. Terminkäufe und EUR 59,7 Mio. Terminverkäufe. Rund EUR 166,8 Mio. (2020: EUR 186,9 Mio.) dienen der Absicherung von Projekt-Cashflows, der Rest in Höhe von EUR 220,5 Mio. (2020: EUR 103,5 Mio.) der Absicherung innerkonzernaler Finanzierungen.

Per 31. Dezember 2021 ergab die Marktbewertung der offenen Devisentermingeschäfte einen beizulegenden Zeitwert in Höhe

von EUR -8,2 Mio. Im Geschäftsjahr 2021 wurde aus der Veränderung der beizulegenden Zeitwerte von Devisentermingeschäften insgesamt ein Aufwand in Höhe von EUR 8,9 Mio. im Gewinn oder Verlust erfasst.

## Kreditrisiko

Branchenspezifisch fallen Vorleistungen durch den Generalunternehmer an, die erst später durch Zahlungen abgedeckt werden. Zur Absicherung eines etwaigen Ausfallrisikos ist eine Bonitätsprüfung zwingend vorgeschrieben und es werden weitestgehend Sicherheitsleistungen vereinbart. Das Ausfallrisiko bei anderen auf der Aktivseite ausgewiesenen, originären Finanzinstrumenten ist ebenfalls als gering anzusehen, da die Vertragspartner Finanzinstitute und andere Schuldner mit guter Bonität sind. Der Buchwert der finanziellen Vermögenswerte stellt das maximale Ausfallrisiko dar. Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, wird diesen Risiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Es bestehen hohe offene Forderungen vor allem aus Infrastruktur- und Hochbauprojekten gegenüber öffentlichen Auftraggebern bzw. öffentlichen und privaten Unternehmen. Ansonsten liegen keine operativen Risikokonzentrationen aufgrund hoher offener Beträge bei einzelnen Schuldner vor.

## Kapitalrisikomanagement

Das Kapitalrisikomanagement der PORR zielt auf eine substanzielle Stärkung der Eigenmittel und den Erhalt einer niedrigen Verschuldung ab.

Im Berichtsjahr erhöhte sich das Eigenkapital um EUR 173,9 Mio. Die von 18,5 % auf 20,3 % gestiegene Eigenkapitalquote ist insbesondere auf die im November durchgeführte Kapitalerhöhung in Höhe von EUR 117,7 Mio. zurückzuführen. Bei der Hybridanleihe 2014 mit einem Nominale von EUR 25,0 Mio. wurde vom Kündigungsrecht gebraucht gemacht und diese daher vollständig vorzeitig rückgeführt. Von der Hybridanleihe 2017 mit einem Nominale in Höhe von EUR 99,3 Mio. wurden EUR 48,2 Mio. zurückgekauft.

Per 31. Dezember 2021 betrug das Net Cash, definiert als Saldo aus liquiden Mitteln, Wertpapieren im kurzfristigen und langfristigen Vermögen (Fondszertifikate, Termingelder), Schuldscheindarlehen sowie kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten, EUR 65,3 Mio. (Nettoverschuldung 2020: EUR 134,6 Mio.) und verbesserte sich damit um rund EUR 200 Mio.

Die Kontrolle des Kapitalrisikomanagements erfolgt über die Net Gearing Ratio. Diese ist definiert als Net Cash (Nettoveranlagung) bzw. Nettoverschuldung (Net Debt) dividiert durch das Eigenkapital. Das Net Gearing lag im Jahr 2021 bei -0,08 (2020: 0,21) und konnte im Jahresvergleich um 0,29 verbessert werden.



## Offenlegung gemäß § 243a Abs. 1 UGB

1. Das Grundkapital setzt sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 aus 39.278.250 Stückaktien zusammen. Alle Aktien sind auf den Inhaber lautende, nennbetragslose Stückaktien, von denen jede am Grundkapital von EUR 39.278.250 im gleichen Umfang beteiligt ist. Zum Bilanzstichtag befanden sich sämtliche 39.278.250 Aktien im Umlauf.

Alle Stückaktien haben die gleichen, gesetzlich normierten Rechte und Pflichten, insbesondere gewährt jede Stückaktie das Stimmrecht, das nach der Zahl der Aktien ausgeübt wird, und nimmt am Gewinn sowie im Fall der Abwicklung am Liquidationsüberschuss im gleichen Umfang teil. Das Grundkapital der Gesellschaft ist voll geleistet. Die Gesellschaft hielt zum Stichtag 31. Dezember 2021 insgesamt 216.495 Stück eigene Aktien bzw. 0,55 % des Grundkapitals. Aus eigenen Aktien stehen der Gesellschaft gemäß § 65 Abs. 5 AktG keine Rechte, insbesondere keine Stimmrechte, zu.

Gemäß § 5 Abs. 2 der Satzung der Gesellschaft können Aktien aus künftigen Kapitalerhöhungen auf den Inhaber oder Namen lauten. Wird bei einer Kapitalerhöhung im Erhebungsbeschluss keine Bestimmung darüber getroffen, ob die neuen Aktien auf den Inhaber oder auf Namen lauten, so lauten sie auf den Inhaber. Gemäß § 5 Abs. 3 der Satzung und im Einklang mit § 10 Abs. 2 AktG sind die Aktien in einer, gegebenenfalls in mehreren Sammelurkunden zu verbriefen und bei einer Wertpapiersammelbank nach § 1 Abs. 3 Depotgesetz oder einer gleichwertigen, ausländischen Einrichtung zu hinterlegen. Dieser Verpflichtung ist die Gesellschaft nachgekommen. Sämtliche früher im Umlauf befindliche, effektive Aktienurkunden wurden den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend für kraftlos erklärt.

2. Zwischen der Strauss-Gruppe und der IGO Industries-Gruppe besteht ein Syndikatsvertrag. Von diesem Syndikatsvertrag hat der Vorsitzende des Vorstands Kenntnis, weil er Stifter und Begünstigter der PROSPERO Privatstiftung ist, welche die Strauss-Gruppe leitet. Der Vorstand in seiner Gesamtheit hat aus seiner Funktion als Vorstand der Gesellschaft keine Kenntnis vom Inhalt des Syndikatsvertrags. Syndikatsbeschlüsse binden die Syndikatsmitglieder in der Ausübung ihrer Stimmrechte. Es bestehen wechselseitige Aufgriffs- und Vorkaufsrechte.

3. Eine direkte oder indirekte Beteiligung am Kapital, die zumindest zehn von hundert beträgt, halten zum Stichtag 31. Dezember 2021 folgende Aktionäre:

	Anteil am Grundkapital	Hiervon syndiziert
IGO Industries-Gruppe	36,21 %	35,96 %
Strauss-Gruppe	15,19 %	14,43 %

Zur Strauss-Gruppe zählt die SuP Beteiligungs GmbH, die zu 100 % der PROSPERO Privatstiftung zuzurechnen ist, die im Einflussbereich des Vorstandsvorsitzenden Ing. Karl-Heinz Strauss steht. Die Aktien der IGO Industries-Gruppe werden zum Großteil mittel- und unmittelbar von Dipl.-Ing. Klaus Ortner gehalten.

4. Aktien mit besonderen Kontrollrechten sind bei der Gesellschaft nicht vorhanden.

5. Bei der Gesellschaft bestehen keine Mitarbeiterbeteiligungsmodelle, bei denen die Arbeitnehmer das Stimmrecht nicht unmittelbar ausüben.

6. Gemäß § 6 Abs. 1 der Satzung der Gesellschaft besteht der Vorstand aus zwei bis sechs Personen. Der Aufsichtsrat kann gemäß § 6 Abs. 2 der Satzung in diesem zahlenbezogenen Rahmen stellvertretende Vorstandsmitglieder bestellen. Der Aufsichtsrat kann gemäß § 6 Abs. 3 der Satzung ein Mitglied zum Vorsitzenden und ein Mitglied zum Stellvertreter des Vorsitzenden ernennen. Allfällige stellvertretende Vorstandsmitglieder stehen hinsichtlich der Vertretungsmacht ordentlichen Vorstandsmitgliedern gleich.

Der Aufsichtsrat besteht gemäß § 9 Abs. 1 der Satzung aus mindestens drei und höchstens zwölf von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern. Gemäß § 9 Abs. 8 der Satzung kann mit der Wahl eines Aufsichtsratsmitglieds gleichzeitig ein Ersatzmitglied gewählt werden, welches mit sofortiger Wirkung in den Aufsichtsrat nachrückt, wenn das Aufsichtsratsmitglied vor dem Ablauf seiner Amtszeit aus dem Aufsichtsrat ausscheidet. Werden mehrere Ersatzmitglieder gewählt, ist bei der Wahl die Reihenfolge zu bestimmen, in der sie für aus dem Aufsichtsrat ausscheidende Mitglieder nachrücken. Ein Ersatzmitglied kann auch für mehrere bestimmte Aufsichtsratsmitglieder gewählt werden, sodass es in den Aufsichtsrat nachrückt, wenn eines dieser Mitglieder vorzeitig aus dem Aufsichtsrat ausscheidet. Das Amt eines in den Aufsichtsrat nachgerückten Ersatzmitglieds erlischt, sobald ein Nachfolger für das ausgeschiedene Aufsichtsratsmitglied bestellt ist, spätestens jedoch mit Ablauf der restlichen Amtszeit des ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitglieds. Ist das Amt eines in den Aufsichtsrat nachgerückten Ersatzmitglieds erloschen, weil ein Nachfolger für das ausgeschiedene Aufsichtsratsmitglied gewählt wurde, so bleibt es Ersatzmitglied für die weiteren Aufsichtsratsmitglieder, für die es gewählt wurde. Die Hauptversammlung kann gemäß § 9 Abs. 2 der Satzung bei der Wahl für einzelne oder für alle der von ihr zu wählenden Aufsichtsratsmitglieder eine kürzere Funktionsperiode beschließen als die gesetzliche. Scheidet ein von der Hauptversammlung gewähltes Aufsichtsratsmitglied vor Ablauf der Funktionsperiode aus, bedarf es gemäß § 9 Abs. 6 der Satzung der Ersatzwahl erst in der nächsten ordentlichen Hauptversammlung. Sinkt jedoch die Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder

unter drei, ist die Ersatzwahl in einer außerordentlichen Hauptversammlung binnen sechs Wochen vorzunehmen. Die Bestellung zum Mitglied des Aufsichtsrats kann gemäß § 9 Abs. 4 der Satzung vor Ablauf der Funktionsperiode von der Hauptversammlung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen widerrufen werden. Gemäß § 19 Abs. 1 der Satzung der Gesellschaft werden die Beschlüsse der Hauptversammlung – sofern das Gesetz nicht zwingend eine andere Mehrheit vorschreibt – mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen, und – in Fällen, in denen eine Kapitalmehrheit erforderlich ist – mit einfacher Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals gefasst. Diese Satzungsbestimmung hat nach der Rechtsansicht des Vorstands die nach dem Aktiengesetz auch für Satzungsänderungen an sich notwendige Mehrheit von mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals auf die einfache Kapitalmehrheit herabgesetzt (außer für den Fall von Änderungen des Unternehmensgegenstands).

**7. a. Genehmigtes Kapital:** Die in der ordentlichen Hauptversammlung vom 29. Mai 2018 beschlossene Ermächtigung des Vorstands gemäß § 169 AktG, das Grundkapital bis zum 5. Juni 2023 um bis zu EUR 4.364.250 durch Ausgabe von bis zu 4.364.250 auf Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage – allenfalls in mehreren Tranchen – mit oder ohne Bezugsrechtsausschluss zu erhöhen (genehmigtes Kapital), wurde mit Beschlussfassung der ordentlichen Hauptversammlung vom 27. Mai 2021 widerrufen und durch folgende neue Ermächtigung ersetzt:

Der Vorstand wurde gemäß § 169 AktG ermächtigt, innerhalb von fünf Jahren ab Eintragung der Ermächtigung in das Firmenbuch (die Eintragung in das Firmenbuch erfolgte am 14. Juli 2021) das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu EUR 10.183.250 durch Ausgabe von bis zu 10.183.250 auf Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage – allenfalls in mehreren Tranchen – auch im Wege des mittelbaren Bezugsrechts gemäß § 153 Abs. 6 AktG zu erhöhen (genehmigtes Kapital) und den Ausgabekurs, der nicht unter dem anteiligen Betrag des Grundkapitals liegen darf, die Ausgabebedingungen, das Bezugsverhältnis und die weiteren Einzelheiten der Durchführung mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzusetzen.

Der Vorstand war nach diesem Beschluss ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre ganz oder teilweise auszuschließen,

- i) wenn die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage erfolgt oder
- ii) wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlage erfolgt und
- A) in Summe der rechnerisch auf die gegen Bareinlage unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegebenen Aktien entfallende Anteil am Grundkapital der Gesellschaft die Grenze von 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung nicht übersteigt, oder
- B) der Ausschluss des Bezugsrechts zum Zweck der Bedienung einer Mehrzuteilungsoption (Greenshoe) bei einer Kapitalerhöhung erfolgt, oder

C) der Ausschluss des Bezugsrechts für den Ausgleich von Spitzenbeträgen erfolgt.

Der Aufsichtsrat wurde ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch das Ausnutzen dieser Ermächtigung des Vorstands ergeben, zu beschließen.

Der Vorstand machte von der oben beschriebenen Ermächtigung Gebrauch und erhöhte mit Beschluss vom 3. November 2021 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft im Wege einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen aus genehmigtem Kapital unter materieller Wahrung des Bezugsrechts der Aktionäre (§ 153 Abs. 6 AktG) von EUR 29.095.000 um EUR 10.183.250 auf EUR 39.278.250 durch Ausgabe von 10.183.250 neuen, auf Inhaber lautenden stimmberechtigten Stückaktien (Stammaktien). Im Zusammenhang mit der erfolgten Kapitalerhöhung wurden die relevanten Bestimmungen der Satzung der Gesellschaft (§ 4) durch den Aufsichtsrat entsprechend angepasst. Nach dieser Kapitalerhöhung sieht die Satzung zum Stichtag 31. Dezember 2021 kein genehmigtes Kapital mehr vor.

**7. b. Erwerb eigener Aktien:** Zum Stichtag 31. Dezember 2021 ist der Vorstand gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Mai 2020 ermächtigt, für die Dauer von 30 Monaten vom Tag der Beschlussfassung eigene Aktien der Gesellschaft bis zu 10 % des Grundkapitals unter Einschluss bereits erworbener Aktien, auch unter wiederholter Ausnutzung der 10-Prozent-Grenze, zu erwerben. Der beim Rückerwerb zu leistende Gegenwert darf nicht niedriger als EUR 1,00 und nicht höher als maximal 10 % über dem durchschnittlichen, ungewichteten Börseschlusskurs der dem Rückerwerb vorhergehenden zehn Börsennotierungen liegen. Der Erwerb kann über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot oder auf eine sonstige gesetzlich zulässige, zweckmäßige Art erfolgen, insbesondere auch außerbörslich, oder von einzelnen, veräußerungswilligen Aktionären (negotiated purchase) und auch unter Ausschluss des quotenmäßigen Andienungsrechts der Aktionäre. Der Vorstand ist weiters ermächtigt, die jeweiligen Rückkaufsbedingungen festzusetzen. Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise und auch in mehreren Teilbeträgen und in Verfolgung eines oder mehrerer Zwecke durch die Gesellschaft, durch ein Tochterunternehmen (§ 189a UGB) oder für Rechnung der Gesellschaft durch Dritte ausgeübt werden. Der Handel mit eigenen Aktien ist als Zweck des Erwerbs ausgeschlossen. Schließlich ist der Vorstand ermächtigt, ohne weitere Befassung der Hauptversammlung, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Aktien einzuziehen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Einziehung von eigenen Aktien ergeben, zu beschließen.

**7. c. Veräußerung bzw. Verwendung eigener Aktien:** In der ordentlichen Hauptversammlung vom 27. Mai 2021 wurde die Ermächtigung des Vorstands beschlossen, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Aktien für die Dauer von fünf Jahren ab Beschlussfassung auf eine andere Art als über die Börse oder durch öffentliches Angebot zu veräußern oder zu verwenden. Die

Ermächtigung kann ganz oder teilweise oder auch in mehreren Teilbeträgen und in Verfolgung eines oder mehrerer Zwecke ausgeübt werden. Das quotenmäßige Kaufrecht der Aktionäre bei Veräußerung oder Verwendung auf andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot ist ausgeschlossen (Ausschluss des Bezugsrechts). Diese Ermächtigung ersetzt die in der ordentlichen Hauptversammlung vom 24. Mai 2016 beschlossene Ermächtigung, welche zeitlich abgelaufen war.

8. Im Geschäftsjahr 2014 wurde ein EUR 250.000.000 Angebotsprogramm über die Begebung von Teilschuldverschreibungen beschlossen: Es bestand die Möglichkeit, Anleihen, begeben in den Jahren 2009 und 2010, gegen eine neu begebene Senioranleihe und gegen eine Hybridanleihe zu tauschen. Das Tauschangebot wurde für die Senioranleihe im Nominale von EUR 56,3 Mio. und für die Hybridanleihe im Nominale von EUR 17,1 Mio. angenommen. Die Hybridanleihe 2014 wurde im Jahr 2015 auf EUR 25,0 Mio. aufgestockt. Die Senioranleihe wurde zum Ende der Laufzeit im Oktober 2019 vereinbarungsgemäß zurückgezahlt. Im Geschäftsjahr 2017 wurde eine weitere Hybridanleihe über EUR 125 Mio. begeben. Im Rahmen eines vorzeitigen Rückkaufprogramms wurden im Februar 2020 EUR 25,7 Mio. von dieser Hybridanleihe zurückerworben. Im Geschäftsjahr 2020 wurde eine weitere Hybridanleihe im Nominale von EUR 150 Mio. emittiert. Die Hybridanleihe 2014 wurde fristgerecht gekündigt und im Oktober 2021 getilgt. Im Vorfeld der Kündigungsmöglichkeit im Februar 2022, der in 2017 begebenen Anleihe, die noch in Höhe von Nominale EUR 99,3 Mio. ausstehend war, wurde ein weiteres vorzeitiges Rückkaufangebot lanciert, gepaart mit der Emission einer neuen Hybridanleihe, die sodann im November 2021 in Höhe von EUR 50 Mio. platziert wurde. Das Rückkaufangebot wurde im Gesamtausmaß von EUR 48,2 Mio. in Anspruch genommen. Der zum Bilanzstichtag noch nicht zurückgekauft Teil der 2017-Anleihe wurde fristgerecht per 6. Februar 2022 am 3. Januar 2022 gekündigt. Die Hybridanleihen enthalten Regelungen, wonach im Falle eines Kontrollwechsels (wie in den Anleihebedingungen definiert)

- i) sich der Zinssatz der Hybrid-Teilschuldverschreibungen um 5,00 % p. a. erhöht und
- ii) die Gesellschaft berechtigt ist, die Hybrid-Teilschuldverschreibungen vollständig zurückzuzahlen.

Im Jahr 2015 hat die Gesellschaft Schuldscheindarlehen in vier Tranchen mit einer Laufzeit von drei und fünf Jahren in einer Gesamthöhe von EUR 185,5 Mio. begeben. Diese Schuldscheindarlehen wurden 2016, 2017 und 2018 teilweise zurückgezahlt bzw. teilweise bis 2024 verlängert. Im Februar 2019 wurden variabel verzinsten Tranchen im Gesamtausmaß von EUR 20 Mio. vorzeitig bis 16. Februar 2026 verlängert. Weiters wurden EUR 183 Mio. in den Laufzeitsegmenten vier, fünf und sieben Jahre neu platziert. Im Mai 2019 wurden vom Gesamtbestand EUR 20 Mio. rückgeführt, im Juli 2019 um EUR 22 Mio. und im Oktober 2019 um

EUR 15 Mio. aufgestockt. Im August 2019 war eine Tranche in Höhe von EUR 1 Mio. mit fixer Verzinsung fällig und wurde somit getilgt. Im zweiten Halbjahr 2020 wurden insgesamt EUR 39 Mio. rückgeführt, davon EUR 28 Mio. aus variabel verzinsten und EUR 11 Mio. aus fix verzinsten Tranchen. Per 31. Dezember 2020 betrug der Gesamtbestand an Schuldscheindarlehen EUR 337 Mio. In 2021 wurden EUR 42 Mio. getilgt, davon EUR 37 Mio. mit fixer und EUR 5 Mio. mit variabler Verzinsung. Per 31. Dezember 2021 betrug somit der Gesamtbestand an Schuldscheindarlehen EUR 295 Mio.

Die betreffenden Darlehensverträge enthalten folgende Vereinbarung: Erfolgt ein Kontrollwechsel (wie in den Darlehensverträgen definiert), ist jeder Kreditgeber berechtigt, einen Betrag, der seiner Beteiligung am Darlehen entspricht, fällig zu stellen und die unverzügliche Rückzahlung dieses Kapitalbetrags zum Nennbetrag zuzüglich bis zum Tag der Rückzahlung aufgelaufener Zinsen zu verlangen.

Die Gesellschaft verfügt über vier Rahmen-Garantie-Kreditverträge in Höhe von EUR 350 Mio. (mit einer Laufzeit bis 2. Januar 2024), EUR 230 Mio. (mit einer Laufzeit bis 17. Juni 2024), EUR 150 Mio. (mit einer Laufzeit bis 30. September 2022) und EUR 140 Mio. (mit einer Laufzeit bis 30. Juni 2022), die folgende Vereinbarungen enthalten: Erlangen eine oder mehrere Personen, die zum Zeitpunkt der Unterfertigung des jeweiligen Vertrags keine oder keine kontrollierende Beteiligung halten, eine kontrollierende Beteiligung im Sinne von § 22 des österreichischen Übernahmegesetzes am Kreditnehmer oder einer wesentlichen Konzerngesellschaft (wie in den Verträgen definiert), sind der Agent und die Kreditgeber (hinsichtlich ihrer jeweiligen Anteile am Garantiekreditrahmen) zur sofortigen Kündigung der betroffenen Anteile des Garantiekreditrahmens berechtigt.

Die Gesellschaft verfügt über einen amortisierend rückzuführenden Kreditvertrag in Höhe von ursprünglich EUR 67,4 Mio. (mit einer Laufzeit bis 30. Juni 2023), ausstehend per 31. Dezember 2021 in Höhe von EUR 25,3 Mio. und einen Kreditvertrag über EUR 55 Mio. (mit einer Laufzeit bis 30. Juni 2023), der bereits vollständig vorzeitig getilgt wurde. Diese Verträge enthalten folgende Vereinbarung: Erlangen eine oder mehrere Personen, die zum Zeitpunkt der Unterfertigung des jeweiligen Vertrags keine oder keine kontrollierende Beteiligung halten, eine kontrollierende Beteiligung im Sinne von § 22 des österreichischen Übernahmegesetzes am Kreditnehmer, sind die Kreditgeber zur sofortigen Kündigung der Kredite berechtigt.

Darüber hinaus bestehen keine bedeutenden Vereinbarungen im Sinne des § 243a Abs. 1 Z 8 UGB.

9. Entschädigungsvereinbarungen im Sinne des § 243a Abs. 1 Z 9 UGB bestehen nicht.

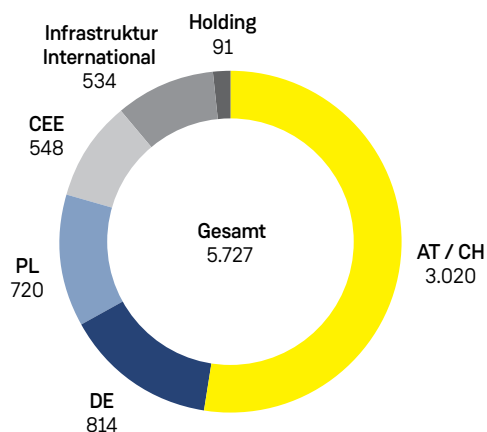
## Eigene Anteile

Die PORR AG hält 216.495 Stück eigene Aktien. Der Bestand an eigenen Anteilen stellt sich wie folgt dar:

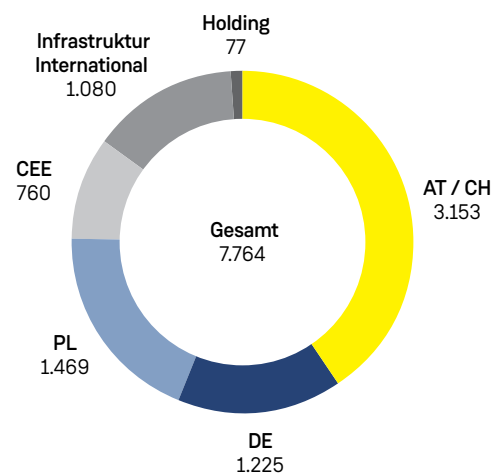
PORR AG	Anzahl Stück	Nominale je Stück EUR	Nominale EUR	Anteil am Grundkapital
Bestand am 31.12.2020	216.495	1,00	216.495	0,744 %
Bestand am 31.12.2021	216.495	1,00	216.495	0,551 %

# Segmentberichterstattung

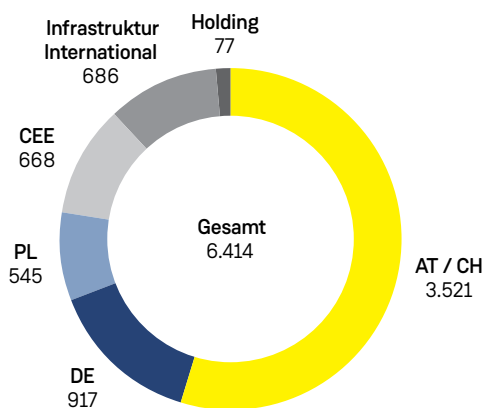
Produktionsleistung 2021 nach Segmenten  
(in EUR Mio.)



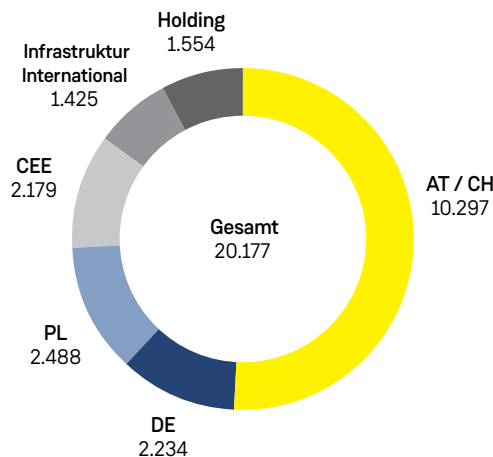
Auftragsbestand 2021 nach Segmenten<sup>1</sup>  
(in EUR Mio.)



Auftragseingang 2021 nach Segmenten<sup>1</sup>  
(in EUR Mio.)



Durchschnittliche Beschäftigte 2021  
nach Segmenten



<sup>1</sup> Sowohl Auftragsbestand als auch Auftragseingang werden im gesamten Bericht um die Projekte A1 Rheinbrücke Leverkusen und H51 Pfnos - Brenner bereinigt dargestellt. Die Vergleichszahlen wurden retrospektiv angepasst.

Die Kennzahlen wurden summenhaltend gerundet. Absolute Veränderungen werden von den gerundeten Werten berechnet, relative Veränderungen (in Prozent) werden von den genauen Werten berechnet.

## Segment AT / CH

### Kennzahlen

in EUR Mio.	2021	Veränderung	2020	2019
Produktionsleistung	3.020	12,4 %	2.687	2.855
Auslandsanteil	19,4 %	0,3 PP	19,1 %	20,3 %
EBT	80,1	80,7 %	44,3	73,5
Auftragsbestand	3.153	18,9 %	2.652	2.169
Auftragseingang	3.521	11,2 %	3.166	2.896
Durchschnittliche Beschäftigte	10.297	-0,7 %	10.370	10.040

Das Segment AT / CH umfasst die gesamte Länderverantwortung für die beiden Heimmärkte Österreich und Schweiz. Hier ist die PORR mit ihrem gesamten Leistungsspektrum vertreten. Neben diesem Flächengeschäft – mit den Schwerpunkten Wohnbau, Büro- und Straßenbau – sind die nationalen Kompetenzen im Bahn- und Ingenieurbau, im Spezialtiefbau und in der Umwelttechnik in diesem Segment gebündelt. Auch die Bereiche Großprojekte Hochbau, Industriebau Deutschland und Feste Fahrbahn Europa sind hier angesiedelt. Darüber hinaus sind die Beteiligungen IAT, ÖBA – Österreichische Betondecken, Prajo, TKDZ und ALU-SOMMER im Segment AT / CH integriert.

Das Segment AT / CH erzielte eine Rekord-Produktionsleistung von EUR 3.020 Mio. In allen österreichischen Bundesländern konnten zum Teil deutliche Zuwächse erzielt werden. Die Ausweitung um 12,4 % ist zu einem Großteil dem österreichischen Flächengeschäft zuzurechnen. Daneben erzielte auch der Bereich Industriebau Deutschland eine besonders positive Entwicklung. Das Ergebnis vor Steuern hat sich nach dem Rückgang im Vorjahr erholt und lag bei EUR 80,1 Mio. Im Ergebnis des zweiten Halbjahres sind die Auswirkungen der Dotierung einer Rückstellung für die Kartellstrafe mit EUR 29,9 Mio. enthalten. Die EBT-Marge betrug 2,7 %.

Der Auftragsbestand des Segments AT / CH lag bei EUR 3.153 Mio. und stieg damit im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 18,9 %. Der Bereich Großprojekte Hochbau, der Schweizer Hochbau sowie das Bundesland Wien verzeichneten dabei die stärksten Zuwächse. Den größten absoluten Beitrag leistete erneut das Bundesland Wien. Der Auftragseingang erhöhte sich um 11,2 % und lag bei EUR 3.521 Mio. Auch hier wurde in Wien die stärkste Ausweitung erreicht.

Der größte Auftragseingang des Segments AT / CH war der Ausbau der Wiener U-Bahn. In einem Konsortium verantwortet die PORR die Verlängerung der Linie U2 inklusive der Errichtung von vier U-Bahnstationen. Die PORR bringt hier ihre Kompetenz im maschinellen und konventionellen Tunnelvortrieb ein. Weitere Großaufträge gingen im Schweizer Hochbau ein, darunter die Gesamtanierung der Kaserne Auenfeld und der Wohnkomplex

Bella Vista in Neuchâtel. In Österreich gewann die PORR im Berichtsjahr zahlreiche Wohnbauprojekte, darunter die Wohnhausanlagen Gastgebasse, Wiegelestraße 51-53 und Nordbahnhof 7.1+7.2 in Wien sowie der MCL Styria Wohnpark in Graz. Im Büro- bzw. Industriebau wurden unter anderem der Bau des VIO Plazas in der österreichischen Hauptstadt sowie ein neues Forschungszentrum für Bayer in Leverkusen akquiriert. Im Bereich Bahnbau erhielt die PORR den Großauftrag zur bahntechnischen Ausstattung des Koralmtunnels. Nach der Fertigstellung des eigentlichen Tunnels zeichnet das Unternehmen damit auch für den Innenausbau verantwortlich.

Sowohl die österreichische als auch die Schweizer Bauwirtschaft entwickelten sich im Berichtsjahr sehr positiv. In **Österreich** war insbesondere das erste Halbjahr 2021 von einem starken Aufwärtstrend beim Produktionsvolumen und noch deutlicher beim Auftragseingang geprägt – beide wuchsen um jeweils 9,5 % bzw. 18,6 %. Im weiteren Jahresverlauf wurde die Ausweitung des Produktionsvolumens von den globalen Engpässen bei Rohstoffen und sonstigen Materialien gebremst. Infolgedessen kam es auch in der österreichischen Baubranche zu teils massiven Preissteigerungen bei Baumaterialien. So stieg beispielsweise der Preis für Bitumen im Vergleich zum Vorjahr um durchschnittlich 22,1 %. Deutlich geringer, aber immer noch sehr kräftig, fiel die Preissteigerung im Wohnhaus- und Siedlungsbau mit einem Plus von 11,1 % aus.<sup>1</sup>

Eine ähnliche Entwicklung zeigte sich im **Schweizer** Baugewerbe. Die sich rasch erholende Nachfrage mündete zum Jahresende in eine deutliche Ausweitung der Auftragsbücher. Gleichzeitig führte sie zu massiven Preissteigerungen und Engpässen in der Lieferkette.

Durch langfristige Verträge mit Schlüssellieferanten und auch durch Preisanpassungsklauseln gelingt es der PORR, das Kostenrisiko weitgehend zu minimieren. Zusätzlich zeigen auch die Maßnahmen des Zukunftsprogramms PORR 2025 bereits deutlich erkennbare Kosteneinsparungen im EBT. Parallel zur weiterhin selektiven Hereinnahme von Aufträgen trägt die dadurch erzielte Effizienzsteigerung nachhaltig zur Verbesserung der Ertragslage bei. Im Hinblick auf den nach wie vor bestehenden Mangel an

<sup>1</sup> Statistik Austria, Februar 2022

Fachpersonal setzt die PORR laufend Maßnahmen und spezifische Kampagnen um. Der Fokus liegt dabei auf dem PORR Ausbildungscampus in Simmering, der die Aus- und Weiterbildung von qualifiziertem Personal langfristig sicherstellt.

Die anhaltend angespannte Situation im Hinblick auf Materialengpässe und internationale Lieferketten resultiert in einer Verlangsamung des Wachstums. Ähnlich verhält sich die Entwicklung der Baukosten. Ausschlaggebend für das Erholungstempo ist unter anderem der Konflikt in der Ukraine, weshalb alle Prognosen mit Unsicherheit behaftet sind.

Wachstumstreiber im Markt bleibt auch 2022 der Tiefbau, unterstützt von umfangreichen öffentlichen Investitionen in die Sanierung und Ausweitung des Schienen- und Straßennetzes. So wird die ASFINAG rund EUR 1,2 Mrd. in die österreichischen Autobahnen investieren, ein Teil davon fließt in die Ausweitung der Ladeinfrastruktur. Vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Mobilitätssteigerung rechnen auch die ÖBB mit Investitionen im Ausmaß von EUR 2,9 Mrd., welche für die Sanierung und den

Ausbau des öffentlichen Bahnverkehrs verwendet werden. Der Hochbau dürfte insbesondere von einer Welle der Sanierungen und Renovierung profitieren, die im Rahmen des Regierungsprogramms weiter forciert werden.<sup>1</sup>

Auch die Schweiz investiert weiter in den Ausbau der Schieneninfrastruktur, während beim Straßennetz sowohl der Betrieb als auch die Instandhaltung im Fokus stehen. Im Rahmen des Strategischen Entwicklungsprogramms (STEP) erfolgen umfangreiche Investitionen in die gesamte öffentliche Infrastruktur. Aufgrund des Abbaus der umfangreichen Auftragsbestände rechnet der Schweizerische Baumeisterverband (SBV) im Jahr 2022 mit einem steigenden Umsatzvolumen.<sup>2</sup>

Mit der starken Marktposition in beiden Heimmärkten will das Segment AT / CH weiterhin nachhaltig an das Vorkrisenniveau anschließen. Zudem will die PORR das hohe Marktpotenzial in Österreich nutzen und ihre Führungsrolle konsequent ausbauen, um weiteres Wachstum zu ermöglichen. In der Schweiz liegt der Fokus auf einer Forcierung der Partnerschaftsmodelle.

---

<sup>1</sup> Bank Austria, Jänner 2022 und ASFINAG, Dezember 2022 und ÖBB, November 2021

<sup>2</sup> SBV, Februar 2022

## Segment DE

### Kennzahlen

in EUR Mio.

	2021	Veränderung	2020	2019
Produktionsleistung	814	-7,7 %	882	1.000
EBT	-4,3	-89,5 %	-40,7	5,0
Auftragsbestand	1.225	9,0 %	1.123	1.192
Auftragseingang	917	13,8 %	806	778
Durchschnittliche Beschäftigte	2.234	-5,1 %	2.353	2.445

Im Segment DE ist der Großteil der Aktivitäten der PORR in Deutschland zusammengefasst. In seinem zweitwichtigsten Markt bietet das Unternehmen neben Hochbau- auch Spezialtiefbau- sowie Infrastrukturleistungen mit hoher Wertschöpfungstiefe durch eigenes, qualifiziertes Fachpersonal an. Am deutschen Infrastrukturmarkt ist die PORR dadurch mit den eigenständigen Bereichen Ingenieurbau, Tunnelbau und Verkehrswegebau stark aufgestellt. Im Segment DE werden deutsche Beteiligungen zusammengefasst, darunter PORR Oevermann und Stump-Franki Spezialtiefbau. Damit deckt die PORR die gesamte Wertschöpfungskette im Spezialtiefbau ab.

Die Produktionsleistung des Segments DE lag im Berichtsjahr bei EUR 814 Mio. Der Rückgang von 7,7 % ist insbesondere auf die strategische Risikoreduktion im Bereich Ingenieurbau zurückzuführen. Zudem belasteten witterungsbedingte Leistungseinbußen das erste Quartal. Demgegenüber standen der Bereich Government Services sowie der Hochbau der Region Süd, die eine erfreuliche Entwicklung verzeichneten. Mehr als 70 % der Bereiche des Segments DE weisen derzeit ein erfreuliches Ergebnis mit einer EBT-Marge von über 3,0 % aus. Gleichzeitig wurde die Reduktion der verlustbringenden Einheiten in 2021 weitgehend abgeschlossen. Das daraus resultierende Ergebnis vor Steuern lag bei EUR -4,3 Mio., die EBT-Marge betrug -0,5 %.

Der Zuwachs von 9,0 % auf EUR 1.225 Mio. im Auftragsbestand ist zu einem Großteil den margenstarken Aufträgen aus dem Hochbau der Regionen Nord und Ost zuzurechnen. Infolge der Restrukturierung des Bereichs Ingenieurbau Deutschland hat sich der Auftragsbestand in diesem Bereich um 38,3 % reduziert. Im Auftragseingang trug ebenso der Hochbau der Regionen Nord und Ost maßgeblich zur Steigerung bei. Er erhöhte sich um 13,8 % auf EUR 917 Mio.

Unter den größten Auftragseingängen des Jahres waren zahlreiche Großprojekte im Wohnbau, wie der Schützengarten in Dresden, das Projekt Baltique in Lübeck oder der Ferdinand's Garden in Berlin. Im Büro- und Industriebau verantwortet die PORR unter anderem einen Bürokomplex in der Berliner Sellerstraße, die Erweiterung des Werksgeländes von Daiichi Sankyo um einen weiteren Gebäu-

dekomplex sowie die Erweiterung des Pflegeheims Wilhemsburg in Hamburg. Im Tiefbau gewann die PORR unter anderem den Auftrag zur Errichtung einer Integralbrücke für die Ringseisenbahn über die neue Berliner Stadtautobahn A100. Daneben leistet sie mit Gleis- und Straßenbauarbeiten einen wichtigen Beitrag zur Generalinstandsetzung der Ludwigsbrücke in München.

Mit einem Plus von 1,2 % verlief die Umsatzentwicklung der Bauwirtschaft in **Deutschland** im Jahr 2021 entlang der Erwartungen. Das Wachstum wurde im ersten Quartal sowohl witterungsbedingt als auch aufgrund von Vorzieheffekten – der verminderte Mehrwertsteuer-Regelsatz im letzten Quartal des Vorjahres – gedämpft. Ab den Sommermonaten belasteten zunehmend Engpässe bei Materialien und Rohstoffen sowie Unterbrechungen der internationalen Lieferketten den Markt. In der Gesamtjahressicht verzeichnete der Umsatz im Bauhauptgewerbe eine stabile Entwicklung, während sich die Auftragseingänge deutlich positiver entwickelten. Diese stiegen im Jahresverlauf um 9,4 %, wobei aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Erholung vor allem der Wirtschaftsbau eine deutliche Steigerung von 13,7 % erzielte. Der Wohnungsbau blieb mit einem Plus von 8,9 % ebenso ein wesentlicher Treiber.<sup>1</sup>

Dämpfend wirkte im Verlauf des zweiten Halbjahres 2021 der durch die Materialknappheit verursachte Anstieg der Baukosten. Im Jahresdurchschnitt stiegen die Erzeugerpreise für gewerbliche Produkte um rund 10,5 %. Bei einzelnen Produkten, beispielsweise bei Bauholz, lagen die Steigerungen sogar bei über 60,0 %. Die Experten des Hauptverbandes der deutschen Bauindustrie (HDB) rechneten zunächst noch mit einer Entspannung am Beschaffungsmarkt. Im Hinblick auf den aktuellen Ukraine-Konflikt dürfte die Situation jedoch weiterhin angespannt bleiben. Die Prognose für das Wachstum des Produktionsvolumens lag im Januar noch bei 5,5 %.<sup>2</sup>

Der Wohnungsbau dürfte dabei mit einer Umsatzausweitung um rund 7,0 % der wichtigste Wachstumstreiber bleiben. Im neuen Koalitionsvertrag wurde der Neubau von jährlich 400.000 Wohnungen festgelegt, was einer Steigerung von mehr als 30 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.<sup>3</sup>

<sup>1</sup> HDB, Januar 2022 und HDB, Februar 2021

<sup>2</sup> Statistisches Bundesamt, Februar 2022 und HDB, Januar 2022 und HDB, März 2022

<sup>3</sup> HDB, Januar 2022



Der Wirtschaftsbau ist insbesondere von der hohen Nachfrage nach Handels- und Lagergebäuden geprägt – ein Resultat des pandemiebedingt verstärkten Onlinehandels. Parallel dazu werden für die Deutsche Bahn Investitionszuschüsse von EUR 9,3 Mrd. für 2022 erwartet. Damit wird für den Wirtschaftsbau mit einem Wachstum von rund 6,0 % gerechnet.<sup>1</sup>

Zudem werden Investitionen von rund EUR 19,2 Mrd. in die Bundesverkehrswege erwartet. Die seit Beginn des Jahres 2021 dafür verantwortliche Autobahn GmbH hat ihre Umsetzungspraxis im

Laufe des Jahres optimiert. Der Fokus liegt nun insbesondere auf dem Erhalt sowie der Sanierung der bestehenden Infrastruktur – rund 40 % der deutschen Brücken sind sanierungsbedürftig, teilweise müssen sie sogar vollständig abgerissen und neu gebaut werden. Die Produktionssteigerung des öffentlichen Tiefbaus dürfte 2022 dennoch nur bei rund 2,0 % liegen, da sich kommunale Investitionen aufgrund der aktuellen Budgetsituation nach der Corona-Pandemie weiterhin verzögern dürften. Der nationale Investitionsrückstau wird sich dadurch abermals vergrößern.<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> HDB, Januar 2022

<sup>2</sup> HDB, Januar 2022

## Segment PL

### Kennzahlen

in EUR Mio.

	2021	Veränderung	2020	2019
Produktionsleistung	720	17,2 %	615	579
EBT	13,3	> 100,0 %	2,3	-31,2
Auftragsbestand	1.469	-10,7 %	1.645	1.271
Auftragseingang	545	-44,9 %	988	593
Durchschnittliche Beschäftigte	2.488	3,1 %	2.413	2.451

Das Segment PL umfasst die gesamte Länderverantwortung für Polen, den drittgrößten Heimmarkt der PORR. Alle polnischen Beteiligungen der PORR sind in diesem Segment enthalten. Im Tiefbau ist die PORR einer der führenden Anbieter in den Bereichen Straßen-, Infrastruktur-, Bahn- und Spezialtiefbau. Im Hochbau liegt der Fokus auf Büro-, Industrie- und Hotelbau sowie auf dem Bau von öffentlichen Gebäuden und Anlagen.

Im Berichtsjahr erwirtschaftete das Segment PL eine Produktionsleistung von EUR 720 Mio. und lag um 17,2 % über dem Vorjahr. Vor allem die Bereiche Industriebau, Infrastrukturbau und Bahnbau zeigten dabei eine erfreuliche Entwicklung. Verantwortlich dafür ist die hohe Akquisitionstätigkeit in den Jahren 2019 und 2020. Mit den dabei gewonnenen, margenstarken Aufträgen hat das Segment PL eine Verbesserung der EBT-Marge auf 1,9 % erzielt. Das Ergebnis vor Steuern erreichte EUR 13,3 Mio.

Der Auftragsbestand verringerte sich im Berichtsjahr um 10,7 % auf EUR 1.469 Mio. Aufgrund der selektiven Akquisition von Neuaufträgen lagen insbesondere die Bereiche Infrastrukturbau und Bahnbau unter dem Niveau des Vorjahres. Demgegenüber verzeichnete der Hochbau eine deutliche Ausweitung des Auftragsbestands. Der Auftragseingang reduzierte sich ebenso aufgrund der selektiven Annahme von neuen Projekten. Er lag 2021 mit EUR 545 Mio. um 44,9 % unter dem hohen Niveau des Vorjahres. Analog zum Auftragsbestand verzeichneten auch hier die Bereiche Infrastrukturbau, Bahnbau und Industriebau einen deutlichen Rückgang, während der Hochbau ein klares Plus im Auftragseingang auswies.

Die beiden größten Auftragseingänge verzeichnete das Segment PL im Straßenbau. Im Rahmen der polnischen Nord-Süd-Verbindung ist die PORR für zwei Abschnitte der Schnellstraße S19 verantwortlich. Sowohl die Abschnitte zwischen Kuźnica und Sokółka als auch zwischen Krynice und Białystok West erfolgen nach dem Design & Build Prinzip. Im Hochbau gewann die PORR zahlreiche Großaufträge im Wohnbau, wie etwa das Projekt Horizon Gdansk Letnica in Gdańsk, zwei Wohngebäude an der Celna Ulica in Szczecin und ein Wohnkomplex an der Kolejowa Ulica in Wrocław.

Letzterer entsteht im Zuge des nationalen Apartment Plus Programms („Mieszkanie +“) zur Förderung des sozialen Wohnbaus. Mit dem Ausbau der Klinkerproduktionsanlage von CEMEX samt thermischer Abfallbehandlungsanlage zur Energierückgewinnung und der Errichtung mehrerer Serverräume für WAW11 akquirierte die PORR zwei weitere Großprojekte im Industriebau.

Trotz der vergleichsweise geringen Verluste im Vorjahr konnte die Bauwirtschaft in **Polen** noch nicht an ihr Vorkrisenniveau anschließen. Im Vergleich zum Vorjahr blieb das Gesamtproduktionsvolumen annähernd stabil, wobei die Bereiche Hoch- und Tiefbau deutliche Unterschiede aufwiesen. So erreichte das Produktionsvolumen im Hochbau mit einem Plus von 2,9 % klar das Niveau von 2019, während der Tiefbau einen Rückgang von 2,9 % verzeichnete.<sup>1</sup>

Diese Entwicklung ist insbesondere auf die Knappheit von Rohstoffen und sonstigen Materialien zurückzuführen. Die Unterbrechung der internationalen Lieferketten erhöhte zudem die Unsicherheit in der Beschaffung. Auch beim Fachpersonal und in der Logistik verschärfte sich im Jahresverlauf die Engpässe. Diese Impulse führten zu deutlichen Preissteigerungen. Im Jahresdurchschnitt erhöhten sich die Kosten in der Bauproduktion um insgesamt rund 4,4 %. Zum Jahresende wurden Preissteigerungen von bis zu 7,6 % verzeichnet. Die Personalkosten stiegen in Polen um durchschnittlich 8,6 %.<sup>2</sup>

Während 2021 vor allem der Wohnbau für positive Impulse in der polnischen Bauwirtschaft sorgte, dürfte ab 2022 der Tiefbau wieder in den Vordergrund rücken. Das polnische Ministerium für Infrastruktur plant bis 2030 Investitionen von rund EUR 65 Mrd. in den Straßenverkehr. Dabei sollen alle Regionen an das Straßennetz angeschlossen werden – unter anderem durch den Ausbau der Ost-West-Verbindung. Zahlreiche dieser Infrastrukturmaßnahmen werden auch durch die Europäische Recovery and Resilience Facility, den wirtschaftlichen Wiederaufbaufonds nach der Corona-Pandemie, unterstützt.<sup>3</sup>

Im Rahmen dieser Recovery and Resilience Facility soll auch die Bahninfrastruktur weiter ausgebaut werden, wobei EUR 2,4 Mrd.

<sup>1</sup> Eurostat, Februar 2022

<sup>2</sup> Central Statistical Office of Poland, Februar 2022

<sup>3</sup> Germany Trade & Invest, Dezember 2021

für die Modernisierung des Schienennetzes veranschlagt wurden. Zudem werden rund EUR 1,9 Mrd. in die Anbindung des geplanten Großflughafens im Landeszentrum investiert. Der staatlichen Eisenbahngesellschaft PKP wurden bereits Zuschüsse von rund EUR 60 Mrd. im Zeitraum 2022–2026 für den Ausbau der Bahninfrastruktur zugesagt.<sup>1</sup>

Der Hochbau – und dabei insbesondere der Wohnbau – profitiert nach wie vor vom niedrigen Zinsumfeld. Einerseits werden dringend Lagerflächen für den Onlinehandel benötigt, andererseits ist vor allem der Wohnungsbau ein wesentlicher Treiber. Hier setzt insbesondere das Mieszkanie + Programm positive Impulse

im sozialen Wohnungsbau. Der Fokus liegt klar auf leistbarem Wohnen.<sup>2</sup>

Für das Gesamtjahr 2022 rechneten die Experten des European Construction Sector Observatory (ECSO) noch vor Verschärfung des Konflikts in der Ukraine mit einem Wachstum der polnischen Bauwirtschaft von 4,8 %. Ein wesentlicher Unsicherheitsfaktor ist jedoch derzeit die Ukraine-Krise, die aktuell den Fachkräftemangel sowie den Preisdruck weiter erhöht. Die Analysten von KPMG gehen von einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von rund 7,0 % bis 2025 aus.<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> Germany Trade & Invest, August 2021 und Germany Trade & Invest, September 2021 und Fitch Ratings, Februar 2022

<sup>2</sup> Germany Trade & Invest, August 2021

<sup>3</sup> ECSO, September 2021 und KPMG August 2021

## Segment CEE

### Kennzahlen

in EUR Mio.

	2021	Veränderung	2020	2019
Produktionsleistung	548	7,9 %	507	498
EBT	5,7	< -100,0 %	-24,7	6,6
Auftragsbestand	760	18,8 %	640	712
Auftragseingang	668	53,3 %	436	584
Durchschnittliche Beschäftigte	2.179	5,7 %	2.061	1.875

Das Segment CEE fokussiert auf die Heimmärkte Tschechien, Slowakei und Rumänien. Auch die lokalen Beteiligungen sind integriert. Die PORR bietet hier Bauleistungen im Hoch- und Tiefbau, wobei vor allem in Tschechien und Rumänien ein flächendeckendes Angebot angestrebt wird. Zudem werden ausgewählte Großprojekte im Infrastrukturbereich abgewickelt.

Die Produktionsleistung des Segments CEE lag bei EUR 548 Mio. und damit um 7,9 % über dem Vorjahresniveau. Während im Hochbau vor allem Tschechien und die Slowakei eine klare Leistungsausweitung erzielten, verzeichneten alle drei Länder eine Steigerung im Tiefbau. Das Segment CEE hat den Turnaround geschafft. Das Ergebnis betrug EUR 5,7 Mio. Damit lag die EBT-Marge bei 1,0 %.

Der Auftragsbestand stieg zum Stichtag um 18,8 % auf EUR 760 Mio, wobei sich insbesondere Rumänien sowohl im Hoch- als auch im Tiefbau sehr erfreulich entwickelte. Der Auftragseingang verbesserte sich um 53,3 % auf EUR 668 Mio. Dies ist vor allem auf einen Großauftrag im rumänischen Straßenbau zurückzuführen.

Unter den größten Auftragseingängen des Segments CEE findet sich der Abschnitt 4 der Autobahn Sibiu – Pitești. Zwischen den Städten Tigveni und Curtea de Argeș entsteht auf einer Länge von rund zehn Kilometern ein Teil des Paneuropäischen Korridors IV. Insgesamt zwölf Brücken, Übergänge und Viadukte schaffen eine wichtige Verbindung zwischen West- und Ostrumänien und die erste Autobahn über die Karpaten. Mit dem Višňové-Tunnel an der slowakischen Schnellstraße D1 verstärkt die PORR die Straßeninfrastruktur im Norden der Slowakei und errichtet gleichzeitig den längsten Tunnel des Landes. Im Hochbau gewann die PORR unter anderem das Projekt Riverpark Modrany, Phase III in Prag. Nach dem erfolgreichen Einsatz von BIM in der Phase II dieses Wohnprojekts verantwortet die PORR nun auch die nächste Ausbaustufe.

In den Heimmärkten **Tschechien** und **Slowakei** entwickelte sich die Bauwirtschaft 2021 unterschiedlich. Während in Tschechien

ein leichtes Wachstum des Produktionsvolumens von 0,5 % im Vergleich zu Vorjahr erzielt wurde, verzeichnete die Slowakei einen Rückgang von 1,9 %. Höhere Kosten bei Energie, Rohstoffen und Materialien und der anhaltende Fachkräftemangel belasten das Wachstum der Branche. Beide Länder konnten das Vorkrisenniveau noch nicht erreichen. Dennoch dürften die positiven Impulse in den nächsten Jahren überwiegen. Vor allem die finanziellen Mittel aus dem europäischen Wiederaufbaufonds sowie aus dem mehrjährigen Finanzplan der EU sorgen für eine stabile Nachfrage. Die Experten der KPMG sehen bis 2025 im Durchschnitt ein jährliches Wachstum von rund 6 % für Tschechien – mit dem Hochbau als wesentlichen Treiber. In der Slowakei wird im gleichen Zeitraum mit einer mittleren Wachstumsrate von 5 % gerechnet.<sup>1</sup>

Die Bauwirtschaft in **Rumänien** musste kaum Einbußen aufgrund der Corona-Pandemie hinnehmen und entwickelte sich auch im Berichtsjahr stabil. Das Produktionsvolumen lag nach wie vor über dem Vorkrisenniveau, das Baugewerbe blieb eine der wichtigsten Stützen der Konjunktur. Auch weiterhin dürften die Investitionen im Rahmen der europäischen Recovery and Resilience Facility sowie aus anderen Mitteln der EU für eine anhaltende Investitionsnachfrage sorgen. Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem Fachkräftemangel, der Knappheit von Rohstoffen und sonstigen Materialien sowie Unterbrechungen der internationalen Lieferketten dürften jedoch weiterhin bestehen bleiben. Insgesamt sehen die Experten von KPMG ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 7 % bis 2025.<sup>2</sup>

Die künftige Entwicklung der Bauwirtschaft in Tschechien, der Slowakei und in Rumänien hängt zu einem Großteil auch von den Geschehnissen im Zusammenhang mit dem Ukraine-Konflikt zusammen. Jegliche Prognosen sind daher zum jetzigen Zeitpunkt mit Unsicherheit behaftet.

Die PORR strebt hier eine zusätzliche Stärkung ihrer Marktposition durch eine Ausweitung des Flächengeschäfts an. Gleichzeitig liegt der interne Fokus auf der Optimierung und Digitalisierung von Prozessen.

<sup>1</sup> Eurostat, Februar 2022 und KPMG, August 2021

<sup>2</sup> EC, Februar 2022 und KPMG, August 2021

## Segment Infrastruktur International

### Kennzahlen

in EUR Mio.

	2021	Veränderung	2020	2019
Produktionsleistung	534	31,4 %	406	553
Auslandsanteil	75,3 %	-0,1 PP	75,4 %	80,2 %
EBT	-12,9	-57,6 %	-30,4	-19,6
Auftragsbestand	1.080	18,0 %	915	765
Auftragseingang	686	32,4 %	518	403
Durchschnittliche Beschäftigte	1.425	2,9 %	1.385	1.520

Im Segment Infrastruktur International sind die Kompetenzen der PORR in den Bereichen internationaler Tunnel-, Bahn- und Spezialtiefbau sowie Slab Track International gebündelt. Auch der Bereich Major Projects und die Verantwortung für die Projektmärkte Norwegen, Katar und Vereinigte Arabische Emirate (VAE) sind hier integriert. Die PORR fokussiert dabei auf Aufträge im Infrastrukturbau und auf die Zusammenarbeit mit lokalen Partnern. Die Exportprodukte der PORR werden von hier aus sehr selektiv und nur bei klarem Mehrwert in internationalen Märkten angeboten.

Das Segment Infrastruktur International erwirtschaftete eine Produktionsleistung von EUR 534 Mio. Die Steigerung von 31,4 % ist insbesondere auf den Bereich Tunnelbau zurückzuführen. Auch die VAE und Katar sowie der Bereich Major Projects und Slab Track International trugen zur positiven Entwicklung bei. Aufgrund eines negativen Einmaleffekts zeigte das Segment Infrastruktur International ein Ergebnis von EUR -12,9 Mio. Die EBT-Marge lag bei -2,4 %.

Der Auftragsbestand erhöhte sich um 18,0 % auf EUR 1.080 Mio. Sowohl im Bereich Tunnelbau als auch bei Major Projects und Slab Track International wurden deutliche Zuwächse erreicht. Der Auftragseingang lag im Berichtszeitraum bei EUR 686 Mio. Die Steigerung um 32,4 % ist dabei vor allem auf den Tunnelbau zurückzuführen.

Unter den größten Auftragseingängen findet sich – neben dem Ausbau der Wiener U-Bahnlinie U2, der gemeinsam mit dem Segment AT / CH abgewickelt wird – das Pumpspeicherkraftwerk Limberg III. Die nachhaltige Erzeugung und Speicherung von Strom liegt im Fokus dieser Erweiterung. Die PORR ist dabei nach den beiden Kraftwerken Limberg I und II nun auch an der dritten Ausbaustufe maßgeblich beteiligt. In Katar gewann die PORR unter anderem den Design & Build Auftrag zur Errichtung des Abwassertunnels Wakrah and Wukair.

Über alle drei Projektmärkte hinweg zeigte sich das im Berichtszeitraum gestiegene Kostenniveau auf internationaler Ebene.

In **Norwegen** fokussiert die PORR nach wie vor auf den Tiefbau. Die Budgetbeschränkungen der Regierung, die im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie verhängt wurden, sowie die dadurch entstandenen Verzögerungen bei der Auftragsvergabe haben sich weitgehend aufgelöst. Der Ausbau der Transportinfrastruktur wird nun mit dem National Transport Plan 2022-2033 weiter forciert. Die Experten von KPMG sehen bis 2025 durchschnittliche jährliche Wachstumsraten im Tiefbau von 3 %.<sup>1</sup>

In **Katar** und den **VAE** hat die PORR ihr Risikoprofil geschärft. In beiden Ländern werden mittlere jährliche Wachstumsraten von jeweils 3 % bis 5 % erwartet. In Katar stiegen zuletzt die Investitionen in den öffentlichen Verkehr insbesondere aufgrund der Austragung der Fußball-Weltmeisterschaft im Jahr 2022.<sup>2</sup>

In ihren Projektmärkten ist die PORR eine etablierte Marktteilnehmerin, wodurch sich eine kontinuierliche und diversifizierte Projektpipeline im Infrastrukturbau ergibt. Dabei wird ein selektives Wachstum unter Beachtung eines strikten Risikomanagements angestrebt.

Im internationalen **Tunnelbau** sorgt das transeuropäische TEN-T Schienennetz nach wie vor für zahlreiche positive Impulse. Durch die Festlegung des EU-Haushalts bis 2027 ist dabei auch die langfristige Finanzierung gesichert. In ihren Heimmärkten sieht die PORR daher ein stabiles Potenzial. In den Projekt- und internationalen Märkten werden aufkommende Opportunitäten im Tunnelbau konsequent und sorgfältig geprüft und bei einem entscheidenden Mehrwert ergriffen.

Das patentierte Bahnprodukt **Slab Track**, das eine höhere Effizienz, Qualität und Geschwindigkeit im Bahnverkehr ermöglicht, ist nach wie vor gefragt und wird unter anderem auch auf den internationalen Märkten angeboten. Dadurch ergibt sich hier ein gesteigertes Marktpotenzial.

Der Bereich **Major Projects** unterstützt die operativen Segmente der PORR bei der Bearbeitung von Großprojekten in allen Heim- und Projektmärkten.

<sup>1</sup> KPMG, August 2021

<sup>2</sup> KPMG, August 2021

# Konzernabschluss \_\_\_\_\_

100	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
101	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
102	Konzern-Cashflow-Rechnung
103	Konzernbilanz
104	Entwicklung des Konzerneigenkapitals
106	Erläuterungen zum Konzernabschluss
172	Beteiligungen
179	Bestätigungsvermerk
184	Erklärung aller gesetzlichen Vertreter
185	Ergebnisverwendung

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Erläuterungen	2021	2020
Umsatzerlöse	(8)	5.169.831	4.651.842
Im Anlagevermögen aktivierte Eigenleistungen		2.875	3.787
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	(21)	62.124	34.036
Sonstige betriebliche Erträge	(9)	178.090	133.606
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	(10)	-3.446.627	-3.117.518
Personalaufwand	(11)	-1.275.817	-1.210.093
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(13)	-402.934	-364.222
<b>Ergebnis (EBITDA)</b>		<b>287.542</b>	<b>131.438</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	(12)	-192.323	-168.647
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>95.219</b>	<b>-37.209</b>
Erträge aus Finanzanlage- und Finanzumlaufvermögen	(14)	12.284	12.771
Finanzierungsaufwand	(15)	-22.142	-26.610
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>		<b>85.361</b>	<b>-51.048</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(16)	-23.953	8.681
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>		<b>61.408</b>	<b>-42.367</b>
davon Anteil der Aktionäre des Mutterunternehmens		35.934	-65.802
davon Anteil der Genussrechts-/Hybridkapitalinhaber		17.786	18.154
davon Anteile der nicht kontrollierenden Gesellschafter von Tochterunternehmen		7.688	5.281
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	(17)	1,18	-2,28
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	(17)	1,18	-2,28



## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	Erläuterungen	2021	2020
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>		<b>61.408</b>	<b>-42.367</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>			
Ergebnis aus der Neubewertung von Sachanlagen	(19)	4.949	1.307
Remeasurement aus leistungsorientierten Verpflichtungen	(35)	15.111	-2.385
Bewertung von Eigenkapitalinstrumenten		-487	-525
Auf das sonstige Ergebnis entfallende Ertragsteuern		-4.911	404
<b>Sonstiges Ergebnis, welches nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden kann (nicht recyclingfähig)</b>		<b>14.662</b>	<b>-1.199</b>
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		7.475	-14.730
Ergebnis aus Cashflow Hedges			
Ergebnis im Geschäftsjahr		355	572
Auf das sonstige Ergebnis entfallende Ertragsteuern		-89	-1.026
<b>Sonstiges Ergebnis, welches in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden kann (recyclingfähig)</b>		<b>7.741</b>	<b>-15.184</b>
<b>Sonstiges Ergebnis des Jahres (other comprehensive income)</b>		<b>22.403</b>	<b>-16.383</b>
<b>Gesamtergebnis des Jahres</b>		<b>83.811</b>	<b>-58.750</b>
davon Anteil der Aktionäre des Mutterunternehmens		58.203	-82.061
davon Anteil der Genussrechts-/Hybridkapitalinhaber		17.786	18.154
davon Anteile der nicht kontrollierenden Gesellschafter von Tochterunternehmen		7.822	5.157

# Konzern-Cashflow-Rechnung

in TEUR Erläuterungen (43)	2021	2020
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	61.408	-42.367
Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen und Finanzanlagen	187.879	166.472
Zinserträge/Zinsaufwendungen	13.692	18.296
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-25.849	-1.388
Dividenden aus at-equity bilanzierten Unternehmen	14.169	6.114
Gewinne aus Anlagenabgängen	-17.463	-8.824
Abnahme der langfristigen Rückstellungen	-4.858	-1.635
Latente Ertragsteuer	5.794	-14.455
<b>Cashflow aus dem Ergebnis</b>	<b>234.772</b>	<b>122.213</b>
Zunahme der kurzfristigen Rückstellungen	58.233	24.897
Abnahme/Zunahme der Steuerschulden	-7.522	1.983
Zunahme der Vorräte	-18.120	-1.137
Zunahme/Abnahme der Forderungen	-115.033	121.283
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten (ohne Bankverbindlichkeiten)	285.134	-40.424
Zunahme sonstiger kurzfristiger Finanzinvestitionen	-	-39.972
Erhaltene Zinsen	4.960	3.820
Gezahlte Zinsen	-21.574	-24.520
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	-2.306	-1.145
<b>Cashflow aus der Betriebstätigkeit</b>	<b>418.544</b>	<b>166.998</b>
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten	-	1.550
Einzahlungen aus Sachanlageabgängen und Abgängen aus Finanzimmobilien	44.867	46.264
Einzahlungen aus Finanzanlageabgängen	746	1.101
Einzahlungen aus der Tilgung von Ausleihungen	3.887	5.617
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-8.837	-7.374
Investitionen in das Sachanlagevermögen und Finanzimmobilien	-183.851	-126.101
Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-2.099	-5.624
Investitionen in Ausleihungen	-20.254	-3.405
Einzahlungen aus dem Verkauf konsolidierter Unternehmen abzügl. liquider Mittel	6.499	2.731
Einzahlungen/Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen abzügl. liquider Mittel	3.252	-1.495
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-155.790</b>	<b>-86.736</b>
Dividenden und Zinsen Genussrechts-/Hybridkapital	-18.840	-12.147
Ausschüttung an nicht kontrollierende Gesellschafter von Tochterunternehmen	-2.277	-1.652
Einzahlung aus Genussrechts-/Hybridkapital	48.436	150.000
Rückzahlung von Genussrechts-/Hybridkapital	-73.670	-28.603
Rückzahlung von Schuldscheindarlehen	-42.000	-39.000
Aufnahme von Krediten und anderen Finanzierungen	132.294	146.192
Tilgung von Krediten und anderen Finanzierungen	-244.530	-288.159
Kapitalerhöhung	116.240	-
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-84.347</b>	<b>-73.369</b>
<b>Cashflow aus der Betriebstätigkeit</b>	<b>418.544</b>	<b>166.998</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-155.790</b>	<b>-86.736</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-84.347</b>	<b>-73.369</b>
<b>Veränderung Liquide Mittel</b>	<b>178.407</b>	<b>6.893</b>
Liquide Mittel am 1.1.	582.545	581.890
Währungsdifferenzen	4.082	-6.238
<b>Liquide Mittel am 31.12.</b>	<b>765.034</b>	<b>582.545</b>
Bezahlte Steuern	25.681	3.791

# Konzernbilanz

in TEUR	Erläuterungen	31.12.2021	31.12.2020
<b>Aktiva</b>			
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	(18)	187.496	147.919
Sachanlagen	(19)	1.028.654	926.815
Finanzimmobilien	(20)	25.453	31.357
Beteiligungen an at-equity bilanzierten Unternehmen	(21)	85.404	92.233
Ausleihungen	(22)	50.894	31.806
Übrige Finanzanlagen	(23)	34.860	36.076
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	(26)	16.529	9.107
Latente Steueransprüche	(30)	19.634	8.535
		<b>1.448.924</b>	<b>1.283.848</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	(24)	93.033	74.756
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(25)	1.494.853	1.333.327
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	(26)	156.133	172.039
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	(27)	68.500	48.329
Liquide Mittel	(28)	765.034	582.545
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	(29)	38.525	14.619
		<b>2.616.078</b>	<b>2.225.615</b>
<b>Aktiva gesamt</b>		<b>4.065.002</b>	<b>3.509.463</b>
<b>Passiva</b>			
<b>Eigenkapital</b>			
Grundkapital	(31)	39.278	29.095
Kapitalrücklage	(32)	358.833	251.287
Genussrechts-/Hybridkapital	(33)	299.954	325.854
Andere Rücklagen	(32)	92.476	29.749
<b>Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens</b>		<b>790.541</b>	<b>635.985</b>
Anteile der nicht kontrollierenden Gesellschafter von Tochterunternehmen	(34)	33.869	14.564
		<b>824.410</b>	<b>650.549</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Anleihen und Schuldscheindarlehen	(36)	264.747	294.604
Rückstellungen	(35)	149.821	171.629
Finanzverbindlichkeiten	(37)	359.657	325.492
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	(39)	7.910	4.945
Latente Steuerschulden	(30)	43.968	22.631
		<b>826.103</b>	<b>819.301</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Anleihen und Schuldscheindarlehen	(36)	29.997	41.977
Rückstellungen	(35)	252.996	195.203
Finanzverbindlichkeiten	(37)	85.212	95.182
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(38)	1.163.968	973.100
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	(39)	49.822	46.969
Übrige Verbindlichkeiten	(40)	803.566	655.881
Steuerschulden		24.735	31.301
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Verbindlichkeiten		4.193	-
		<b>2.414.489</b>	<b>2.039.613</b>
<b>Passiva gesamt</b>		<b>4.065.002</b>	<b>3.509.463</b>

## Entwicklung des Konzerneigenkapitals

in TEUR Erläuterungen (31-34)	Grundkapital	Kapital rücklage	Neubewertungs- rücklage	Remeasurement aus leistungsorientierten Verpflichtungen	Bewertung von Eigenkapital- instrumenten
<b>Stand 1.1.2020</b>	<b>29.095</b>	<b>251.287</b>	<b>7.341</b>	<b>-46.125</b>	<b>508</b>
Konzernergebnis	-	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	281	-1.793	-394
<b>Gesamtergebnis des Jahres</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>281</b>	<b>-1.793</b>	<b>-394</b>
Dividendenzahlungen	-	-	-	-	-
Genussrechts-/Hybridkapital	-	-	-	-	-
Ertragsteuern auf Zinsen für Genussrechts-/Hybridkapitalinhaber	-	-	-	-	-
Veränderung Konsolidierungskreis/ Erwerb von Minderheitsanteilen	-	-	-	-	-
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>29.095</b>	<b>251.287</b>	<b>7.622</b>	<b>-47.918</b>	<b>114</b>
Konzernergebnis	-	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	3.603	11.617	-328
<b>Gesamtergebnis des Jahres</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>3.603</b>	<b>11.617</b>	<b>-328</b>
Dividendenzahlungen	-	-	-	-	-
Genussrechts-/Hybridkapital	-	-	-	-	-
Ertragsteuern auf Zinsen für Genussrechts-/Hybridkapitalinhaber	-	-	-	-	-
Kapitalerhöhung	10.183	107.546	-	-	-
Veränderung Konsolidierungskreis/ Erwerb von Minderheitsanteilen	-	-	-	-	-
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>39.278</b>	<b>358.833</b>	<b>11.225</b>	<b>-36.301</b>	<b>-214</b>

Fremdwährungs- umrechnungsrücklage	Rücklage für Cashflow Hedges	Genussrechts-/ Hybridkapital	Gewinnrücklage und Bilanzgewinn	Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens	Anteile der nicht kontrollierenden Gesellschafter von Tochterunternehmen	Gesamt
7.131	-1.117	197.914	141.047	587.081	11.957	599.038
-	-	18.154	-65.802	-47.648	5.281	-42.367
-14.909	429	-	127	-16.259	-124	-16.383
<b>-14.909</b>	<b>429</b>	<b>18.154</b>	<b>-65.675</b>	<b>-63.907</b>	<b>5.157</b>	<b>-58.750</b>
-	-	-12.147	-	-12.147	-1.652	-13.799
-	-	121.933	-82	121.851	-	121.851
-	-	-	3.037	3.037	-	3.037
-	-	-	70	70	-898	-828
<b>-7.778</b>	<b>-688</b>	<b>325.854</b>	<b>78.397</b>	<b>635.985</b>	<b>14.564</b>	<b>650.549</b>
-76	-	17.786	36.010	53.720	7.688	61.408
7.351	266	-	-240	22.269	134	22.403
<b>7.275</b>	<b>266</b>	<b>17.786</b>	<b>35.770</b>	<b>75.989</b>	<b>7.822</b>	<b>83.811</b>
-	-	-18.840	-	-18.840	-2.277	-21.117
-	-	-24.846	3	-24.843	-	-24.843
-	-	-	4.710	4.710	-	4.710
-	-	-	-	117.729	-	117.729
-	-	-	-189	-189	13.760	13.571
<b>-503</b>	<b>-422</b>	<b>299.954</b>	<b>118.691</b>	<b>790.541</b>	<b>33.869</b>	<b>824.410</b>

# Erläuterungen zum Konzernabschluss

## 1. Allgemeine Angaben

Der PORR Konzern besteht aus der PORR AG und deren Tochterunternehmen, in Folge „Konzern“ oder „Gruppe“ bezeichnet. Die PORR AG ist eine Aktiengesellschaft nach österreichischem Recht und hat den Sitz ihrer Hauptverwaltung in 1100 Wien, Absberggasse 47, Österreich. Sie ist beim Handelsgericht Wien unter FN 34853f registriert. Die Hauptaktivität der Gruppe ist die Projektierung und Ausführung von Bauarbeiten aller Art.

Der Konzernabschluss wird gemäß § 245a UGB nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen und von der Europäischen Union übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt.

Berichtswährung ist der Euro, der auch die funktionale Währung der PORR AG und der Mehrzahl der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen ist.

Der Abschluss wurde zum Stichtag 31. Dezember aufgestellt und betrifft das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember. Zahlenmäßige Angaben erfolgen zumeist auf 1.000 (TEUR) gerundet. Durch die Angabe in TEUR können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

## 2. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der PORR AG weitere 65 (Vorjahr: 67) inländische Tochterunternehmen sowie 65 (Vorjahr: 67) ausländische Tochterunternehmen einbezogen. Bei einer Gesellschaft hält die Gruppe nur 49 % der Anteile, jedoch werden die restlichen Anteile treuhändisch für die PORR gehalten, daher wird diese Gesellschaft in den Konsolidierungskreis miteinbezogen. 11 (Vorjahr: 6) Gesellschaften sind aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden, wobei 6 Gesellschaften durch konzerninterne Übertragungen in Form von Verschmelzungen abgegangen sind.

Vier Gesellschaften wurden liquidiert, eine Gesellschaft wurde zur Gänze verkauft. Der Kaufpreis betrug TEUR 7.300 und wurde in bar beglichen. Die Vermögenswerte und Schulden, über die Beherrschung verloren wurde, setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2021
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	
Sachanlagen	3.533
Latente Steueransprüche	278
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	
Vorräte	273
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.751
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	141
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	4
Liquide Mittel	801
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	
Finanzverbindlichkeiten	-1.176
Latente Steuerschulden	-304
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-528
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-2.555
Übrige Verbindlichkeiten	-1.278
Steuerschulden	-154

Das Ergebnis aus der Veräußerung in Höhe von TEUR 5.514 wird in den Erträgen/Aufwendungen aus Finanzanlagen ausgewiesen.

## 2.1. Erstkonsolidierungen

Im vorliegenden Konzernabschluss wurden folgende 7 Gesellschaften erstmals einbezogen:

Aufgrund von Gründungen	Zeitpunkt der Erstkonsolidierung
JV PORR-HBK-MIDMAC C853/2	1.1.2021
JV PORR-AKME	1.1.2021
BBGSRO Construction S.R.L.	10.12.2021

In diesem Zusammenhang wurden keine wesentlichen Vermögenswerte und Schulden miteinbezogen.

Aufgrund von erstmaliger Konsolidierung	Zeitpunkt der Erstkonsolidierung
hospitals Projektentwicklungsges.m.b.H.	13.12.2021
REHA Tirol Errichtungs GmbH	13.12.2021
Reha Zentrum Münster Betriebs GmbH	13.12.2021
Arge H51 Pfons - Brenner	31.12.2021

Bei der hospitals Projektentwicklungsges.m.b.H. sowie ihren Tochtergesellschaften – REHA Tirol Errichtungs GmbH und Reha Zentrum Münster Betriebs GmbH – wurde der Gesellschaftsvertrag mit 13. Dezember 2021 dahingehend geändert, dass alle Beschlüsse in der Generalversammlung mit einfacher Mehrheit gefasst werden, dadurch wurde Kontrolle über die Gruppe erlangt. Die Kontrollprämie betrug TEUR 741. Die hospitals Gruppe ist in der Projektentwicklung, Planung und Errichtung von Krankenanstalten und im Management und Betrieb dieser Einrichtungen tätig.

in TEUR	2021
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	
Firmenwert	13.605
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	24.398
Sachanlagen	73.024
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	
Vorräte	96
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.720
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.301
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	1
Liquide Mittel	3.730
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	
Rückstellungen	-278
Finanzverbindlichkeiten	-68.718
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-27
Latente Steuerschulden	-6.091
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	
Finanzverbindlichkeiten	-1.997
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.658
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-1.891
Übrige Verbindlichkeiten	-1.871
Steuerschulden	-1.110
Fair Value des bereits gehaltenen Eigenkapitalanteils	-21.923
Fremdanteil	-13.571
<b>Kaufpreis</b>	<b>741</b>

Die Akquisition führte zum Ansatz eines steuerlich nicht abzugsfähigen Firmenwerts, da der Kaufpreis die Vorteile aus Synergieeffekten beinhaltet. Die Kaufpreisuordnung ist insbesondere im Bereich des immateriellen Vermögens als vorläufig zu betrachten. Im Zuge der Neubewertung des bisher nach der at-equity-Methode bilanzierten Eigenkapitalanteils wurde ein Ertrag in Höhe von TEUR 19.351 im Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen ausgewiesen.

Bei der Arge H51 Pfon - Brenner wurde aufgrund des Ausscheidens eines Partners Kontrolle erlangt.

in TEUR	2021
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	
Sachanlagen	308
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	
Vorräte	422
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	55.586
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.591
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	5.534
Liquide Mittel	860
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-13.307
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-53.893
Übrige Verbindlichkeiten	-101

Unter der Annahme eines fiktiven Erstkonsolidierungszeitpunkts mit 1. Jänner 2021 hätte sich der Konzernumsatz sowie das Ergebnis vor Steuern wie folgt verändert:

in TEUR	Umsatz	Ergebnis vor Steuern
hospitals Projektentwicklungsges.m.b.H.	367	2
REHA Tirol Errichtungs GmbH	-	31
Reha Zentrum Münster Betriebs GmbH	27.732	3.241
Arge H51 Pfon - Brenner	15.111	-24.847
<b>Gesamt</b>	<b>43.210</b>	<b>-21.573</b>

Außerdem wurden 51 (Vorjahr: 50) inländische und 39 (Vorjahr: 39) ausländische assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen nach der at-equity-Methode bewertet. Die einbezogenen Tochterunternehmen und die at-equity bilanzierten Unternehmen sind aus der Beteiligungsliste (siehe Beilage) ersichtlich. Gesellschaften, die für den Konzernabschluss von untergeordneter Bedeutung sind, werden nicht einbezogen. 11 (Vorjahr: 10) Tochtergesellschaften sowie 24 (Vorjahr: 25) Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen wurden demgemäß nicht in die Konsolidierung bzw. at-equity Bilanzierung einbezogen, es handelt sich im Wesentlichen um Komplementärgesellschaften.



### 3. Neue Rechnungslegungsstandards

#### 3.1. Im Berichtsjahr erstmals angewandte Standards

Erstmals wurden zum 1. Jänner 2021 die folgenden Standards von der Gruppe angewandt, wobei sich keine wesentlichen Auswirkungen durch die Erstanwendung ergeben:

Neuer Standard oder Änderung	Datum der Veröffentlichung durch IASB	Datum der Übernahme in EU-Recht	Datum der erstmaligen Anwendung
Änderungen zu IFRS 16 Auf die Coronavirus-Pandemie bezogene Mietkonzessionen	28.5.2020	9.10.2020	1.6.2020
Änderungen zu IFRS 4 Versicherungsverträge Verschiebung von IFRS 9	25.6.2020	15.12.2020	1.1.2021
Änderungen zu IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4 und IFRS 16 Auswirkungen der Reform der Referenzzinssätze (Phase 2)	27.8.2020	13.1.2021	1.1.2021

#### 3.2. Neue Rechnungslegungsstandards, die noch nicht angewendet werden

Die folgenden bei Aufstellung des Konzernabschlusses bereits veröffentlichten Standards und Interpretationen waren auf Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Jänner 2021 begannen, noch nicht zwingend anzuwenden und wurden auch nicht freiwillig vorzeitig angewandt. Es sind nur aus der Erstanwendung von IAS 37 wesentliche Auswirkungen auf die Gruppe zu erwarten.

#### Von der Europäischen Union bereits übernommene Standards und Interpretationen

Neuer Standard oder Änderung	Datum der Veröffentlichung durch IASB	Datum der Übernahme in EU-Recht	Datum der erstmaligen Anwendung
Änderungen zu IFRS 16 Auf die Coronavirus-Pandemie bezogene Mietkonzessionen nach dem 30. Juni 2021	31.3.2021	30.8.2021	1.4.2021
Änderungen zu IFRS 3 Verweis auf das Rahmenkonzept 2018	14.5.2020	28.6.2021	1.1.2022
Änderungen zu IAS 37 Belastende Verträge - Kosten der Vertragserfüllung	14.5.2020	28.6.2021	1.1.2022
Änderungen zu IAS 16 Erzielung von Erlösen, bevor sich ein Vermögenswert in seinem betriebsbereiten Zustand befindet	14.5.2020	28.6.2021	1.1.2022
Jährliche Verbesserungen IFRS Zyklus 2018 - 2020 IFRS 1, IFRS 9, IFRS 16 und IAS 41	14.5.2020	28.6.2021	1.1.2022
IFRS 17 Versicherungsverträge	18.5.2017	19.11.2021	1.1.2023
Änderungen zu IFRS 17	25.6.2020	19.11.2021	1.1.2023
Änderungen zu IAS 1 Offenlegung von Rechnungslegungsgrundsätzen	12.2.2021	2.3.2022	1.1.2023
Änderungen zu IAS 8 Definition von Schätzungen	12.2.2021	2.3.2022	1.1.2023

#### Änderungen zu IAS 37 Belastende Verträge – Kosten der Vertragserfüllung

Mit den Änderungen wird festgelegt, dass die „Kosten der Vertragserfüllung“ sich aus den „Kosten, die sich direkt auf den Vertrag beziehen“ zusammensetzen. Dabei kann es sich entweder um zusätzliche Kosten für die Erfüllung dieses Vertrages handeln (z. B. direkte Arbeitskosten, Materialien) oder um eine Zuweisung anderer Kosten, die sich direkt auf die Erfüllung von Verträgen beziehen (z. B. die Zuweisung der Abschreibungen für einen Posten des Sachanlagevermögens, der bei der Erfüllung des Vertrags verwendet wird). Die Änderungen werden sich in einer Erhöhung der Dotierung der Drohverlustrückstellung zum 1. Jänner 2022 in Höhe von EUR 20 Mio. nach Steuern +/- 10 % (entspricht der Auswirkung auf das Eigenkapital) darstellen.

## Von der Europäischen Union noch nicht übernommene Standards und Interpretationen

Neuer Standard oder Änderung	Datum der Veröffentlichung durch IASB	Datum der erstmaligen Anwendung
Änderungen zu IAS 1 Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig	23.1.2020	1.1.2023
IAS 12 Latente Steuern auf Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus einer einzigen Transaktion	7.5.2021	1.1.2023
IFRS 17 Gleichzeitige Erstanwendung IFRS 17 und IFRS 9 – Vergleichsinformationen	9.12.2021	1.1.2023

## 4. Konsolidierungsgrundsätze

Unternehmenszusammenschlüsse werden nach der Erwerbsmethode bilanziert. Nach dieser Methode werden die erworbenen Vermögenswerte und die übernommenen Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten zum Erwerbsstichtag mit den zu diesem Stichtag beizulegenden Zeitwerten angesetzt. Die Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem zurechenbaren Anteil an dem mit dem beizulegenden Zeitwert bewerteten Nettovermögen wird, soweit es sich um einen Aktivposten handelt, als Firmenwert angesetzt, der nicht planmäßig abgeschrieben, sondern einem jährlichen Impairment-Test unterzogen wird. Dabei wird für jede Transaktion separat entschieden, ob die Partial oder Full Goodwill Methode angewandt wird. Passivische Unterschiedsbeträge werden sofort ertragswirksam berücksichtigt und unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Alle Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen einbezogenen Unternehmen sind in der Schuldenkonsolidierung eliminiert. Konzerninterne Aufwendungen und Erträge werden im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung verrechnet. Zwischenergebnisse aus konzerninternen Lieferungen werden eliminiert, wenn es sich um wesentliche Beträge handelt und die betreffenden Vermögenswerte im Konzernabschluss noch bilanziert sind.

Nicht der PORR AG zurechenbare Anteile am Nettovermögen von Tochterunternehmen werden unter der Bezeichnung „Anteile der nicht kontrollierenden Gesellschafter von Tochterunternehmen“ gesondert als Bestandteil des Eigenkapitals ausgewiesen.

## 5. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### 5.1. Bewertungsgrundlagen

Die Jahresabschlüsse sämtlicher in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

**Währungsumrechnung:** Die in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen stellen die Jahresabschlüsse in ihrer jeweiligen funktionalen Währung auf, wobei als funktionale Währung die für die wirtschaftliche Tätigkeit des betreffenden Unternehmens maßgebliche Währung gilt. Bei allen einbezogenen Unternehmen ist die funktionale Währung jeweils die Währung jenes Landes, in dem das betreffende Unternehmen ansässig ist.

Für die Einbeziehung und Umrechnung ausländischer Tochterunternehmen wurden folgende wesentliche Umrechnungskurse verwendet:

	Devisenmittelkurs 31.12.2021	Jahresdurchschnittskurs 2021
CHF	1,03310	1,07988
CZK	24,86000	25,64833
GBP	0,84028	0,85840
NOK	9,98880	10,16386
QAR	4,13013	4,29755
PLN	4,59940	4,57750
RON	4,94810	4,92440

	Devisenmittelkurs 31.12.2020	Jahresdurchschnittskurs 2020
CHF	1,08020	1,07090
CZK	26,24500	26,49625
GBP	0,89903	0,88935
NOK	10,47030	10,77404
QAR	4,46254	4,17690
PLN	4,61480	4,47416
RON	4,86940	4,84183

Die Bilanzposten der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden mit dem Devisenmittelkurs zum Bilanzstichtag und die Posten der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnungen mit dem Durchschnittskurs des Geschäftsjahres, dem arithmetischen Mittel aller Monatsultimokurse, umgerechnet. Aus der Währungsumrechnung resultierende Differenzen werden im sonstigen Ergebnis erfasst. Diese Umrechnungsdifferenzen werden zum Zeitpunkt des Abgangs des Geschäftsbetriebes im Gewinn oder Verlust erfasst.

Bei Unternehmenserwerben vorgenommene Anpassungen der Buchwerte der erworbenen Vermögenswerte und der übernommenen Verbindlichkeiten an den beizulegenden Wert zum Erwerbsstichtag bzw. ein Goodwill werden als Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten des erworbenen Tochterunternehmens behandelt und unterliegen demnach der Währungsumrechnung.

Kursgewinne oder -verluste aus Transaktionen der einbezogenen Unternehmen in einer anderen als der funktionalen Währung werden im Gewinn oder Verlust der Periode ergebniswirksam erfasst. Nicht auf die funktionale Währung lautende monetäre Positionen der einbezogenen Unternehmen werden mit dem Mittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Aus dieser Umrechnung resultierende Kursgewinne oder -verluste werden ebenfalls im Gewinn oder Verlust erfasst.

Die **immateriellen Vermögenswerte** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über die voraussichtliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

in %	Abschreibungssätze	
	2021	2020
Lizenzen, Software	8,33-50,0	8,33-50,0

Die auf das Geschäftsjahr entfallende Abschreibung wird in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ausgewiesen.

Wurde eine Wertminderung (Impairment) festgestellt, werden die betreffenden immateriellen Vermögenswerte auf den erzielbaren Betrag, das ist der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten oder ein höherer Nutzungswert, abgeschrieben. Bei Wegfallen der Wertminderung erfolgt eine Zuschreibung auf den Buchwert, der bestimmt worden wäre, wenn der Wertminderungsaufwand nicht erfasst worden wäre.

**Firmenwerte** werden als Vermögenswerte erfasst. Zum Zweck der Überprüfung auf Wertminderungsbedarf wird ein Firmenwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit bzw. Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet, denen die Synergien des Unternehmenszusammenschlusses zugutekommen. Diese zahlungsmittelgenerierenden Einheiten bzw. Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten werden einmal jährlich sowie zusätzlich bei Vorliegen von Umständen, die auf eine mögliche Wertminderung hindeuten, auf eine Wertminderung überprüft.

**Sachanlagen** mit Ausnahme von Immobilien sind zu Anschaffungskosten einschließlich Nebenkosten unter Abzug von Anschaffungskostenminderungen bzw. zu Herstellungskosten jeweils abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Berichtsjahr planmäßig fortgeführten linearen Abschreibungen bewertet, wobei folgende Abschreibungssätze angewandt wurden:

in %	Abschreibungssätze	
	2021	2020
Technische Anlagen und Maschinen	10,0–50,0	10,0–50,0
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10,0–50,0	10,0–50,0

Die Abschreibungssätze basieren auf der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Anlagen. Wurde eine Wertminderung (Impairment) festgestellt, werden die betreffenden Sachanlagen auf den erzielbaren Betrag, das ist der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten oder ein höherer Nutzungswert, abgeschrieben. Bei Wegfallen der Wertminderung erfolgt eine Zuschreibung auf den Buchwert, der bestimmt worden wäre, wenn kein Wertminderungsaufwand erfasst worden wäre. Grundlegende Umbauten werden aktiviert, während laufende Instandhaltungsarbeiten, Reparaturen und geringfügige Umbauten zum Zeitpunkt des Anfalls im Gewinn oder Verlust erfasst werden.

**Betrieblich genutzte Immobilien** werden nach der Neubewertungsmethode gemäß IAS 16.31 bewertet. Als Grundlage für die Ermittlung der Zeitwerte dienen externe Gutachten oder Einschätzungen von internen Sachverständigen. Die externen Gutachten werden in periodischen Abständen von maximal fünf Jahren durchgeführt, zwischenzeitlich werden die Gutachten durch Fortschreibung der internen Sachverständigen aktualisiert. Die Neubewertungen werden so regelmäßig durchgeführt, dass der Buchwert nicht wesentlich von dem zum Bilanzstichtag beizulegenden Zeitwert abweicht. Die Neubewertung bezogen auf den Bilanzstichtag wird im Allgemeinen im vierten Quartal der Berichtsperiode durchgeführt. Die Anpassung des Buchwerts an den jeweiligen Zeitwert wird über eine Neubewertungsrücklage im sonstigen Ergebnis erfasst. Die Neubewertungsrücklage wird um die darauf entfallende latente Steuerschuld gekürzt. Bei einer späteren Veräußerung oder Stilllegung von Neubewerteten Grundstücken und Gebäuden wird der in der Neubewertungsrücklage in Bezug auf das betreffende Grundstück bzw. Gebäude erfasste Betrag in die Gewinnrücklage umgebucht. Die nach der linearen Methode vorgenommenen planmäßigen Abschreibungen auf Neubewertete Gebäude werden in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, wobei folgende Abschreibungssätze angewandt wurden:

in %	Abschreibungssätze	
	2021	2020
Grundstücksgleiche Rechte	1,22–50,0	1,22–50,0
Abbaurechte	substanzabhängig	substanzabhängig
Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	1,00–4,00	1,00–4,00

Im Rahmen von Leasingvereinbarungen erworbene Nutzungsrechte an Sachanlagen und betrieblich genutzten Immobilien werden in Höhe des Barwerts der künftigen Leasingzahlungen aktiviert und über die Laufzeit des Leasingverhältnisses bzw. unter Anwendung der angegebenen Abschreibungssätze linear abgeschrieben.

In Bau befindliche Anlagen einschließlich in Bau befindlicher Gebäude, die betrieblich genutzt werden sollen oder deren Nutzungsart noch nicht feststeht, werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich Wertminderungsaufwand bilanziert. Die Abschreibung dieser Vermögenswerte beginnt mit deren Fertigstellung bzw. Erreichen des betriebsbereiten Zustands.

**Finanzimmobilien** sind Immobilien, die zur Erzielung von Mieteinnahmen und/oder zum Zwecke der Wertsteigerung gehalten werden. Hierzu zählen Büro- und Geschäftsgebäude, Wohnbauten sowie unbebaute Grundstücke. Diese werden zu ihrem beizulegenden Zeitwert angesetzt. Gewinne und Verluste aus Wertänderungen werden im Gewinn oder Verlust der Periode berücksichtigt, in der die Wertänderung eingetreten ist.

Der beizulegende Zeitwert wird nach anerkannten Bewertungsmethoden ermittelt, nämlich durch die Ableitung aus einem aktuellen Marktpreis, durch Ableitung aus einem Preis, der in einer Transaktion mit ähnlichen Immobilien in der jüngeren Vergangenheit erzielt wurde, oder – zumeist mangels geeigneter Marktdaten – durch Diskontierung geschätzter künftiger Cashflows, die von derartigen Immobilien marktüblich im Rahmen einer Vermietung generiert werden.

Im Rahmen von Leasingvereinbarungen erworbene Nutzungsrechte an Finanzimmobilien werden in Höhe des Barwerts der künftigen Leasingzahlungen aktiviert und in den Folgeperioden mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet.

**Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und an Gemeinschaftsunternehmen** werden zu Anschaffungskosten, die sich in das erworbene anteilige, mit dem beizulegenden Zeitwert bewertete Nettovermögen sowie gegebenenfalls einen Firmenwert aufteilen, bilanziert. Der Buchwert wird jährlich um den anteiligen Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag, bezogene Dividenden und sonstige Eigenkapitalveränderungen erhöht bzw. vermindert. Die Firmenwerte werden nicht planmäßig abgeschrieben, sondern als Teil der jeweiligen Beteiligung bei Vorliegen von Indikatoren für eine Wertminderung der Beteiligung auf Wertminderung geprüft.

**Beteiligungen an Arbeitsgemeinschaften (Gemeinschaftsunternehmen):** Anteile der Gruppe am Gewinn oder Verlust von als Gemeinschaftsunternehmen eingestuften Arbeitsgemeinschaften werden unter dem Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen ausgewiesen. Erlöse der Gruppe aus Lieferungen an bzw. Leistungen für Arbeitsgemeinschaften werden unter Umsatzerlösen ausgewiesen. In eine Arbeitsgemeinschaft einbezahltes Kapital wird zusammen mit Gewinnanteilen und allfälligen Forderungen aus Lieferungen an bzw. Leistungen für die betreffende Arbeitsgemeinschaft und nach Abzug von Entnahmen und allfälliger Verlustanteile unter Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (siehe Erläuterung 25) bzw., wenn sich per Saldo ein Passivposten ergibt, unter Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (siehe Erläuterung 38) ausgewiesen.

**Beteiligungen an gemeinschaftlichen Aktivitäten:** Im Konzernabschluss werden die anteiligen Vermögenswerte und Schulden und die anteiligen Aufwendungen und Erträge, welche der PORR Gruppe zuzurechnen sind, bilanziert.

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** sind zum niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet.

Die im Vorratsvermögen ausgewiesenen, **zum Verkauf bestimmten Grundstücke** sind mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und dem Nettoveräußerungswert bewertet.

Marktübliche Käufe und Verkäufe (d. h. Kassageschäfte) von **finanziellen Vermögenswerten** werden zum Erfüllungstag erfasst.

**Abgrenzungsposten für latente Steuern** werden bei temporären Differenzen zwischen den Wertansätzen von Vermögenswerten und Schulden im Konzernabschluss einerseits und den steuerlichen Wertansätzen andererseits in Höhe der voraussichtlichen künftigen Steuerbelastung oder -entlastung gebildet. Darüber hinaus wird eine aktive Steuerabgrenzung für künftige Vermögensvorteile aus steuerlichen Verlustvorträgen angesetzt, soweit mit der Realisierung mit hinreichender Sicherheit gerechnet werden kann. Ausgenommen von dieser umfassenden Steuerabgrenzung sind zu versteuernde temporäre Differenzen, die aus dem erstmaligen Ansatz eines Firmenwerts resultieren.

Der Berechnung der Steuerlatenz liegt der im jeweiligen Land geltende Ertragsteuersatz zugrunde, bei österreichischen Gesellschaften der Steuersatz von 25 %.

Wenn ein Unternehmen des Konzerns **Eigenkapitalanteile** der PORR AG kauft, wird der Wert der bezahlten Gegenleistung, einschließlich direkt zurechenbarer zusätzlicher Kosten (netto nach Ertragsteuern), so lange vom Eigenkapital der PORR AG abgezogen, bis die Aktien eingezogen oder wieder ausgegeben werden. Werden solche eigenen Anteile nachträglich wieder ausgegeben, wird die erhaltene Gegenleistung (netto nach Abzug direkt zurechenbarer zusätzlicher Transaktionskosten und zusammenhängender Ertragsteuern) im Eigenkapital der PORR AG erfasst.

Die **Rückstellungen für Abfertigungen, für Pensionen und für Jubiläumsgelder** werden gemäß IAS 19 nach dem laufenden Einmalprämienvorgang (Projected Unit Credit Method) ermittelt, wobei zu jedem Stichtag eine versicherungsmathematische Bewertung durch einen anerkannten Versicherungsmathematiker durchgeführt wird. Bei der Bewertung dieser Rückstellungen werden ein Rechnungszinsfuß für Österreich und Deutschland von 1,0 % p. a. (Vorjahr: 0,40 %) und Bezugssteigerungen bei den Pensionen von 2,0 % p. a. (Vorjahr: 2,0 %), bei den Abfertigungen und Jubiläumsgeldern von 2,38 % p. a. (Vorjahr: 2,25 %) berücksichtigt. Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Abfertigungen und für Jubiläumsgelder werden für Österreich Fluktuationsabschläge auf Basis von statistischen Daten in einer Bandbreite von 0,4 % bis 10,5 % (Vorjahr: 0,4 % bis 10,5 %) berücksichtigt, für Deutschland bezüglich Jubiläumsgeldern in einer Bandbreite von 0,0 % bis 16,0 % (Vorjahr: 0,0 % bis 16,0 %), für Polen bezüglich Abfertigungen in einer Bandbreite von 0,0 % bis 9,25 % (Vorjahr: 0,0 % bis 9,25 %) und für Tschechien und Slowakei bezüglich Abfertigungen und Jubiläumsgeldern in einer Bandbreite von 2,24 % bis 15,96 % (Vorjahr: 0,0 % bis 7,83 %). Als rechnungsmäßiges Pensionsalter wird für österreichische Gesellschaften das frühestmögliche gesetzliche Pensionsantrittsalter nach der Pensionsreform 2004 (Korridor pension) unter Beachtung aller Übergangsregelungen und für deutsche Gesellschaften das gesetzliche Pensionsantrittsalter angesetzt. Bei der Berechnung der Rückstellungen

wird für Österreich die Sterbetafel AVÖ 2018-P (Vorjahr: Sterbetafel AVÖ 2018-P) und für Deutschland die Sterbetafel Richttafeln 2018 G von Heubeck (Vorjahr: Sterbetafel Richttafeln 2018 G von Heubeck) verwendet.

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste für Abfertigungen und Pensionen werden zur Gänze im sonstigen Ergebnis erfasst, für Jubiläumsgelder im Gewinn oder Verlust der Periode. Der Dienstzeitaufwand wird im Personalaufwand ausgewiesen bzw. mit diesem verrechnet. Der Zinsaufwand wird als Finanzierungsaufwand erfasst.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle gegenwärtig erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen aus Ereignissen der Vergangenheit, bei welchen ein Abfluss von Ressourcen wahrscheinlich ist. Sie werden jeweils in Höhe des Betrags angesetzt, der voraussichtlich zur Erfüllung der zugrunde liegenden Verpflichtung erforderlich ist, soweit eine verlässliche Schätzung möglich ist. Rückstellungen aus Drohverlusten, Schäden und Pönalen werden, soweit sie den jeweiligen gemäß Leistungsfortschritt aktivierten anteiligen Auftragswert übersteigen, in den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen.

**Leasingverbindlichkeiten** werden mit dem Barwert der künftigen Leasingzahlungen bewertet. Zur Abzinsung wird der dem Leasingverhältnis zugrunde liegende Zinssatz herangezogen. Lässt sich dieser nicht bestimmen, wird der laufzeitadäquate Grenzfremdkapitalzinssatz der Gruppe erfasst.

### **Finanzinstrumente**

Jedes Finanzinstrument, das in den Anwendungsbereich des IFRS 9 fällt, wird je nach zugrunde liegendem Geschäftsmodell und den vertraglich vereinbarten Cashflow-Eigenschaften in Bewertungskategorien klassifiziert. Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden bei Erstansatz zum beizulegenden Zeitwert bewertet. In der Folgeperiode werden diese je nach Bewertungskategorie zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Für Finanzinstrumente, die zu fortgeführten Anschaffungskosten (Amortised Cost) oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI) bewertet werden, ist hinsichtlich Wertberichtigungen das Expected-Credit-Loss-Modell anzuwenden. Dabei ist zum Zugangszeitpunkt eine Risikovorsorge in Höhe des 12-Monats-Expected-Loss (Stufe 1) zu bilden. Bei einer signifikanten Verschlechterung des Kreditrisikos erfolgt die Berücksichtigung des Lifetime Expected Loss (Stufe 2). Bei Eintritt von objektiven Hinweisen auf eine tatsächliche Wertminderung erfolgt die Einstufung in Stufe 3.

Die PORR Gruppe wendet für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerten und Forderungen aus Leasingverhältnissen die Vereinfachungsregel des IFRS 9.5.15 an und bemisst gegebenenfalls bei Wertberichtigungen den Lifetime Expected Loss. Bei der Einschätzung des Expected Credit Loss verwendet die Gruppe alle verfügbaren Informationen. Diese umfassen historische Daten und in die Zukunft gerichtete Informationen. Im Allgemeinen liegen für Finanzinstrumente keine externen Bonitätseinschätzungen vor. Der Expected Credit Loss berechnet sich auf Basis des Produkts aus dem erwarteten Nettoanspruch des Finanzinstruments, der periodenbezogenen Ausfallswahrscheinlichkeit und dem Verlust bei tatsächlichem Ausfall.

Für Ausleihungen (Projektfinanzierungen) für at-equity bilanzierte Unternehmen und sonstige Beteiligungsunternehmen ist das allgemeine Wertminderungsmodell anzuwenden. Die Beobachtung des Kreditrisikos erfolgt dabei mangels externer Bonitätseinschätzungen anhand von Kennzahlenentwicklungen, wie z. B. Außenstandsdauer und Equity Ratio, je Beteiligung.

**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen** werden mit fortgeführten Anschaffungskosten (Amortised Cost) angesetzt, Wertberichtigungen für erwartete Kreditverluste werden im Geschäftsjahr auf Basis historischer Ausfallquoten und prognostizierter Daten gebildet.

**Ausleihungen** mit ausschließlich vereinbarten Zins- und Tilgungszahlungen werden mit fortgeführten Anschaffungskosten (Amortised Cost) angesetzt, alle anderen Ausleihungen werden zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL) bewertet. Wertberichtigungen für erwartete Kreditverluste werden im Geschäftsjahr keine erfasst, da sowohl die historischen als auch die prognostizierten Daten keine Verlustraten ergeben.

Die unter den **übrigen Finanzanlagen** ausgewiesenen GmbH-Anteile an nicht konsolidierten Tochterunternehmen und übrigen Beteiligungen werden erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVTOCI) bewertet, wobei dieser zumeist unter Anwendung von Bewertungsmethoden – wie z. B. der Discounted-Cashflow-Methode – ermittelt wird. Die ebenfalls unter den übrigen Finanzanlagen ausgewiesenen Kommanditanteile werden zum beizulegenden Zeitwert in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (FVTPL) bewertet.

**Wertpapiere** (ausgewiesen in den übrigen Finanzanlagen und sonstigen finanziellen Vermögenswerten) werden in die Kategorie FVTPL klassifiziert und zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Sofern sie Schuldinstrumente darstellen und ausschließlich Zins- und Tilgungszahlungen vereinbart sind, werden sie mit fortgeführten Anschaffungskosten (Amortised Cost) angesetzt.

**Verbindlichkeiten** werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten (Amortised Cost) bewertet.

**Derivative Finanzinstrumente** werden mit dem beizulegenden Zeitwert (FVTPL) bewertet. Sicherungsgeschäfte bestehen im Zusammenhang mit dem Zinsrisikomanagement und werden gemäß IFRS 9 bewertet.

### **Erlöse aus Verträgen mit Kunden**

**Umsatzerlöse** werden nach Abzug von Umsatzsteuern, Rabatten und anderen Erlösminderungen sowie anderen im Zusammenhang mit dem Verkauf stehenden Steuern ausgewiesen. Der Zeitpunkt der Umsatzrealisierung stellt sich je nach Umsatzart wie folgt dar:

Die Umsatzrealisierung bei Erträgen aus Bauleistungen erfolgt zeitraumbezogen über die Laufzeit der erbrachten Leistung unter Anwendung der POC-Methode. Die voraussichtlichen Auftragserlöse werden entsprechend dem jeweiligen Fertigstellungsgrad unter den Umsatzerlösen ausgewiesen. Grundlage für die Ermittlung des Fertigstellungsgrads ist das Verhältnis der bisher erbrachten Leistung zur geschätzten Gesamtleistung. Dies gilt auch für Erlöse aus Kundenverträgen, die in Arbeitsgemeinschaften ausgeführt werden. Bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen werden mehrere Verträge konzernübergreifend aggregiert und gemeinsam bewertet. Variable Bestandteile der Auftragserlöse – insbesondere Nachträge – werden dann angesetzt, wenn es hoch wahrscheinlich ist, dass es dadurch zu keiner signifikanten Umkehr der bereits erfassten Erlöse kommen wird. Anzahlungsrechnungen werden gemäß einem vorher festgelegten Zahlungsplan, welcher im Allgemeinen dem Baufortschritt entspricht, gelegt. In Einzelfällen enthalten die Zahlungspläne eine Finanzierungskomponente, welche separat als Zinsertrag im Finanzergebnis zu erfassen ist.

Die ermittelte Leistung wird nach Abzug der Zahlungen des Kunden als Vertragsvermögenswert unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen oder, falls die Zahlungen die bisher erbrachte Leistung übersteigen, als Vertragsverbindlichkeit unter den übrigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Ist es wahrscheinlich, dass die gesamten Auftragskosten die Auftragserlöse übersteigen, werden die erwarteten Verluste sofort zur Gänze in Höhe der für die Erfüllung des Vertrags notwendigen Kosten erfasst. Vertragserlangungskosten werden, soweit sie bei Nichterlangung des Auftrags nicht angefallen wären, aktiviert und über die Projektlaufzeit abgeschrieben.

Deponieumsätze und Erlöse aus Rohstoffverkäufen werden im Wesentlichen zeitpunktbezogen nach Übertragung der wesentlichen Chancen und Risiken realisiert. Erlöse aus Dienstleistungen aus der Verwaltung von Immobilien (Hausverwaltung) werden zeitraumbezogen realisiert.

**Zinserträge** werden nach der Effektivzinsmethode abgegrenzt. Der effektive Zinssatz ist jener Zinssatz, bei dem der Barwert der künftigen Cashflows aus einem finanziellen Vermögenswert dessen Buchwert entspricht.

**Dividendenerträge** aus Finanzinvestitionen werden mit Entstehung des Rechtsanspruchs erfasst.

**Fremdkapitalkosten** werden, wenn und soweit sie der Finanzierung der Anschaffung bzw. Herstellung eines qualifizierten Vermögenswerts, dessen Fertigstellung für den beabsichtigten Gebrauch bzw. Verkauf einen beträchtlichen Zeitraum in Anspruch nimmt, direkt zurechenbar sind und während des Anschaffungs- bzw. Herstellungszeitraums anfallen, aktiviert, andernfalls in der Periode als Aufwand erfasst, in der sie anfallen.

## 6. Ermessensausübungen und Hauptquellen von Schätzungsunsicherheiten

### 6.1. Hauptquellen von Schätzungsunsicherheiten

Nachfolgend werden wesentliche zukunftsbezogene Annahmen und andere wesentliche Quellen von Schätzungsunsicherheiten dargestellt, die zu wesentlichen Anpassungen der im Konzernabschluss ausgewiesenen Beträge im folgenden Geschäftsjahr führen können:

#### Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen

Die Bewertung der bestehenden Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen beruht auf Annahmen und Schätzungen, die die Höhe des Bilanzansatzes wesentlich beeinflussen können.

Bei den Pensionsrückstellungen wurden folgende versicherungsmathematische Annahmen als erheblich erachtet und mit folgenden Spannen gestresst:

Abzinsungssatz +/-0,25 PP, Rententrend +/-0,25 PP, Lebenserwartung +/-1 Jahr.

Die Sensitivitätsbetrachtung der Lebenserwartung erfolgte dabei über eine Verschiebung der durchschnittlichen Lebenserwartung für den Gesamtbestand des jeweiligen Plans.

Die Differenzen zu den bilanzierten Werten (siehe Erläuterung 35) sind in nachfolgender Tabelle als relative Abweichung angegeben:

2021	Zinsen +0,25 PP				Zinsen -0,25 PP			
	aktive	vested	liquide	gesamt	aktive	vested	liquide	gesamt
Pension DBO	-6,80 %	-3,20 %	-2,20 %	-2,40 %	7,40 %	3,30 %	2,30 %	2,50 %
	Rententrend +0,25 PP				Rententrend -0,25 PP			
	aktive	vested	liquide	gesamt	aktive	vested	liquide	gesamt
Pension DBO	7,30 %	3,30 %	2,30 %	2,50 %	-6,80 %	-3,20 %	-2,20 %	-2,40 %
	Lebenserwartung +1 Jahr				Lebenserwartung -1 Jahr			
	aktive	vested	liquide	gesamt	aktive	vested	liquide	gesamt
Pension DBO	3,90 %	4,40 %	7,10 %	6,90 %	-3,90 %	-4,30 %	-6,80 %	-6,60 %
	Zinsen +0,25 PP				Zinsen -0,25 PP			
	aktive	vested	liquide	gesamt	aktive	vested	liquide	gesamt
Pension DBO	-7,10 %	-3,40 %	-2,40 %	-2,60 %	7,80 %	3,60 %	2,50 %	2,80 %
	Rententrend +0,25 PP				Rententrend -0,25 PP			
	aktive	vested	liquide	gesamt	aktive	vested	liquide	gesamt
Pension DBO	7,70 %	3,60 %	2,50 %	2,70 %	-7,00 %	-3,50 %	-2,40 %	-2,60 %
	Lebenserwartung +1 Jahr				Lebenserwartung -1 Jahr			
	aktive	vested	liquide	gesamt	aktive	vested	liquide	gesamt
Pension DBO	4,30 %	4,70 %	7,20 %	7,00 %	-4,20 %	-4,60 %	-6,90 %	-6,70 %

Bei den Abfertigungsrückstellungen wurden folgende versicherungsmathematische Annahmen als erheblich erachtet und mit folgenden Spannen gestresst:

Abzinsungssatz +/-0,25 PP, Gehaltstrend +/-0,25 PP, Fluktuation +/-0,5 PP bis zum 25. Dienstjahr, Lebenserwartung +/-1 Jahr.

Die Sensitivitätsbetrachtung der Lebenserwartung erfolgte dabei über eine Verschiebung der durchschnittlichen Lebenserwartung für den Gesamtbestand des jeweiligen Plans.



Die Differenzen zu den bilanzierten Werten (siehe Erläuterung 35) sind in nachfolgender Tabelle als relative Abweichung angegeben:

2021	Zinsen +0,25 PP	Zinsen -0,25 PP	Gehaltstrend +0,25 PP	Gehaltstrend -0,25 PP
Abfertigung DBO	-1,87 %	1,93 %	1,88 %	-1,83 %
	Fluktuation +0,5 PP bis zum 25. Dienstjahr	Fluktuation -0,5 PP bis zum 25. Dienstjahr	Lebens- erwartung +1 Jahr	Lebens- erwartung -1 Jahr
Abfertigung DBO	-0,28 %	0,29 %	0,08 %	-0,09 %
2020	Zinsen +0,25 PP	Zinsen -0,25 PP	Gehaltstrend +0,25 PP	Gehaltstrend -0,25 PP
Abfertigung DBO	-1,96 %	2,03 %	1,97 %	-1,91 %
	Fluktuation +0,5 PP bis zum 25. Dienstjahr	Fluktuation -0,5 PP bis zum 25. Dienstjahr	Lebens- erwartung +1 Jahr	Lebens- erwartung -1 Jahr
Abfertigung DBO	-0,28 %	0,29 %	0,09 %	-0,10 %

### Vertragsvermögenswerte

Die Beurteilung von nach der POC-Methode bewerteten Kundenaufträgen bis zum Projektabschluss, insbesondere im Hinblick auf die Bilanzierung von Nachträgen, die Höhe der gemäß POC-Methode abzugrenzenden Auftragslöse und die Einschätzung des voraussichtlichen Auftragsergebnisses, basiert auf Erwartungen hinsichtlich der künftigen Entwicklung der betreffenden Aufträge. Änderungen dieser Einschätzungen, insbesondere der noch anfallenden Auftragskosten, des Fertigstellungsgrades, des voraussichtlichen Auftragsergebnisses sowie der tatsächlich akzeptierten Nachträge, können erhebliche Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der Gruppe haben (siehe Erläuterung 25). Umwelt- und klimabezogene Risiken, insbesondere veränderte wirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen als auch physische Risiken wie Extremwetterereignisse, werden bei der Planung der voraussichtlichen Auftragsergebnisse in Form von Szenarien berücksichtigt und entsprechend eingeschätzt. Ein darüber hinausreichendes, erhebliches Risiko von Buchwertanpassungen wird aufgrund der eher kurzfristigen Durchlaufzeit der Aufträge nicht erkannt.

In der nachfolgenden Sensitivitätsanalyse werden die Auswirkungen von Änderungen der wesentlichen Parameter auf die Buchwerte dargestellt:

in TEUR	Buchwert 31.12.2021	Wesentliche Bewertungsannahme	Veränderung	Auswirkung auf Buchwerte
Vertragsvermögenswerte vor Berücksichtigung von Anzahlungen	5.324.795	EBT-Marge	+/-0,5 PP	+/-26.624
Drohverlustrückstellung	15.275	Rückstellung/Auftragswert	+/-0,5 PP	+/-523
Rückstellung für Schäden und Pönale	122.722	Rückstellung/Auftragswert	+/-0,5 PP	+/-22.267
Rückstellung für Gewährleistungen	114.225	Rückstellung/Auftragswert	+/-0,5 PP	+/-32.306
in TEUR	Buchwert 31.12.2020	Wesentliche Bewertungsannahme	Veränderung	Auswirkung auf Buchwerte
Vertragsvermögenswerte vor Berücksichtigung von Anzahlungen	3.328.346	EBT-Marge	+/-0,5 PP	+/-16.642
Drohverlustrückstellung	18.930	Rückstellung/Auftragswert	+/-0,5 PP	+/-937
Rückstellung für Schäden und Pönale	88.673	Rückstellung/Auftragswert	+/-0,5 PP	+/-17.433
Rückstellung für Gewährleistungen	85.785	Rückstellung/Auftragswert	+/-0,5 PP	+/-25.322

## Wertminderungen

Werthaltigkeitsprüfungen von Firmenwerten, sonstigen immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen basieren grundsätzlich auf geschätzten künftigen Netto-Zahlungsströmen, die aus der fortgesetzten Nutzung eines Vermögenswerts und seinem Abgang am Ende der Nutzungsdauer zu erwarten sind. Faktoren wie geringere Umsatzerlöse oder steigende Aufwendungen und daraus resultierende niedrigere Netto-Zahlungsströme sowie Änderungen der zu verwendenden Abzinsungsfaktoren können zu einer Abschreibung infolge Wertminderung oder, soweit zulässig, zu einer Zuschreibung infolge Wertaufholung führen. Die Buchwerte sowie die angewandten Bewertungsannahmen für die wesentlichen Werthaltigkeitsprüfungen von Firmenwerten setzen sich wie folgt zusammen:

2021	Firmenwerte in TEUR	Fair Value Hierarchie	Angewandte Methode	Annahmen Businessplan	Wachstums- rate %	Diskontierungssatz nach Steuern %	Stichtag
Straßenbau	7.704	-	Value in use	Umsatz p.a. -9,7-6,2 %	1	7,30	31.12.
PPI	10.236	-	Value in use	Umsatz p.a. -4,5-6,6 %	1	7,86	31.12.
Oevermann	44.170	-	Value in use	Umsatz p.a. 2,5-16,9 %	1	6,68	31.12.
BB Government	13.157	-	Value in use	Umsatz p.a. -4,2-23,1 %	1	6,65	31.12.
Hinteregger	20.180	-	Value in use	Umsatz p.a. -7,5-3,9 %	1	7,30	31.12.
PORR a.s.	12.636	-	Value in use	Umsatz p.a. -1,2-14,5 %	1	7,55	31.12.
2020	Firmenwerte in TEUR	Fair Value Hierarchie	Angewandte Methode	Annahmen Businessplan	Wachstums- rate %	Diskontierungssatz nach Steuern %	Stichtag
Straßenbau	7.704	-	Value in use	Umsatz p.a. 1,4-4,1 %	1	6,15	31.12.
PPI	10.202	-	Value in use	Umsatz p.a. -5,2-2,0 %	1	7,12	31.12.
Oevermann	44.170	-	Value in use	Umsatz p.a. -6,9-4,2 %	1	5,76	31.12.
BB Government	13.157	-	Value in use	Umsatz p.a. 1,3-24,4 %	1	5,73	31.12.
Hinteregger	20.180	-	Value in use	Umsatz p.a. -26,1-7,8 %	1	6,47	31.12.
PORR a.s.	11.970	-	Value in use	Umsatz p.a. 2,0-8,8 %	1	6,58	31.12.

Für das Geschäftsjahr 2021 gab es für die angeführten Firmenwerte keine vom Management für möglich gehaltenen Änderungen einer wesentlichen Annahme, die zu einer Wertminderung führten.

Nachfolgend sind die Parameteränderungen für das Geschäftsjahr 2020, die in der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Hinteregger Gruppe zu einem Impairment geführt hätten, dargestellt.

2020 in TEUR	Diskontierungssatz +0,5 %	EBITDA-Marge -10 %
Hinteregger	-299	-1.996

Für die Firmenwerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Straßenbau, der Porr Polska Infrastructure (PPI), der Oevermann Gruppe, der BB Government Gruppe und der PORR a.s. gab es keine vom Management für möglich gehaltenen Änderungen einer wesentlichen Annahme, die zu einer Wertminderung führten.

## 6.2. Änderungen von Vergleichsinformationen

Derivate mit negativem Marktwert wurden von den Finanzverbindlichkeiten in die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten umgegliedert, da Derivate nur Sicherungszwecken dienen und keinen Finanzierungscharakter haben. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst:

in TEUR	31.12.2021	31.12.2020	
		nach Anpassung	vor Anpassung
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>			
Finanzverbindlichkeiten	359.657	325.492	327.200
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	7.910	4.945	3.237
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Finanzverbindlichkeiten	85.212	95.182	95.534
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	49.822	46.969	46.617

## 7. Auswirkungen von COVID-19 und Ukraine Krise

### 7.1. Allgemeine Auswirkungen

Im Jahr 2021 war die Weltwirtschaft nach wie vor von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Die Geschwindigkeit der wirtschaftlichen Erholung hing zunächst deutlich vom Fortschritt der nationalen Impfkampagnen ab. Im Sommer bzw. Winter wurde diese von der Ausbreitung neuer Virusvarianten gedämpft. Die damit einhergehenden wirtschaftlichen und sozialen Einschränkungen belasteten insbesondere den Dienstleistungssektor. Demgegenüber standen die lockere Geldpolitik der Notenbanken sowie umfangreiche Konjunkturpakete der Regierungen. Der private Konsum und die Nachfrage nach Investitionsgütern erholten sich vergleichsweise rasch und führten zu einem erheblichen Nachfragedruck. Dieser hatte Engpässe in den internationalen Lieferketten sowie deutliche Preissteigerungen zur Folge. Dies führte in Verbindung mit den Preiserhöhungen bei Erdöl und Energie zu einem deutlichen Anstieg der weltweiten Teuerungsraten.

Um die mit der COVID-19-Pandemie einhergehende gravierende Marktabkühlung sowie die damit verbundene Schadenshöhe einzugrenzen, hat die PORR bereits frühzeitig zahlreiche Maßnahmen bei Kostenstrukturen sowie zur Sicherung der Liquidität gesetzt. Im operativen Geschäft wird der Kontakt zu allen Stakeholdern gesucht, um gemeinsam mit diesen firmenübergreifende Schutzmaßnahmen wie Pausengestaltung, Abstandsregeln und Maßnahmen in der Baustellenlogistik zu erarbeiten. Diese Handlungsanleitungen werden dann individuell für jedes Projekt mit dem Auftraggeber, den Baukoordinatoren sowie allen beteiligten Unternehmen abgestimmt und umgesetzt. Parallel zu diesen Vorgaben führte die PORR ihr eigenes COVID-19-Krisenmanagement sowie einen COVID-19-Maßnahmenkatalog ein. Die strikte Einhaltung dieser Vorgaben und das unternehmensinterne Contact Tracing haben dazu geführt, dass allen Mitarbeitern Sicherheit im Umgang mit der Pandemie gegeben werden konnte.

Zu dieser Sicherheit wurde ab Mai 2021 auch Schutz durch betriebliche Impfungen angeboten. Ein weitgehend barrierefreier Zugang durch aktives Einladen der Mitarbeitenden in allen Niederlassungen hat zu einer Durchimpfungsrate von über 80 % geführt. Auffrischungs- und Boosterimpfungen wurden ebenfalls in zwei weiteren großen Aktionen im Betrieb vorgenommen, in Summe knapp 17.000 Impfungen.

Diese Maßnahmen sowie mehr als 140.000 durchgeführte Tests haben dazu geführt, dass selbst zu Zeiten hoher nationaler Infektionszahlen die Ausfälle im Unternehmen sehr gering gehalten werden konnten. Aus heutiger Sicht wird mit einem Auslaufen der internen COVID-Maßnahmen mit April 2022 und bis dahin mit keinen Verschärfungen und somit Verzögerungen in der Bautätigkeit gerechnet.

Seit Ende Februar 2022 sorgt der militärische Angriff Russlands auf die Ukraine für erhöhte geopolitische Unsicherheit und hat massive Folgen für die dort lebende Bevölkerung und global für die Weltwirtschaft. Die PORR hat derzeit weder in Russland noch in der Ukraine Gesellschaften, Projekte oder andere wesentliche wirtschaftliche Aktivitäten. Der Ukraine-Konflikt hat daher bis dato weder wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens- und Finanzlage, noch sind solche aus derzeitiger Sicht zu erwarten. Infolge der Ukraine Krise haben sich innerhalb kürzester Zeit die Energie- und Rohstoffpreise deutlich erhöht. Das Materialpreisrisiko wird zumeist durch mittel- und langfristige Rahmenverträge mit Schlüssellieferanten sowie Preisanpassungsklauseln mit Kunden gemildert. Was die Energiebeschaffung betrifft, so wird situationsbezogen ein Beschaffungsmix aus Preisbindung bzw. wöchentlichen Börsepreisen gewählt, wodurch die Preisvolatilität und das Risiko minimiert werden. Der Ukraine-Konflikt kann auch zu möglichen Versorgungsengpässen in der Lieferkette führen, wobei die Krise durch das Management im Einkauf bis dato zu keinen Einschränkungen der Verfügbarkeiten geführt hat.

Es ist davon auszugehen, dass sich der Konflikt weiterhin sehr dynamisch entwickelt. Daher sind die weiteren politischen, wirtschaftlichen und sozialen Risiken aktuell schwer abschätzbar.

## 7.2. Staatliche Zuschüsse und Förderungen

Im Geschäftsjahr 2021 wurden in Österreich weitere TEUR 134 Fixkostenzuschüsse erfasst. Die COVID-19-Kredite in der Schweiz wurden bis auf TCHF 500 zurückgeführt und in Deutschland wurden im Geschäftsjahr 2021 TEUR 10.000 im Zusammenhang mit COVID-19-Krediten aufgenommen. In Österreich wurde bis Februar 2021 die maximale Höhe von EUR 50 Mio. Investitionsprämie beantragt, davon wurden im Geschäftsjahr 2021 TEUR 124 ausbezahlt. Die sonstigen konzernweit in Anspruch genommenen Zuschüsse und Förderungen im Zusammenhang mit COVID-19 sind von untergeordneter Bedeutung.

Die Zuschüsse des Geschäftsjahres 2020 stellten sich wie folgt dar:

Art des Zuschusses	Position in Gewinn- und Verlustrechnung	in TEUR
Zuschuss Personalaufwand (Kurzarbeit, Begünstigung Sozialversicherung, Reduktion Arbeitgeberanteil, sonstige Zuschüsse zu Personalkosten)	Personalaufwand	23.047
Aufwandzuschuss	Sonstige betriebliche Erträge	969
Fixkostenzuschuss	Sonstige betriebliche Erträge	94
Steuererleichterungen	Sonstige betriebliche Erträge	21
<b>Gesamt</b>		<b>24.131</b>

## 8. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 5.169.831 (Vorjahr: TEUR 4.651.842) enthalten Bauleistungen eigener Baustellen, Lieferungen und Leistungen an Arbeitsgemeinschaften und andere Erlöse aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Umsatzerlöse der Gruppe nach Geschäftsfeldern dargestellt.

2021 in TEUR	AT/CH	DE	PL	CEE	Infrastruktur International	Holding	Konzern
<b>Umsatzerlöse</b>							
Hochbau							
Geschäfts-/Bürohausbau	181.892	8.086	93.281	12.422	-	-	295.681
Industrie-/Ingenieurbau	240.917	-	648	12.507	-	-	254.072
Sonstiger Hochbau	269.696	178.118	34.968	12.396	-	-	495.178
Wohnbau	563.820	57.499	9.069	50.295	-	-	680.683
Tiefbau							
Bahnbau	124.726	18.532	182.676	31.406	17.502	-	374.842
Brücken-/Hochstraßenbau	88.320	42.525	71.904	7.491	86.508	-	296.748
Sonstiger Tiefbau	483.234	190.444	83.831	28.075	54.384	15.534	855.502
Straßenbau	396.764	145.513	185.267	308.399	9	-	1.035.952
Tunnelbau	7.538	69.935	61.446	-	237.762	-	376.681
Sonstige Sparten	352.725	64.234	25.171	5.659	11.367	45.336	504.492
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>2.709.632</b>	<b>774.886</b>	<b>748.261</b>	<b>468.650</b>	<b>407.532</b>	<b>60.870</b>	<b>5.169.831</b>
Umsatzerlöse zeitraumbezogen	2.550.018	767.934	748.261	468.650	407.532	55.478	4.997.873
Umsatzerlöse zeitpunktbezogen	159.614	6.952	-	-	-	5.392	171.958
<b>2020 in TEUR</b>							
<b>Umsatzerlöse</b>							
Hochbau							
Geschäfts-/Bürohausbau	224.748	16.023	40.714	15.008	-	-	296.493
Industrie-/Ingenieurbau	138.040	382	5.936	33.570	-	-	177.928
Sonstiger Hochbau	272.494	172.575	43.711	12.965	-	-	501.745
Wohnbau	440.293	94.676	14.815	13.532	-	-	563.316
Tiefbau							
Bahnbau	110.073	678	138.118	24.673	11.913	-	285.455
Brücken-/Hochstraßenbau	84.194	46.138	36.229	4.627	61.619	-	232.808
Sonstiger Tiefbau	416.256	209.131	33.634	5.612	5.863	14.331	684.827
Straßenbau	370.261	149.226	157.878	251.408	15.362	-	944.135
Tunnelbau	38	98.597	39.663	-	236.491	-	374.789
Sonstige Sparten	342.467	48.652	103.344	53.764	577	41.542	590.346
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>2.398.865</b>	<b>836.079</b>	<b>614.043</b>	<b>415.158</b>	<b>331.824</b>	<b>55.873</b>	<b>4.651.842</b>
Umsatzerlöse zeitraumbezogen	2.249.872	829.537	614.043	415.158	331.824	51.470	4.491.904
Umsatzerlöse zeitpunktbezogen	148.993	6.542	-	-	-	4.403	159.938

Die Umsatzerlöse lassen sich wie folgt aufgliedern:

in TEUR	2021	2020
Erlöse aus Bauleistungen	4.893.665	4.360.781
Erlöse aus Rohstoffverkäufen und sonstigen Dienstleistungen	276.166	291.061
<b>Gesamt</b>	<b>5.169.831</b>	<b>4.651.842</b>

Die Umsatzerlöse enthalten ausschließlich Erlöse aus Kundenverträgen. Leistungsverpflichtungen in Höhe von TEUR 6.815.052 (Vorjahr: TEUR 6.092.352) werden mit TEUR 3.614.576 (Vorjahr: TEUR 3.195.250) im Folgejahr und mit TEUR 3.200.476 (Vorjahr: TEUR 2.897.102) in den darauffolgenden Jahren zu Umsatzerlösen führen.

## 9. Sonstige betriebliche Erträge

in TEUR	2021	2020
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	36.627	19.348
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	15.195	10.027
Erlöse aus Personalgestellung	15.517	11.281
Versicherungsvergütungen	14.455	11.619
Kursgewinne	16.293	14.126
Erlöse aus Materialverrechnung	9.221	6.370
Erlöse aus sonstiger Weiterverrechnung	27.947	16.288
Raum- und Grundstücksmieten	2.786	4.230
Sonstige Erträge Personal	10.653	6.821
Bewertung Finanzimmobilien	4.779	3.220
Übrige	24.617	30.276
<b>Gesamt</b>	<b>178.090</b>	<b>133.606</b>

Die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Einbehalte für die Privatnutzung von Dienst-PKW, Schadenersatzleistungen im Rahmen von Auftragsabwicklungen sowie sonstige Nebenleistungen.

## 10. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen

in TEUR	2021	2020
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.138.376	-985.952
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.308.251	-2.131.566
<b>Gesamt</b>	<b>-3.446.627</b>	<b>-3.117.518</b>

## 11. Personalaufwand

in TEUR	2021	2020
Löhne und Gehälter	-1.020.278	-955.888
Soziale Abgaben	-240.415	-236.926
Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen	-15.124	-17.279
<b>Gesamt</b>	<b>-1.275.817</b>	<b>-1.210.093</b>

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen enthalten die Dienstzeitaufwendungen und die Beiträge an die Mitarbeitervorsorgekasse für Mitarbeiter, die nach dem 31. Dezember 2002 in ein Dienstverhältnis mit einem österreichischen Unternehmen der Gruppe eingetreten sind, und freiwillige Abfertigungen. Der Zinsaufwand aus den Abfertigungs- und Pensionsverpflichtungen wird unter dem Posten Finanzierungsaufwand ausgewiesen.

## 12. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Auf immaterielle Vermögenswerte wurden TEUR 6.896 (Vorjahr: TEUR 5.881) und auf das Sachanlagevermögen TEUR 185.427 (Vorjahr: TEUR 162.766) Abschreibungen vorgenommen, davon sind TEUR 4.254 (Vorjahr: TEUR 2.058) außerplanmäßige Abschreibungen, wobei TEUR 1.820 zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte betreffen. Für weitere Ausführungen wird auf die Erläuterungen 18 und 19 verwiesen.

## 13. Sonstige betriebliche Aufwendungen

in TEUR	2021	2020
Rechts- und Beratungsleistungen, Versicherungen	-53.835	-54.643
Immobilien	-40.316	-39.812
Kursverluste	-18.890	-21.798
Fuhrpark	-22.358	-20.357
Werbung	-7.056	-6.975
Bürobetrieb	-34.244	-39.062
Avalprovisionen	-24.457	-23.600
Sonstige Steuern	-11.838	-12.743
Beiträge und Gebühren	-8.748	-8.670
Fortbildung	-4.082	-4.335
Reisen und Verkehr	-33.171	-30.806
Übrige	-143.939	-101.421
<b>Gesamt</b>	<b>-402.934</b>	<b>-364.222</b>

Die übrigen betrieblichen Aufwendungen enthalten u. a. Aufwendungen für das Settlement des Kartellverfahrens mit der Bundeswettbewerbsbehörde in Höhe von TEUR 29.850 sowie Kosten für Abgaben und Gebühren, Fremdleistungen und allgemeine Verwaltungskosten.

## 14. Erträge aus Finanzanlage- und Finanzumlaufvermögen

in TEUR	2021	2020
Erträge aus Beteiligungen	1.590	1.530
davon aus verbundenen Unternehmen	(-)	(-)
Aufwendungen aus Beteiligungen	-3.305	-828
davon aus verbundenen Unternehmen	(-2.808)	(-49)
Erträge/Aufwendungen aus Finanzanlagen	5.549	3.755
Zinsen	8.450	8.314
davon aus verbundenen Unternehmen	(45)	(1)
<b>Gesamt</b>	<b>12.284</b>	<b>12.771</b>

In den Zinsen sind Zinsen in Höhe von TEUR 1.520 (Vorjahr: TEUR 1.520) (siehe Erläuterung 46) gegenüber der UBM Gruppe enthalten, welche erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte betreffen.

## 15. Finanzierungsaufwand

in TEUR	2021	2020
Zinsen und ähnliche Aufwendungen betreffend Anleihen und Schuldscheindarlehen	-6.193	-6.969
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15.949	-19.641
davon aus verbundenen Unternehmen	(-26)	(-5)
davon Zinsaufwand aus Sozialkapitalrückstellungen	(-642)	1.032
<b>Gesamt</b>	<b>-22.142</b>	<b>-26.610</b>

Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr wurden keine Fremdkapitalkosten aktiviert. Der Finanzierungskostensatz bewegt sich zwischen 0,01 % und 7,44 % (Vorjahr: 0,01 % und 7,44 %).

## 16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Als Ertragsteuern sind die in den einzelnen Ländern für das betreffende Geschäftsjahr gezahlten oder geschuldeten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und latente Steuern ausgewiesen.

Der Berechnung liegen Steuersätze zugrunde, die gemäß den geltenden Steuergesetzen oder gemäß Steuergesetzen, deren Inkraftsetzung im Wesentlichen abgeschlossen ist, zum voraussichtlichen Realisierungszeitpunkt anzuwenden sind.

in TEUR	2021	2020
Laufender Steueraufwand	18.158	5.774
Latenter Steueraufwand (+)/-ertrag (-)	5.795	-14.455
<b>Steueraufwand (+)/-ertrag (-)</b>	<b>23.953</b>	<b>-8.681</b>

Der sich bei Anwendung des österreichischen Körperschaftsteuersatzes von 25 % ergebende Steueraufwand lässt sich zum tatsächlichen Steueraufwand wie folgt überleiten:

in TEUR	2021	2020
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>85.361</b>	<b>-51.048</b>
Theoretischer Steueraufwand (+)/-ertrag (-)	21.340	-12.762
Steuersatzunterschiede	-1.546	-1.227
Steuerauswirkung der nicht abzugsfähigen Aufwendungen und steuerfreien Erträge	5.387	1.536
Erträge/Aufwendungen aus Beteiligungen an at-equity bilanzierten Unternehmen	-6.967	996
Veränderung des in Bezug auf Verlustvorträge und temporäre Differenzen nicht angesetzten latenten Steueranspruchs	2.131	-3.161
Effekt von Steuersatzänderungen	238	289
Periodenfremder Steueraufwand (+)/-ertrag (-)	2.634	5.189
Sonstiges	736	459
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>23.953</b>	<b>-8.681</b>

Zusätzlich zu dem in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfassten Steueraufwand wurde der Steuereffekt von im sonstigen Ergebnis erfassten Aufwendungen und Erträgen ebenfalls im sonstigen Ergebnis erfasst. Der im sonstigen Ergebnis verrechnete Steueraufwand belief sich auf TEUR 5.000 (Vorjahr Ertrag: TEUR 260). Ausschüttungen auf das als Eigenkapital zu klassifizierende Hybridkapital und Genussrechtskapital sowie die Kosten der Kapitalerhöhung sind steuerlich abzugsfähig. Die zugehörigen Steuererträge von TEUR 6.591 (Vorjahr: TEUR 3.491) wurden direkt im Eigenkapital verrechnet.



Zusammensetzung der Steuereffekte im sonstigen Ergebnis:

in TEUR	2021	2020
Neubewertungsrücklage	-1.249	-327
Remeasurement aus leistungsorientierten Verpflichtungen	-3.816	599
Bewertung von Eigenkapitalinstrumenten	159	131
Rücklage für Cashflow Hedges	-89	-143
<b>Anteile der Aktionäre des Mutterunternehmens</b>	<b>-4.995</b>	<b>260</b>
Anteile der nicht kontrollierenden Gesellschafter von Tochterunternehmen	-5	-
<b>Gesamt</b>	<b>-5.000</b>	<b>260</b>

## 17. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie errechnet sich aus der Division des Anteils der Aktionäre des Mutterunternehmens am Jahresüberschuss durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien.

in TEUR	2021	2020
Anteil der Aktionäre des Mutterunternehmens am Jahresüberschuss	35.934	-65.802
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien	30.440.867	28.878.505
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie</b>	<b>1,18</b>	<b>-2,28</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie</b>	<b>1,18</b>	<b>-2,28</b>

Da keine potenziell verwässernden Transaktionen in den Geschäftsjahren 2020 und 2021 vorlagen, entspricht das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Überleitungsrechnung für die gewichtete Anzahl der Aktien:

	2021	2020
Ausgegebene Aktien zum 1. Jänner	29.095.000	29.095.000
Abzüglich Eigene Aktien	-216.495	-216.495
Ausgegebene Aktien abzüglich Eigene Aktien zum 1. Jänner	28.878.505	28.878.505
Ausgabe neue Aktien zum 5. November 2021	10.183.250	-
Anpassung Gewichtung	-8.620.888	-
<b>Gewichteter Durchschnitt der Stammaktien zum 31. Dezember</b>	<b>30.440.867</b>	<b>28.878.505</b>

## 18. Immaterielle Vermögenswerte

in TEUR	Software	Firmenwerte	Sonstige Immaterielle Vermögens- werte	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Gesamt
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>					
Stand 1.1.2020	65.174	120.779	-	6.352	192.305
Zu-/Abgänge durch Änderung des Konsolidierungskreises	11	747	-	-	758
Zugänge	1.833	-	-	5.541	7.374
Abgänge	-1.245	-801	-	-1.540	-3.586
Umbuchungen	289	-	-	-351	-62
Währungsanpassungen	-130	-1.257	-	-	-1.387
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>65.932</b>	<b>119.468</b>	<b>-</b>	<b>10.002</b>	<b>195.402</b>
Zu-/Abgänge durch Änderung des Konsolidierungskreises	944	13.605	24.220	3	38.772
Zugänge	3.632	-	-	5.205	8.837
Abgänge	-492	-2.035	-	-993	-3.520
Umbuchungen	2.140	-	-	-2.293	-153
Währungsanpassungen	63	703	-	-	766
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>72.219</b>	<b>131.741</b>	<b>24.220</b>	<b>11.924</b>	<b>240.104</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>					
Stand 1.1.2020	38.558	5.225	-	-	43.783
Zu-/Abgänge durch Änderung des Konsolidierungskreises	11	-	-	-	11
Zugänge (planmäßige Abschreibungen)	4.823	-	-	-	4.823
Zugänge (außerplanmäßige Abschreibungen)	-	1.058	-	-	1.058
Abgänge	-1.235	-801	-	-	-2.036
Umbuchungen	-50	-	-	-	-50
Währungsanpassungen	-106	-	-	-	-106
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>42.001</b>	<b>5.482</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>47.483</b>
Zu-/Abgänge durch Änderung des Konsolidierungskreises	769	-	-	-	769
Zugänge (planmäßige Abschreibungen)	5.462	-	-	-	5.462
Zugänge (außerplanmäßige Abschreibungen)	-	1.434	-	-	1.434
Abgänge	-473	-2.035	-	-	-2.508
Umbuchungen	-94	-	-	-	-94
Währungsanpassungen	61	-	-	-	61
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>47.726</b>	<b>4.881</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>52.607</b>
<b>Buchwerte 31.12.2020</b>	<b>23.931</b>	<b>113.986</b>	<b>-</b>	<b>10.002</b>	<b>147.919</b>
<b>Buchwerte 31.12.2021</b>	<b>24.493</b>	<b>126.860</b>	<b>24.220</b>	<b>11.924</b>	<b>187.497</b>

Die aus Unternehmenserwerben resultierenden Firmenwerte werden auf Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheit bzw. der Gruppe von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, zu der sie jeweils gehören, auf Wertminderungen (Impairment) geprüft.

Die Buchwerte der Firmenwerte verteilen sich auf die Segmente wie folgt:

in TEUR	Stand 1.1.2021	Währungs- anpassungen	Neu erworbene Firmenwerte	Abgang Firmenwerte	Wert- minderungen (Impairment)	Stand 31.12.2021
AT / CH	10.979	-	-	-	-41	10.938
DE	57.328	-	-	-	-	57.328
PL	10.939	37	-	-	-	10.976
CEE	12.707	666	-	-	-737	12.636
Infrastruktur International	20.180	-	-	-	-	20.180
Holding	1.853	-	13.605	-	-656	14.802
<b>Gesamt</b>	<b>113.986</b>	<b>703</b>	<b>13.605</b>	<b>-</b>	<b>-1.434</b>	<b>126.860</b>

in TEUR	Stand 1.1.2020	Währungs- anpassungen	Neu erworbene Firmenwerte	Abgang Firmenwerte	Wert- minderungen (Impairment)	Stand 31.12.2020
AT / CH	11.437	-	-	-	-458	10.979
DE	57.328	-	-	-	-	57.328
PL	11.056	-854	737	-	-	10.939
CEE	13.100	-393	-	-	-	12.707
Infrastruktur International	20.180	-	-	-	-	20.180
Holding	2.453	-	-	-	-600	1.853
<b>Gesamt</b>	<b>115.554</b>	<b>-1.247</b>	<b>737</b>	<b>-</b>	<b>-1.058</b>	<b>113.986</b>

Ein Firmenwert im Segment AT / CH ist in Höhe von TEUR 7.704 der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Straßenbau zugeordnet. Ein Firmenwert im Segment DE in Höhe von TEUR 44.170 ist der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Oevermann Gruppe zugeordnet. Ein Firmenwert im Segment PL in Höhe von TEUR 10.236 ist der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Porr Polska Infrastructure (PPI) zugeordnet. Ein weiterer Firmenwert im Segment CEE in Höhe von TEUR 12.636 ist der zahlungsmittelgenerierenden Einheit PORR a.s. zugeordnet. Ein Firmenwert im Segment Infrastruktur International in Höhe von TEUR 20.180 ist der zahlungsmittelgenerierenden Einheit Hinteregger Gruppe zugeordnet. Ein Firmenwert im Segment Holding in Höhe von TEUR 13.605 ist der zahlungsmittelgenerierenden Einheit hospitals Gruppe zugeordnet.

Im Rahmen der Impairment-Tests wird die Summe der Buchwerte der Vermögenswerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheit, der ein Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet wurde, zuzüglich des Buchwerts des dieser zahlungsmittelgenerierenden Einheit zugeordneten Firmenwerts mit dem erzielbaren Betrag derselben verglichen. Der erzielbare Betrag der zahlungsmittelgenerierenden Einheit entspricht dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten oder einem höheren Nutzungswert. Der beizulegende Zeitwert wird auf Basis einer DCF-Berechnung ermittelt. In Fällen, in denen kein beizulegender Zeitwert ermittelt werden kann, ist der Nutzungswert, das ist der Barwert der von der zahlungsmittelgenerierenden Einheit künftig voraussichtlich generierten Cashflows, als erzielbarer Betrag zugrunde gelegt. Die Cashflows wurden von den vom Vorstand genehmigten und zum Zeitpunkt der Durchführung der Impairment-Tests aktuellen Planungen für drei bis fünf Folgejahre abgeleitet. Betreffend die bei Impairment-Tests verwendeten Parameter und Sensitivitätsanalysen wird auf Erläuterung 6.1. verwiesen.

In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sind unter Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen die außerplanmäßigen Abschreibungen in Höhe von TEUR 1.434 (Vorjahr: TEUR 1.058) betreffend Firmenwert ausgewiesen und die planmäßigen Abschreibungen der übrigen immateriellen Vermögenswerte. Die außerplanmäßigen Abschreibungen betreffend Firmenwerte erfolgten aufgrund Verschlechterung des Marktumfelds.

## 19. Sachanlagevermögen

in TEUR	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf frem- dem Grund und Anlagen in Bau	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Be- triebs- und Geschäfts- ausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Nutzungs- rechte - Grund- stücke und Bauten	Nutzungsrechte - Technische Anla- gen, Maschinen und Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Gesamt
<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. Neubewertung</b>							
Stand 1.1.2020	547.324	494.492	184.304	15.587	199.518	244.617	1.685.842
Zu-/Abgänge durch Änderung des Konsolidierungskreises	3	2.080	550	134	-	93	2.860
Zugänge	10.825	44.897	41.713	26.753	14.824	40.789	179.801
Abgänge	-22.297	-47.294	-24.555	-2.235	-973	-5.681	-103.035
Umbuchungen	-4.846	27.259	2.850	-12.135	-	-21.127	-7.999
Währungsanpassungen	-2.026	-3.940	-1.536	-463	-617	-2.102	-10.684
Neubewertung	1.307	-	-	-	-	-	1.307
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>530.290</b>	<b>517.494</b>	<b>203.326</b>	<b>27.641</b>	<b>212.752</b>	<b>256.589</b>	<b>1.748.092</b>
<b>Zu-/Abgänge durch Änderung des Konsolidierungskreises</b>							
Zu-/Abgänge durch Änderung des Konsolidierungskreises	5.431	2.177	5.543	3	65.665	-	78.819
Zugänge	28.404	81.173	53.451	18.989	31.169	35.297	248.483
Abgänge	-3.580	-51.342	-33.058	-632	-3.705	-8.837	-101.154
Umbuchungen	-31.992	79.273	-1.942	-27.764	-14	-48.690	-31.129
Währungsanpassungen	2.038	2.588	1.390	592	278	561	7.447
Neubewertung	4.949	-	-	-	-	-	4.949
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>535.540</b>	<b>631.363</b>	<b>228.710</b>	<b>18.829</b>	<b>306.145</b>	<b>234.920</b>	<b>1.955.507</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>							
Stand 1.1.2020	238.514	316.638	99.912	-	21.530	68.350	744.944
Zu-/Abgänge durch Änderung des Konsolidierungskreises	-	1.057	269	-	-	-	1.326
Zugänge (planmäßige Abschreibungen)	16.903	50.822	35.913	51	18.082	39.995	161.766
Zugänge (außerplanmäßige Abschreibungen)	1.000	-	-	-	-	-	1.000
Abgänge	-13.328	-39.973	-22.352	-51	-569	-5.188	-81.461
Umbuchungen	830	8.420	1.425	-	-	-12.113	-1.438
Währungsanpassungen	-693	-2.528	-942	-	-231	-465	-4.859
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>243.226</b>	<b>334.436</b>	<b>114.225</b>	<b>-</b>	<b>38.812</b>	<b>90.579</b>	<b>821.278</b>
<b>Zu-/Abgänge durch Änderung des Konsolidierungskreises</b>							
Zu-/Abgänge durch Änderung des Konsolidierungskreises	399	1.437	3.651	-	-	-	5.487
Zugänge (planmäßige Abschreibungen)	13.701	68.863	41.265	-	20.235	38.542	182.606
Zugänge (außerplanmäßige Abschreibungen)	2.820	-	-	-	-	-	2.820
Abgänge	-1.850	-38.943	-28.289	-	-2.256	-8.582	-79.920
Umbuchungen	-19.190	35.567	-1.242	-	-14	-24.718	-9.597
Währungsanpassungen	885	2.041	942	-	132	179	4.179
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>239.991</b>	<b>403.401</b>	<b>130.552</b>	<b>-</b>	<b>56.909</b>	<b>96.000</b>	<b>926.853</b>
<b>Buchwerte 31.12.2020</b>	<b>287.064</b>	<b>183.058</b>	<b>89.101</b>	<b>27.641</b>	<b>173.940</b>	<b>166.010</b>	<b>926.814</b>
<b>Buchwerte 31.12.2021</b>	<b>295.549</b>	<b>227.962</b>	<b>98.158</b>	<b>18.829</b>	<b>249.236</b>	<b>138.920</b>	<b>1.028.654</b>

In den Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund sind Rohstoffreserven in Höhe von TEUR 45.901 (Vorjahr: TEUR 47.126) enthalten, welche leistungsbezogen abgeschrieben werden.

Die planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen werden unter Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ausgewiesen.

Der Wert der Immobilien des Sachanlagevermögens, die zum Stichtag durch einen externen Gutachter bewertet wurden, beträgt TEUR 29.501 (Vorjahr: TEUR 74.904).

Der Buchwert der Sachanlagen, die zum Bilanzstichtag zur Sicherstellung verpfändet sind, beträgt TEUR 29.642 (Vorjahr: TEUR 34.903).

Der Buchwert der Grundstücke, grundstücksgleichen Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund (ohne Nutzungsrechte für Grundstücke und Bauten) hätte bei Anwendung des Anschaffungskostenmodells zum 31. Dezember 2021 TEUR 278.130 (Vorjahr: TEUR 274.364) betragen.

### Beizulegender Zeitwert von Grundstücken und Gebäuden

Die Ermittlung des Zeitwerts der Liegenschaften wird nach einem revolvierenden Zyklus durchgeführt. Der beizulegende Zeitwert wird nach anerkannten Bewertungsmethoden ermittelt, nämlich durch die Ableitung aus einem aktuellen Marktpreis, durch Ableitung aus einem Preis, der in einer Transaktion mit ähnlichen Immobilien in der jüngeren Vergangenheit erzielt wurde, oder – zumeist mangels geeigneter Marktdaten – durch Diskontierung geschätzter künftiger Cashflows, die von derartigen Immobilien marktüblich im Rahmen einer Vermietung generiert werden. Bei jenen Liegenschaften, die keiner externen Bewertung unterzogen werden, werden durch ein internes Bewertungsteam die Verkehrswerte ermittelt. Diskussionen bezüglich der anzusetzenden Parameter zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte (Stufe 3) werden zwischen den operativen Projektentwicklern, dem Vorstand und dem Bewertungsteam geführt.

Die unterschiedlichen Ebenen werden wie folgt definiert:

- Notierte (nicht berichtete) Preise in aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Schulden (Stufe 1)
- Inputfaktoren, andere als die auf Stufe 1 genannten Marktpreisnotierungen, die für den Vermögenswert oder die Schuld entweder unmittelbar (d. h. als Preis) oder mittelbar (d. h. vom Preis abgeleitet) zu beobachten sind (Stufe 2)
- Inputfaktoren, die für den Vermögenswert oder die Schuld auf nicht beobachtbaren Marktdaten basieren (Stufe 3)

in TEUR	Beizulegender Zeitwert 31.12.2021		
Art der Immobilien	Notierte Preise in aktiven Märkten für identische Vermögenswerte Stufe 1	Wesentliche andere beobachtbare Inputfaktoren Stufe 2	Wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren Stufe 3
Betriebsstandort/Lagerplatz/Mischanlagen	-	-	206.722
Kiesgewinnung/Steinbruch	-	-	63.610
Deponien	-	-	25.217

in TEUR	Beizulegender Zeitwert 31.12.2020		
Art der Immobilien	Notierte Preise in aktiven Märkten für identische Vermögenswerte Stufe 1	Wesentliche andere beobachtbare Inputfaktoren Stufe 2	Wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren Stufe 3
Betriebsstandort/Lagerplatz/Mischanlagen	-	-	185.509
Kiesgewinnung/Steinbruch	-	-	65.360
Deponien	-	-	36.195

## Bandbreite der nicht beobachtbaren Inputfaktoren 2021

	Art der Immobilien		
	Betriebsstandort/ Lagerplatz/Mischanlagen	Kiesgewinnung/ Steinbruch	Deponien
Bewertungsverfahren	EW, VW	EW, VW	EW
Kapitalisierungszinssatz in %	4,35-10,00	4,50	
Miete in EUR/m <sup>2</sup>	2,22-28,07		
Instandhaltungen in % <sup>1</sup>	0,40-1,50		
Instandhaltungen in % <sup>2</sup>	1,80-20,00		
Leerstand in % <sup>1</sup>	5,00-10,00		
Leerstand in % <sup>2</sup>	3,00-14,00		
Ertrag in EUR/t		6,65-50,97	9,47-145,00
Aufwand in EUR/t		5,15-17,08	
Grundwert in EUR/m <sup>2</sup>	31,39-101,83		

## Bandbreite der nicht beobachtbaren Inputfaktoren 2020

	Art der Immobilien		
	Betriebsstandort/ Lagerplatz/Mischanlagen	Kiesgewinnung/ Steinbruch	Deponien
Bewertungsverfahren	EW, VW	EW, VW	EW
Kapitalisierungszinssatz in %	4,35-9,50	4,50	
Miete in EUR/m <sup>2</sup>	2,47-27,17		
Instandhaltungen in % <sup>1</sup>	0,41-1,75		
Instandhaltungen in % <sup>2</sup>	3,00-14,50		
Leerstand in % <sup>2</sup>	2,50-10,00		
Ertrag in EUR/t		6,61-48,34	7,60-150,00
Aufwand in EUR/t		5,08-16,21	
Grundwert in EUR/m <sup>2</sup>	9,00-256,00		

EW = Ertragswert

VW = Vergleichswert

<sup>1</sup> Abschlag vom Neubauwert

<sup>2</sup> Abschlag vom Jahresrohertrag

## Beziehungen der nicht beobachtbaren Inputfaktoren zum beizulegenden Zeitwert

- Kapitalisierungszinssatz: Je niedriger der Kapitalisierungszinssatz, desto höher ist der beizulegende Zeitwert.
- Miete: Je höher der m<sup>2</sup>-Preis, desto höher ist der beizulegende Zeitwert.
- Instandhaltung: Je höher der Instandhaltungsabschlag, desto niedriger ist der beizulegende Zeitwert.
- Leerstand: Je höher der Leerstandsabschlag, desto niedriger ist der beizulegende Zeitwert.

### Überleitungsrechnung für Stufe-3-Bewertungen

in TEUR	Art der Immobilien		
	Betriebsstandort/ Lagerplatz/Mischanlagen	Kiesgewinnung/ Steinbruch	Deponien
<b>Stand 1.1.2021</b>	<b>185.509</b>	<b>65.360</b>	<b>36.195</b>
Zu-/Abgänge durch Änderung des Konsolidierungskreises	5.032	-	-
Zugänge	23.328	3.028	2.048
Abgänge	-869	-861	-
Umbuchungen	-4.070	-228	-8.504
Währungsanpassungen	1.151	1	1
Neubewertung	4.048	-	901
Planmäßige Abschreibungen	-7.407	-2.690	-3.604
Außerplanmäßige Abschreibungen	-	-1.000	-1.820
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>206.722</b>	<b>63.610</b>	<b>25.217</b>

in TEUR	Art der Immobilien		
	Betriebsstandort/ Lagerplatz/Mischanlagen	Kiesgewinnung/ Steinbruch	Deponien
<b>Stand 1.1.2020</b>	<b>197.307</b>	<b>69.092</b>	<b>42.411</b>
Zu-/Abgänge durch Änderung des Konsolidierungskreises	2	-	-
Zugänge	9.116	582	1.126
Abgänge	-8.203	-324	-441
Umbuchungen	-5.114	-313	-248
Währungsanpassungen	-1.331	-3	1
Neubewertung	1.307	-	-
Planmäßige Abschreibungen	-7.575	-2.674	-6.654
Außerplanmäßige Abschreibungen	-	-1.000	-
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>185.509</b>	<b>65.360</b>	<b>36.195</b>

### Leasingverhältnisse

Im Rahmen von Leasingverhältnissen werden folgende Beträge erfasst:

in TEUR	2021	2020
Zinsaufwendungen auf Leasingverbindlichkeiten	9.567	9.810
Aufwendungen aus kurzfristigen Leasingverhältnissen	34.473	44.995
Aufwendungen aus Leasingverhältnissen mit geringwertigen Vermögenswerten	194	350
Gesamte Zahlungsmittelabflüsse aus Leasingverhältnissen	81.941	74.258
Gewinne aus Sale-and-Leaseback-Transaktionen	-	220

Die Laufzeiten der Leasingverträge für Immobilien liegen zwischen 2 und 65 Jahren, die für Mobilien zwischen 2 und 13 Jahren.

Sowohl bei Immobilien- als auch Mobilienleasingverträgen bestehen teilweise Verlängerungsoptionen, die nur bei ausreichender Sicherheit, dass diese Optionen ausgeübt werden, in die Berechnung der Leasingverbindlichkeit miteinbezogen werden.

Ausübungspreise von Optionen zur Übernahme des Vermögenswerts am Ende der Laufzeit des Leasingverhältnisses werden nur angesetzt, wenn es hinreichend sicher ist, dass die Kaufoptionen ausgeübt werden. Variable Leasingzahlungen, die an Indizes gekoppelt sind, werden mit dem am Bereitstellungsdatum gültigen Index bewertet. Bei Eintritt eines wesentlichen Ereignisses oder bei bedeutenden Veränderungen der Umstände wird erneut bewertet. Bei Vorliegen von Nichtleasingkomponenten werden diese separiert und nicht in die Rate miteinbezogen.

Die Fälligkeitsanalyse der Leasingverbindlichkeiten ist unter Erläuterung 44.4. dargestellt.

## 20. Finanzimmobilien

in TEUR	Finanzimmobilien	Nutzungsrechte - Finanzimmobilien	Gesamt
<b>Beizulegender Zeitwert</b>			
Stand 1.1.2020	53.741	350	54.091
Zugänge Erwerb	3.578	-	3.578
Zugänge Herstellungskosten	166	-	166
Abgänge	-19.604	-	-19.604
Umbuchungen	-9.746	-	-9.746
Anpassung an den beizulegenden Wert	2.871	-	2.871
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>31.006</b>	<b>350</b>	<b>31.356</b>
Zugänge Herstellungskosten	3	-	3
Abgänge	-4.811	-	-4.811
Umbuchungen	-5.850	-	-5.850
Anpassung an den beizulegenden Wert	4.755	-	4.755
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>25.103</b>	<b>350</b>	<b>25.453</b>

Der Wert der Finanzimmobilien, die zum Stichtag durch einen externen Gutachter bewertet wurden, beträgt TEUR 3.390 (Vorjahr: TEUR 0).

Die Mieterträge aus vermieteten Finanzimmobilien beliefen sich im Berichtsjahr auf TEUR 523 (Vorjahr: TEUR 556). Betriebliche Aufwendungen in Zusammenhang mit als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien, mit denen während der Berichtsperiode keine Mieteinnahmen erzielt wurden, belaufen sich auf TEUR 35 (Vorjahr: TEUR 53).

Die Umbuchungen betreffen in einer Höhe von TEUR 5.850 (Vorjahr: TEUR 13.600) die Umgliederung von Liegenschaften zu den zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten, Liegenschaften in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 3.854) wurden von den Sachanlagen umgeliert.

### Beizulegender Zeitwert von Grundstücken und Gebäuden

Der beizulegende Zeitwert wird nach anerkannten Bewertungsmethoden ermittelt, nämlich durch die Ableitung aus einem aktuellen Marktpreis, durch Ableitung aus einem Preis, der in einer Transaktion mit ähnlichen Immobilien in der jüngeren Vergangenheit erzielt wurde, oder – zumeist mangels geeigneter Marktdaten – durch Diskontierung geschätzter künftiger Cashflows, die von derartigen Immobilien marktüblich im Rahmen einer Vermietung generiert werden.



in TEUR	Beizulegender Zeitwert 31.12.2021		
	Notierte Preise in aktiven Märkten für identische Vermögenswerte Stufe 1	Wesentliche andere beobachtbare Inputfaktoren Stufe 2	Wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren Stufe 3
Art der Immobilien			
Büro/Handel/Gewerbe	-	-	3.390
Unbebaute Liegenschaften	-	19.930	-
Sonstiges	-	-	1.783

in TEUR	Beizulegender Zeitwert 31.12.2020		
	Notierte Preise in aktiven Märkten für identische Vermögenswerte Stufe 1	Wesentliche andere beobachtbare Inputfaktoren Stufe 2	Wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren Stufe 3
Art der Immobilien			
Büro/Handel/Gewerbe	-	-	4.320
Unbebaute Liegenschaften	-	21.067	-
Sonstiges	-	-	5.619

#### Bandbreite der beobachtbaren Inputfaktoren 2021

Art der Immobilien	Bewertungsverfahren	Grundwert <sup>1</sup> pro m <sup>2</sup>
Unbebaute Liegenschaften	VW	5,00 - 132,00

#### Bandbreite der beobachtbaren Inputfaktoren 2020

Art der Immobilien	Bewertungsverfahren	Grundwert <sup>1</sup> pro m <sup>2</sup>
Unbebaute Liegenschaften	VW	5,00 - 132,00

VW = Vergleichswert

<sup>1</sup> ohne Bauvorbereitung

#### Bandbreite der nicht beobachtbaren Inputfaktoren 2021

Art der Immobilien	Bewertungsverfahren	Kapitalisierungszinssatz in %	Miete in EUR/m <sup>2</sup>	Instandhaltung in % <sup>1</sup>	Leerstand in % <sup>1</sup>
Büro/Handel/Gewerbe	EW	7,00	7,88 - 16,73	10,00	4,50
Sonstiges	EW	2,00	15,67 - 15,69		

#### Bandbreite der nicht beobachtbaren Inputfaktoren 2020

Art der Immobilien	Bewertungsverfahren	Kapitalisierungszinssatz in %	Miete in EUR/m <sup>2</sup>	Instandhaltung in % <sup>1</sup>	Leerstand in % <sup>1</sup>
Büro/Handel/Gewerbe	EW	7,00	3,00	15,00	10,00
Sonstiges	EW	2,00 - 7,00	7,50 - 15,69	0,50 - 0,75	10,00

VW = Vergleichswert

EW = Ertragswert

<sup>1</sup> Abschlag vom Jahresrohertrag

### Beziehungen der nicht beobachtbaren Inputfaktoren zum beizulegenden Zeitwert

- Kapitalisierungszinssatz: Je niedriger der Kapitalisierungszinssatz, desto höher ist der beizulegende Zeitwert.
- Miete: Je höher der m<sup>2</sup>-Preis, desto höher ist der beizulegende Zeitwert.
- Instandhaltung: Je höher der Instandhaltungsabschlag, desto niedriger ist der beizulegende Zeitwert.
- Leerstand: Je höher der Leerstandsabschlag, desto niedriger ist der beizulegende Zeitwert.

### Überleitungsrechnung für Stufe-3-Bewertungen

in TEUR	Art der Immobilien	
	Büro/Handel/ Gewerbe	Sonstiges
<b>Stand 1.1.2021</b>	<b>4.320</b>	<b>5.619</b>
Abgänge	-1.000	-3.811
Anpassung an den beizulegenden Wert	70	-25
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>3.390</b>	<b>1.783</b>

in TEUR	Art der Immobilien	
	Büro/Handel/ Gewerbe	Sonstiges
<b>Stand 1.1.2020</b>	<b>10.844</b>	<b>2.102</b>
Zugänge	13	3.542
Abgänge	-9.520	-
Umbuchungen	3.307	-
Anpassung an den beizulegenden Wert	-324	-25
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>4.320</b>	<b>5.619</b>

## 21. Beteiligungen an at-equity bilanzierten Unternehmen

Die erforderlichen Angaben gemäß IFRS 12 wurden für assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen gemacht, die in qualitativer oder quantitativer Hinsicht aus Sicht des PORR Konzerns als wesentlich einzustufen sind. Bei 7 (Vorjahr: 9) Gesellschaften hält die Gruppe die Mehrheit der Anteile, aufgrund des Gesellschaftsvertrags ergibt sich aber keine Beherrschung, diese Gesellschaften werden daher at-equity bilanziert.

### Assoziierte Unternehmen

Im Geschäftsjahr 2021 werden keine assoziierten Unternehmen als wesentlich eingestuft.

### Angaben zu den unwesentlichen assoziierten Unternehmen

in TEUR	2021	2020
Buchwert Anteil an at-equity bilanzierten Unternehmen 31.12.	24.778	25.087
Anteil der Gruppe am		
Jahresüberschuss	2.505	3.080
Sonstigen Ergebnis	866	-1.173
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>3.371</b>	<b>1.907</b>

Zum 31. Dezember 2021 sowie zum 31. Dezember 2020 gab es keine nicht angesetzten Anteile an Verlusten assoziierter Unternehmen.

## Gemeinschaftsunternehmen

Bei dem nachfolgenden Gemeinschaftsunternehmen handelt es sich um die KMG – Klinikum Management Gesellschaft mbH und ihre Tochtergesellschaft Klinikum Austria Gesundheitsgruppe GmbH (KMG Gruppe), beide mit Sitz in Österreich. Die PORR Gruppe hält unmittelbar 50 % (Vorjahr: 50 %) der Anteile an der KMG Gruppe. Das Unternehmen ist im Bereich der Entwicklung und Projektaufbereitung von Spitalsprojekten tätig.

in TEUR	2021	2020
Umsatzerlöse	58.617	50.210
Abschreibungen	-3.094	-3.236
Zinsaufwand	-151	-223
Steueraufwand	-3.139	-2.664
Jahresüberschuss	7.129	5.596
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>7.129</b>	<b>5.596</b>
Langfristige Vermögenswerte	41.357	40.210
Kurzfristige Vermögenswerte	19.663	24.049
davon liquide Mittel	(8.568)	(15.098)
Langfristige Verbindlichkeiten	-9.282	-12.637
davon langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(-9.172)	(-12.637)
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-15.688	-12.550
davon kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(-9.682)	(-)
<b>Nettovermögen</b>	<b>36.050</b>	<b>39.072</b>
Nettovermögen nicht kontrollierender Gesellschafter	-9.308	-10.099
<b>Nettovermögen der kontrollierenden Gesellschafter</b>	<b>26.742</b>	<b>28.973</b>
Anteil der Gruppe am Nettovermögen zum 1.1.	14.486	11.688
Anteil der Gruppe am Gesamtergebnis	3.564	2.798
Erhaltene Dividenden	-4.680	-
<b>Anteil der Gruppe am Nettovermögen zum 31.12.</b>	<b>13.370</b>	<b>14.486</b>
Firmenwert	15.655	15.655
<b>Buchwert Anteil an at-equity bilanzierten Unternehmen 31.12.</b>	<b>29.025</b>	<b>30.141</b>

Ein weiteres wesentliches Gemeinschaftsunternehmen ist D4R7 Construction s.r.o mit Sitz in Bratislava, an welcher der PORR Konzern eine unmittelbare Beteiligung im Ausmaß von 35 % (Vorjahr: 35 %) hält. Unternehmensgegenstand sind die Planung und der Bau der D4 Autobahn sowie R7 Schnellstraße, die den westlichen mit dem östlichen Teil der Slowakei verbinden.

in TEUR	2021	2020
Umsatzerlöse	126.758	235.206
Abschreibungen	-195	-457
Zinsaufwand	-1.125	-1.178
Steueraufwand	-	-1.915
Jahresüberschuss	-8.153	-25.151
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-8.153</b>	<b>-25.151</b>
Langfristige Vermögenswerte	908	3.979
Kurzfristige Vermögenswerte	63.241	126.742
davon liquide Mittel	(21.184)	(75.266)
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-58.764	-117.183
davon kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(-57.599)	(-117.183)
<b>Nettovermögen</b>	<b>5.385</b>	<b>13.538</b>
Anteil der Gruppe am Nettovermögen zum 1.1.	4.738	521
Kapitalerhöhung	-	13.020
Anteil der Gruppe am Gesamtergebnis	-2.853	-8.803
<b>Anteil der Gruppe am Nettovermögen zum 31.12.</b>	<b>1.885</b>	<b>4.738</b>
<b>Buchwert Anteil an at-equity bilanzierten Unternehmen 31.12.</b>	<b>1.885</b>	<b>4.738</b>

#### Angaben zu den unwesentlichen Gemeinschaftsunternehmen

in TEUR	2021	2020
Buchwert Anteil an at-equity bilanzierten Unternehmen 31.12.	29.716	32.267
Anteil der Gruppe am		
Jahresüberschuss	33.401	18.386
Sonstigen Ergebnis	788	-1.011
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>34.189</b>	<b>17.375</b>

Der Anteil der Gruppe am Jahresergebnis beinhaltet auch die anteiligen Ergebnisse aus jeweils unwesentlichen Arbeitsgemeinschaften in Höhe von TEUR 8.847 (Vorjahr: TEUR 14.073), welche unter den Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen werden (siehe Erläuterung 5.1).

Die nicht angesetzten Anteile an Verlusten an Gemeinschaftsunternehmen im Geschäftsjahr 2021 belaufen sich kumuliert zum 31. Dezember 2021 auf TEUR 1.032 (Vorjahr: TEUR 499).

Bei den nachfolgend angeführten Gemeinschaftsunternehmen handelt es sich um die zehn größten Arbeitsgemeinschaften gemessen am anteiligen Jahresumsatz. Die Angabe der Finanzinformationen erfolgt zu 100 %.

ARGE	ARGE-Anteil in %		Tätigkeit	Ort
	2021	2020		
ATCOST21	61	61	Errichtung Fildertunnel, Tunnel Ober- und Untertürkheim	Deutschland
EÜ Filstal	50	50	Bau einer Eisenbahnbrücke	Deutschland
U2 17-21	50	50	Herstellung U-Bahn Bauabschnitte U2/17 bis U2/21	Österreich
Tunnel Alaufstieg	58	58	Ausführung Tunnel Los 1, 2 und 3	Deutschland
Feste Fahrbahn Koralm	50	50	Bahntechnische Ausstattung Koralmtunnel (BTA KAT)	Österreich
S31 SAB	50	50	Sicherheitsausbau der S31 Schnellstraße	Österreich
PSW Limberg III	50	50	Hauptbauarbeiten Pumpspeicherkraftwerk Limberg III	Österreich
UK St. Pölten	40	40	Gesamtverantwortliche Planung und Errichtung des Universitätsklinikums St. Pölten	Österreich
DF 164	50	50	Errichtung einer Wohnhausanlage Donaustadt	Österreich
Parlament	50	50	Sanierung und Adaptierung des österreichischen Parlamentsgebäudes	Österreich

2021 in TEUR	ATCOST21	EÜ Filstal	U2 17-21	Tunnel Albauf- stieg	Feste Fahrbahn Koraln	S31 SAB	PSW Limberg III	UK St. Pölten	DF 164	Parlament
Umsatz	207.805	47.576	52.390	22.575	31.313	26.000	24.092	30.945	19.669	17.495
Abschreibungen	-5.949	-329	-498	-127	-3.095	-11	-563	-100	-8	-27
Zinsaufwand	-	-	-	-	-13	-	-	-	-	-
Langfristige Vermögenswerte	1.070	143	2.634	-	7.597	48	1.227	498	-	175
Kurzfristige Vermögenswerte	307.460	6.390	15.041	106.237	9.450	8.531	7.953	9.196	10.051	115.965
davon liquide Mittel	(22.822)	(2.093)	(8.234)	(11.975)	(6.341)	(5.358)	(8.401)	(3.993)	(145)	(4.539)
Langfristige Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
davon langfr. finanzielle Verbindlichkeiten	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-308.530	-6.533	-17.675	-106.237	-17.047	-8.579	-9.180	-9.694	-10.051	-116.140
davon kurzfr. finanzielle Verbindlichkeiten	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
<b>Nettovermögen</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

2020 in TEUR	ATCOST21	EÜ Filstal	U2 17-21	Tunnel Albauf- stieg	Feste Fahrbahn Koraln	S31 SAB	PSW Limberg III	UK St. Pölten	DF 164	Parlament
Umsatz	169.806	60.455	-	42.264	1.623	25.608	-	14.571	19.542	19.223
Abschreibungen	-4.580	-564	-	-188	-	-11	-	-65	-15	-138
Zinsaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Langfristige Vermögenswerte	2.201	342	-	127	-	56	-	-	-	290
Kurzfristige Vermögenswerte	269.184	7.698	-	86.494	2.365	3.868	-	4.069	4.892	27.483
davon liquide Mittel	(7.176)	(30)	(-)	(9.165)	(2.324)	(908)	(-)	(4.990)	(3.608)	(2.000)
Langfristige Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
davon langfr. finanzielle Verbindlichkeiten	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-271.385	-8.040	-	-86.621	-2.365	-3.924	-	-4.069	-4.892	-27.773
davon kurzfr. finanzielle Verbindlichkeiten	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
<b>Nettovermögen</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Der Anteil der Gruppe an den Jahresergebnissen der wesentlichen Arbeitsgemeinschaften beträgt TEUR 27.428 (Vorjahr: TEUR 18.575) und wird unter den Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen (siehe Erläuterung 5.1).

## 22. Ausleihungen

in TEUR	2021	2020
Ausleihungen an at-equity bilanzierte Unternehmen	41.997	31.658
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8.837	-
Sonstige Ausleihungen	60	148
<b>Gesamt</b>	<b>50.894</b>	<b>31.806</b>

## 23. Übrige Finanzanlagen

in TEUR	2021	2020
Beteiligungen an nicht konsolidierten Tochterunternehmen	273	273
Übrige Beteiligungen	3.286	5.012
Sonstige Eigenkapitalanteile/Schuldinstrumente	31.301	30.791
<b>Gesamt</b>	<b>34.860</b>	<b>36.076</b>

Die sonstigen Eigenkapitalanteile betreffen die Gewährung eines mit 6,0 % verzinsten, unbefristeten Hybridkapitals in Höhe von TEUR 25.330 an die UBM Development AG. Eine ordentliche Kündigung durch die PORR AG ist ausgeschlossen. Zinszahlungen sind jeweils davon abhängig, ob die UBM Development AG die Ausschüttung einer Dividende aus dem Jahresüberschuss beschließt. Wird in einem Jahr keine Ausschüttung einer Dividende aus dem Jahresüberschuss an die Aktionäre der UBM Development AG beschlossen, dann müssen in diesem Jahr auch keine Zinsen von der UBM Development AG bezahlt werden, wobei diese Zinsen in diesem Fall nicht untergehen, sondern weiterhin geschuldet sind. Zum Bilanzstichtag beträgt der Buchwert TEUR 25.515 (Vorjahr: TEUR 25.370).

Die restlichen sonstigen Schuldinstrumente in Höhe von TEUR 5.786 (Vorjahr: TEUR 5.421) umfassen im Wesentlichen festverzinsliche Titel. Sie unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

## 24. Vorräte

Die Vorräte setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

in TEUR	2021	2020
Unfertige und fertige Erzeugnisse und Waren	5.029	7.203
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	84.665	65.888
Geleistete Anzahlungen	3.339	1.665
<b>Gesamt</b>	<b>93.033</b>	<b>74.756</b>

Bei den Erzeugnissen und Waren wurden im Geschäftsjahr Wertberichtigungen in Höhe von TEUR -473 (Vorjahr: TEUR -709) vorgenommen. Es wurden keine Vorräte zur Sicherstellung von Verbindlichkeiten verpfändet.

## 25. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

### Vertragsvermögenswerte

Die zum Bilanzstichtag nach der POC-Methode bewerteten Kundenaufträge sind wie folgt ausgewiesen:

in TEUR	2021	als Forderung erfasst	als Verbindlichkeit erfasst
Vertragsvermögenswerte	5.324.795	3.374.816	1.949.979
davon nicht realisierte Teilgewinne	(159.932)	(96.712)	(63.220)
Abzüglich zurechenbare erhaltene Anzahlungen	-5.275.657	-2.793.757	-2.481.900
<b>Netto</b>	<b>49.138</b>	<b>581.059</b>	<b>-531.921</b>

in TEUR	2020	als Forderung erfasst	als Verbindlichkeit erfasst
Vertragsvermögenswerte	3.328.346	1.972.922	1.355.424
davon nicht realisierte Teilgewinne	(97.916)	(79.969)	(17.947)
Abzüglich zurechenbare erhaltene Anzahlungen	-3.284.897	-1.497.463	-1.787.434
<b>Netto</b>	<b>43.449</b>	<b>475.459</b>	<b>-432.010</b>

Die Vertragsvermögenswerte entwickelten sich in der Berichtsperiode wie folgt:

Erhöhung durch:

- Neu begonnene oder Projektfortschritte von Bauleistungsverträgen

Verminderung durch:

- Fertiggestellte und schlussgerechnete Bauleistungsverträge
- Erhaltene Anzahlungen

Die anteiligen Gewinne aus Arbeitsgemeinschaften werden unter den Forderungen gegenüber Arbeitsgemeinschaften ausgewiesen. Unter Verbindlichkeiten werden erhaltene Anzahlungen einschließlich Vorauszahlungen auf Teilrechnungen ausgewiesen, soweit diese den gemäß Leistungsfortschritt aktivierten anteiligen Auftragswert übersteigen. Drohende Verluste und Schäden und Pönalen aus Aufträgen sind, soweit sie den jeweiligen gemäß Leistungsfortschritt aktivierten anteiligen Auftragswert übersteigen, in den Rückstellungen erfasst.

### Zusammensetzung und Fristigkeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in TEUR	31.12.2021	Restlaufzeit > 1 Jahr	31.12.2020	Restlaufzeit > 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	759.891	46.244	690.973	47.263
Vertragsvermögenswerte	581.059	-	475.459	-
Forderungen gegenüber Arbeitsgemeinschaften	153.903	25.675	166.895	14.235
<b>Gesamt</b>	<b>1.494.853</b>	<b>71.919</b>	<b>1.333.327</b>	<b>61.498</b>

Die Forderungen gegenüber Dritten werden gemäß IAS 1 als kurzfristig eingestuft, da die Realisation innerhalb des normalen Geschäftszyklus erfolgt. Die wesentlichen Zahlungsbedingungen aus Verträgen mit Kunden, bei denen die Umsatzrealisierung zeitraumbezogen erfolgt, sehen Zahlungen 30 Tage nach Ablauf der Prüffrist nach monatlicher Rechnungslegung vor. In Einzelfällen erfolgen Zahlungen nach pro Projekt definierten Zahlungsplänen. Verträge mit Kunden, bei denen die Umsatzrealisierung zeitpunktbezogen erfolgt, sehen Zahlungen 30 Tage nach erbrachter Leistung bzw. Rechnungslegung vor.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten vertragliche Einbehalte in Höhe von TEUR 54.528 (Vorjahr: TEUR 48.358).

in TEUR	2021	2020
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen vor Wertberichtigungen</b>	<b>1.177.685</b>	<b>1.098.545</b>
<b>Wertberichtigungen Stand 1.1.</b>	<b>407.572</b>	<b>154.393</b>
Zu-/Abgänge durch Änderung des Konsolidierungskreises	-194	-
Zuführung	220.768	382.200
Verwendung	-201.403	-122.570
Auflösung	-8.949	-6.451
<b>Stand 31.12.</b>	<b>417.794</b>	<b>407.572</b>
<b>Buchwert Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>759.891</b>	<b>690.973</b>

#### Altersstruktur der Forderungen

in TEUR	2021	2020
<b>Buchwert zum 31.12.</b>	<b>759.891</b>	<b>690.973</b>
davon zum Abschlussstichtag nicht überfällig	349.983	383.060
davon zum Abschlussstichtag in den folgenden Zeitbändern überfällig		
Weniger als 30 Tage	24.996	93.874
Zwischen 30 und 60 Tagen	34.990	8.316
Zwischen 60 und 180 Tagen	29.230	38.951
Größer 180 Tage	320.692	166.772

In den dargestellten Überfälligkeiten sind ebenfalls Beträge laufender Rechnungsprüfungen enthalten, welche bis zu 120 Tage dauern können. Wertberichtigungen wurden im erforderlichen Ausmaß gebildet.

## 26. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

in TEUR	31.12.2021	Restlaufzeit > 1 Jahr	31.12.2020	Restlaufzeit > 1 Jahr
Ausleihungen	24.564	-	32.151	-
Forderungen gegenüber at-equity bilanzierten Unternehmen	37.782	968	20.801	2.826
Forderungen gegenüber anderen Beteiligungsunternehmen	7.345	5.734	8.385	-
Forderungen aus Versicherungen	4.770	745	6.689	-
Kautionen	16.399	5.910	16.672	-
Fondzertifikate	39.901	-	40.079	-
Übrige	41.901	3.172	56.369	6.281
<b>Gesamt</b>	<b>172.662</b>	<b>16.529</b>	<b>181.146</b>	<b>9.107</b>

In den übrigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten sind mit dem zum beizulegenden Zeitwert bewertete Devisentermingeschäfte mit TEUR 2.273 (Vorjahr: TEUR 1.677) enthalten (siehe Erläuterung 44). Darüber hinaus enthält diese Position Forderungen gegenüber der UBM Gruppe in Höhe von TEUR 2.920 (Vorjahr: TEUR 4.602) (siehe Erläuterung 46).

Die Forderungen gegenüber nicht konsolidierten Tochterunternehmen, at-equity bilanzierten und anderen Beteiligungsunternehmen enthalten vertragliche Einbehalte in Höhe von TEUR 812 (Vorjahr: TEUR 509).



## 27. Sonstige Forderungen und Vermögenswerte

in TEUR	31.12.2021	Restlaufzeit > 1 Jahr	31.12.2020	Restlaufzeit > 1 Jahr
Forderungen aus Steuern	17.087	-	3.575	-
Forderungen aus Lieferantanzahlungen	49.565	-	42.568	-
Übrige	1.848	-	2.186	-
<b>Gesamt</b>	<b>68.500</b>	<b>-</b>	<b>48.329</b>	<b>-</b>

## 28. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel beinhalten Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 764.840 (Vorjahr: TEUR 582.291) sowie Kassenbestände in Höhe von TEUR 194 (Vorjahr: TEUR 254).

## 29. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Schulden

Bei den zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Schulden handelt es sich um die fünf Gesellschaften der PWW Gruppe, bei denen das Signing des Kaufvertrags am 24. September 2021 erfolgte, das Closing ist noch offen.

Die wesentlichen Vermögenswerte und Schulden, welche in diese Position umgegliedert wurden, setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2021
Sachanlagen	13.613
Übrige Vermögenswerte	5.462
Finanzverbindlichkeiten	-1.776
Übrige Verbindlichkeiten	-2.417

Zusätzlich handelt es sich um zwei Liegenschaften des Segments AT / CH, bei denen das Unternehmen die Genehmigung zum Verkauf vom Aufsichtsrat erhalten hat und sich aktiv um einen Käufer bemüht. Bei einer Liegenschaft ist das Signing des Kaufvertrags mittlerweile erfolgt, das Closing ist noch offen. Bei der anderen Liegenschaft finden derzeit Kaufvertragsverhandlungen statt, das Signing ist bis 30. Juni 2022 geplant.

## 30. Latente Steuern

Aus temporären Unterschieden zwischen den Wertansätzen im IFRS-Konzernabschluss und den jeweiligen steuerlichen Wertansätzen sowie aus verwertbaren Verlustvorträgen ergeben sich folgende in der Bilanz ausgewiesene Steuerabgrenzungen:

in TEUR	2021		2020	
	Aktiv	Passiv	Aktiv	Passiv
Langfristige Vermögenswerte, Leasingverbindlichkeiten	159.206	153.751	147.824	122.458
POC-Methode	-	75.764	-	99.963
Unversteuerte Rücklagen	-	2.468	-	2.549
Rückstellungen	26.051	10.184	31.746	14.497
Sonstige	-	-	-	-
Steuerliche Verlustvorträge	32.576	-	45.801	-
Saldierungen	-198.199	-198.199	-216.836	-216.836
<b>Latente Steuern</b>	<b>19.634</b>	<b>43.968</b>	<b>8.535</b>	<b>22.631</b>

Latente Steueransprüche aus Verlustvorträgen wurden insoweit aktiviert, als diese wahrscheinlich mit künftigen steuerlichen Gewinnen verrechnet werden können.

Nicht angesetzte latente Steueransprüche aus Verlustvorträgen belaufen sich auf TEUR 57.335 (Vorjahr: TEUR 59.654), welche zur Gänze unbeschränkt vortragsfähig sind.

## 31. Grundkapital

	Stück 2021	EUR 2021	Stück 2020	EUR 2020
Inhaber-Stammaktien	39.278.250	39.278.250	29.095.000	29.095.000
<b>Summe Grundkapital</b>	<b>39.278.250</b>	<b>39.278.250</b>	<b>29.095.000</b>	<b>29.095.000</b>

Bei den Aktien handelt es sich um nennbetragslose Stückaktien. Jede Stückaktie mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 ist am Grundkapital von EUR 39.278.250 im gleichen Umfang beteiligt und gewährt das Recht auf eine Stimme in der Hauptversammlung. Sämtliche Aktien lauten auf den Inhaber.

Zum Stichtag 31. Dezember 2021 hält die Gesellschaft insgesamt 216.495 Stück (Vorjahr: 216.495 Stück) eigene Aktien bzw. 0,55 % des Grundkapitals. Aus eigenen Aktien stehen der Gesellschaft gemäß § 65 Abs. 5 AktG keine Rechte, insbesondere keine Stimmrechte zu.

### Genehmigtes Kapital

Die in der ordentlichen Hauptversammlung vom 29. Mai 2018 beschlossene Ermächtigung des Vorstands gemäß § 169 AktG das Grundkapital bis zum 5. Juni 2023 um bis zu EUR 4.364.250 durch Ausgabe von bis zu 4.364.250 auf Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage – allenfalls in mehreren Tranchen – mit oder ohne Bezugsrechtsausschluss zu erhöhen (genehmigtes Kapital), wurde mit Beschlussfassung der ordentlichen Hauptversammlung vom 27. Mai 2021 widerrufen und durch folgende neue Ermächtigung ersetzt:

Der Vorstand wurde gemäß § 169 AktG ermächtigt, innerhalb von fünf Jahren ab Eintragung der Ermächtigung in das Firmenbuch (die Eintragung in das Firmenbuch erfolge am 14. Juli 2021) das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu EUR 10.183.250 durch Ausgabe von bis zu 10.183.250 auf Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage – allenfalls in mehreren Tranchen – auch im Wege des mittelbaren Bezugsrechts gemäß § 153 Abs. 6 AktG zu erhöhen (genehmigtes Kapital) und den Ausgabekurs, der nicht unter dem anteiligen Betrag des Grundkapitals liegen darf, die Ausgabebedingungen, das Bezugsverhältnis und die weiteren Einzelheiten der Durchführung mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzusetzen. Der Vorstand war nach diesem Beschluss ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre ganz oder teilweise auszuschließen:

- i) wenn die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage erfolgt oder
  - ii) wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlage erfolgt und
- A) in Summe der rechnerisch auf die gegen Bareinlage unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegebenen Aktien entfallende Anteil am Grundkapital der Gesellschaft die Grenze von 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung nicht übersteigt,
  - B) der Ausschluss des Bezugsrechts zum Zweck der Bedienung einer Mehrzuteilungsoption (Greenshoe) bei einer Kapitalerhöhung erfolgt, oder
  - C) der Ausschluss des Bezugsrechts für den Ausgleich von Spitzenbeträgen erfolgt.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch das Ausnutzen dieser Ermächtigung des Vorstands ergeben, zu beschließen.

Der Vorstand machte von der oben beschriebenen Ermächtigung Gebrauch und erhöhte mit Beschluss vom 3. November 2021 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft im Wege einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen aus genehmigtem Kapital unter materieller Wahrung des Bezugsrechts des Aktionäre (§ 153 Abs 6 AktG) von EUR 29.095.000 um EUR 10.183.250 auf EUR 39.278.250 durch Ausgabe von 10.183.250 neuen, auf Inhaber lautenden stimmberechtigten Stückaktien (Stammaktien). Im Zusammenhang mit der erfolgten Kapitalerhöhung wurden die relevanten Bestimmungen der Satzung der Gesellschaft (§ 4) durch den Aufsichtsrat entsprechend angepasst. Nach dieser Kapitalerhöhung sieht die Satzung zum Stichtag 31. Dezember 2021 kein genehmigtes Kapital mehr vor.

## 32. Rücklagen

Die Kapitalrücklagen resultieren überwiegend aus den in den Vorjahren durchgeführten Kapitalerhöhungen und -berichtigungen sowie aus verjährten Dividendenansprüchen abzüglich der Kosten für die Kapitalerhöhung sowie um den Zufluss zum Eigenkapital aufgrund der Kapitalerhöhung 2021 in Höhe von TEUR 112.016. Von den Kapitalrücklagen sind Rücklagen in Höhe von TEUR 304.780 (Vorjahr: TEUR 192.764) gebunden. Sie dürfen nur zum Ausgleich eines ansonsten im Jahresabschluss der PORR AG auszuweisenden Bilanzverlusts aufgelöst werden, soweit freie Rücklagen zur Abdeckung nicht zur Verfügung stehen.

Die anderen Rücklagen umfassen die Rücklage aus Neubewertungen gemäß IAS 16, die Rücklage aus der Umrechnung von Jahresabschlüssen von Tochterunternehmen in Fremdwährung, die Rücklage für Cashflow Hedges, die Rücklage für Remeasurement aus leistungsorientierten Verpflichtungen und Rücklage von Eigenkapitalinstrumenten, die Gewinnrücklagen der PORR AG einschließlich der gesetzlichen Rücklage und der un versteuerten Rücklagen nach Abzug der Steuerabgrenzung, die seit Erwerb einbehaltenen Gewinne der Tochterunternehmen und die Effekte der Anpassung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen an die im Konzernabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Der Stand der zum 31. Dezember 2021 gehaltenen eigenen Aktien wurde von den Rücklagen in Abzug gebracht und beträgt zum Stichtag 216.495 Stück. Aus der Neubewertungsrücklage wurde ein Betrag in Höhe von TEUR 191 aufgrund von Abgängen in die Gewinnrücklage umgegliedert.

Im Berichtsjahr wurde, nachdem im Einzelabschluss 2020 der PORR AG kein verteilungsfähiger Bilanzgewinn ausgewiesen war, an die Aktionäre der PORR AG keine Dividende ausgeschüttet.

Zur Ausschüttung an die Aktionäre der PORR AG steht der Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 19.694 zur Verfügung. Die in der PORR Construction Holding GmbH enthaltene nicht gebundene Kapitalrücklage, die aus der ursprünglichen Einbringung der Aktien der TEERAG-ASDAG Aktiengesellschaft im Jahr 2007 durch die PORR AG in Höhe von EUR 64.693.064,82 resultierte, war gemäß § 235 Abs. 1 Z 3 UGB ausschüttungsgesperrt. Obwohl die PORR Construction Holding GmbH im Geschäftsjahr 2020 in die PORR AG verschmolzen wurde und infolge der Up-Stream-Verschmelzung untergegangen ist, besteht gemäß AFRAC 31 Rz 15 diese Ausschüttungssperre bei der PORR AG als übernehmende Gesellschaft weiterhin. Insgesamt ist von den freien Rücklagen der PORR AG in Höhe von TEUR 183.898 per 31. Dezember 2021 ein Teilbetrag in Höhe von TEUR 79.559 gemäß § 235 Abs. 1 Z 3 und Abs. 2 UGB zur Ausschüttung gesperrt. Der Restbetrag in Höhe von TEUR 104.339 kann aufgelöst und an die Aktionäre der PORR AG ausgeschüttet werden. Die gesetzliche Rücklage der PORR AG in Höhe von TEUR 458 (Vorjahr: TEUR 458) darf nur zum Ausgleich eines ansonsten auszuweisenden Bilanzverlustes aufgelöst werden, wobei der Auflösung zum Verlustausgleich nicht entgegensteht, dass freie Rücklagen zum Verlustausgleich zur Verfügung stehen.

Der Vorstand schlägt vor, vom ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 19.694.168,49 eine Dividende von EUR 0,50 je dividendenberechtigter Aktie auszuschütten und den Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

## 33. Genussrechts-/Hybridkapital

### Genussrechtskapital

Das Genussrechtskapital wurde ursprünglich von der PORR Construction Holding GmbH, einem Tochterunternehmen, dessen Stammkapital zu 100 % von der PORR AG gehalten wurde, emittiert. Die ausstehenden Genusssscheine im Nominale von TEUR 40.000, die den Ausgabebedingungen entsprechend obligatorische Schuldtitel darstellen, wurden auf unbestimmte Dauer begeben. Im Zuge eines Emittentenwechsels hat die PORR AG im November 2019 das gesamte Vertragsverhältnis aus den Genusssscheinen einschließlich aller Rechte und Pflichten von der PORR Construction Holding GmbH übernommen. Das Genussrechtskapital wurde in Folge von den Anteilen der nicht kontrollierenden Gesellschafter von Tochterunternehmen zu den Anteilen der Aktionäre des Mutterunternehmens umgegliedert.

Die Verzinsung betrug vom 1. Jänner 2016 bis einschließlich 31. Dezember 2020 6,66 % p. a. vom Nominale der Genusssscheine. Ab 1. Jänner 2021 bis einschließlich 31. Dezember 2025 beträgt die Verzinsung 6,0 % p. a. vom Nominale der Genusssscheine. Ab 1. Jänner 2026 beträgt die Verzinsung 13,0 % p. a. vom Nominale der Genusssscheine.

Die PORR AG ist nur zur Zahlung von Zinsen verpflichtet, wenn sie beschließt, an die Aktionäre eine Dividende aus dem Jahresüberschuss zu bezahlen. Ist die PORR AG mangels einer derartigen Gewinnausschüttung zur Zahlung der auf ein Jahr entfallenden Zinsen nicht verpflichtet und macht sie von ihrem Recht der Nichtzahlung Gebrauch, so werden diese nicht bezahlten Zinsen als Zinsrückstände evident gehalten, die nachzuzahlen sind, sobald die PORR AG beschließt, eine Dividende aus dem Jahresüberschuss an ihre Aktionäre zu bezahlen. Im Fall der Kündigung durch die Emittentin oder der außerordentlichen Kündigung durch Genussrechtsberechtigte ist den Genussrechtsberechtigten das auf die Genussscheine geleistete Kapital zuzüglich der bis zu diesem Tag aufgelaufenen Zinsen und der Zinsrückstände zu leisten.

Da Zahlungen auf die Genussscheine – sowohl Zinsen als auch Kapitaltilgungen – zwingend nur bei Eintritt von Bedingungen zu leisten sind, deren Eintritt von der PORR AG bewirkt bzw. verhindert werden kann, und die Gruppe daher die Möglichkeit hat, Zahlungen auf diese Genussscheine dauerhaft zu vermeiden, sind diese Genussscheine als Eigenkapitalinstrument einzustufen. Zinsen in Höhe von TEUR 2.664, die auf diese Genussscheine gezahlt werden, sind abzüglich des Steuereffekts direkt eigenkapitalmindernd erfasst.

## Hybridkapital

Unter einem Anleiheemissionsprogramm der PORR AG fand im Oktober 2014 ein Anleiheumtausch statt, in dessen Rahmen die Inhaber der von der PORR AG in den Jahren 2009 und 2010 emittierten Anleihen öffentlich eingeladen wurden, Angebote für den Umtausch dieser Anleihen in neu zu emittierende Anleihen abzugeben. Dabei wurde unter anderem eine tief nachrangige Hybridanleihe im Gesamtnominale von EUR 17.054.500 begeben. Die Hybridanleihe wurde im Geschäftsjahr 2015 im Wege einer Privatplatzierung auf EUR 25.000.000 aufgestockt. Die Teilschuldverschreibungen dieser Hybridanleihe wurden mit einer Stückelung von EUR 500 ausgegeben und sind während ihrer unbegrenzten Laufzeit bis zum 27. Oktober 2021 fix mit 6,75 % p. a. und ab dem 28. Oktober 2021 variabel (3-Monats-EURIBOR zuzüglich Aufschlag von 8,5 % p. a.) verzinst.

Im Februar 2017 hat die PORR AG eine weitere tief nachrangige Hybridanleihe im Gesamtnominale von EUR 125.000.000 begeben. Die Teilschuldverschreibungen dieser Hybridanleihe wurden mit einer Stückelung von EUR 1.000 ausgegeben und sind während ihrer unbegrenzten Laufzeit bis zum 6. Februar 2022 fix mit 5,5 % p. a. und ab dem 7. Februar 2022 variabel (5-Jahres-ISDAFIX2-Swapsatz zuzüglich Marge von 10,312 % p. a.) verzinst. Im Jänner 2020 hat die PORR AG EUR 25.706.000 der Hybridanleihe aus dem Jahre 2017 im Rahmen eines Rückkaufprogramms zurückerworben und anschließend eine weitere tief nachrangige Hybridanleihe im Gesamtnominale von EUR 150.000.000 mit unbegrenzter Laufzeit und einer vorzeitigen Rückzahlungsmöglichkeit durch die Emittentin nach fünf Jahren begeben. Der Zinssatz liegt bis zur ersten Rückzahlungsmöglichkeit bei 5,375 % p. a.

Die Hybridanleihe 2014 wurde gekündigt und im Oktober 2021 getilgt.

Im Vorfeld der Kündigungsmöglichkeit im Februar 2022, der in 2017 begebenen Anleihe, die noch in Höhe von Nominale EUR 99,3 Mio. ausstehend war, wurde ein weiteres vorzeitiges Rückkaufangebot lanciert, gepaart mit der Emission einer neuen Hybridanleihe, die sodann im November 2021 in Höhe von EUR 50 Mio. platziert wurde. Das Rückkaufangebot wurde im Gesamtausmaß von EUR 48,2 Mio. in Anspruch genommen. Der zum Bilanzstichtag noch nicht zurückgekaufte Teil der Hybridanleihe 2017 wurde per 6. Februar 2022 am 3. Jänner 2022 gekündigt.

in TEUR	Nominale	ISIN
5,5 % Hybridanleihe 2017	51.075	XS1555774014
5,375 % Hybridanleihe 2020	150.000	XS2113662063
7,5 % Hybridanleihe 2021	50.000	XS2408013709

Da Zahlungen von Zinsen wie auch Kapitaltilgungen zwingend nur bei Eintritt von Bedingungen zu leisten sind, deren Eintritt von der PORR AG bewirkt bzw. verhindert werden kann, und die Gruppe daher die Möglichkeit hat, Zahlungen dauerhaft zu vermeiden, ist das Hybridkapital jeweils als Eigenkapitalinstrument einzustufen. Zinsen in Höhe von TEUR 16.176, die auf das gesamte Hybridkapital gezahlt wurden, sind abzüglich des Steuereffekts direkt eigenkapitalmindernd erfasst.

## 34. Anteile der nicht kontrollierenden Gesellschafter von Tochterunternehmen

Die nicht der PORR AG oder einem ihrer Tochterunternehmen gehörenden Anteile am Eigenkapital von Tochterunternehmen sind im Eigenkapital als Anteile der nicht kontrollierenden Gesellschafter von Tochterunternehmen ausgewiesen. Die Anteile der nicht kontrollierenden Gesellschafter von Tochterunternehmen sind als unwesentlich einzustufen.

## 35. Rückstellungen

in TEUR	Abfertigungen	Pensionen	Jubiläumsgelder	Abfindungen	Bauten/ Andere	Rekultivierung	Gesamt
Stand zum 31.12.2020	78.984	45.831	25.728	3.028	195.203	18.058	366.832
Saldierung anteiliger Auftragswert	-	-	-	-	16.680	-	16.680
<b>Stand zum 1.1.2021</b>	<b>78.984</b>	<b>45.831</b>	<b>25.728</b>	<b>3.028</b>	<b>211.883</b>	<b>18.058</b>	<b>383.512</b>
Zu-/Abgänge durch Änderungen des Konsolidierungskreises	-953	-	79	-24	-976	-	-1.874
Zuführung	3.949	395	96	527	150.924	2.853	158.744
Veränderung OCI							
aus Änderung der demographischen Annahmen	-177	-	-	-	-	-	-177
aus Änderung der finanziellen Annahmen	-2.583	-3.566	-	-	-	-	-6.149
aus Änderung der erfahrungsbedingten Anpassungen	-6.616	-2.169	-	-	-	-	-8.785
Verwendung	-7.010	-2.607	-1.486	-344	-55.750	-1.354	-68.551
Auflösung	-	-	-	-	-36.005	-666	-36.671
Umgliederung zur Veräußerung gehaltene langfristige Verbindlichkeiten	-151	-	-	-	-440	-	-591
Stand zum 31.12.2021	65.443	37.884	24.417	3.187	269.636	18.891	419.458
Saldierung anteiliger Auftragswert	-	-	-	-	-16.640	-	-16.640
<b>Stand zum 31.12.2021</b>	<b>65.443</b>	<b>37.884</b>	<b>24.417</b>	<b>3.187</b>	<b>252.996</b>	<b>18.891</b>	<b>402.818</b>
davon langfristig	65.443	37.884	24.417	3.187	-	18.891	149.822
davon kurzfristig	-	-	-	-	252.996	-	252.996

Gemäß kollektivvertraglichen Regelungen haben die PORR AG und ihre Tochterunternehmen ihren Mitarbeitern in Österreich und Deutschland bei bestimmten Dienstjubiläen Jubiläumsgelder zu zahlen. Die Rückstellung für Jubiläumsgelder wurde gemäß den Bestimmungen des IAS 19 zu anderen langfristig fälligen Leistungen ermittelt. In Bezug auf die der Berechnung zugrunde liegenden versicherungsmathematischen Annahmen wird auf die Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwiesen.

Die Rückstellungen für Bauten enthalten mit TEUR 15.275 (Vorjahr: TEUR 18.930) Vorsorgen für aus dem Auftragsbestand drohende Verluste, mit TEUR 114.225 (Vorjahr: TEUR 85.785) Vorsorgen für Gewährleistungen und mit TEUR 122.722 (Vorjahr: TEUR 88.673) Rückstellungen für Schäden und Pönalen. In den Rückstellungen für Schäden und Pönalen sind Vorsorgen für Strafzahlungen in Höhe von TEUR 62.350 (Vorjahr: TEUR 32.500) im Zusammenhang mit dem Settlement des Kartellverfahrens mit der Bundeswettbewerbsbehörde enthalten. Die Rückstellungen für drohende Verluste basieren auf aktuellen Auftragskalkulationen. Die Rückstellungen für Gewährleistungen und andere Auftragsrisiken werden auf Basis einer Einzelbeurteilung der Risiken ermittelt. Die Inanspruchnahme der Gruppe aus diesen Risiken wird für wahrscheinlich gehalten, wobei der angesetzte Betrag dem bestmöglichen Schätzwert der Höhe der Inanspruchnahme entspricht. Da die Abwicklung von Bauaufträgen auch mehrere Jahre dauern und der Inanspruchnahme ein lang dauernder Rechtsstreit vorausgehen kann, ist der Zeitpunkt der Inanspruchnahme ungewiss, liegt aber in der Regel innerhalb des jeweiligen Geschäftszyklus. Rückstellungen für Rekultivierungen, welche auch Nachsorgeverpflichtungen enthalten, werden im Wesentlichen für den Deponiebetrieb im Segment AT / CH gebildet. Die Rückstellungen werden auf Basis der deponierten Mengen über die Betriebsdauer ratierlich gebildet und über die Dauer der Rekultivierung bzw. Nachsorge auf Basis der rekultivierten Fläche verbraucht.

## Altersversorgungspläne

### Leistungsorientierte Pläne

Rückstellungen für Abfertigungen wurden für Angestellte und Arbeiter, die gemäß Angestelltengesetz, Arbeiterabfertigungsgesetz bzw. Betriebsvereinbarung Abfertigungsansprüche haben, gebildet. Angestellte, deren Dienstverhältnisse österreichischem Recht unterliegen, haben, wenn das betreffende Dienstverhältnis vor dem 1. Jänner 2003 begonnen und ununterbrochen mindestens zehn Jahre gedauert hat, Anspruch auf eine Abfertigung bei Auflösung des Dienstverhältnisses bei Erreichen des gesetzlichen Pensionsalters und zwar auch dann, wenn das Dienstverhältnis durch Kündigung seitens des Dienstnehmers endet. Die Höhe der Abfertigung ist abhängig von der Höhe des Bezugs zum Zeitpunkt der Auflösung und von der Dauer des Dienstverhältnisses. Diese Ansprüche der Dienstnehmer sind daher wie Ansprüche aus leistungsorientierten Pensionsplänen zu behandeln, wobei Planvermögen zur Deckung dieser Ansprüche nicht vorliegt. Analoges gilt für Arbeiter, denen gemäß Arbeiterabfertigungsgesetz eine Abfertigung gebührt, und für gemäß Betriebsvereinbarung zu zahlende Abfertigungen.

Für die überwiegende Anzahl der Arbeiter gilt das Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz 1987, wonach deren Ansprüche sich an die Urlaubs- und Abfertigungskasse richten und durch Beiträge der Arbeitgeber zu finanzieren sind. Es handelt sich um einen staatlichen Plan, für den keine Abfertigungsrückstellung zu bilden ist.

Bei den Pensionszusagen handelt es sich in der Regel um leistungsorientierte, einzelvertragliche Zusagen für leitende Angestellte, die nicht durch Planvermögen gedeckt sind. Die Höhe des Pensionsanspruchs ist von den jeweils geleisteten Dienstjahren abhängig.

### Die Abfertigungsrückstellungen weisen folgende Entwicklung auf:

in TEUR	2021	2020
Barwert der Abfertigungsverpflichtungen (DBO) zum 1.1.	78.984	81.134
Änderung des Konsolidierungskreises	-953	-21
Dienstzeitaufwand (erworbene Ansprüche)	3.650	3.956
Zinsaufwand	299	486
Abfertigungszahlungen	-7.010	-7.186
Versicherungsmathematische Gewinne (-)/Verluste (+)	-9.376	615
Umgliederung zur Veräußerung gehaltene langfristige Verbindlichkeiten	-151	-
<b>Barwert der Abfertigungsverpflichtungen (DBO) zum 31.12.</b>	<b>65.443</b>	<b>78.984</b>

### Abfertigungsaufwand

in TEUR	2021	2020
Dienstzeitaufwand (erworbene Ansprüche)	3.650	3.956
Zinsaufwand	299	486
<b>Abfertigungsaufwand (im Periodenergebnis erfasst)</b>	<b>3.949</b>	<b>4.442</b>
<b>Abfertigungsaufwand (im Gesamtperiodenergebnis erfasst)</b>	<b>-9.376</b>	<b>615</b>

Für das Jahr 2022 sind ein Zinsaufwand von TEUR 609 und ein Dienstzeitaufwand von TEUR 3.016 geplant. In Bezug auf die der Berechnung zugrunde liegenden versicherungsmathematischen Annahmen wird auf die Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwiesen.

## Rückstellung für Pensionen

### Überleitung von der Pensionsverpflichtung zur Rückstellung

in TEUR	2021	2020
Barwert der durch Fondsvermögen gedeckten Verpflichtungen	19.428	23.356
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	-11.386	-12.077
Nettowert der durch Fondsvermögen gedeckten Verpflichtungen	8.042	11.279
Barwert der nicht durch Fondsvermögen gedeckten Verpflichtungen	29.841	34.552
<b>Buchwert der Rückstellung zum 31.12.</b>	<b>37.883</b>	<b>45.831</b>

### Pensionsaufwand

in TEUR	2021	2020
Dienstzeitaufwand (erworbene Ansprüche)	223	271
Zinsaufwand	223	369
Zinserträge	-51	-85
<b>Pensionsaufwand (im Periodenergebnis erfasst)</b>	<b>395</b>	<b>555</b>
<b>Pensionsaufwand (im Gesamtperiodenergebnis erfasst)</b>	<b>-5.440</b>	<b>2.281</b>

### Beschreibung der Pensionspläne

Ansprüche – Österreich: Im Rahmen der leistungsorientierten Pensionszusagen besteht die Verpflichtung des Unternehmens in der Gewährung der zugesagten Leistungen sowohl an aktive als auch an ehemalige Dienstnehmer.

Die Ansprüche der Dienstnehmer sind bei diesen leistungsorientierten Versorgungsplänen folgendermaßen definiert:

Gruppe A (Dienstvertrag, Fassung vom 1. Juli 1991):

Der Pensionszuschuss beträgt für den Fall der Pensionierung nach Vollendung des 63. Lebensjahres einen vereinbarten Prozentsatz der Bemessungsgrundlage (Gehalt und Überstundenpauschale) und kürzt sich um einen Prozentsatz für jedes volle Jahr, um welches der Pensionsantritt vor dem 63. Lebensjahr anfällt.

Gruppe B (Dienstvertrag, Fassung vom 5. August 1991) und Gruppe C/D (Dienstvertrag, Fassung vom 6. August 1991):

Der Pensionszuschuss wird bei Pensionierung nach Vollendung des 63. Lebensjahres in vereinbarter Höhe festgelegt und kürzt sich um einen Betrag für jedes volle Jahr, um welches der Pensionsantritt vor dem 63. Lebensjahr anfällt.

Gruppe E/F (Dienstvertrag, Fassung vom 29. August 1991):

Der Pensionszuschuss entspricht bei Pensionierung nach Vollendung des 60. Lebensjahres einem vereinbarten Betrag und erhöht sich bis zum vollendeten 63. Lebensjahr um einen jährlichen Fixbetrag, sodass er mit Vollendung des 63. Lebensjahres einen Höchstbetrag erreicht.

Ansprüche – Deutschland: Es gibt mehrere Versorgungspläne mit leistungsorientierten Zusagen für aktive und ehemalige Dienstnehmer.

Die Ansprüche der Dienstnehmer hängen bei diesen leistungsorientierten Versorgungsplänen von der Anzahl der anrechenbaren Kalenderjahre und der Rentenklasse, welcher der Versorgungsanwärter bei Erwerb des Anspruchs angehörte, ab.

Zusätzlich existieren auch Einzelzusagen mit leistungsorientierten Verpflichtungen.

## Entwicklung der Pensionsverpflichtungen

in TEUR	2021	2020
Barwert der Pensionsverpflichtungen (DBO) zum 1.1.	57.908	58.698
Änderung des Konsolidierungskreises	-	10
Dienstzeitaufwand (erworbene Ansprüche)	223	271
Zinsaufwand	223	369
Pensionszahlungen	-3.644	-3.721
Versicherungsmathematische Gewinne (-)/Verluste (+)	-5.440	2.281
<b>Barwert der Pensionsverpflichtungen (DBO) zum 31.12.</b>	<b>49.270</b>	<b>57.908</b>

Die Verpflichtungen aus den direkten Pensionszusagen werden in Österreich durch Versicherungsverträge, die bei der WIENER STÄDTISCHE VERSICHERUNG AG Vienna Insurance Group abgeschlossen wurden, rückgedeckt. In Deutschland werden die Verpflichtungen aus den direkten Pensionszusagen durch Versicherungsverträge, die bei der Nürnberger Lebensversicherung AG, der Condor Lebensversicherung AG, der Generali Lebensversicherung AG sowie beim Essener Verband abgeschlossen wurden, rückgedeckt. Zur Sicherstellung der Pensionsansprüche der versicherten Dienstnehmer aus den Firmenpensionszusagen sind die Ansprüche aus den Versicherungsverträgen zugunsten der versicherten Dienstnehmer verpfändet. Die Versicherung der Alterspension ist gewinnbeteiligt gemäß § 16 der Allgemeinen Versicherungsbedingungen für Erlebens- und Rentenversicherungen. Die Versicherung der Berufsunfähigkeitspension und die Versicherung der Hinterbliebenenpension sind gewinnberechtigigt. Hierfür wird am Ende jedes Versicherungsjahres eine Einnahmen-Ausgabenrechnung durchgeführt. Im Falle eines positiven Ergebnisses werden 50 % des Saldos aus Einnahmen und Ausgaben an den Versicherungsnehmer refundiert. Im Falle eines Verlusts wird dieser auf das nächste Versicherungsjahr vorgetragen. Erst wenn der Verlustvortrag getilgt ist, können wieder Gewinne ausgeschüttet werden. Die Höhe der jährlichen Versicherungsprämien ergibt sich aus den Tarifen der Versicherer und wird im Mitgliederverzeichnis ausgewiesen. Die Prämien sind jährlich im Vorhinein zu entrichten. Letztmalig ist die Jahresprämie für jenes Jahr zu entrichten, in dem der Versicherte sein Pensionsantrittsalter erreicht. Die Pensionsrückdeckungsversicherungen werden in der gesonderten Abteilung des Deckungsstockes für die Lebensversicherung im Sinne des § 20 Abs. 2 Z 1 in Verbindung mit § 78 des Versicherungsaufsichtsgesetzes geführt.

Für die Pensionszusagen der deutschen Gesellschaften wurden kapitalbildende Lebensversicherungen, z. B. bei der Nürnberger Lebensversicherung AG, geschlossen. Die Versicherung gehört zum Abrechnungsverband Einzel-Kapitalversicherungen. Versicherungsnehmer ist der Dienstgeber, Versicherte bzw. Bezugsberechtigte sind die Dienstnehmer, die entweder eine Kapitalleistung oder eine gleichwertige Versorgungsrente wählen können. Die Höhe der Renten richtet sich nach den zum Zeitpunkt der Rentenwahl geltenden Rententariifen mit den dazugehörigen Versicherungsbedingungen. Die Beiträge sind bis zum Ende des Versicherungsjahres, in dem der Leistungsfall eintritt (Tod oder Rentenantritt), zu entrichten. Für die beitragspflichtige Versicherung werden zum Ende jedes Versicherungsjahres laufende Überschussanteile (Risiko- oder Zinsüberschussanteile) gutgeschrieben und in eine Bonussumme umgewandelt.

## Entwicklung des Planvermögens

in TEUR	2021	2020
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens zum 1.1.	12.077	12.507
Beitragszahlungen	78	87
Zinserträge	51	85
Auszahlungen (Leistungszahlungen)	-1.115	-1.113
Versicherungsmathematische Gewinne (+)/Verluste (-)	295	511
<b>Beizulegender Zeitwert des Planvermögens zum 31.12.</b>	<b>11.386</b>	<b>12.077</b>

Für das Jahr 2022 sind ein Zinsaufwand von TEUR 474 und ein Dienstzeitaufwand von TEUR 191 geplant. In Bezug auf die der Berechnung zugrunde liegenden versicherungsmathematischen Annahmen wird auf die Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verwiesen.

Ein Teil des Planvermögens in Höhe von TEUR 9.712 ist bei der WIENER STÄDTISCHE VERSICHERUNG AG Vienna Insurance Group wie folgt veranlagt:



**Struktur der Kapitalanlagen im klassischen Deckungsstock**

in %	2021	2020
Festverzinsliche Wertpapiere	57,80	61,00
Aktien, Ergänzungskapital, Genussrechte, Partizipationskapital	2,20	2,10
Investmentfonds	27,10	23,20
Verbundene Unternehmen und Beteiligungen	4,40	3,70
Darlehen	5,90	7,20
Liegenschaften	2,00	2,10
Bankguthaben	0,60	0,70
<b>Gesamt</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>

Die folgende Tabelle zeigt die durchschnittlichen Laufzeiten (Duration) der jeweiligen Verpflichtungen:

2021	Fälligkeitsprofil – DBO			DBO Duration	Fälligkeitsprofil – Cash			Cash Duration
	1-5 Jahre	6-10 Jahre	10+ Jahre		1-5 Jahre	6-10 Jahre	10+ Jahre	
Pensionen	16.116	11.969	21.185	10,80	16.517	12.991	28.778	13,00
Abfertigungen	26.559	17.418	21.348	7,67	29.050	25.016	56.624	11,35

2020	Fälligkeitsprofil – DBO			DBO Duration	Fälligkeitsprofil – Cash			Cash Duration
	1-5 Jahre	6-10 Jahre	10+ Jahre		1-5 Jahre	6-10 Jahre	10+ Jahre	
Pensionen	17.270	13.675	26.964	11,63	17.456	14.211	32.396	13,28
Abfertigungen	30.831	21.089	26.839	8,02	33.247	28.811	62.482	11,27

**Beitragsorientierte Pläne**

Mitarbeiter, deren Dienstverhältnis österreichischem Recht unterliegt und die nach dem 31. Dezember 2002 in das Dienstverhältnis eingetreten sind, und Arbeiter, auf deren Arbeitsverhältnis das Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz anzuwenden ist, erwerben keine Abfertigungsansprüche gegenüber dem jeweiligen Dienstgeber. Für diese Mitarbeiter, mit Ausnahme jener, auf deren Arbeitsverhältnisse das Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz anzuwenden ist, sind Beiträge in Höhe von 1,53 % des Lohns bzw. Gehalts für 2021 in Höhe von TEUR 3.250 (Vorjahr: TEUR 3.261) an eine Mitarbeitervorsorgekasse zu zahlen, davon entfallen auf Manager in Schlüsselpositionen TEUR 37 (Vorjahr: TEUR 39).

Für die Mitarbeiter, auf deren Arbeitsverhältnisse das Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz anzuwenden ist, sind vom Dienstgeber Beiträge an die Urlaubs- und Abfertigungskasse zu zahlen. Derzeit sind ca. 37 % vom Lohn an Urlaubszuschlägen für 2021 TEUR 62.696 (Vorjahr: TEUR 58.788) und 4,6 % vom Lohn der betreffenden Mitarbeiter für 2021 TEUR 9.104 (Vorjahr: TEUR 8.554) an Abfertigungszuschlägen zu entrichten. Dieser Beitrag deckt die Abfertigungsansprüche der Mitarbeiter und andere Leistungen, insbesondere das von der Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungskasse an die betreffenden Mitarbeiter zu zahlende Urlaubsentgelt sowie Urlaubszuschüsse. Dieser staatliche Plan erfasst alle Unternehmen der Baubranche. Die Leistungen werden im Umlageverfahren finanziert, d. h. durch die Beiträge einer Periode sollen die in dieser Periode fälligen Leistungen finanziert werden, während die in der Berichtsperiode erdienten künftigen Leistungen aus künftigen Beiträgen gezahlt werden. Eine rechtliche oder faktische Verpflichtung der Unternehmen zur Zahlung dieser künftigen Leistungen besteht nicht. Die Unternehmen sind nur verpflichtet, so lange sie Mitarbeiter beschäftigen, auf deren Arbeitsverhältnisse das Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz anzuwenden ist, die vorgeschriebenen Beiträge zu entrichten.

Die Zahlungen an die externen Mitarbeitervorsorgekassen werden im Personalaufwand erfasst.

Die Mitarbeiter des PORR Konzerns gehören zudem den länderspezifischen staatlichen Pensionsplänen an, die in der Regel im Umlageverfahren finanziert werden. Die Verpflichtung der Gruppe beschränkt sich darauf, die Beiträge bei Fälligkeit zu entrichten. Eine rechtliche oder faktische Verpflichtung zu künftigen Leistungen besteht nicht.

## 36. Anleihen und Schuldscheindarlehen

Am 12. August 2015 hat die PORR AG ein Schuldscheindarlehen (SSD) in einer Gesamthöhe von TEUR 185.500 platziert. Die Emission besteht aus vier Tranchen mit Laufzeiten von drei und fünf Jahren, wahlweise mit fixer oder variabler Verzinsung.

Im August 2016 wurde den Investoren das Angebot zur vorzeitigen Verlängerung in den Laufzeitoptionen drei, fünf und sieben Jahren unterbreitet. Zusätzlich wurde das Volumen von TEUR 185.500 auf insgesamt TEUR 200.000 aufgestockt.

Im Februar 2017 wurden variabel verzinsten Tranchen im Gesamtausmaß von TEUR 58.000 vorläufig wie folgt verlängert: TEUR 18.000 bis August 2020, TEUR 30.000 bis August 2022 und TEUR 10.000 bis August 2024. Im August 2018 wurden neben der vertraglich fixierten Rückführung der fix verzinsten Tranchen in Gesamthöhe von TEUR 21.000 variabel verzinsten Tranchen in Gesamthöhe von TEUR 40.000 vorzeitig bis zu einer neuen Endlaufzeit bis 14. August 2023 verlängert.

Im Februar 2019 wurden variabel verzinsten Tranchen im Gesamtausmaß von TEUR 20.000 vorzeitig bis 16. Februar 2026 verlängert. Weiters wurden TEUR 183.000 in den Laufzeitsegmenten vier, fünf und sieben Jahre neu platziert. Davon erfüllen TEUR 31.500 die Kriterien der „Eligible Green Principles“ und wurden in Form eines Grünen Schuldscheins platziert. Für den Nachweis zur Einhaltung dieser Prinzipien wurde eine „Second Party Opinion“ der unabhängigen Ratingagentur „Sustainalytics“ beigebracht. Refinanziert werden in diesem Zusammenhang umweltschonende und nachhaltige Investitionen in PORR Bürogebäude sowie Investitionen im Rahmen der PORR Aktivitäten im Bereich Umwelttechnik. Im Mai 2019 wurden vom Gesamtbestand TEUR 20.000 rückgeführt, im Juli wurde um TEUR 22.000 und im Oktober um TEUR 15.000 aufgestockt.

Im August 2020 war eine Tranche in Höhe von TEUR 18.000 mit variabler Verzinsung und zwei Tranchen in Höhe von TEUR 11.000 mit fixer Verzinsung fällig und wurden somit getilgt. Im September 2020 wurden TEUR 10.000 vorzeitig getilgt.

Im August 2021 waren eine Tranche in Höhe von TEUR 5.000 mit variabler Verzinsung und drei Tranchen in Höhe von TEUR 37.000 mit fixer Verzinsung fällig und wurden getilgt.

Per 31. Dezember 2021 betrug der Gesamtbestand an Schuldscheindarlehen TEUR 295.000.

Laufzeit	Nominale in TEUR			in %
	SSD ohne Green SSD	Green SSD	Gesamt	
Februar 2022	30.000		30.000	10,17
Februar 2023	11.000	5.500	16.500	5,59
August 2023	50.000		50.000	16,95
Februar 2024	112.000	25.500	137.500	46,61
Juli 2024	22.000		22.000	7,46
Februar 2026	38.500	500	39.000	13,22
<b>Gesamt</b>	<b>263.500</b>	<b>31.500</b>	<b>295.000</b>	<b>100,00</b>
<b>Buchwert zum 31.12.2021</b>			<b>294.744</b>	

Alle Tranchen, die bis Ende 2018 begeben wurden und mit variabler Verzinsung ausgestattet sind, wurden mittels Interest Rate Swaps (Tausch variabler Zinssatz gegen Fixzins), welche als Cashflow Hedge designed wurden, gesichert.

in TEUR	Nominale SSD	Durchschnitts- verzinsung
fix verzinst	53.000	1,78 %
variabel verzinst	242.000	1,63 %
davon mit IRS gesichert	70.000	
<b>Gesamt</b>	<b>295.000</b>	

### 37. Finanzverbindlichkeiten

in TEUR	2021	2020
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
variabel verzinst	54.740	85.928
fix verzinst	13.250	8.220
Leasingverbindlichkeiten		
Grundstücke und Bauten	256.030	178.814
Technische Anlagen und Maschinen	58.874	82.028
Betriebs- und Geschäftsausstattung	61.975	64.546
Sonstige Finanzverbindlichkeiten		
fix verzinst	-	1.138
<b>Gesamt</b>	<b>444.869</b>	<b>420.674</b>

Die variabel verzinsten Bankverbindlichkeiten werden im Wesentlichen mit dem 3-Monats-EURIBOR oder dem 6-Monats-EURIBOR zuzüglich unterschiedlicher Margen verzinst. Im Berichtsjahr lag der 3-Monats-EURIBOR durchschnittlich bei -0,549 % und der 6-Monats-EURIBOR durchschnittlich bei -0,52 %, die durchschnittliche Marge der implementierten Linien für maximal dreimonatige Geldaufnahmen lag per 31. Dezember 2021 bei 1,365 PP.

Die Zinssätze für die Leasingverbindlichkeiten betragen 0,01 % bis 7,44 %. Die Zinskomponente der Leasingraten wird entsprechend der jeweiligen vertraglichen Grundlagen gegebenenfalls an den Marktzinssatz angepasst.

in TEUR	31.12.2021	Restlaufzeit			davon dinglich besichert
		< 1 Jahr	> 1 Jahr < 5 Jahre	> 5 Jahre	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	67.990	28.976	28.778	10.236	50
Leasingverbindlichkeiten	376.879	56.236	146.396	174.247	376.879
<b>Gesamt</b>	<b>444.869</b>	<b>85.212</b>	<b>175.174</b>	<b>184.483</b>	<b>376.929</b>

in TEUR	31.12.2020	Restlaufzeit			davon dinglich besichert
		< 1 Jahr	> 1 Jahr < 5 Jahre	> 5 Jahre	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	94.148	34.271	50.377	9.500	101
Leasingverbindlichkeiten	325.388	59.773	138.762	126.853	325.388
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	1.138	1.138	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>420.674</b>	<b>95.182</b>	<b>189.139</b>	<b>136.353</b>	<b>325.489</b>

Die dinglichen Besicherungen von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen Immobilien. Die Verpflichtungen des Konzerns aus Leasingverhältnissen sind durch die im zivilrechtlichen Eigentum des Leasinggebers stehenden geleasteten Vermögenswerte mit einem Buchwert von TEUR 388.506 (Vorjahr: TEUR 340.301) besichert.

in TEUR	31.12.2021	31.12.2020
Mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	66.750	68.532
Mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr und bis zu fünf Jahren	176.879	162.410
Mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	233.592	170.914
<b>Gesamt</b>	<b>477.221</b>	<b>401.856</b>
Zukünftige Finanzierungskosten	-100.342	-76.468
<b>Barwert der Mindestleasingzahlungen</b>	<b>376.879</b>	<b>325.388</b>

## 38. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in TEUR	31.12.2021	Restlaufzeit			davon dinglich besichert
		< 1 Jahr	> 1 Jahr < 5 Jahre	> 5 Jahre	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.101.173	1.047.318	35.355	18.500	-
Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitsgemeinschaften	62.795	62.792	3	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>1.163.968</b>	<b>1.110.110</b>	<b>35.358</b>	<b>18.500</b>	<b>-</b>

in TEUR	31.12.2020	Restlaufzeit			davon dinglich besichert
		< 1 Jahr	> 1 Jahr < 5 Jahre	> 5 Jahre	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	928.292	892.426	22.735	13.131	-
Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitsgemeinschaften	44.808	44.577	231	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>973.100</b>	<b>937.003</b>	<b>22.966</b>	<b>13.131</b>	<b>-</b>

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden als kurzfristig eingestuft, da mit ihrer Tilgung innerhalb des gewöhnlichen Geschäftszyklus gerechnet wird.

## 39. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

in TEUR	31.12.2021	Restlaufzeit			davon dinglich besichert
		< 1 Jahr	> 1 Jahr < 5 Jahre	> 5 Jahre	
Verbindlichkeiten gegenüber nicht konsolidierten Tochterunternehmen	1.640	1.640	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber at-equity bilanzierten Unternehmen	18.332	18.332	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungsunternehmen	1.552	1.552	-	-	-
Derivative Finanzinstrumente	11.447	7.010	4.437	-	-
Übrige	24.761	21.288	2.179	1.294	-
<b>Gesamt</b>	<b>57.732</b>	<b>49.822</b>	<b>6.616</b>	<b>1.294</b>	<b>-</b>

in TEUR	31.12.2020	Restlaufzeit			davon dinglich besichert
		< 1 Jahr	> 1 Jahr < 5 Jahre	> 5 Jahre	
Verbindlichkeiten gegenüber nicht konsolidierten Tochterunternehmen	225	225	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber at-equity bilanzierten Unternehmen	24.925	24.897	27	1	-
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungsunternehmen	554	554	-	-	-
Derivative Finanzinstrumente	2.060	352	1.708	-	-
Übrige	24.150	20.941	2.588	621	-
<b>Gesamt</b>	<b>51.914</b>	<b>46.969</b>	<b>4.323</b>	<b>622</b>	<b>-</b>

Bei den derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich um Devisenterminkontrakte sowie Interest Rate Swaps, welche mit dem beizulegenden Zeitwert zum Bilanzstichtag bewertet sind (siehe Erläuterung 44).

## 40. Übrige Verbindlichkeiten

in TEUR	31.12.2021	Restlaufzeit			davon dinglich besichert
		< 1 Jahr	> 1 Jahr < 5 Jahre	> 5 Jahre	
Verbindlichkeiten aus Steuern	107.122	107.122	-	-	-
Verbindlichkeiten im Rahmen der Sozialen Sicherheit	25.434	25.434	-	-	-
Vertragsverbindlichkeiten	531.921	531.921	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	139.089	139.089	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>803.566</b>	<b>803.566</b>	-	-	-

in TEUR	31.12.2020	Restlaufzeit			davon dinglich besichert
		< 1 Jahr	> 1 Jahr < 5 Jahre	> 5 Jahre	
Verbindlichkeiten aus Steuern	76.601	76.601	-	-	-
Verbindlichkeiten im Rahmen der Sozialen Sicherheit	23.906	23.906	-	-	-
Vertragsverbindlichkeiten	432.009	432.009	-	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	123.365	123.365	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>655.881</b>	<b>655.881</b>	-	-	-

## 41. Eventualschulden und Haftungsverhältnisse

in TEUR	2021	2020
Bürgschaften, Garantieerklärungen und sonstige Eventualschulden	4.588	10.279
davon für at-equity bilanzierte Unternehmen	(2.347)	(3.242)

Die Haftungsverhältnisse betreffen überwiegend die Sicherung aufgenommener Bankkredite von nicht einbezogenen Tochterunternehmen, at-equity bilanzierten Unternehmen und sonstigen Unternehmen, an denen die Gruppe beteiligt ist, sowie sonstige Verpflichtungen aus dem operativen Geschäft, deren Inanspruchnahme zwar theoretisch möglich, aber unwahrscheinlich ist.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Das operative Baugeschäft erfordert die Ausstellung verschiedener Garantietypen zur Absicherung vertraglicher Verpflichtungen. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Angebots-, Vertragserfüllungs-, Vorauszahlungs- und Gewährleistungsgarantien. Weiters haftet der Konzern gesamtschuldnerisch für die Verbindlichkeiten von Arbeitsgemeinschaften, an denen er beteiligt ist. Eine Inanspruchnahme aus diesen Haftungen ist nicht wahrscheinlich.

Der Konzern verfügt über europäische Avalkreditlinien in Höhe von insgesamt TEUR 3.238.377 (Vorjahr: TEUR 3.180.020), davon sind TEUR 1.273.000 (Vorjahr: TEUR 1.203.000) mit einer Laufzeit von drei Jahren abgeschlossen. Der Rest in Höhe von TEUR 1.965.377 (Vorjahr: TEUR 1.977.020) ist in der Regel mit einer Laufzeit von einem Jahr ausgestattet. Darüber hinaus sind Linien in einigen arabischen Ländern in Höhe von TEUR 228.634 (Vorjahr: TEUR 674.870) implementiert. Die europäischen Linien sind per 31. Dezember 2021 mit rund 71 % (Vorjahr: 68 %), die Linien in den arabischen Ländern mit rund 40 % (Vorjahr: 54 %) ausgenützt.

In den dreijährigen Linien in Höhe von TEUR 1.273.000 (Vorjahr: TEUR 1.203.000) sind harmonisierte Financial Covenants inkludiert. Diese betreffen im überwiegenden Ausmaß das Verhältnis Net Debt/EBITDA oder die Eigenkapitalquote. Sämtliche Trigger wurden per 31. Dezember 2021 erreicht.

## 42. Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung wurde entsprechend der neuen, internen Berichtsstruktur und -steuerung der PORR Gruppe geändert. Die Vergleichszahlen wurden retrospektiv an die neue Struktur angepasst.

Das Segment Business Unit 3 – International wurde aufgeteilt. Polen bildet das neue Segment PL. Tschechien, Slowakei und Rumänien wurden im Segment CEE zusammengefasst. Das Projektgeschäft in Norwegen, Katar, den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE), die Bereiche Major Projects und Slab Track International sowie der Tunnel-, Bahn und Spezialtiefbau kamen in das Segment Infrastruktur International, der Bahnbau und Feste Fahrbahn Europa wurden dem Segment AT/CH zugeordnet.

Rechnungslegungsgrundlage für sämtliche Geschäftsvorfälle zwischen berichtspflichtigen Segmenten ist IFRS. Folgende Segmente werden dargestellt:

**Segment AT / CH:** Dieses Segment umfasst die gesamte Länderverantwortung für die beiden Heimmärkte Österreich und Schweiz. Hier ist die PORR mit ihrem gesamten Leistungsspektrum vertreten. Neben diesem Flächengeschäft – mit den Schwerpunkten Wohnbau, Bürobau und Straßenbau – sind die nationalen Kompetenzen im Bahn- und Ingenieurbau, im Spezialtiefbau und in der Umwelttechnik in diesem Segment gebündelt. Auch die Bereiche Großprojekte Hochbau, Industriebau Deutschland und Bahnbau und Feste Fahrbahn Europa sind hier angesiedelt. Darüber hinaus sind die Beteiligungen wie IAT, ÖBA – Österreichische Betondecken, Prajo, TKDZ und ALU-SOMMER integriert.

**Segment DE:** In diesem Segment ist der Großteil der Aktivitäten der PORR in Deutschland zusammengefasst. In seinem zweitwichtigsten Markt bietet das Unternehmen neben Hochbau auch Spezialtiefbau- sowie Infrastrukturleistungen mit hoher Wertschöpfungstiefe durch eigenes, qualifiziertes Fachpersonal an. Am deutschen Infrastrukturmarkt ist die PORR dadurch mit den eigenständigen Bereichen Ingenieurbau, Tunnelbau und Verkehrswegebau stark aufgestellt. Auch die deutschen Beteiligungen wie PORR Oevermann und Stumpf-Franki Spezialtiefbau sind hier erfasst. Damit deckt die PORR die gesamte Wertschöpfungskette im Spezialtiefbau ab.

**Segment PL:** Dieses Segment umfasst die gesamte Länderverantwortung für Polen, den drittgrößten Heimmarkt der PORR. Alle polnischen Beteiligungen der PORR sind in diesem Segment enthalten. Im Tiefbau ist die PORR einer der führenden Anbieter in den Bereichen Straßen-, Infrastruktur-, Bahn- und Spezialtiefbau. Im Hochbau liegt der Fokus auf Büro-, Industrie- und Hotelbau sowie auf dem Bau von öffentlichen Gebäuden und Anlagen.

**Segment CEE:** Das Segment CEE fokussiert auf die Heimmärkte Tschechien, Slowakei und Rumänien zusammengefasst. Auch die lokalen Beteiligungen sind integriert. Die PORR bietet hier Bauleistungen im Hoch- und Tiefbau, wobei vor allem in Tschechien und Rumänien ein flächendeckendes Angebot angestrebt wird. Zudem werden ausgewählte Großprojekte im Infrastrukturbereich abgewickelt.

**Segment Infrastruktur International:** In diesem Segment sind die Kompetenzen in den Bereichen internationaler Tunnel-, Bahn- und Spezialtiefbau sowie Slab Track International gebündelt. Auch der Bereich Major Projects und die Verantwortung für die Projektmärkte Norwegen, Katar und die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) sind hier integriert. Die PORR fokussiert dabei auf Aufträge im Infrastrukturbau und auf die Zusammenarbeit mit lokalen Partnern. Die Exportprodukte der PORR werden von hier aus sehr selektiv und nur bei klarem Mehrwert in internationalen Märkten angeboten.

**Holding:** Hier sind die PORR Beteiligungen und Management sowie die PORREAL gebündelt. Das Shared Service Center umfasst alle Servicebereiche und Stabstellen der PORR und ist ebenso in der Holding integriert.

Informationen zu den Geschäftssegmenten befinden sich im Konzernlagebericht.

### Segmentberichterstattung 2021

in TEUR	AT/CH	DE	PL	CEE	Infrastruktur International	Holding	Konzern
Produktionsleistung (Gruppe)	3.020.223	814.046	720.365	548.096	533.650	90.943	5.727.323
Segmentumsätze	2.709.632	774.886	748.261	468.650	407.532	60.870	5.169.831
Intersegmentäre Umsätze	33.145	8.868	297	3.616	7.989	98.434	
EBT (Ergebnis vor Steuern = Segmentergebnis)	80.088	-4.261	13.335	5.734	-12.900	3.365	85.361
Anteil am Ergebnis at-equity bilanzierter Unternehmen	34.110	1.722	2.785	-3.899	4.089	23.317	62.124
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-91.459	-36.151	-29.036	-10.819	-4.998	-19.860	-192.323
davon außerplanmäßige Abschreibungen	(-2.861)	(-)	(-)	(-737)	(-)	(-656)	(-4.254)
Zinserträge	1.830	561	2.290	136	254	3.379	8.450
Zinsaufwendungen	-5.610	-2.319	-821	-478	-721	-12.193	-22.142

### Segmentberichterstattung 2020

in TEUR	AT/CH	DE	PL	CEE	Infrastruktur International	Holding	Konzern
Produktionsleistung (Gruppe)	2.686.921	881.865	614.805	507.734	406.180	87.842	5.185.347
Segmentumsätze	2.398.865	836.079	614.043	415.158	331.824	55.873	4.651.842
Intersegmentäre Umsätze	21.123	6.594	616	5.738	1.048	91.470	
EBT (Ergebnis vor Steuern = Segmentergebnis)	44.324	-40.661	2.252	-24.664	-30.390	-1.909	-51.048
Anteil am Ergebnis at-equity bilanzierter Unternehmen	22.323	11.807	649	-10.279	5.852	3.683	34.036
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-86.814	-36.392	-11.235	-10.459	-3.351	-20.395	-168.647
davon außerplanmäßige Abschreibungen	(-1.458)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-600)	(-2.058)
Zinserträge	1.329	1.401	189	58	301	5.037	8.314
Zinsaufwendungen	-6.698	-2.550	-2.192	-955	-690	-13.525	-26.610

Folgende Informationen beziehen sich auf die geografischen Geschäftsfelder, in denen der Konzern tätig ist:

in TEUR	Produktionsleistung nach Sitz der Kunden 2021	Langfristiges Vermögen nach Sitz der Gesellschaft 2021	Produktionsleistung nach Sitz der Kunden 2020	Langfristiges Vermögen nach Sitz der Gesellschaft 2020
<b>Inland</b>	<b>2.642.904</b>	<b>845.144</b>	<b>2.344.019</b>	<b>699.706</b>
Deutschland	1.305.520	222.177	1.314.892	234.490
Polen	761.564	65.933	634.231	66.027
Tschechien	291.233	48.636	230.277	48.963
Katar	120.746	11.147	48.678	328
Italien	15.883	219	12.736	272
Rumänien	162.250	25.832	175.696	19.226
Bulgarien	1.319	1.054	1.500	646
Schweiz	202.599	11.518	199.114	12.049
Serbien	9.819	-	8.931	16.063
Großbritannien	16.476	2.826	6.998	17
Slowakei	100.523	2.741	105.148	2.518
Norwegen	53.318	2.225	51.213	3.680
Kroatien	3.596	1.055	1.777	875
Vereinigte Arabische Emirate	3.385	-	36.549	-
Sonstiges Ausland	36.188	1.096	13.588	1.230
<b>Ausland gesamt</b>	<b>3.084.419</b>	<b>396.459</b>	<b>2.841.328</b>	<b>406.384</b>
<b>Segmente gesamt</b>	<b>5.727.323</b>	<b>1.241.603</b>	<b>5.185.347</b>	<b>1.106.090</b>

### 43. Erläuterungen zum Cashflow

Die Darstellung der Geldflussrechnung erfolgt getrennt nach Betriebs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit, wobei der Cashflow aus der Betriebstätigkeit nach der indirekten Methode abgeleitet wird. Der Finanzmittelfonds umfasst ausschließlich Kassenbestände sowie Bankguthaben und entspricht dem in der Bilanz für liquide Mittel angesetzten Wert.

Die Überleitung der Veränderung zum Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	Finanzverbindlichkeiten	Leasingverpflichtungen	Anleihen und Schuldscheidarlehen	Gesamtschulden aus Finanzierungstätigkeit
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>95.287</b>	<b>325.387</b>	<b>336.581</b>	<b>757.255</b>
Cashflows (zahlungswirksame Veränderungen)	-33.006	-79.230	-42.000	-154.236
Nicht zahlungswirksame Veränderungen				
Erwerb/Verkauf von Unternehmen	5.370	65.345	-	70.715
Zugänge	-	66.709	-	66.709
Währungsanpassung	339	444	-	783
Zinsabgrenzungen	-	-	163	163
Umgliederung zur Veräußerung gehaltene langfristige Verbindlichkeiten	-	-1.776	-	-1.776
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>67.990</b>	<b>376.879</b>	<b>294.744</b>	<b>739.613</b>



in TEUR	Finanz- verbindlichkeiten	Leasing- verpflichtungen	Anleihen und Schuldscheindarlehen	Gesamtschulden aus Finanzierungstätigkeit
<b>Stand 31.12.2019</b>	<b>212.165</b>	<b>337.835</b>	<b>375.365</b>	<b>925.365</b>
Cashflows (zahlungswirksame Veränderungen)	-77.066	-65.319	-39.000	-181.385
Nicht zahlungswirksame Veränderungen				
Erwerb/Verkauf von Unternehmen	-39.375	-806	-	-40.181
Zugänge	-	55.614	-	55.614
Währungsanpassung	-437	-1.937	-	-2.374
Zinsabgrenzungen	-	-	216	216
<b>Stand 31.12.2020</b>	<b>95.287</b>	<b>325.387</b>	<b>336.581</b>	<b>757.255</b>

## 44. Erläuterungen zu den Finanzinstrumenten

### 44.1. Kapitalrisikomanagement

Das Kapitalmanagement des Konzerns zielt auf eine substanzielle Stärkung der Eigenmittel und den Erhalt einer niedrigen Verschuldung ab.

Im Berichtsjahr ist das Eigenkapital um rund TEUR 173.861 gestiegen. Die von 18,5 % auf 20,3 % gestiegene Eigenkapitalquote ist insbesondere auf die im November durchgeführte Kapitalerhöhung in Höhe von TEUR 117.729 zurückzuführen. Bei der Hybridanleihe 2014 in Höhe von TEUR 25.000 wurde vom Kündigungsrecht Gebrauch gemacht und diese vollständig vorzeitig rückgeführt. Von der Hybridanleihe 2017 in Höhe von TEUR 99.294 wurden TEUR 48.219 zurückgekauft. Im November 2021 wurde eine weitere Hybridanleihe in Höhe von TEUR 48.436 neu platziert.

Die Nettoverschuldung ist definiert als Saldo aus liquiden Mitteln, Veranlagungen im kurz- und langfristigen Vermögen (Fondszertifikate, Termingelder), Schuldscheindarlehen sowie kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten exklusive Derivate mit negativem Marktwert. Die Definition der Nettoverschuldung wurde im Geschäftsjahr 2021 angepasst, da das Management der Ansicht ist, dass damit eine verbesserte Darstellung gegeben ist. Derivate dienen nur Sicherungszwecken, haben keinen Finanzierungscharakter und sind nicht verzinslich. Ab dem Jahr 2022 zieht die PORR in Erwägung, in Termingelder mit Restlaufzeiten größer 3 Monate, welche jederzeit verfügbar sind, zur Vermeidung von Negativzinsen zu veranlagen.

Daher werden ab 2021 und rückwirkend für den Vergleichswert 2020 bei der Berechnung der Nettoverschuldung Derivate mit negativem Marktwert aus den Finanzverbindlichkeiten exkludiert. Für die Berechnung des Vergleichswerts 2020 der Nettoverschuldung wurden die Finanzverbindlichkeiten um TEUR 2.060 reduziert.

Die Net-Cash-Position betrug TEUR 65.322 (Nettoverschuldung Vorjahr: TEUR 134.631) und verbesserte sich somit um TEUR 199.953.

Die Kontrolle des Kapitalrisikomanagements erfolgt über die Net Gearing Ratio. Diese ist definiert als Net Cash bzw. Nettoverschuldung (Net Debt) dividiert durch das Eigenkapital. Das Net Gearing lag im Jahr 2021 bei -0,08 (Vorjahr: 0,21) und konnte somit im Jahresvergleich um 0,29 verbessert werden.

Zusammensetzung Net Cash/Nettoverschuldung und Net Gearing Ratio:

in TEUR	Netto- verschuldung 31.12.2020	Netto- verschuldung angepasst 31.12.2020	Netto- verschuldung 31.12.2021	Veränderung
Schuldscheindarlehen	336.581	336.581	294.744	41.837
Finanzverbindlichkeiten	422.734	420.674	444.869	-24.195
davon Derivate	2.060			
Liquide Mittel	-582.545	-582.545	-765.034	182.489
Fondszertifikate	-40.079	-40.079	-39.901	-178
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>136.691</b>	<b>134.631</b>	<b>-65.322</b>	<b>199.953</b>
Eigenkapital	650.549	650.549	824.410	-173.861
<b>Net Gearing Ratio</b>	<b>0,21</b>	<b>0,21</b>	<b>-0,08</b>	<b>0,29</b>
Free Cashflow				262.754
Kapitalerhöhung				116.240
Finanzverbindlichkeiten aufgrund Konsolidierungskreisänderungen				-70.715
Leasingverbindlichkeiten				-66.709
Tilgung Genussrechts-/Hybridkapital				-25.234
Zinsen Genussrechts-/Hybridkapital und Ausschüttung an nicht kontrollierende Gesellschafter von Tochterunternehmen				-21.117
Sonstiges (Währungsdifferenzen, Umgliederungen etc.)				4.734
				<b>199.953</b>

## 44.2. Kategorien von Finanzinstrumenten

### 44.2.1. Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte

in TEUR	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwerte 31.12.2021	(Fortgeführte) Anschaf- fungskosten	Fair Value sonstiges Ergebnis	Fair Value erfolgs- wirksam	Fair Value Hierarchie	Fair Value am 31.12.2021
<b>Aktiva</b>							
Ausleihungen	AC	51.844	51.844				
Ausleihungen	FVTPL	23.614			23.614	Stufe 3	23.614
Übrige Finanzanlagen	FVTOCI	28.586		28.586		Stufe 3	28.586
Übrige Finanzanlagen	FVTPL	488			488	Stufe 3	488
Übrige Finanzanlagen	FVTPL	5.786			5.786	Stufe 1	5.786
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	913.794	913.794				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	AC	105.924	105.924				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	FVTPL	39.901			39.901	Stufe 1	39.901
Derivate (ohne Hedgebeziehung)	FVTPL	2.273			2.273	Stufe 2	2.273
Liquide Mittel		765.034	765.034				
<b>Passiva</b>							
Schuldscheindarlehen							
fix verzinst	AC	52.949	52.949			Stufe 3	54.357
variabel verzinst	AC	241.795	241.795				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten							
fix verzinst	AC	13.250	13.250			Stufe 3	13.366
variabel verzinst	AC	54.740	54.740				
Leasingverbindlichkeiten <sup>1</sup>		376.879	376.879				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung	AC	1.163.968	1.163.968				
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	57.732	57.732				
Derivate (ohne Hedgebeziehung)	FVTPL	10.513			10.513	Stufe 2	10.513
Derivate (mit Hedgebeziehung)		934		934		Stufe 2	934
<b>Nach Kategorien</b>							
Financial Assets at Amortised Cost	AC	1.071.562	1.071.562				
Liquide Mittel		765.034	765.034				
Fair Value through Profit & Loss	FVTPL	61.549			61.549		
Fair Value through OCI	FVTOCI	28.586		28.586			
Financial Liabilities at Amortised Cost	AC	1.584.434	1.584.434				

<sup>1</sup> Leasingverbindlichkeiten unterliegen dem Anwendungsbereich von IFRS 16.

Der Buchwert der nicht zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumente stellt gemäß IFRS 7.29 einen angemessenen Näherungswert für den Fair Value dar, dies mit Ausnahme der fix verzinsten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Fair Value Hierarchie Stufe 3) sowie der fix verzinsten Schuldscheindarlehen (Fair Value Hierarchie Stufe 3).

Die Fair Value Ermittlung für die derivativen Vermögenswerte erfolgt aufgrund von Marktdaten des Informationsdienstleisters REFINITIV. Die Kreditverbindlichkeiten sowie die Schuldscheindarlehen wurden mit der Berechnungsmethode des Discounted Cashflow bewertet, wobei die am 31. Dezember 2021 von REFINITIV publizierte Zero Coupon Yield Curve zur Diskontierung der Cashflows herangezogen wurde.

Bei den übrigen Finanzanlagen, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, handelt es sich um die Gewährung eines Hybridkapitals an die UBM Development AG (TEUR 25.515), eine Beteiligung an der UBM Development Deutschland GmbH (TEUR 1.021) sowie weitere jeweils unwesentliche GmbH-Anteile (TEUR 2.538). Das Wahlrecht zur erfolgsneutralen Bewertung im sonstigen Ergebnis wurde ausgeübt, damit das operative Ergebnis nicht verzerrt wird. In der Berichtsperiode wurden Dividenden in Höhe von TEUR 600 erfasst.

in TEUR	Bewertungs- kategorie nach IFRS 9	Buchwerte 31.12.2020	(Fortgeführte) Anschaf- fungskosten	Fair Value sonstiges Ergebnis	Fair Value erfolgs- wirksam	Fair Value Hierarchie	Fair Value am 31.12.2020
<b>Aktiva</b>							
Ausleihungen	AC	40.852	40.852				
Ausleihungen	FVTPL	23.105			23.105	Stufe 3	23.105
Übrige Finanzanlagen	FVTOCI	29.567		29.567		Stufe 3	29.567
Übrige Finanzanlagen	FVTPL	1.088			1.088	Stufe 3	1.088
Übrige Finanzanlagen	FVTPL	5.421			5.421	Stufe 1	5.421
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	857.868	857.868				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	AC	107.238	107.238				
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	FVTPL	40.079			40.079	Stufe 1	40.079
Derivate (ohne Hedgebeziehung)	FVTPL	1.677			1.677	Stufe 2	1.677
Liquide Mittel		582.545	582.545				
<b>Passiva</b>							
Schuldscheindarlehen							
fix verzinst	AC	89.905	89.905			Stufe 3	92.236
variabel verzinst	AC	246.676	246.676				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten							
fix verzinst	AC	8.220	8.220			Stufe 3	8.293
variabel verzinst	AC	85.928	85.928				
Leasingverbindlichkeiten <sup>1</sup>		325.388	325.388				
Sonstige Finanzverbindlichkeiten							
fix verzinst	AC	1.138	1.138			Stufe 3	1.137
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung							
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	AC	973.100	973.100				
Derivate (ohne Hedgebeziehung)	FVTPL	772			772	Stufe 2	772
Derivate (mit Hedgebeziehung)		1.288		1.288		Stufe 2	1.288
<b>Nach Kategorien</b>							
Financial Assets at Amortised Cost	AC	1.005.958	1.005.958				
Liquide Mittel		582.545	582.545				
Fair Value through Profit & Loss	FVTPL	70.598			70.598		
Fair Value through OCI	FVTOCI	29.567		29.567			
Financial Liabilities at Amortised Cost	AC	1.454.821	1.454.821				

<sup>1</sup> Leasingverbindlichkeiten unterliegen dem Anwendungsbereich von IFRS 16.

### Angaben zu Fair Value bilanzierten Finanzinstrumenten Stufe 3

Zur Bewertung des Hybridkapitals in Höhe von TEUR 25.330 gegenüber der UBM Development AG werden untenstehende Inputfaktoren (Pricingkriterien) wie folgt herangezogen:

- Mid Swap
- Credit Spread UBM-Anleihe (Z-Spread)
- Hybrid Spread

Die Summe dieser Faktoren würde einem aktuellen Pricing der Hybridanleihe entsprechen.

Im zweiten Schritt werden das aktuelle Pricing und die vertraglich vereinbarte Kuponhöhe verglichen und so die notwendigen Zu-/Abschläge ermittelt.

- Ist das aktuelle Marktpricing höher als der vertraglich vereinbarte Kupon, erfolgt eine Abwertung des Nominalbetrags.
- Ist das aktuelle Marktpricing niedriger als der vertraglich vereinbarte Kupon, erfolgt eine Aufwertung des Nominalbetrags.

#### Per 31. Dezember 2021 ergibt sich somit folgende Bewertung:

	Mid Swap	Credit Spread	Hybrid Spread	Hybridkupon in %
Stand 31.12.2021	1,6	248,91	276	5,27
Stand 31.12.2020	-46,3	337,19	293	5,84

	Hybridkapital
Stand 1.1.2021	25.370
Auf-/Abwertung	145
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>25.515</b>

### Sensitivitäten und Beziehungszusammenhänge

Die eingesetzte Bewertungsmethode ist den Schwankungen der drei Inputfaktoren ausgesetzt. Jede Änderung einzelner Faktoren resultiert in einer entsprechenden Änderung der Bewertung (z. B. erhöht sich der Mid Swap um 1 BP, wird die Forderung um 1 BP abgewertet).

Etwaige Wechselwirkungen bleiben unberücksichtigt, da weder von einer signifikant negativen, noch von einer signifikant positiven Korrelation ausgegangen werden kann, d. h. jede einzelne Veränderung erhöht die Gesamtbewertung im entsprechenden Ausmaß.

#### 44.2.2. Nettoergebnisse nach Bewertungskategorien

in TEUR		Aus Zinsen/ Ergebnisse	Aus der Folgebewertung			Nettoergebnis 2021
			Zum Fair Value	Wertberichtigung	Aus Abgang	
Financial Assets at Amortised Cost	AC	6.421	-	-	-	6.421
Fair Value through Profit & Loss	FVTPL	1.051	186	-	-242	995
Fair Value through OCI	FVTOCI	2.519	-632	-497	-2.668	-1.278
Financial Liabilities at Amortised Cost	AC	-11.933	-	-	-	-11.933

in TEUR		Aus der Folgebewertung			Nettoergebnis 2020	
		Aus Zinsen/ Ergebnisse	Zum Fair Value	Wertberichtigung		Aus Abgang
Financial Assets at Amortised Cost	AC	5.478	-	-498	-	4.980
Fair Value through Profit & Loss	FVTPL	405	557	-714	4	252
Fair Value through OCI	FVTOCI	2.567	-	-	377	2.944
Financial Liabilities at Amortised Cost	AC	-15.768	-	-	-	-15.768

### 44.3. Ziele des Finanzrisikomanagements

Das Management der Risiken im Finanzbereich, insbesondere des Liquiditätsrisikos und des Zins- und Währungsrisikos, ist durch Konzernrichtlinien einheitlich geregelt. Ziel des Managements ist, die Risiken so weit als möglich zu minimieren. Hierzu werden je nach Einschätzung des Risikos ausgewählte derivative und nicht derivative Sicherungsinstrumente eingesetzt. Grundsätzlich werden jedoch nur die Risiken besichert, die Auswirkungen auf den Cashflow des Konzerns haben. Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich als Sicherungsinstrument genutzt, d. h. für Handels- oder andere spekulative Zwecke kommen sie nicht zum Einsatz.

Sämtliche Absicherungsgeschäfte werden durch das Group Treasury zentral abgeschlossen, soweit nicht andere Konzerngesellschaften im Einzelfall zu einer Transaktion außerhalb des Group Treasury autorisiert sind. Zur Überwachung und Steuerung bestehender Risiken im Geld- und Devisenhandel ist ein den Anforderungen entsprechendes internes Kontrollsystem (IKS) implementiert. Sämtliche Aktivitäten des Group Treasury unterliegen einer strikten Risiko- und Abwicklungskontrolle. Eckpfeiler ist die Funktionstrennung in Handel, Abwicklung und Buchhaltung.

### 44.4. Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist definiert als das Risiko, dass Verbindlichkeiten bei Fälligkeit nicht beglichen werden können. Das Management des Liquiditätsrisikos basiert auf einem quartalsweise aktualisierten Finanzplan, der seinen Ausgang auf operativer Ebene nimmt. Alle Projekte werden dabei von den kaufmännisch verantwortlichen Funktionsträgern einzeln und in Monatsscheiben für das laufende Jahr sowie für das Folgejahr geplant. Zum operativen Teil werden sämtliche liquiditätswirksame Finanzthemen wie Fälligkeiten aus Finanz-, M&A-, Kapitalmarkttransaktionen, Zinsen und Dividenden in Entsprechung der Konzernverantwortung zentral geplant.

Der Konzern weist zum Jahresultimo 2021 einen Liquiditätsstand in Höhe von TEUR 765.034 aus, der für den im Bau typischen saisonalen Liquiditätsspitzenbedarf von April bis November, zur Rückführung fälliger Kredite und SSD-Tranchen und für potenzielle Firmenzukäufe dient. Sollte sich darüber hinaus ein Liquiditätsbedarf ergeben, könnte dieser durch die Ausnützung bestehender Cashlinien abgedeckt werden.

Per 31. Dezember 2021 beträgt die Nettoveranlagung (das Net Cash), definiert als Saldo aus liquiden Mitteln, Veranlagungen im kurz- und langfristigen Vermögen (Fondszertifikate, Termingelder), Schuldscheindarlehen sowie kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten exklusive Derivate mit negativem Marktwert, TEUR -65.322 (Vorjahr: TEUR 134.631).

Die kurzfristigen und langfristigen Finanzverbindlichkeiten, definiert als kurzfristige und langfristige Schuldscheindarlehen, sowie die kurzfristigen und langfristigen Finanzverbindlichkeiten im eigentlichen Sinn betragen TEUR 739.613 (Vorjahr: TEUR 757.255) und sind durch die liquiden Mittel überdeckt.

Per 31. Dezember 2021 existieren nicht ausgenützte verbrieft Kreditlinien bei Banken in Höhe von TEUR 234.000 (Vorjahr: TEUR 320.000), die zur unmittelbaren Refinanzierung von Finanzverbindlichkeiten herangezogen werden könnten. Aufgrund der durch die im Zuge der Ukraine Krise verhängten Maßnahmen der westlichen Welt gegenüber russischen Banken sind bis auf weiteres davon TEUR 31.000 nicht verfügbar. Hinsichtlich eingeräumter und ausgenutzter Avalkreditlinien wird auf die Erläuterung 41 verwiesen.

Die disponible Liquidität per 31. Dezember 2021, definiert als die Summe der Habenstände der disponiblen Bankkonten, Wertpapiere im kurzfristigen Vermögen, sowie der verbrieften, nicht ausgenutzten Geldmarktklinien, beträgt TEUR 1.007.935 (Vorjahr: TEUR 888.748).

**Liquiditäts- und Zinstabelle**

in TEUR	Durchschnitts- verzinsung	Undiskontierte Zahlungsabflüsse			
		bis 3/2022	4-12/2022	2023-2026	ab 2027
Schuldscheindarlehen					
fix verzinst	1,78 %	847	96	55.058	-
variabel verzinst	1,63 %	32.013	1.760	218.179	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
fix verzinst	1,99 %	3.458	2.086	8.066	81
variabel verzinst	1,64 %	5.140	18.865	21.668	10.417
Leasingverbindlichkeiten	1,69 %	17.663	49.087	176.879	233.592
Sonstige Finanzverbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	unverzinslich	1.031.478	15.840	53.855	-

in TEUR	Durchschnitts- verzinsung	Undiskontierte Zahlungsabflüsse			
		bis 3/2021	4-12/2021	2022-2025	ab 2026
Schuldscheindarlehen					
fix verzinst	1,69 %	847	37.669	47.818	8.183
variabel verzinst	1,63 %	2.043	7.040	220.647	31.306
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
fix verzinst	2,29 %	2.774	2.846	2.743	-
variabel verzinst	1,30 %	8.922	20.681	49.157	9.784
Leasingverbindlichkeiten	1,71 %	18.058	50.473	162.410	170.914
Sonstige Finanzverbindlichkeiten					
fix verzinst	2,24 %	1.093	45	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	unverzinslich	860.574	19.061	48.657	-

Die Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitsgemeinschaften sowie die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten führen im Wesentlichen analog zur Fristigkeit in Höhe der Buchwerte zu Geldabflüssen.

**44.5. Zinsrisikomanagement**

Das Zinsrisiko des Konzerns ist definiert als das Risiko steigender Aufwands- oder sinkender Ertragszinsen aus Finanzpositionen und resultiert bei der PORR für die Finanzverbindlichkeiten aus dem Szenario steigender Zinsen, insbesondere im kurzfristigen Bereich. Dagegen wirkt ein Anstieg der kurzfristigen Zinsen im Bereich der liquiden Mittel positiv und führt zu einem Anstieg der Ertragszinsen. Etwaige künftig notwendige Absicherungstransaktionen werden durch das Group Treasury abgeschlossen. Zum Bilanzstichtag erfolgte das Management des Risikos mit nicht derivativen Instrumenten sowie mit zwei Interest Rate Swaps (IRS) in Höhe von TEUR 70.000 sowie einem IRS mit einem Starttermin, der in der Zukunft liegt, in Höhe von TEUR 10.000. Alle derivativen Absicherungen sind als Cashflow Hedge designiert. Das Grundgeschäft der Zinsswaps sind die bis inklusive 2018 aufgenommenen Finanzierungen durch Schuldscheindarlehen mit variabler EURIBOR-Verzinsung. Alle IRS beziehen sich auf den Austausch variabler Zinsströme gegen fixe Zinsströme. Per 31. Dezember 2021 ergab die Marktbewertung der IRS einen beizulegenden Zeitwert in Höhe von TEUR -934 (Vorjahr: TEUR -1.288).

Zum 31. Dezember 2021 hält die Gruppe folgende derivative Finanzinstrumente zur Sicherung von Zinsrisiken:

Derivat	Beginn	Ende	Referenzwert in TEUR	Fixierter Zinssatz in %	Referenzzinssatz	Marktwert 31.12.2021	Marktwert 31.12.2020
Zinsswap	12.8.2019	12.8.2021	18.000	0,29	6-Monats-EURIBOR	-	-32
Zinsswap	12.8.2021	14.8.2023	30.000	0,9	6-Monats-EURIBOR	-516	-539
Zinsswap	12.8.2020	12.8.2021	7.000	0,58	6-Monats-EURIBOR	-	-25
Zinsswap	13.8.2020	14.2.2022	40.000	0,84	6-Monats-EURIBOR	-173	-376
Zinsswap	12.8.2020	12.8.2021	10.000	0,815	6-Monats-EURIBOR	-	-50
Zinsswap	14.2.2022	13.2.2024	10.000	1,342	6-Monats-EURIBOR	-245	-267

Eine Analyse der floatierenden Zinsposition per 31. Dezember 2021 in Höhe von rund TEUR 254.070 zeigt folgende Sensitivitäten, die unter dem Szenario einer Zinserhöhung von 0,02 PP ermittelt wurden. Das Ausmaß der Zinserhöhung leitet sich aus den in 2021 durchschnittlich für den 3-Monats- und 6-Monats-EURIBOR gemessenen täglichen Zinsänderungen ab. Bei einer Wahrscheinlichkeit von 67 % beträgt die Zinsbandbreite 2 BP. In Folge haben wir die Auswirkung auf die Zinspositionen simuliert:

in TEUR	Höherer Zinsaufwand für das Jahr 2022	Höherer Zinsaufwand (p. a.) bei linearer Positionsfortschreibung ab 2023
Bei Zinserhöhung von 0,02 PP	42	52

#### 44.6. Risiko von Rohstoffpreisänderungen

Das Risiko von Rohstoffpreisänderung ist definiert als das Risiko steigender Preise gegenüber dem Kalkulationszeitpunkt des Bauprojekts. Das Risiko wird zumeist durch mittel- und langfristige Rahmenverträge mit Schlüssellieferanten sowie Preisanpassungsklauseln mit Kunden gemildert. Was die Energiebeschaffung betrifft, so wird situationsbezogen ein Beschaffungsmix aus Preisbindung bzw. wöchentlichen Börsenpreisen gewählt, wodurch die Preisvolatilität und das Risiko minimiert werden.

#### 44.7. Fremdwährungsrisiko

Das Fremdwährungsrisiko wird im PORR Konzern transaktionsorientiert behandelt und resultiert aus Bauaufträgen bzw. aus Finanzierungen im Zusammenhang mit solchen Verträgen. Konzernpolitik ist es, die operativen Fremdwährungsrisiken zur Gänze abzusichern. Nach Maßgabe der jeweiligen funktionalen Währung der Konzerneinheit, die den Auftrag abwickelt, wird zunächst danach getrachtet, die Leistungsverträge in den jeweils korrespondierenden Landeswährungen abzuschließen. Dies geschieht in jenem Umfang, in dem die zu erbringenden Leistungen lokal generiert werden. Gelingt dies nicht oder müssen Leistungen in anderen Währungen beigestellt werden, wird das daraus resultierende Risiko mittels Sicherungsgeschäften abgesichert. An derivativen Finanzinstrumenten werden vom Group Treasury ausschließlich Devisentermingeschäfte und Fremdwährungsoptionen der ersten Generation eingesetzt (siehe Erläuterung 44.8).



Per 31. Dezember 2021 ergaben sich folgende Währungspositionen für den Gesamtkonzern:

Bilanzwährung	Währungspaar	VAR <sup>1</sup> in TEUR
EUR	EURGBP	608
GBP	GBPEUR	214
EUR	EURPLN	171
AED	AEDEUR	133
EUR	EURQAR	106
QAR	QAREUR	79
EUR	EURCZK	59
RON	RONEUR	44
USD	USDEUR	28
NOK	NOKPLN	22
div.	div.	68

<sup>1</sup> VAR = Value At Risk bei einem einseitigen 95 %igen Konfidenzintervall, dies entspricht der 1,96-fachen Standardabweichung und einer Positionsbeholdedauer von 10 Tagen.

Die dargestellten Währungspositionen sind lediglich im Rahmen der jeweiligen Bilanzwährung der Gesellschaften saldiert, Korrelationen zwischen den einzelnen Währungspaaren bleiben unberücksichtigt. Der VAR, bewertet mit einer zehntägigen Beholdedauer und einem Konfidenzniveau in Höhe von 95 %, beträgt TEUR 2.039.

Der VAR auf Konzernebene, bei Saldierung der Positionen über die Bilanzwährungen hinweg sowie mit Berücksichtigung von Korrelationen zwischen den Währungspaaren, beträgt TEUR 924.

Bilanzwährung	Währungspaar	VAR <sup>1</sup> in TEUR
GBP	GBPEUR	845
AED	AEDEUR	62
RON	RONEUR	42
QAR	QAREUR	36
NOK	NOKEUR	27
USD	USDEUR	8
RSD	RSDEUR	3
CHF	CHFEUR	-4
CZK	CZKEUR	-25
PLN	PLNEUR	-70

<sup>1</sup> VAR = Value At Risk bei einem einseitigen 95 %igen Konfidenzintervall, dies entspricht der 1,96-fachen Standardabweichung und einer Positionsbeholdedauer von 10 Tagen.

#### 44.8. Sicherung von Währungsrisiken

Der PORR Konzern hat zum 31. Dezember 2021 Devisentermingeschäfte in Höhe von TEUR 387.298 (Vorjahr: TEUR 290.397) abgeschlossen, davon betragen TEUR 327.621 Terminkäufe und TEUR 59.677 Terminverkäufe. Rund TEUR 166.846 (Vorjahr: TEUR 186.870) dienen der Absicherung von Projekt-Cashflows und der Rest in Höhe von rund TEUR 220.452 (Vorjahr: TEUR 103.527) der Absicherung innerkonzerner Finanzierungen.

Per 31. Dezember 2021 ergab die Marktbewertung der offenen Devisentermingeschäfte einen beizulegenden Zeitwert in Höhe von TEUR -8.240. Im Geschäftsjahr 2021 wurde aus der Veränderung der beizulegenden Zeitwerte von Devisentermingeschäften insgesamt ein Aufwand in Höhe von TEUR 8.926 im Gewinn oder Verlust erfasst.

Die folgenden Tabellen zeigen aus Sicht des 31. Dezember 2021 die voraussichtlichen vertraglichen Fälligkeiten der Zahlungen aus Devisentermingeschäften, d. h. wann die Zahlungen aus dem Grundgeschäft erwartet werden:

Terminverkauf Fälligkeit	Cashflows in TEUR				Summe
	PLN	AED	GBP	QAR	
Jänner 2022	8.149	387	373	1.265	10.174
Februar 2022	7.239			1.168	8.407
März 2022	3.606			328	3.934
April 2022	2.923			328	3.251
Mai 2022	2.852			328	3.180
Juni 2022	3.733			410	4.143
Juli 2022	2.874			328	3.202
August 2022	3.289			328	3.617
September 2022	3.196			82	3.278
Oktober 2022	2.170				2.170
November 2022	3.107	477	469		4.053
Dezember 2022	1.721		928		2.649
Jänner 2023	1.555				1.555
Februar 2023	1.050				1.050
März 2023	694				694
Mai 2023	236				236
Juni 2023	80	476	469		1.025
August 2023	205				205
September 2023	399				399
Oktober 2023	490				490
November 2023	397				397
Dezember 2023	358				358
Jänner 2024	363				363
März 2024	592				592
April 2024	174				174
Juli 2024	81				81

Termineinkauf Fälligkeit	Cashflows in TEUR								Summe
	CHF	GBP	NOK	PLN	QAR	AED	CZK	SGD	
Jänner 2022	40.756	493	1.998	10.236			200		53.683
Februar 2022	34.876	643	1.497	4.222	48.207			294	89.739
März 2022	36.105	221	8.280	4.649	1.053	3.842		4.051	58.201
April 2022	372	221		5.951				4.311	10.855
Mai 2022	372	221		3.344					3.937
Juni 2022	452	221	991	5.510					7.174
Juli 2022		221		5.354					5.575
August 2022		221		4.833					5.054
September 2022		233		2.747					2.980
Oktober 2022		233		2.169					2.402
November 2022		233		2.161					2.394
Dezember 2022		1.117		3.653	14.433	13.414			32.617
Jänner 2023		233		1.886					2.119
Februar 2023		243		1.050					1.293
März 2023		243							243
April 2023		252							252
Mai 2023		252							252
Juni 2023		257							257
Juli 2023		257							257
August 2023		261							261
September 2023		271							271
Oktober 2023		1.020							1.020
November 2023		511							511
Dezember 2023		11.444			5.453				16.897
Jänner 2024		324							324
Februar 2024		324							324
März 2024		549							549
April 2024		321							321
Mai 2024		123							123
Juni 2024		155							155
Juli 2024		103							103
August 2024		80							80
September 2024		83							83
Oktober 2024		83							83
November 2024		270							270
Dezember 2024		833							833
Jänner 2025		1.646							1.646
Februar 2025		273							273
März 2025		64							64
April 2025		284							284
Mai 2025		270							270
Juni 2025		270							270
Juli 2025		321							321
August 2025		597							597
September 2025		873							873
Oktober 2025		1.148							1.148
November 2025		1.193							1.193
Dezember 2025		19.193							19.193

#### 44.9. Derivative Finanzinstrumente

In der folgenden Tabelle sind die bilanzierten Fair Values der verschiedenen derivativen Instrumente dargestellt:

in TEUR	2021	2020
<b>Aktiva</b>		
Derivate		
ohne Hedgebeziehung	2.273	1.677
<b>Passiva</b>		
Derivate		
ohne Hedgebeziehung	10.513	772
mit Hedgebeziehung	934	1.288

#### 44.10. Kreditrisiko

Das Risiko bei Forderungen gegenüber Kunden kann aufgrund der breiten Streuung und einer permanenten Bonitätsprüfung grundsätzlich als gering eingestuft werden. Branchenspezifisch fallen Vorleistungen durch den Generalunternehmer an, die erst später durch Zahlungen abgedeckt werden. Zur Absicherung eines etwaigen Ausfallrisikos ist eine Bonitätsprüfung zwingend vorgeschrieben und es werden weitestgehend Sicherheitsleistungen vereinbart.

Das Ausfallrisiko bei anderen auf der Aktivseite ausgewiesenen originären Finanzinstrumenten ist ebenfalls als gering anzusehen, da die Vertragspartner Finanzinstitute und andere Schuldner mit bester Bonität sind. Der Buchwert der finanziellen Vermögenswerte stellt das maximale Ausfallrisiko dar. Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, wird diesen Risiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Es bestehen hohe offene Forderungen vor allem aus Infrastruktur- und Hochbauprojekten gegenüber öffentlichen Auftraggebern bzw. öffentlichen und privaten Unternehmen. Ansonsten liegen keine operativen Risikokonzentrationen aufgrund hoher offener Beträge bei einzelnen Schuldner vor.

Zum 31. Dezember 2021 beträgt das maximale Kreditrisiko TEUR 1.961.614 (Vorjahr: TEUR 1.721.338) und besteht im Wesentlichen in Bezug auf Ausleihungen, übrige Finanzanlagen, sonstige finanzielle Vermögenswerte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie liquide Mittel.

#### 45. Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter

	2021	2020
<b>Angestellte</b>		
Inland	3.741	3.848
Ausland	5.116	5.071
<b>Arbeiter</b>		
Inland	7.158	7.068
Ausland	4.162	4.206
<b>Mitarbeiter gesamt</b>	<b>20.177</b>	<b>20.193</b>
davon vollkonsolidiert		
Angestellte	9.335	8.861
Arbeiter	10.795	11.105
<b>Gesamt vollkonsolidiert</b>	<b>20.130</b>	<b>19.966</b>

## 46. Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen sind neben den Tochterunternehmen und den at-equity bilanzierten Unternehmen insbesondere die UBM-Gruppe, die Unternehmen der IGO Industries-Gruppe, da sie bzw. deren beherrschende Rechtsträger aufgrund der von ihr gehaltenen Aktien gemeinsam mit der Strauss-Gruppe, die von einem Mitglied des Vorstands der PORR AG maßgeblich beeinflusst wird, die PORR AG beherrschen, sowie die Kapsch-Gruppe, bei der ein Mitglied des Vorstands der PORR AG bis 14. September 2021 eine Schlüsselposition innehatte und gleichzeitig an der gemeinsamen Beherrschung der PORR AG beteiligt ist. Nahestehende Personen sind neben Personen und diesen nahestehenden Unternehmen, welche die PORR AG beherrschen, die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der PORR AG und deren nahe Familienangehörige.

Transaktionen zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen der Gruppe wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden nicht weiter erläutert.

In den Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitsgemeinschaften werden nur direkte Leistungsverrechnungen ausgewiesen.

Die Transaktionen zwischen Unternehmen der Gruppe und ihren at-equity bilanzierten Unternehmen werden in der nachfolgenden Analyse offengelegt:

in TEUR	Erträge		Aufwendungen		Forderungen		Verbindlichkeiten	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Assoziierte Unternehmen	17.140	13.523	8.036	27.499	13.735	6.584	8.887	11.287
Gemeinschaftsunternehmen	50.668	57.094	75.102	65.625	24.046	14.217	9.444	13.638
Arbeitsgemeinschaften	285.808	372.233	46.710	45.840	69.277	69.853	41.148	23.371

Die Transaktionen mit Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen und von diesen beherrschten Unternehmen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

in TEUR	Erträge		Aufwendungen		Forderungen		Verbindlichkeiten	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
<b>Aus Lieferungen und Leistungen</b>								
UBM-Gruppe	15.914	44.095	2.010	3.762	1.892	9.228	856	1.991
IGO Industries-Gruppe	1.553	1.349	11.674	19.844	932	1.010	3.006	3.988
Strauss-Gruppe	1.677	1.084	316	373	432	65	5	11
Kapsch-Gruppe	162	196	1.203	1.295	9	13	476	55
Sonstige	200	951	201	321	329	343	38	55
<b>Aus Finanzierungen</b>								
UBM-Gruppe	1.520	1.520	-	-	28.435	29.972	240	180

Die Außenstände sind nicht besichert und werden in bar beglichen. Mit Ausnahme von zugunsten at-equity bilanzierten Unternehmen gewährten Garantien bzw. übernommenen Haftungen von insgesamt TEUR 2.347 (Vorjahr: TEUR 3.242), für die in der Regel ein Entgelt nicht berechnet wird, wurden weder Garantien gegeben, noch solche genommen. Es wurden weder Wertberichtigungen für von nahestehenden Unternehmen oder Personen geschuldete Beträge gebildet, noch wurde ein Forderungsausfall im Berichtsjahr verbucht.

## 47. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag und sonstige Angaben

Am 3. Jänner 2022 hat die PORR AG die im Jahr 2017 begebene Hybridanleihe mit dem noch offenen Nennbetrag in Höhe von EUR 51 Mio. gekündigt und am 7. Februar 2022 zurückbezahlt.

Am 20. Jänner 2022 wurde in dritter Lesung im Plenum des Nationalrats die ökosoziale Steuerreform beschlossen. Sie sieht unter anderem eine stufenweise Senkung des Körperschaftssteuersatzes von 25 % auf 23 % vor (2023: 24 %, ab 2024: 23 %). Diese Änderung des Körperschaftssteuersatzes wird sich auf die Berechnung der latenten Steuer ab 1. Jänner 2022 mit rd. EUR 3 Mio. latentem Steu-

erertrag bzw. Reduktion der passiven Steuerlatenzen auswirken. Darüber hinaus rechnet die Gruppe in Zukunft mit einer geringfügigen Reduktion der laufenden Steuern in Österreich.

Ende Februar 2022 sorgte der militärische Angriff Russlands auf die Ukraine für erhöhte geopolitische Unsicherheit und hat massive Folgen für die dort lebende Bevölkerung und global für die Weltwirtschaft. Für nähere Ausführungen verweisen wir auf Erläuterung 7.1. Der Vorstand der PORR AG hat den Konzernabschluss am 19. April 2022 zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben.

## 48. Honorare der Konzernabschlussprüfer

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die im Geschäftsjahr als Aufwand erfassten Honorare der Konzernabschlussprüfer:

in TEUR	BDO Austria GmbH	
	2021	2020
Abschlussprüfungen	287	281
Sonstige Bestätigungsleistungen	542	497
Sonstige Beratungsleistungen	252	68

## 49. Organe der Gesellschaft

### Mitglieder des Vorstands

Ing. Karl-Heinz Strauss, MBA, FRICS, Vorsitzender  
Dipl.-Kfm. Andreas Sauer (bis 31. August 2021)  
Dipl.-Bw. (FH) Thomas Stiegler (bis 31. Jänner 2021)  
Ing. Josef Pein  
Dipl.-Ing. Jürgen Raschendorfer (ab 8. März 2021)

### Mitglieder des Aufsichtsrats

DDr. Karl Pistotnik, Vorsitzender  
Dipl.-Ing. Klaus Ortner, Stellvertretender Vorsitzender  
Mag. Robert Grüneis  
Dr. Walter Knirsch  
Dipl.-Ing. Iris Ortner, MBA  
Hon.-Prof. Dr. Bernhard Vanas  
Dr. Susanne Weiss  
Dr. Thomas Winischhofer, LL.M., MBA

### Vom Betriebsrat entsandte Mitglieder

Michael Kaincz  
Dipl.-Ing. Michael Tomitz  
Gottfried Hatzenbichler  
Wolfgang Ringhofer

In der nachstehenden Tabelle werden die geleisteten Vergütungen für Manager in Schlüsselpositionen, das sind die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der PORR AG, nach Vergütungskategorien aufgegliedert dargestellt:

in TEUR	Vergütungen fix	Vergütungen variabel	Pensionskassenbeitrag	Zusätzliche Vergütungsbestandteile	2021
<b>Vergütungen des Vorstands</b>					
Ing. Karl-Heinz Strauss, MBA, FRICS	850	850	39	35	1.774
Dipl.-Kfm. Andreas Sauer	333	333	27	24	717
Dipl.-Bw. (FH) Thomas Stiegler	42	42	37	2	123
Ing. Josef Pein	500	500	40	82	1.122
Dipl.-Ing. Jürgen Raschendorfer	408	408	109	70	995
<b>Gesamt</b>	<b>2.133</b>	<b>2.133</b>	<b>252</b>	<b>213</b>	<b>4.731</b>
davon kurzfristig fällige Leistungen	2.133	2.133	-		4.266
davon Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	-	-	252		252
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses <sup>1</sup>	1.046	-	-		1.046
<b>Vergütungen des Aufsichtsrats</b>					
Kurzfristig fällige Leistungen					375

<sup>1</sup> Für die Abfindung des Vorstandsvertrags von Dipl.-Kfm. Andreas Sauer und Dipl.-Bw. (FH) Thomas Stiegler

in TEUR	Vergütungen fix	Vergütungen variabel	Pensionskassenbeitrag	Zusätzliche Vergütungsbestandteile	2020
<b>Vergütungen des Vorstands</b>					
Ing. Karl-Heinz Strauss, MBA, FRICS	789	-	39	43	871
Dipl.-Ing. J. Johannes Wenkenbach	42	-	3	7	52
Dipl.-Kfm. Andreas Sauer	464	-	40	29	533
Dipl.-Bw. (FH) Thomas Stiegler	464	-	40	27	531
Ing. Josef Pein	464	-	40	48	552
<b>Gesamt</b>	<b>2.223</b>	<b>-</b>	<b>162</b>	<b>154</b>	<b>2.539</b>
davon kurzfristig fällige Leistungen	2.223	-	-		2.223
davon Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	-	-	162		162
<b>Vergütungen des Aufsichtsrats</b>					
Kurzfristig fällige Leistungen					368

Wien, am 19. April 2022

### Der Vorstand

Ing. Karl-Heinz Strauss, MBA, FRICS e. h.

Dipl.-Ing. Jürgen Raschendorfer e. h.

Ing. Josef Pein e. h.

# Beteiligungen

Gesetzlicher Name	Länderkennzeichen	Währung	Sitz	Anteilshöhe PORR AG %	Anteilshöhe PORR-Konzern %	Art der Konsolidierung	Anteilshöhe PORR AG Vorjahr %	Anteilshöhe PORR-Konzern Vorjahr %	Art der Konsolidierung Vorjahr
<b>Tochterunternehmen</b>									
"EAVG Enzersdorfer Abfallverwertungsgesellschaft m.b.H."	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
"hospitals" Projektentwicklungsges.m.b.H.	AT	EUR	Wien	0,00000	62,90000	V	0,00000	62,90000	V
A. Niedermühlbichler Baugesellschaft m.b.H.	AT	EUR	Seeboden	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
ABW Abbruch, Boden- und Wasserreinigungsgesellschaft m.b.H.	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Alea GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Allgemeine Straßenbau GmbH	AT	EUR	Wien				0,00000	100,00000	V
Altlastensanierung und Abraumdeponie Langes Feld Gesellschaft m.b.H.	AT	EUR	Wien	0,00000	86,38750	V	0,00000	86,38750	V
ALPINE AT GmbH in Liqu.	AT	EUR	Brunn am Gebirge				0,00000	100,00000	U
AME Asphaltmischwerk Ennshafen GmbH	AT	EUR	Linz	0,00000	100,00000	U	0,00000	100,00000	U
AME Asphaltmischwerk Ennshafen GmbH & Co KG	AT	EUR	Linz	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
AMF - Asphaltmischanlage Feistritz GmbH	AT	EUR	Unterpremstätten, politische Gemeinde Premstätten	0,00000	100,00000	U	0,00000	100,00000	U
AMF - Asphaltmischanlage Feistritz GmbH & Co KG	AT	EUR	Unterpremstätten, politische Gemeinde Premstätten	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
AMO Asphaltmischwerk Oberland GmbH	AT	EUR	Linz	0,00000	90,00000	U	0,00000	90,00000	U
AMO Asphaltmischwerk Oberland GmbH & Co KG	AT	EUR	Linz	0,00000	90,00000	V	0,00000	90,00000	V
Asphaltmischwerk Greinsfurth GmbH	AT	EUR	Amstetten	0,00000	66,66750	U	0,00000	66,66750	U
Asphaltmischwerk Greinsfurth GmbH & Co OG	AT	EUR	Amstetten	0,00000	66,66750	V	0,00000	66,66750	V
Bautech Labor GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Bosch Baugesellschaft m.b.H.	AT	EUR	Wien				0,00000	100,00000	V
bbb Bautechnik GmbH	AT	EUR	Pichl bei Wels	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Edos Beteiligungsverwaltungs GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Eisenschutzgesellschaft m.b.H.	AT	EUR	Wienersdorf, politische Gemeinde Traiskirchen				0,00000	100,00000	V
EPS LAA 43 GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
FEHBERGER Stahlbau GmbH in Liqu.	AT	EUR	Völkermarkt	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Fritz & Co. Baugesellschaft m.b.H. in Liqu.	AT	EUR	Salzburg				0,00000	100,00000	V
G. Hinteregger & Söhne Baugesellschaft m.b.H.	AT	EUR	Salzburg	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Gesellschaft für Bauwesen GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Goidinger Bau GmbH	AT	EUR	Zams				0,00000	100,00000	V
Grund- Pfahl- und Sonderbau GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Hinteregger Holding Gesellschaft m.b.H.	AT	EUR	Wien	100,00000	100,00000	V	100,00000	100,00000	V
hospitals Projektentwicklungsges.m.b.H.	AT	EUR	Graz	0,00000	74,00000	V	0,00000	74,00000	E
IAT GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
ISHAP Gebäudedokumentations GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	87,50000	V	0,00000	87,50000	V
ISHAP Personaldokumentations GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	80,00000	V	0,00000	80,00000	V
ISHAP Software Solutions GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	80,00000	V	0,00000	80,00000	V
KOLLER TRANSPORTE - KIES - ERDBAU GMBH	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Kraft & Wärme Rohr- und Anlagentechnik GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Kratochwill Schotter & Beton GmbH	AT	EUR	Unterpremstätten, politische Gemeinde Premstätten	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Kröll Pflasterbau GmbH	AT	EUR	Röthis	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
LD Recycling GmbH	AT	EUR	Unterpremstätten, politische Gemeinde Premstätten	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Lieferasphaltgesellschaft JAUNTAL GmbH	AT	EUR	Klagenfurt	0,00000	71,99671	V	0,00000	71,99671	V
M.E.G. Mikrobiologische Erddekontamination GmbH	AT	EUR	Linz	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH	AT	EUR	Röthis	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
O.M. Meissl & Co. Bau GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
ÖBA - Österreichische Betondecken Ausbau GmbH	AT	EUR	Graz	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V



Gesetzlicher Name	Länderkennzeichen	Währung	Sitz	Anteilshöhe PORR AG %	Anteilshöhe PORR-Konzern %	Art der Konsolidierung	Anteilshöhe PORR AG Vorjahr %	Anteilshöhe PORR-Konzern Vorjahr %	Art der Konsolidierung Vorjahr
pde Integrale Planung GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
PKM – Muldenzentrale GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	97,97021	V	0,00000	97,97021	V
PORR AUSTRIARAIL GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
PORR Bau GmbH	AT	EUR	Wien	52,48926	100,00000	V	52,48926	100,00000	V
PORR Bauindustrie GmbH	AT	EUR	Wien	100,00000	100,00000	V	100,00000	100,00000	V
PORR Beteiligungen und Management GmbH	AT	EUR	Wien	100,00000	100,00000	V	100,00000	100,00000	V
PORR Equipment Services GmbH	AT	EUR	Wien	100,00000	100,00000	V	100,00000	100,00000	V
PORR Infra GmbH	AT	EUR	Wals-Siezenheim	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
PORR Mischanlagen GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
PORR Recycling GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
PORR Umwelttechnik GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
PORREAL GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
PORR Risk Solutions GmbH	AT	EUR	Wien	100,00000	100,00000	V	100,00000	100,00000	V
Prajo & Co GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
			Unterpremstätten, politische Gemeinde						
PRONAT Steinbruch Preg GmbH	AT	EUR	Premstätten	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
PWW Holding GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
RCH Recycling Center Himberg GmbH	AT	EUR	Himberg	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
REHA Tirol Errichtungs GmbH	AT	EUR	Münster	0,00000	100,00000	V			
Reha Zentrum Münster Betriebs GmbH	AT	EUR	Münster	0,00000	74,90000	V			
Reisinger Gesellschaft mbH	AT	EUR	Ennsdorf				0,00000	100,00000	V
Sabelo Beteiligungsverwaltungs GmbH	AT	EUR	Wien	100,00000	100,00000	U	100,00000	100,00000	U
			Sulzau, politische Gemeinde						
Salzburger Lieferasphalt GmbH & Co OG	AT	EUR	Gemeinde Werfen	0,00000	80,00000	V	0,00000	80,00000	V
SAM03 Beteiligungs GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
			Unterpremstätten, politische Gemeinde						
Schotter- und Betonwerk Karl Schwarzl Betriebsgesellschaft m.b.H.	AT	EUR	Premstätten	100,00000	100,00000	V	100,00000	100,00000	V
Schotterwerk GRADENBERG Gesellschaft m.b.H.	AT	EUR	Köflach	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
			Unterpremstätten, politische Gemeinde						
Schwarzl Transport GmbH	AT	EUR	Premstätten	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
STRAUSS Property Management GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
TEERAG-ASDAG Bau GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
TEERAG-ASDAG GmbH	AT	EUR	Wien	52,48926	100,00000	V	52,48926	100,00000	V
TEERAG-ASDAG Hochbau Burgenland GmbH	AT	EUR	Stegersbach	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Wibeba Hochbau GmbH & Co. Nfg. KG	AT	EUR	Wien	100,00000	100,00000	V	100,00000	100,00000	V
Wiener Betriebs- und Baugesellschaft m.b.H.	AT	EUR	Wien	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
BB Government Services société privée à responsabilité limitée	BE	EUR	Uccle	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
PORR Bulgaria EOOD	BG	BGN	Sofia	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Bolfing AG	CH	CHF	Schwyz	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
FBB Spezialtiefbau Rebstein AG	CH	CHF	Rebstein	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
PORR SUISSE AG	CH	CHF	Altdorf	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
OBATECH s.r.o.	CZ	CZK	Praha				0,00000	100,00000	V
PORR a.s.	CZ	CZK	Praha	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
PORR Equipment Services Cesko s.r.o	CZ	CZK	Praha	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
BB Government Services GmbH	DE	EUR	Kaiserslautern	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
CMG Gesellschaft für Baulogistik GmbH	DE	EUR	Münster	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Emil Mayr Hoch- und Tiefbau GmbH	DE	EUR	Ettringen/Wertach	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Franki Grundbau GmbH & Co. KG	DE	EUR	Seevetal	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Franki Grundbau Verwaltungs GmbH	DE	EUR	Seevetal	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Hinteregger, Brandstetter & Co. Baugesellschaft m.b.H. in Liqu.	DE	EUR	Traunstein	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
IAT Deutschland GmbH	DE	EUR	München	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
ÖBA Betondecken Ausbau Deutschland GmbH	DE	EUR	München	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Oevermann Hochbau GmbH	DE	EUR	Münster	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Oevermann Ingenieurbau GmbH	DE	EUR	Münster	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V

Gesetzlicher Name	Länderkennzeichen	Währung	Sitz	Anteilshöhe PORR AG %	Anteilshöhe PORR-Konzern %	Art der Konsolidierung	Anteilshöhe PORR AG Vorjahr %	Anteilshöhe PORR-Konzern Vorjahr %	Art der Konsolidierung Vorjahr
Oevermann Verkehrswegebau GmbH	DE	EUR	Münster	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
pde Integrale Planung GmbH	DE	EUR	Berlin	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Porr Equipment Services Deutschland GmbH	DE	EUR	München	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Porr Franki GmbH & Co. KG	DE	EUR	Seevetal	0,00000	94,66235	V	0,00000	94,66235	V
PORR GmbH & Co. KGaA	DE	EUR	München	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Porr Industriebau GmbH	DE	EUR	Passau	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
PORR Management GmbH	DE	EUR	München	100,00000	100,00000	V	100,00000	100,00000	V
PORR Oevermann GmbH	DE	EUR	Münster	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Porr Umwelttechnik Deutschland GmbH	DE	EUR	Garching bei München	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
PORR Vermögensverwaltung MURNAU GmbH	DE	EUR	München	0,00000	100,00000	U	0,00000	100,00000	U
Radmer Kies GmbH & Co. KG	DE	EUR	Aschheim, Landkreis München	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Radmer Kiesvertrieb Verwaltungs GmbH	DE	EUR	Aschheim, Landkreis München	0,00000	100,00000	U	0,00000	100,00000	U
STRAUSS & CO. Development GmbH	DE	EUR	Berlin	0,00000	94,00000	V	0,00000	94,00000	V
Stump-Franki Planung GmbH	DE	EUR	Seevetal	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Stump-Franki Spezialtiefbau GmbH	DE	EUR	München	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Thorn Abwassertechnik GmbH	DE	EUR	München	0,00000	100,00000	U	0,00000	100,00000	V
TKDZ GmbH	DE	EUR	Wellen	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
TOTALPLAN GmbH	DE	EUR	Berlin	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Unterstützungskasse Franki Grundbau GmbH	DE	EUR	Seevetal	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
IAT UK Waterproofing Systems limited	GB	GBP	London				0,00000	100,00000	V
PORR SLOVAKIA LTD.	GB	GBP	London	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
PORR UK Ltd.	GB	GBP	London	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
BAUVEG-WINKLER društvo s ogranicenom odgovornoscu za projektiranje, izgradnju i nadzor u likvidaciji	HR	HRK	Zagreb	0,00000	100,00000	U	0,00000	100,00000	U
GRUNDBAU d.o.o. u likvidaciji	HR	HRK	Zagreb				0,00000	100,00000	V
Schwarzl društvo s ogranicenom odgovornoscu za obradu betona i sljunka	HR	HRK	Glina	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
PORR Építési Kft.	HU	HUF	Budapest	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
BB GOVERNMENT SERVICES SRL	IT	EUR	Vicenza	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
IAT Impermeabilizzazioni Srl in Liquidazione	IT	EUR	Bozen	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
PORR GRADEZNISTVO DOOEL Skopje	MK	MKD	Skopje	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Loftesnesbrui PORR-AURSTAD ANS	NO	NOK	Oslo	0,00000	64,95000	V	0,00000	64,95000	V
PNC Norge AS	NO	NOK	Oslo	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Porr Construction LLC under liquidation	OM	OMR	Mascat	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
FRANKI POLSKA Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	PL	PLN	Kraków				0,00000	100,00000	V
BBGS Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	PL	PLN	Warszawa	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Joint Venture LNG Offshore (cz.morska) - Hydrotechnical Part	PL	PLN		0,00000	99,90000	V	0,00000	99,90000	V
Joint Venture LNG Offshore (cz.morska) - Technological Part	PL	PLN		0,00000	75,00000	V	0,00000	75,00000	V
Joint Venture PORR - AKME (Karpacz, Piemonte Hotel)	PL	PLN		0,00000	75,00000	V			
Joint Venture Tunel Swinoujscie s.c.	PL	PLN		0,00000	48,38100	V	0,00000	48,38100	V
PORR Spółka Akcyjna	PL	PLN	Warszawa	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Stump Franki Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	PL	PLN	Warszawa	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Tunel Swinoujscie 2 s.c. Joint Venture	PL	PLN		0,00000	50,00000	V	0,00000	50,00000	V
RADMER BAU PORTUGAL - CONSTRUÇOES, LIMITADA	PT	EUR	Lisboa	0,00000	99,00000	U	0,00000	99,00000	U
PORR-HBK-MIDMAC C853/2 JV (Joint Venture)	QA	QAR	Doha	0,00000	34,00000	V			
PORR Qatar Construction W.L.L.	QA	QAR	Doha	0,00000	49,00000	V	0,00000	49,00000	V
BBGSRO Construction S.R.L.	RO	RON	Bucuresti	0,00000	100,00000	V			
Porr Construct S.R.L.	RO	RON	Bucuresti	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
Grdevinsko preduzece Porr d.o.o. - u likvidaciji	RS	RSD	Belgrad	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
PWW d.o.o. Nis	RS	RSD	Nis	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
PWW Deponija d.o.o. Jagodina	RS	RSD	Jagodina	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
PWW Deponija Dva d.o.o. Leskovac	RS	RSD	Leskovac	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
PWW Jagodina doo Jagodina	RS	RSD	Jagodina	0,00000	80,00000	V	0,00000	80,00000	V

Gesetzlicher Name	Länderkennzeichen	Währung	Sitz	Anteilshöhe PORR AG %	Anteilshöhe PORR-Konzern %	Art der Konsolidierung	Anteilshöhe PORR AG Vorjahr %	Anteilshöhe PORR-Konzern Vorjahr %	Art der Konsolidierung Vorjahr
PWW Leskovac doo Leskovac	RS	RSD	Leskovac	0,00000	70,00000	V	0,00000	70,00000	V
PWW Prokuplje doo Prokuplje	RS	RSD	Prokuplje	0,00000	80,00000	V	0,00000	80,00000	V
PORR Construction Pte. Ltd.	SG	SGD	Singapur	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
PORR – GATES R150 JV (Joint Venture)	SG	SGD		0,00000	50,00000	V	0,00000	50,00000	V
PORR s.r.o.	SK	EUR	Bratislava	0,00000	100,00000	V	0,00000	100,00000	V
<b>Assoziierte Unternehmen</b>									
ABO Asphalt-Bau Oeynhausen GmbH.	AT	EUR	Oeynhausen, politische Gemeinde Traiskirchen	0,00000	22,50000	E	0,00000	22,50000	E
ALU-SOMMER GmbH	AT	EUR	Stoob	0,00000	49,49857	E	0,00000	49,49857	E
AMB Asphalt-Mischanlagen Betriebsgesellschaft m.b.H & Co KG	AT	EUR	Zistersdorf	0,00000	20,00000	U	0,00000	20,00000	U
AMB Asphalt-Mischanlagen Betriebsgesellschaft m.b.H.	AT	EUR	Zistersdorf-Mauts-trenk, politische Gemeinde Zistersdorf	0,00000	20,00000	U	0,00000	20,00000	U
AMG – Asphaltmischwerk Gunskirchen Gesellschaft m.b.H.	AT	EUR	Linz	0,00000	33,33333	U	0,00000	33,33333	U
ASA – Projektentwicklung – GmbH in Liqu.	AT	EUR	Wien				0,00000	49,99963	E
ASF Frästechnik GmbH & Co KG	AT	EUR	Kematen	0,00000	40,00000	E	0,00000	40,00000	E
Asphaltmischwerk Betriebsgesellschaft m.b.H. & Co KG	AT	EUR	Rauchenwarth	0,00000	40,00000	E	0,00000	40,00000	E
AWB Asphaltmischwerk Weißbach Betriebs-GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	45,00000	U	0,00000	45,00000	U
FMA Asphaltwerk GmbH & Co KG	AT	EUR	Feldbach	0,00000	35,00000	E	0,00000	35,00000	E
KAB Straßensanierung GmbH & Co KG	AT	EUR	Spittal an der Drau	0,00000	19,98800	U	0,00000	19,98800	U
Lavantaler Bauschutt – Recycling GmbH	AT	EUR	Wolfsberg	0,00000	49,99999	E	0,00000	49,99999	E
MSO Mischanlagen GmbH Ilz & Co KG	AT	EUR	Ilz	0,00000	47,19200	E	0,00000	47,19200	E
MSO Mischanlagen GmbH Pinkafeld & Co KG	AT	EUR	Pinkafeld	0,00000	47,33333	E	0,00000	47,33333	E
PM2 Bauräger GesmbH in Liqu.	AT	EUR	Klagenfurt				0,00000	24,75000	U
Pocket House GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	25,10145	E	0,00000	25,10145	E
QuickSpeech GmbH	AT	EUR	Gablitz	0,00000	24,90000	E			
RFM Asphaltmischwerk GmbH & Co KG	AT	EUR	Wienersdorf-Oeynhausen, politische Gemeinde Traiskirchen	0,00000	46,00000	E	0,00000	46,00000	E
RFM Asphaltmischwerk GmbH.	AT	EUR	Wienersdorf-Oeynhausen, politische Gemeinde Traiskirchen	0,00000	46,00000	U	0,00000	46,00000	U
Sava Most Gradevinsko Preduzece OG	AT	EUR	Wien	0,00000	27,93000	U	0,00000	27,93000	U
TB Betonwerk Zams GmbH	AT	EUR	Zams	0,00000	24,00000	E	0,00000	24,00000	E
Obalovna Boskovice, s.r.o.	CZ	CZK	Boskovice	0,00000	45,00000	E	0,00000	45,00000	E
Alexander Parkside GmbH & Co. KG i.L.	DE	EUR	Berlin	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
ASDAG Kavicsbánya és Építő Korfátolt Felelősségű Társaság	HU	HUF	Janossomorja	0,00000	34,88000	E	0,00000	34,88000	E
BPV-Metro 4 Építési Közkereseti Társaság	HU	HUF	Budapest				49,95000	49,95000	U
BPV-METRO 4 NeKe Építési Közkereseti Társaság	HU	HUF	Budapest	49,95000	49,95000	U	49,95000	49,95000	U
Advanced Utility Construction and Contracting LLC	QA	QAR	Doha	0,00000	40,00000	E	0,00000	40,00000	E
Joint Venture Al Wakrah Stadium & Precinct Main Works and Masterplan (SC-14-G-171)	QA	QAR	Doha	0,00000	33,33330	E	0,00000	33,33330	E
Joint Venture Al-BALAGH-PORR	QA	QAR		0,00000	49,00000	E	0,00000	49,00000	E
Joint Venture LNG Onshore (czesc ladowa)	PL	PLN		0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
Joint Venture TGE-PORR	PL	PLN		0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
<b>Gemeinschaftsunternehmen</b>									
AMG – Asphaltmischwerk Gunskirchen Gesellschaft m.b.H. & Co. KG	AT	EUR	Linz	0,00000	33,33333	E	0,00000	33,33333	E
AMW Asphalt-Mischwerk GmbH	AT	EUR	Sulz	0,00000	50,00000	U	0,00000	50,00000	U
AMW Asphalt-Mischwerk GmbH & Co KG	AT	EUR	Sulz	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
AMW Leopoldau GmbH & Co OG	AT	EUR	Wien	0,00000	33,34000	E	0,00000	33,34000	E
ARIWA Abwasserreinigung im Waldviertel GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	75,00000	E	0,00000	75,00000	E
ASB Nörsach GmbH	AT	EUR	Linz	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E

Gesetzlicher Name	Länderkennzeichen	Währung	Sitz	Anteilshöhe PORR AG %	Anteilshöhe PORR-Konzern %	Art der Konsolidierung	Anteilshöhe PORR AG Vorjahr %	Anteilshöhe PORR-Konzern Vorjahr %	Art der Konsolidierung Vorjahr
ASCI Logistik GmbH	AT	EUR	Premstätten	0,00000	55,00000	E	0,00000	55,00000	E
ASF Frästechnik GmbH	AT	EUR	Kematen	0,00000	40,00000	U	0,00000	40,00000	U
Asphaltnischwerk Betriebsgesellschaft m.b.H.	AT	EUR	Rauchenwarth	0,00000	40,00000	U	0,00000	40,00000	U
Asphaltnischwerk Roppen GmbH	AT	EUR	Roppen	0,00000	30,00000	U	0,00000	30,00000	U
Asphaltnischwerk Roppen GmbH & Co KG	AT	EUR	Roppen	0,00000	30,00000	E	0,00000	30,00000	E
Asphaltnischwerk Weißbach GmbH & Co. Nfg.KG	AT	EUR	Weißbach bei Lofer	0,00000	45,00000	E	0,00000	45,00000	E
ASTRA – BAU Gesellschaft m.b.H. Nfg. OG	AT	EUR	Bergheim	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
AUL Abfallumladelogistik Austria GmbH	AT	EUR	Gerasdorf bei Wien	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
CamBER22 GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	26,00000	E	0,00000	26,00000	E
CBL City Beton Logistik GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	50,00000	U			
CBL City Beton Logistik GmbH & Co KG	AT	EUR	W	0,00000	50,00000	E			
CIS Beton GmbH	AT	EUR	Premstätten	0,00000	55,00000	E	0,00000	55,00000	E
FMA Asphaltwerk GmbH	AT	EUR	Feldbach	0,00000	35,00000	U	0,00000	35,00000	U
FSF Wohnanlage Finkenweg Errichtungs GmbH	AT	EUR	Klagenfurt am Wörthersee	0,00000	40,00000	E	0,00000	40,00000	E
FSF Wohnanlage Oberfeldstraße Errichtungs GmbH	AT	EUR	Klagenfurt am Wörthersee	0,00000	40,00000	E	0,00000	40,00000	E
FSF Wohnanlage WB3 Errichtungs GmbH	AT	EUR	Klagenfurt am Wörthersee	0,00000	40,00000	E	0,00000	40,00000	E
Gaspix Beteiligungsverwaltungs GmbH	AT	EUR	Zirl	0,00000	31,57894	U	0,00000	31,57894	U
Grazer Transportbeton GmbH	AT	EUR	Gratkorn	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
INTERGEO Umweltmanagement GmbH	AT	EUR	Salzburg	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
IP Real Estate Amraser Straße GmbH	AT	EUR	Innsbruck	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
KMG – Klinikum Management Gesellschaft mbH	AT	EUR	Graz	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
Lieferasphalt Gesellschaft m.b.H.	AT	EUR	Wien	0,00000	50,00000	U	0,00000	50,00000	U
Lieferasphalt Gesellschaft m.b.H. & Co OG, Viecht	AT	EUR	Viecht, politische Gemeinde Desselbrunn	0,00000	33,50000	E	0,00000	33,50000	E
Lieferasphalt Gesellschaft m.b.H. & Co. OG	AT	EUR	Maria Gail, politische Gemeinde Villach	0,00000	40,00000	E	0,00000	40,00000	E
Lieferasphalt Gesellschaft m.b.H. & Co. OG, Zirl	AT	EUR	Wien	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
Linzer Schlackenaufbereitungs- und vertriebs- gesellschaft m.b.H.	AT	EUR	Linz	0,00000	33,33333	E	0,00000	33,33333	E
LISAG Linzer Splitt- und Asphaltwerk GmbH.	AT	EUR	Linz	0,00000	50,00000	U	0,00000	50,00000	U
LISAG Linzer Splitt- und Asphaltwerk GmbH. & Co KG	AT	EUR	Linz	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
MSO Mischanlagen GmbH	AT	EUR	Ilz	0,00000	66,66667	U	0,00000	66,66667	U
RBA - Recycling- und Betonanlagen Ges.m.b.H. & Co. Nfg. KG	AT	EUR	Zirl	0,00000	31,57895	E	0,00000	31,57895	E
RCM Recyclingcenter Mannersdorf GmbH	AT	EUR	Mannersdorf am Leithagebirge	0,00000	50,00000	E			
REHAMED Beteiligungsges.m.b.H.	AT	EUR	Graz	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
Salzburger Reststoffverwertung GmbH	AT	EUR	Salzburg	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
SEQUELLO GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	50,00000	E			
Stöckl Schotter- und Splitterzeugung GmbH	AT	EUR	Weißbach bei Lofer	0,00000	40,00001	E	0,00000	40,00001	E
TAL Betonchemie Handel GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
TAM Traisental Asphaltnischwerk Ges.m.b.H.	AT	EUR	Nußdorf ob der Traisen	0,00000	33,33333	U	0,00000	33,33333	U
TAM Traisental Asphaltnischwerk Ges.m.b.H. & Co KG	AT	EUR	Nußdorf ob der Traisen	0,00000	33,33333	E	0,00000	33,33333	E
Tauernkies GmbH	AT	EUR	Salzburg	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
TB Transportbeton GmbH	AT	EUR	Linz	0,00000	33,33333	E	0,00000	33,33333	E
TBT Transportbeton Tillmitsch GmbH	AT	EUR	Tillmitsch	0,00000	50,00000	U	0,00000	50,00000	U
TBT Transportbeton Tillmitsch GmbH & Co KG	AT	EUR	Tillmitsch	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
Vereinigte Asphaltnischwerke Gesellschaft m.b.H.	AT	EUR	Spittal an der Drau	0,00000	50,00000	U	0,00000	50,00000	U
Vereinigte Asphaltnischwerke Gesellschaft m.b.H. & Co KG	AT	EUR	Spittal an der Drau	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
Weyerhof Steinbruch GmbH	AT	EUR	Murau	0,00000	50,00000	U	0,00000	50,00000	U
Weyerhof Steinbruch GmbH & Co KG	AT	EUR	Murau	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
WPS Rohstoff GmbH	AT	EUR	Peggau	0,00000	49,00000	E	0,00000	49,00000	E
Obalovna Havlickuv Brod s.r.o.	CZ	CZK	Hradec Králové	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
OBALOVNA PRÍBRAM, s.r.o.	CZ	CZK	Praha	0,00000	37,50000	E	0,00000	37,50000	E

Gesetzlicher Name	Länderkennzeichen	Währung	Sitz	Anteilshöhe PORR AG %	Anteilshöhe PORR-Konzern %	Art der Konsolidierung	Anteilshöhe PORR AG Vorjahr %	Anteilshöhe PORR-Konzern Vorjahr %	Art der Konsolidierung Vorjahr
Obalovna Stredokluky s.r.o.	CZ	CZK	Praha	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
Obalovna Tábor s.r.o.	CZ	CZK	Ceské Budejovice	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
Obalovna Tyniste s.r.o.	CZ	CZK	Ceské Budejovice	0,00000	33,33333	E	0,00000	33,33333	E
SILASFALT s.r.o.	CZ	CZK	Ostrava - Kuncice	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
Spolecne obalovny, s.r.o.	CZ	CZK	Praha	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
Alexander Parkside Verwaltungs GmbH	DE	EUR	Berlin	0,00000	50,00000	U	0,00000	50,00000	U
AMW Asphaltmischwerke Westfalen GmbH	DE	EUR	Münster	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
AVALERIA Beteiligungsgesellschaft mbH	DE	EUR	München	0,00000	60,00000	U	0,00000	60,00000	U
AVALERIA Hotel Hafencity GmbH & Co. KG	DE	EUR	München	0,00000	56,88000	E	0,00000	56,88000	E
Beteiligungsgesellschaft Nordharz Asphalt-Mischwerke mbH	DE	EUR	Wegeleben	0,00000	50,00000	U	0,00000	50,00000	U
H + E Haustechnik und Elektro GmbH	DE	EUR	Deggendorf	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
Nordharz Asphalt-Mischwerke GmbH & Co. KG	DE	EUR	Wegeleben	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
Olympia Gate Munich Verwaltungs GmbH in Liqu.	DE	EUR	Grünwald	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
PORR Becker Abbruchtechnik GmbH	DE	EUR	München	0,00000	50,00000	E			
M6 Dunaújváros-Szeksárd Építési Közkereseti Társaság v.a.	HU	HUF	Budapest	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
JV BB CLC Societă Consortile a responsabilită limitata	IT	EUR	Vicenza	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
JV MACC NAVY	IT	EUR		0,00000	95,00000	E	0,00000	95,00000	E
„Modzelewski & Rodek“ Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	PL	PLN	Warszawa	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
Berlin Office Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	PL	PLN	Warszawa	0,00000	26,00000	E	0,00000	26,00000	E
Poleczki Amsterdam Office Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	PL	PLN	Warszawa	0,00000	26,00000	E	0,00000	26,00000	E
Poleczki Vienna Office Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	PL	PLN	Warszawa	0,00000	26,00000	E	0,00000	26,00000	E
Warsaw Office Spółka z ograniczona odpowiedzialnoscia	PL	PLN	Warszawa	0,00000	26,00000	E	0,00000	26,00000	E
AF Haehre/PNC ANS (Joint Venture)	NO	NOK		0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
JOINT VENTURE FARRIS BRU ANS	NO	NOK	Larvik	0,00000	65,00000	E	0,00000	65,00000	E
JOINT VENTURE HARPE BRU ANS	NO	NOK	Larvik	0,00000	65,00000	E	0,00000	65,00000	E
AUCC Precast Factory LLC	QA	QAR	Doha	0,00000	40,00000	E	0,00000	40,00000	E
EQCC PORR W.L.L.	QA	QAR	Doha	0,00000	49,00000	E	0,00000	49,00000	E
Hamad Bin Khalid Contracting - PORR Qatar Construction JV W.L.L.	QA	QAR	Doha	0,00000	45,00000	E	0,00000	45,00000	E
Joint Venture MIDMAC-PORR	QA	QAR		0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
Joint Venture MIDMAC-PORR I/C	QA	QAR		0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
Asfalt Belusa s.r.o.	SK	EUR	Bratislava - mestská cast' Ruzinov				0,00000	50,00000	E
D4R7 Construction s.r.o.	SK	EUR	Bratislava	0,00000	35,00000	E	0,00000	35,00000	E
Slovenské Asfalty s.r.o.	SK	EUR	Bratislava - mestská cast' Ruzinov	0,00000	50,00000	E	0,00000	50,00000	E
<b>Sonstige Beteiligungen</b>									
KAB Straßensanierung GmbH	AT	EUR	Spittal an der Drau	0,00000	19,98800	U	0,00000	19,98800	U
PPP Campus Bednar Park Errichtungs- und Betriebs GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	1,00000	U	0,00000	1,00000	U
Pumpspeicherkraftwerk Koralm GmbH	AT	EUR	Garanas, politische Gemeinde Schwanberg	0,00000	1,00000	U	0,00000	1,00000	U
Schaberreiter GmbH	AT	EUR	Kindberg	0,00000	6,80000	U	0,00000	6,80000	U
Senuin Beteiligungsverwaltungs GmbH	AT	EUR	Wien	0,00000	1,00000	U	0,00000	1,00000	U
WMW Weinviertler Mischwerk Gesellschaft m.b.H.	AT	EUR	Zistersdorf	0,00000	16,66667	U	0,00000	16,66667	U
WMW Weinviertler Mischwerk Gesellschaft m.b.H. & Co KG	AT	EUR	Zistersdorf	0,00000	16,66667	U	0,00000	16,66667	U
Arena Boulevard GmbH & Co. KG i.L.	DE	EUR	Berlin	0,00000	6,00000	U	0,00000	6,00000	U
BTM BAUSTOFF-TECHNIK + MISCHWERKE Gesellschaft mit beschränkter Haftung	DE	EUR	Bielefeld	0,00000	15,00000	U	0,00000	15,00000	U
Forum am Bahnhof Quickborn GmbH & Co. KG	DE	EUR	Hamburg	0,00000	0,00000	U	0,00000	6,00000	U
GeMoBau Gesellschaft für modernes Bauen mbH i.L.	DE	EUR	Berlin	6,00000	6,00000	U	6,00000	6,00000	U

Gesetzlicher Name	Länderkennzeichen	Währung	Sitz	Anteilshöhe PORR AG %	Anteilshöhe PORR-Konzern %	Art der Konsolidierung	Anteilshöhe PORR AG Vorjahr %	Anteilshöhe PORR-Konzern Vorjahr %	Art der Konsolidierung Vorjahr
German Hotel Verwaltungs GmbH	DE	EUR	Regensburg	0,00000	3,00000	U	0,00000	3,00000	U
Hotel Invest Hansa FT2 GmbH & Co. KG	DE	EUR	Hamburg	0,00000	3,00000	U	0,00000	3,00000	U
SONUS City GmbH & Co. KG	DE	EUR	Berlin	0,00000	6,00000	U	0,00000	6,00000	U
UBM Development Deutschland GmbH	DE	EUR	München	0,00000	6,00000	U	0,00000	6,00000	U
Zero Bypass (Holdings) Limited	GB	GBP	London	0,00000	10,00000	U	0,00000	10,00000	U
AQUASYSTEMS gospodarjenje z vodami d.o.o.	SI	EUR	Maribor	0,00000	10,00030	U	0,00000	10,00030	U

Legende:

V = Vollkonsolidierte Unternehmen

E = At-equity konsolidierte Unternehmen

U = Untergeordnete Unternehmen

# Bestätigungsvermerk

---

## Bericht zum Konzernabschluss

### Prüfungsurteil

Wir haben den Konzernabschluss der PORR AG, Wien, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) bestehend aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021, der Konzerngeldflussrechnung und der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Konzernanhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2021 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards, wie sie in der EU anzuwenden sind (IFRS), und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum des Bestätigungsvermerks ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

- Bilanzierung von Erlösen aus Bauleistungen

#### Bilanzierung von Erlösen aus Bauleistungen

##### Sachverhalt und Verweis auf weitergehende Informationen

Die Umsatzerlöse und Ergebnisbeiträge des PORR Konzerns resultieren zu einem sehr hohen Anteil aus Erlösen aus Bauleistungen, welche gemäß IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden bilanziert werden. Im Geschäftsjahr 2021 wurden rd. 95 % der Umsätze damit erzielt.

Die Umsatzrealisierung erfolgt im Allgemeinen zeitraumbezogen über die Laufzeit der erbrachten Leistung, unter Anwendung der output-orientierten Methode. Umsätze und anteilige Teilgewinne werden dabei auf Basis des Fertigstellungsgrades erfasst. Ist es wahrscheinlich, dass die gesamten Auftragskosten die entsprechenden Auftragserlöse übersteigen, wird für den erwarteten Gesamtverlust eine Drohverlustrückstellung gebildet. Für bereits übergebene Bauvorhaben bestehen Gewährleistungsverpflichtungen. Bei einigen Bauaufträgen gibt es unterschiedliche Auffassungen von Kunden und/oder Lieferanten über die vertraglichen Ansprüche und/oder Verpflichtungen des PORR Konzerns. Diese werden in Verhandlungen mit den Vertragspartnern, sowie in gerichtlichen und außergerichtlichen (Schieds)Verfahren geklärt. Nachträge werden dann angesetzt, wenn ein vertraglicher Vergütungsanspruch besteht und sie verlässlich bewertet werden können. Für Gewährleistungsansprüche, drohende und geltend gemachte Pönalen und Schäden wird durch Bildung von Rückstellungen für Bauten Vorsorge getroffen.

Die Beurteilung von Kundenverträgen bis zum Projektabschluss, insbesondere im Hinblick auf die Bilanzierung von Nachträgen, die Höhe der voraussichtlichen Gesamtauftragskosten und des Auftragsergebnisses sowie die Höhe der gemäß POC-Methode abzugrenzenden Auftragserlöse basiert ebenso wie die geschätzten Aufwendungen und Verpflichtungen für Pönalen, Schäden und Gewährleistungen auf Annahmen und Erwartungen über die künftige Auftragsent- und -abwicklung sowie den Ausgang der Verhandlungen und Verfahren mit den Vertragspartnern und ist daher in hohem Maße abhängig von Schätzungen.

Das Risiko für den Konzernabschluss besteht darin, dass die Bilanzierung der Kundenverträge und der damit verbundenen Posten der Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung aufgrund der erforderlichen Annahmen und Schätzungen unsicher ist und diese falsch dargestellt werden.

**Verweis auf weitergehende Informationen:** Die Umsatzrealisierung aus Bauleistungen ist ebenso wie die Darstellung der damit verbundenen Bilanzposten und Rückstellungen in Kapitel 5. (Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden) des Konzernanhangs erläutert. Kapitel 6. (Ermessensausübungen und Hauptquellen von Schätzungsunsicherheiten) enthält Angaben zu wesentlichen Schätzungsunsicherheiten. In Kapitel 8. (Umsatzerlöse) wird der Anteil der Erlöse aus Bauleistungen am Gesamtumsatz dargestellt. Der Abschnitt Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (25.) enthält Angaben zu den Vertragsvermögenswerten, den darin enthaltenen Teilgewinnen sowie den zurechenbaren erhaltenen Anzahlungen. Aufträge mit passivischem Überhang sind im Posten Übrige Verbindlichkeiten (40.) als Vertragsverbindlichkeiten dargestellt. In Kapitel 35. (Rückstellungen) finden sich Details zur Zusammensetzung und Entwicklung der Rückstellungen für Bauten. Auswirkungen von COVID 19 und Ukraine Krise sind in Kapitel 7. des Konzernanhangs dargestellt.

#### **Prüferisches Vorgehen**

Im Zuge unserer Prüfung haben wir ein Verständnis der für die Bilanzierung der Erlöse aus Bauleistungen, relevanten Prozesse erlangt und die Wirksamkeit ausgewählter interner Kontrollen überprüft. Dies betraf vor allem die technische, rechtliche und kaufmännische Prüfung und Freigabe neuer Aufträge, die Ableitung der Auftragserlöse und -kosten und deren Erfassung und die konzerninterne Überwachung und Überprüfung laufender Projekte und Kalkulationen bis zum Projektabschluss nach Ablauf des Gewährleistungszeitraums.

Auf Basis der Ergebnisse dieser Kontrolltests haben wir eine Stichprobe der Kundenverträge aus Bauleistungen für eine tiefere Prüfung gezogen. Mit Fokus auf hohe Schätzungsunsicherheiten und Fehlerrisiken wurde diese unter Berücksichtigung verschiedener relevanter Parameter wie z.B. Marge und Ergebnisentwicklung, Auftragswert, Bilanzansatz, eingebrachte und aktivierte Nachträge, strittige Ansprüche und interne Berichterstattung des Risikomanagements ausgewählt.

Unsere Prüfungshandlungen für die gewählte Stichprobe umfassten vor allem:

- Vergleich der Ist-Ergebnisse mit den Schätzungen der Vergangenheit
- Abstimmung der wesentlichen Annahmen und Schätzungen mit Verträgen, Budgets und vergleichbaren Aufträgen
- Kritische Analyse und Diskussion wesentlicher Projektannahmen mit kaufmännisch und operativ Projektverantwortlichen
- Kritische Würdigung interner und externer technischer, rechtlicher und kaufmännischer Stellungnahmen und Gutachten
- Einsichtnahme in die Korrespondenz und Protokolle über Besprechungen und Verhandlungen mit Vertragspartnern
- Einholung und kritische Würdigung von Stellungnahmen zu gerichtlichen und außergerichtlichen (Schieds)Verfahren
- Überprüfung der Erfassung und rechnerischen Richtigkeit der Auftragskosten, -ergebnisse und Bilanzwerte

#### **Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen beinhalten alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Konzernabschluss, den Konzernlagebericht und den Bestätigungsvermerk.



Unser Prüfungsurteil zum Konzernabschluss erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen, und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### **Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Konzernabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigten, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

### **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.

- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes, der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir erlangen ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir geben dem Prüfungsausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihm über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern einschlägig – damit zusammenhängende Schutzmaßnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

## Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

### **Bericht zum Konzernlagebericht**

Der Konzernlagebericht ist auf Grund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

### **Urteil**

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, enthält zutreffende Angaben nach § 243a UGB und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

## **Erklärung**

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Konzernlagebericht nicht festgestellt.

## **Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO**

Wir wurden von der Hauptversammlung am 27. Mai 2021 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 30. Juni 2021 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit 2002 Abschlussprüfer.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Konzernabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

Wir haben zusätzlich zur Konzernabschlussprüfung für die geprüfte Gesellschaft und für von dieser beherrschten Unternehmen keine Leistungen erbracht, die nicht im Konzernabschluss oder im Konzernlagebericht angegeben worden sind.

## **Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer**

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Peter Bartos.

Wien, am 19. April 2022

**BDO Austria GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft**

**Mag. Peter Bartos**  
Wirtschaftsprüfer

**ppa. MMag. Nicole Doppelhofer**  
Wirtschaftsprüferin

# Erklärung aller gesetzlichen Vertreter \_\_\_\_\_

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Konzernlagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns entsteht, und dass der Konzernlagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen der Konzern ausgesetzt ist.

Wien, im April 2022



**Ing. Karl-Heinz Strauss, MBA, FRICS**  
Vorstandsvorsitzender und CEO



**Ing. Josef Pein**  
Vorstandsmitglied und COO



**Dipl.-Ing. Jürgen Raschendorfer**  
Vorstandsmitglied und COO



## Ergebnisverwendung

---

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 weist für das Geschäftsjahr 2021 einen Bilanzgewinn in der Höhe von EUR 19.694.168,49 aus.

Der Vorstand schlägt daher vor, den im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der PORR AG ausgewiesenen Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,50 (50 Cent) je dividendenberechtigter Aktie und Vortrag des verbleibenden Restbetrags auf neue Rechnung.

Wien, im April 2022



**Ing. Karl-Heinz Strauss, MBA, FRICS**  
Vorstandsvorsitzender und CEO



**Ing. Josef Pein**  
Vorstandsmitglied und COO



**Dipl.-Ing. Jürgen Raschendorfer**  
Vorstandsmitglied und COO

# Glossar

---

## Bauwirtschaft

**Building Information Modeling (BIM)** ist ein digitaler und integrativer Ansatz für die Abwicklung von Projekten in der Baubranche. Damit lassen sich alle architektonischen, technischen, physikalischen und funktionalen Bauwerksdaten digital visualisieren.

**Design & Build** bezeichnet eine Auftragsart, die sowohl Planungs- als auch Bauleistungen beinhaltet.

**Flächengeschäft** bezeichnet jene Vertriebsart, bei der das gesamte Leistungsspektrum angeboten wird.

**Generalunternehmer (GU)** erbringt sämtliche Bauleistungen für die Errichtung eines Bauwerks und darf (Teil-)Leistungen an Sub- oder Nachunternehmer vergeben.

**Hochbau** ist das Fachgebiet des Bauwesens, das sich mit der Planung und Errichtung von Bauwerken befasst, die über der Erdoberfläche liegen. Zu den Hochbauten zählen auch Bauwerke, die zwar unter dem Erdboden liegen, jedoch dem Menschen zugänglich und zur Unterbringung von Menschen, Tieren oder Gütern bestimmt sind, wie z. B. Zivilschutzanlagen.

**LEAN** Methoden erhöhen die Wertschöpfung, indem sie kontinuierlich Verschwendung eliminieren. Damit sollen die Prozesse entlang der gesamten Bau-Wertschöpfungskette verschlankt werden.

**PORR Gruppe** bezeichnet die PORR AG und deren Tochterunternehmen.

**Projektgeschäft** bezeichnet jene Vertriebsart, bei der bestimmte, projektbezogene Leistungen angeboten werden. Die Konzentration liegt dabei auf jenen Sparten, in denen ein Mehrwert angeboten werden kann.

**Slab Track Austria (Feste Fahrbahn)** ist eine von der PORR patentierte Lösung für Hochleistungs- und Hochgeschwindigkeitsbahnstrecken.

**Tiefbau** ist das Fachgebiet des Bauwesens, das sich mit der Planung und Errichtung von Bauwerken befasst, die an oder unter der Erdoberfläche liegen. Dazu gehören unter anderem Brücken-, Straßen- und Tunnelbauten.

**Totalunternehmer (TU)** übernimmt im Gegensatz zum Generalunternehmer zusätzlich die Planung eines Bauvorhabens.

## Finanzwelt

**Auftragsbestand** ist die Summe aller Aufträge, die zum jeweiligen Stichtag noch nicht ausgeführt wurden.

**Auftragseingang** ist die Summe aller Aufträge, die im Berichtszeitraum akquiriert wurden.

**CAPEX** (Capital Expenditure) berücksichtigt Investitionen in immaterielles Vermögen, Sachanlagen und Anlagen in Bau inkl. Finanzierungsleasing.

**Cashflow** ist eine wirtschaftliche Messgröße, die den reinen Einzahlungsüberschuss einer Periode angibt und dadurch einen Indikator der Zahlungskraft des Unternehmens bildet.

**Code of Conduct** bildet gemeinsam mit den PORR Prinzipien die Grundlage für moralisches, ethisches, gesetzeskonformes und integriertes Verhalten. Er dient zudem als Basis für alle unternehmerischen Aktivitäten und Entscheidungen innerhalb der PORR.

**Dividendenrendite** ist das Verhältnis der Dividende zum Aktienkurs.

**EBIT** (Earnings Before Interest and Taxes) entspricht dem Betriebsergebnis.

**EBITDA** (Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation) ist das Ergebnis vor Abschreibungen, dem Finanzergebnis und Steuern.

**EBITDA-Marge** ist das EBITDA in Relation zu den Umsatzerlösen.

**EBT** (Earnings Before Taxes) bezeichnet das Ergebnis vor Ertragsteuern.

**Eigenkapitalquote** (EK-Quote) ist der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital.

**IAS** (International Accounting Standards) sind internationale Rechnungslegungsstandards.

**IFRS** (International Financial Reporting Standards) sind internationale Rechnungslegungsstandards.

**Kurs-Gewinn-Verhältnis** (KGV) ist das Verhältnis des Aktienkurses zum Gewinn.

**Marktkapitalisierung** ist der gesamte Marktwert eines Unternehmens, der sich aus der Multiplikation des Börsenkurses mit der Anzahl der emittierten Aktien ergibt.

**Net Cash** (Nettoveranlagung) liegt vor, wenn die Nettoverschuldung negativ ist.

**Nettoverschuldung** (Net Debt) ist definiert als Saldo aus liquiden Mitteln, Veranlagungen im kurz- und langfristigen Vermögen (Fondszertifikate, Termingelder), Schuldscheindarlehen sowie kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten exklusive Derivate mit negativem Marktwert.

**Produktionsleistung** umfasst die klassischen Planungs- und Baudienstleistungen, Leistungen aus Deponiebetrieben, Rohstoffverkäufe und das Facility Management. Im Unterschied zu den Umsatzerlösen enthält sie auch Leistungen der Arbeitsgemeinschaften und at-equity bilanzierten bzw. untergeordneten Unternehmen entsprechend ihrem Konzernanteil.

**Projektmarginen** zeigen den Deckungsbeitrag eines Projekts (definiert als Produktionsleistung abzüglich der Herstellungskosten) im Verhältnis zur Produktionsleistung

**Risikomanagement** ist die systematische Identifikation, Messung und Steuerung von Risiken. Dabei kann es sich um allgemeine Unternehmens- oder um spezielle Finanzrisiken handeln.

**Swap** bezeichnet eine Vereinbarung zwischen zwei Vertragspartnern, in der Zukunft Zahlungsströme (Cashflows) auszutauschen. Die Vereinbarung definiert dabei, wie die Zahlungen berechnet werden und wann sie fließen.

**UGB** (Unternehmensgesetzbuch) beinhaltet Richtlinien zum Unternehmensrecht.

# Impressum

---

## **Medieninhaber**

PORR AG  
Absberggasse 47, 1100 Wien  
T +43 50 626-0  
office@porr-group.com  
porr-group.com

## **Konzept, Text, Gestaltung und Redaktion**

PORR AG. Group Communications, Investor Relations and Sustainability . Investor Relations & Strategy  
be.public Corporate & Financial Communications, Wien  
Mensalia Unternehmensberatungs GmbH

Erstellt mit ns.publish von Multimedia Solutions AG, Zürich.

## **Fotos**

Tomáš Malý (Coverfoto, Introbild S. 1, MAM Forschungs- und Entwicklungszentrum Burgenland – S. 9, ARGE ÖBB Ebreichsdorf – S. 15, 51, Dock Powisle Warszawa – S. 20), Astrid Knie (Vorstandsfoto – S. 5, PORR Baustelle – S. 13), Gregor Hartl Photography (Donaubrücke Linz – S. 16-17), Oliver Mandl (Hotel Gilbert Breite Gasse Wien – S. 19), PORR (Skysawa Warsaw – S. 21, Breakwaters Gdansk – S. 23, 24-25, Windpark Mönchhof – S. 27, Parc du Simplon – S. 32, Töging – S.36-37), Thomas Exel (Faber Solar Panel Polen – S. 28), AscentXmedia (Luftaufnahme Damnbrücke – S. 29), Walter Oberbramberger (Recyclingcenter Himberg – S. 31, 33), Outline Pictures (Thulestraße Berlin – S. 35, Innbrücke Terfens – S. 40)

Da einige Fotos vor der COVID-19-Pandemie entstanden sind, waren keine Schutzmaßnahmen erforderlich.

## **Druck**

Gerin Druck GmbH  
2120 Wolkersdorf, Gerinstraße 1-3

## **Weitere Informationen**

PORR AG . Investor Relations & Strategy  
Absberggasse 47, 1100 Wien  
ir@porr-group.com



Der vom Abschlussprüfer der Gesellschaft geprüfte Jahresabschluss 2021 samt Anhang und Lagebericht (Einzelabschluss) kann bei der Gesellschaft, 1100 Wien, Absberggasse 47, unentgeltlich angefordert werden und liegt bei der Hauptversammlung auf. Auf der Website [porr-group.com/konzernberichte](http://porr-group.com/konzernberichte) steht der Jahresabschluss 2021 darüber hinaus zum Download bereit.

Die Inhalte dieses Geschäftsberichts stellen zusammen mit dem Einzelabschluss auch den Jahresfinanzbericht dar.

# Finanzkalender

30.5.2022	<b>Veröffentlichung</b> 1. Quartalsbericht 2022
7.6.2022	<b>Nachweisstichtag</b> für die Teilnahme an der 142. ordentlichen Hauptversammlung
17.6.2022	<b>142. ordentliche Hauptversammlung</b>
23.6.2022	<b>Handel ex Dividende</b> an der Wiener Börse
24.6.2022	<b>Record Date Dividende</b>
27.6.2022	<b>Zahltag</b> der Dividende für das Geschäftsjahr 2021
30.8.2022	<b>Veröffentlichung</b> Halbjahresfinanzbericht 2022
18.11.2022	<b>Zinszahlung</b> PORR Corporate Bond 2021 (Hybridanleihe)
28.11.2022	<b>Veröffentlichung</b> Bericht zum 3. Quartal 2022

## Kontakt

Investor Relations & Strategy  
ir@porr-group.com

Group Communications  
comms@porr-group.com

## Disclaimer

Dieser Geschäftsbericht enthält auch zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen des Managements beruhen. Angaben unter Verwendung der Worte „Erwartung“ oder „Ziel“ oder ähnliche Formulierungen deuten auf solche zukunftsbezogenen Aussagen hin. Die Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung des Unternehmens beziehen, sind Einschätzungen, die auf Basis der zur Drucklegung des Geschäftsberichts vorhandenen Informationen gemacht wurden. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen oder Risiken in nicht kalkulierbarer Höhe eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den Prognosen abweichen.

Zugunsten der besseren Lesbarkeit wurde im Geschäftsbericht auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Personenbegriffe verzichtet und die männliche Form angeführt. Gemeint und angesprochen sind jedoch immer aller Geschlechter.

Der Geschäftsbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, um die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in allen Teilen sicherzustellen. Die Kennzahlen wurden kaufmännisch gerundet. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ganz ausgeschlossen werden.



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“, Gerin Druck GmbH, UW-Nr. 756









# Jahresabschluss der PORR AG für das Geschäftsjahr 2021 \_\_\_\_\_

## Lagebericht

196	Uneinheitliche Erholung der Weltwirtschaft
197	Beschleunigtes Wachstum der Bauwirtschaft
198	Ertragslage
199	Vermögens- und Finanzlage
200	Forschung und Entwicklung
201	Mitarbeiter
201	Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften
202	Prognosebericht
202	Risikobericht
208	Offenlegung gemäß § 243a Abs. 1 UGB
212	Eigene Anteile

## Jahresabschluss

214	Bilanz
216	Gewinn- und Verlustrechnung
218	Anlagenspiegel
220	Anhang
234	Beteiligungen
236	Steuerlatenz
237	Bestätigungsvermerk
241	Erklärung aller gesetzlichen Vertreter
242	Ergebnisverwendung

## Uneinheitliche Erholung der Weltwirtschaft

Im Jahr 2021 war die Weltwirtschaft nach wie vor von den Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinflusst. Die Geschwindigkeit der wirtschaftlichen Erholung hing zunächst deutlich vom Fortschritt der nationalen Impfkampagnen ab. Im Sommer bzw. Winter wurde diese von der Ausbreitung neuer Virusvarianten gedämpft. Die damit einhergehenden wirtschaftlichen und sozialen Einschränkungen belasteten insbesondere den Dienstleistungssektor. Demgegenüber standen die lockere Geldpolitik der Notenbanken sowie umfangreiche Konjunkturpakete der Regierungen. Der private Konsum und die Nachfrage nach Investitionsgütern erholten sich vergleichsweise rasch und führten zu einem erheblichen Nachfragedruck. Die Folge waren Engpässe in den internationalen Lieferketten sowie deutliche Preissteigerungen. Dies führte in Verbindung mit den Preiserhöhungen bei Erdöl und Energie zu einem deutlichen Anstieg der weltweiten Teuerungsraten. Der internationale Währungsfonds (IWF) rechnet für 2021 mit einem Wachstum der Weltwirtschaft von 5,9 %. Allerdings sorgt derzeit – neben dem gestiegenen Inflationsniveau und der Ausbreitung neuer Virusvarianten – insbesondere der Ukraine-Konflikt für erhöhte geopolitische Unsicherheit. Für 2022 sieht der IWF eine Verlangsamung des Wachstums auf 4,4 %.<sup>1</sup>

Im Hinblick auf die weitere Entwicklung des internationalen Preisniveaus sind sich die Experten der Notenbanken uneinig. Um einem erhöhten Preisdruck entgegenzuwirken, beendete die amerikanische Notenbank Federal Reserve (FED) ihr Anleihekaufprogramm im ersten Halbjahr 2022 und kündigte zugleich erste Zinserhöhungen an. Nachdem die Wirtschaft der USA unter anderem dank umfangreicher Konjunkturpakete im Jahr 2021 um 5,6 % wuchs, gehen die Experten des IWF infolge der frühzeitigen Änderungen der Geldpolitik ab 2022 von einem verlangsamten Wachstum von 4,0 % aus.<sup>2</sup>

Die Europäische Zentralbank (EZB) beurteilt hingegen die gestiegene Inflation als vorübergehend und hält weiterhin an ihrer Niedrigzinspolitik fest. Auch im Euroraum führte der Anstieg der Binnennachfrage zu Engpässen in der Lieferkette. Zudem erforderte die Ausbreitung der Omikron-Variante erneut wirtschaftliche Einschränkungen. Demgegenüber standen im Berichtszeitraum die ersten Unterstützungszahlungen im Rahmen der europäischen Recovery and Resilience Facility. In der Jahresgesamtsicht geht

die Europäische Kommission (EK) von einem Wirtschaftswachstum von 5,3 % in 2021 aus. Erhöhter Preisdruck und Lieferengpässe dürften weiterhin die Weltwirtschaft prägen. Zudem verschärfte sich kürzlich die Situation rund um die Ukraine extrem. Unabhängig davon rechneten die Experten der Europäischen Kommission in ihrer Februarprognose aufgrund starker Fundamentaldaten mit einer Ausweitung der Wirtschaftsleistung um 4,0 %. In Abhängigkeit vom weiteren Verlauf des Ukraine-Konflikts dürften sich die Wirtschaftsaussichten für ganz Europa jedoch im Jahresverlauf eintrüben.<sup>3</sup>

Die österreichische Wirtschaft entwickelte sich im Jahr 2021 weitgehend parallel zu den internationalen Märkten. Während die Erholung bis zum dritten Quartal insbesondere vom privaten Konsum unterstützt wurde, schwächte sich die positive Dynamik im Herbst ab. Die hohe Nachfrage und die erschwerten internationalen Lieferketten führten zu einem deutlichen Anstieg der Teuerungsraten. Infolge der Ausbreitung der Omikron-Variante kam es im Herbst zu einem erneuten Lockdown. Insgesamt sieht die Österreichische Nationalbank (OeNB) ein Wirtschaftswachstum von 4,9 % für das Jahr 2021. Die Experten rechnen mit einer Abmilderung des Infektionsgeschehens im ersten Halbjahr 2022. Die Störungen in den internationalen Lieferketten dürften jedoch aufgrund des aktuellen Konflikts in der Ukraine anhalten. Aktuell rechnet das Wirtschaftsforschungsinstitut Österreich (WIFO) mit einem Wirtschaftswachstum von 3,9 % für das Jahr 2022.<sup>4</sup>

In Deutschland dämpften die Unterbrechungen der internationalen Lieferketten vor allem die Erholungsdynamik der Industrieproduktion. Insbesondere die exportorientierte Automobilindustrie kam dadurch unter Druck. Der im Jahresverlauf zunehmende Anstieg des privaten Konsums wurde im Winter von erneut steigenden Infektionsraten gebremst. Die Nachfrageerhöhung führte gemeinsam mit den Lieferengpässen zu deutlichen Preisanstiegen bei Rohstoffen und sonstigen Materialien. Das Statistische Bundesamt geht für 2021 von einer Ausweitung der Wirtschaftsleistung um 2,8 % aus. Aufgrund der sinkenden Infektionszahlen im ersten Halbjahr 2022 sowie des temporären Charakters der Lieferengpässe rechnete die Europäische Kommission im Februar zunächst noch mit einer Beschleunigung des Wachstums auf 3,6 % für 2022. Es ist jedoch auch in Deutschland damit zu rechnen, dass der derzeitige Ukraine-Konflikt negative Folgen auf die weitere wirtschaftliche Entwicklung haben wird.<sup>5</sup>

---

<sup>1</sup> IWF, Januar 2022

<sup>2</sup> IWF, Januar 2022

<sup>3</sup> EK, Februar 2022

<sup>4</sup> OeNB, Januar 2022 und WIFO, März 2022

<sup>5</sup> Statistisches Bundesamt, Januar 2022 und EK, Februar 2022



Auch in der Schweiz zeigte sich die Industrie von Preisanstiegen und Lieferengpässen beeinträchtigt, wenn auch in geringerem Ausmaß. Gleichzeitig weitete sich im Winter das Infektionsgeschehen erneut aus. Das Staatssekretariat für Wirtschaft rechnet für 2021 mit einem Wirtschaftswachstum von 3,5 %. Für 2022 sollte sich – abhängig vom weiteren Verlauf des Ukraine-Konflikts – die Erholung mit einer Ausweitung des BIP um 3,0 % fortsetzen.<sup>1</sup>

In Zentral- und Osteuropa ist die wirtschaftliche Entwicklung sehr stark außenwirtschaftlich orientiert. Probleme in den internationalen Lieferketten wirken sich daher wesentlich stärker auf die jeweilige Wertschöpfung aus. Die steigenden Preise bei Rohstoffen und sonstigen Materialien dämpften auch hier den für das Wachstum maßgeblichen privaten Konsum. Dennoch erzielte Polen 2021 ein Wirtschaftswachstum von 5,7 % aufgrund des starken ersten Halbjahres. Auch Tschechien und die Slowakei zeigten ein ähnliches Bild, wobei hier der erneute Anstieg der Infektionszahlen zu einer Abschwächung der Dynamik führte. Das BIP erhöhte sich jeweils um 3,3 % bzw. 3,0 %. Mit einem Wachstum von 6,3 % entwickelte sich auch Rumänien deutlich positiv. In 2022 dürften die finanziellen Mittel der Europäischen Union – unter anderem im Rahmen der Recovery and Resilience Facility – weiterhin für ein positives Momentum sorgen. Die erwarteten Wachstumsraten in den osteuropäischen Heimmärkten der PORR lagen im Februar zwischen 4,2 % und 5,5 %. Demgegenüber stehen aktuell die Folgen des Ukraine-Konflikts. Derzeit ist noch nicht abschätzbar, wie stark die damit einhergehenden wirtschaftlichen Entwicklungen sein werden.<sup>2</sup>

## Beschleunigtes Wachstum der Bauwirtschaft

Die europäische Bauwirtschaft erholte sich 2021 wesentlich rascher und stärker als zunächst erwartet. Über alle Länder hinweg wurde die positive Entwicklung von fiskalpolitischen Maßnahmen – nicht zuletzt durch staatliche Investitionen in Infrastruktur – unterstützt. Die Experten von Euroconstruct rechnen vor diesem Hintergrund mit einem Wachstum des europäischen Bauvolumens von 5,6 % im Jahr 2021.<sup>3</sup>

Sowohl der europäische Hochbau als auch der Tiefbau erreichten im Jahresverlauf weitgehend das Vorkrisenniveau von 2019. Beide Sparten zeigten ab dem zweiten Quartal 2021 eine nachhaltige Erholung, wobei sich der Wohnbau als wichtigster Treiber erwies. Mit der Unterstützung von staatlichen Investitionsprogrammen überschritt auch der Tiefbau das Vorkrisenniveau. Engpässe bei Rohstoffen und sonstigen Materialien, die Unterbrechungen der

internationalen Lieferketten sowie ein zunehmender Mangel an Fachkräften dämpften jedoch im Herbst die positive Entwicklung. Der damit einhergehende Anstieg der Baukosten belastete das Klima in der Baubranche. In der Gesamtsicht für 2021 erhöhte sich beispielsweise der Preis für Bauholz um rund 31 %, während sich Kupfer am internationalen Markt um rund 27 % verteuerte. Experten rechnen für 2022 mit einer weiteren Steigerung des Produktionsvolumens von 3,6 %. Die Unsicherheit im Zusammenhang mit der weiteren Entwicklung der Baukosten sowie die Verzögerungen und Verknappungen in den globalen Lieferketten dürften aufgrund des derzeitigen Ukraine-Konflikts weiter anhalten.<sup>4</sup>

In Österreich, dem größten Heimmarkt der PORR, zeigte die Bauwirtschaft ausgehend vom pandemiebedingt niedrigen Niveau des Vorjahres eine stark positive Entwicklung. Während der Auftragsingangindex im Vergleich zum Vorjahr um rund 18,6 % stieg, erhöhte sich der Produktionsindex um 9,5 %. Die rasche Ausweitung der Bautätigkeit ging jedoch mit zunehmenden Verzögerungen und Engpässen in der Lieferkette sowie einer deutlichen Steigerung der Baukosten einher. Ausgehend vom aktuellen Konflikt in der Ukraine ist die weitere Entwicklung zum jetzigen Zeitpunkt nicht absehbar. Positive Impulse werden jedoch weiterhin aufgrund einer erhöhten Sanierungsrate bei Wohnhäusern erwartet. Der Tiefbau dürfte auch künftig vom hohen Investitionsvolumen in nachhaltige Mobilität profitieren. So sieht das Investitionsprogramm der ASFINAG in den nächsten sechs Jahren Ausgaben von rund EUR 7 Mrd. für österreichische Autobahnen vor. Die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) wollen bereits 2022 rund EUR 2,9 Mrd. investieren.<sup>5</sup>

Im deutschen Bauhauptgewerbe stiegen die Auftragseingänge im Jahresverlauf um 9,4 %. Vor allem im Wirtschaftsbaubereich spiegelte sich die Erholung nach der Pandemie in einer deutlichen Steigerung wider. Die Umsatzentwicklung blieb mit einem Plus von 1,2 % im Berichtsjahr stabil. Das erste Halbjahr war insbesondere von Vorzieheffekten im Zusammenhang mit der verminderten Mehrwertsteuer sowie von schlechten Witterungsbedingungen geprägt. Darauf folgten auf internationaler Ebene ein erheblicher Mangel an Baumaterialien sowie damit einhergehende Baukostensteigerungen. Die Experten des Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie (HDB) rechneten zunächst noch mit einer Entspannung dieser Situation. Aufgrund der aktuell dynamischen Entwicklung des Ukraine-Konflikts bleibt sie nun vorerst weiterhin angespannt. Teilweise kann auch eine weitere Verschärfung der Materialengpässe und der damit einhergehenden Kostensteigerungen nicht ausgeschlossen werden. Mit Investitionen von EUR 28,5 Mrd. setzt der neue Koalitionsvertrag der deutschen

<sup>1</sup> SECO, Dezember 2021

<sup>2</sup> EK, Februar 2022

<sup>3</sup> Euroconstruct, Dezember 2021

<sup>4</sup> Euroconstruct, Dezember 2021 und Refinitiv Eikon, Februar 2022

<sup>5</sup> Statistik Austria, Februar 2022 und Bank Austria, Januar 2022 und ASFINAG, Dezember 2021 und ÖBB, November 2021

Bundesregierung nach wie vor positive Impulse für den Straßen- und Bahnbau. Der wichtigste Wachstumstreiber bleibt einmal mehr der Wohnungsbau.<sup>1</sup>

Auch in der Schweizer Bauwirtschaft steigen die Preise deutlich an. Die nach wie vor hohe Auftragslage dürfte aber Risiken im Zusammenhang mit einer gedämpften Nachfrage ausgleichen. Im weiteren Jahresverlauf rechnet der Schweizerische Baumeisterverband daher insgesamt mit einem Umsatzwachstum.<sup>2</sup>

Die Bauwirtschaft der osteuropäischen Heimmärkte der PORR befindet sich nach wie vor in einer ausgeprägten Erholungsphase, die mit einer hohen Nachfrage einhergeht. Im zweiten Halbjahr 2021 wurden die positiven Impulse insbesondere durch

Unterbrechungen der internationalen Lieferketten, Rohstoff- und Materialknappheit sowie einem sich verstärkenden Fachkräftemangel gedämpft. In der Jahresgesamtsicht 2021 entwickelten sich die Umsätze weitgehend stabil. Mit Ausnahme von Rumänien blieben die Produktionsvolumina jedoch insgesamt unter dem Vorkrisenniveau. Unterstützt durch umfangreiche Finanzierungsmaßnahmen der EU, wie die temporäre Recovery and Resilience Facility sowie der mehrjährige Finanzrahmen, dürfte die Nachfrage auch weiterhin hoch bleiben. Demgegenüber steht die Unsicherheit in Zusammenhang mit dem weiteren Verlauf des Ukraine-Konflikts. Im Durchschnitt rechnen die Experten von KPMG mit einem jährlichen Wachstum von 5 % bis 7 % für die osteuropäischen Heimmärkte der PORR bis 2025.<sup>3</sup>

## Ertragslage

in TEUR	2021	2020	Veränderung
Umsatzerlöse	162.089	134.948	27.141
EBIT	11.520	-554	12.074
Beteiligungsergebnis	24.454	7.585	16.869
Zinsergebnis	-15.260	-18.082	2.822
Sonstiges Finanzergebnis	-74	-68	-6
<b>EBT</b>	<b>20.640</b>	<b>-11.119</b>	<b>31.759</b>
Steuern	-946	-622	-324
<b>Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss</b>	<b>19.694</b>	<b>-11.741</b>	<b>31.435</b>
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>19.694</b>	<b>0</b>	<b>19.694</b>

In der PORR AG werden neben der Erbringung von Serviceleistungen auch Holdingfunktionen für die gesamte PORR Gruppe ausgeübt. Die im Folgenden angeführten Werte und Aussagen beziehen sich ausschließlich auf den Jahresabschluss der PORR AG.

Die PORR AG weist in der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2021 Umsatzerlöse in Höhe von EUR 162,1 Mio. aus (Vorjahr: EUR 134,9 Mio.), die vor allem aus Serviceleistungen erwirtschaftet wurden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erträge aus Kursgewinnen, Zuschüssen und Versicherungsentschädigungen und erhöhten sich um EUR 0,8 Mio. auf EUR 2,4 Mio. (Vorjahr: EUR 1,6 Mio.).

Die Aufwendungen für Material sowie die Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen stiegen um EUR 1,1 Mio. und betrugen EUR 11,3 Mio. (Vorjahr: EUR 10,2 Mio.).

Der durchschnittliche Mitarbeiterstand stieg im Jahr 2021 von 498 Mitarbeitern auf 520 Mitarbeiter. Der Personalaufwand erhöhte sich um EUR 3,3 Mio. auf EUR 47,4 Mio. (Vorjahr: EUR 44,1 Mio.) und damit um 7,5 %. Darin sind auch Aufwendungen für diverse Schutzmaßnahmen gegen die COVID-Pandemie in Höhe von EUR 1,0 Mio. enthalten.

Die Abschreibungen auf die immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen erhöhten sich um 2,5 % bzw. EUR 0,3 Mio. auf EUR 12,4 Mio. (Vorjahr: EUR 12,1 Mio.).

<sup>1</sup> HDB, Januar 2022 und HDB, Februar 2022 und HDB, März 2022

<sup>2</sup> SBV, Februar 2022

<sup>3</sup> KPMG, August 2021

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um EUR 11,1 Mio. auf EUR 81,9 Mio. (Vorjahr: EUR 70,8 Mio.). Wesentliche Gründe dafür sind zusätzliche Aufwendungen iZm der Kapitalerhöhung und der Begebung neuer Hybridanleihen sowie ein Mehraufwand für Avalprovisionen, die vereinbarungsgemäß an die jeweiligen Tochtergesellschaften weiterverrechnet wurden. Die darin enthaltenen Positionen betreffen vorwiegend Kosten des Bürobetriebs (EUR 21,7 Mio.), Avalprovisionen (EUR 20,9 Mio.), Aufwendungen für Häuser und Grundstücke (EUR 9,4 Mio.), Rechts- und Beratungskosten (EUR 6,8 Mio.), Spesen des Geldverkehrs inklusive Provisionen der Kapitalerhöhung sowie der begebenen Hybridanleihe (EUR 5,6 Mio.), Werbekosten (EUR 2,5 Mio.) und Gebühren und sonstige Steuern (EUR 0,7 Mio.).

Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erhöhte sich aufgrund einer verbesserten Ertragslage wesentlich und betrug EUR 11,5 Mio. (Vorjahr: EUR -0,5 Mio.).

Auch das Beteiligungsergebnis zeigt eine deutliche Steigerung um EUR 16,9 Mio. auf EUR 24,5 Mio. (Vorjahr: EUR 7,6 Mio.).

Das negative Zinsergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr auf EUR -15,3 Mio. (Vorjahr: EUR -18,1 Mio.) reduziert.

Ausgehend von einem EBT von EUR 20,6 Mio. (Vorjahr: EUR -11,1 Mio.) ergab sich nach Steuern vom Einkommen und Ertrag ein Jahresüberschuss von EUR 19,7 Mio. (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von EUR -11,7 Mio.).

## Vermögens- und Finanzlage

in TEUR	2021	2020	Veränderung
Anlagevermögen	904.450	898.301	6.149
Umlaufvermögen	980.434	580.610	399.824
Rechnungsabgrenzungsposten	8.254	7.631	623
Aktive latente Steuer	14.866	16.047	-1.181
<b>Aktiva</b>	<b>1.908.004</b>	<b>1.502.589</b>	<b>405.415</b>
Eigenkapital	548.109	406.215	141.894
Rückstellungen	40.679	52.825	-12.146
Verbindlichkeiten	1.319.216	1.043.419	275.797
Rechnungsabgrenzungsposten	0	130	-130
<b>Passiva</b>	<b>1.908.004</b>	<b>1.502.589</b>	<b>405.415</b>

Die Bilanzsumme der PORR AG betrug zum Stichtag 31. Dezember 2021 EUR 1.908,0 Mio. und stieg um EUR 405,4 Mio. gegenüber dem Vorjahreswert von EUR 1.502,6 Mio.

Dies resultiert aktivseitig im Wesentlichen aus der Erhöhung des Umlaufvermögens während sich passivseitig das Eigenkapital durch die Ausgabe neuer Aktien und die Verbindlichkeiten erhöhten.

Auf der Aktivseite bildete das Anlagevermögen mit einem Anteil von 47,4 % den Schwerpunkt der Bilanzsumme und belief sich per Jahresende 2021 auf insgesamt EUR 904,4 Mio. (Vorjahr: EUR 898,3 Mio.). Die immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen verzeichneten einen Anstieg von EUR 2,7 Mio. auf insgesamt EUR 158,6 Mio. (Vorjahr: EUR 155,9 Mio.). Das Finanzanlagevermögen zeigte eine Veränderung von EUR 3,5 Mio. auf EUR 745,9 Mio. (Vorjahr: EUR 742,4 Mio.). Details über die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens sind im Anlagepiegel ersichtlich.

Maßgebliche Änderungen des Umlaufvermögens waren die Erhöhung der liquiden Mittel um EUR 278,5 Mio. auf EUR 408,9 Mio. (Vorjahr: EUR 130,4 Mio.) und der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen um EUR 126,1 Mio. auf EUR 517,0 Mio. (Vor-

jahr: EUR 390,9 Mio.) aufgrund innerkonzerner Finanzierungen. Das Eigenkapital hat sich aufgrund der in 2021 durchgeführten Kapitalerhöhung und der verbesserten Ertragslage auf EUR 548,1 Mio. (Vorjahr: EUR 406,2 Mio.) erhöht. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich zum Bilanzstichtag um 1,7 % auf 28,7 % (Vorjahr: 27,0 %).

Die Rückstellungen sanken um EUR 12,1 Mio. auf EUR 40,7 Mio. (Vorjahr: EUR 52,8 Mio.). Grund dafür sind rechtsgültige Steuerbescheide, die eine Verschiebung der erst 2022 fälligen Steuerschuld von den Rückstellungen in die sonstigen Verbindlichkeiten zur Folge hatte.

Aufgrund von Tilgungen reduzierten sich die Verbindlichkeiten aus Hybridanleihen und Schuldscheindarlehen sowie gegenüber Kreditinstituten um EUR 103,5 Mio. auf EUR 593,2 Mio. (Vorjahr: EUR 696,7 Mio.) Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen zeigten eine Veränderung von EUR 364,5 Mio. auf EUR 592,9 Mio. (Vorjahr: EUR 228,4 Mio.), die hauptsächlich aus höheren Cash-Pool-Verbindlichkeiten resultiert.

Die Kapitalflussrechnung stellt die Verwendung und die Herkunft der liquiden Mittel des Unternehmens dar.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit mit EUR -162,7 Mio. (Vorjahr: EUR 64,9 Mio.) resultierte größtenteils aus der Veränderung der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, wobei Veränderungen des Konzern-Cash-Pools im Cashflow aus Finanzierungs- bzw. Investitionstätigkeit berücksichtigt wurden.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit veränderte sich von EUR -158,4 Mio. im Jahr 2020 auf EUR -54,1 Mio. im Jahr 2021 und beinhaltet die Veränderung von Cash-Pool-Veranlagungen in Höhe von EUR -37,1 Mio. Auf Investitionen in Finanzanlagen entfielen EUR -11,0 Mio. und auf Investitionen in Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten EUR -16,0 Mio. Demgegenüber

stehen Zuflüsse aus Anlagenabgängen in Höhe von EUR 10,0 Mio. Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von EUR 495,3 Mio. (Vorjahr: EUR -57,8 Mio.) sind der Mittelzufluss aus der Kapitalerhöhung mit EUR 122,2 Mio. und der Veränderung von Cash-Pool-Verbindlichkeiten mit EUR 477,0 Mio. enthalten. Der Mittelabfluss resultiert mit EUR -23,2 Mio. aus der Tilgung der Hybridanleihen aus 2014 und dem Rückkauf von Hybridanleihen aus 2017 abzüglich dem Emissionserlös aus der Begebung neuer Hybridanleihen, der Tilgung von Schuldscheindarlehen mit EUR -42,0 Mio. sowie von Krediten mit EUR -38,3 Mio.

Zum Jahresende 2021 wies die PORR AG liquide Mittel von EUR 408,9 Mio. (31. Dezember 2020: EUR 130,4 Mio.) aus.

in TEUR	2021	2020
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-162.685	64.922
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-54.093	-158.386
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	495.255	-57.805
<b>Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>278.477</b>	<b>-151.269</b>
Finanzmittelbestand am Beginn des Geschäftsjahres	130.386	281.654
Zugang aufgrund Verschmelzung		
PORR Construction Holding GmbH	0	1
<b>Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>408.863</b>	<b>130.386</b>

## Forschung und Entwicklung

### Landmark im Hochbau

Im Jahr 2021 konnten beim Bau des 25-stöckigen Wohnturms The Marks Turm 2 in Wien die Tragwerksplanung mit Hilfe einer neuartigen 3D-FEM-Methode optimiert werden. Diese beruht auf den Forschungsarbeiten bei drei – bereits abgeschlossenen – Großbauvorhaben der PORR im Hochbau. Bei diesen Projekten wurden die Berechnungsalgorithmen mit den – während der Bauphasen gemessenen – Lasten abgeglichen und mit präziseren Materialmodellen weiterentwickelt. Zur Absicherung der Ergebnisse wurden beim The Marks Turm 2 auch moderne, sensorgestützte Verfahren zur Messung von Verformungen und Setzungen eingesetzt.

### Nachhaltigkeit im Tiefbau

Das Projekt gigaTES der Abteilung für Spezialtiefbau konnte 2021 erfolgreich abgeschlossen werden. In diesem Projekt wurden, gemeinsam mit einer interdisziplinären Gruppe von universitären, privatwirtschaftlichen und industriellen Forschungseinrichtungen, die Grundlagen für den Bau von Großwärmespeichern geschaffen. Diese Speicher werden die Nutzung alternativer Energiequellen in Zukunft wesentlich unterstützen. Die PORR konnte hierfür ein Patent für eine wärme gedämmte Speicherkonstruktion anmelden.

Ein Folgeprojekt zur Umsetzung in einem Prototypspeicher wurde gemeinsam mit Partnern aus Forschung, Planung und Energiewirtschaft initiiert.

### Mit Digitalisierung Zeichen setzen

Die PORR hat auch Anteil an der Weiterentwicklung von Konstruktionen und Bauteilen mit digital basierten Produktionsverfahren. Hierfür startete die pde Integrale Planung, gemeinsam mit Partnern aus der Baustoff- und Fertigteilindustrie, ein Entwicklungsprojekt. Dabei werden neuartige industrielle Verfahren zur Herstellung von Decken, Balkonen und sonstigen Bauteilen unter Einbeziehung von 3D-Druck und robotergestützter Schalungsherstellung entwickelt. Bei der Tragwerksplanung wird so auf eine Minimierung der Materialressourcen und der Bauzeit abgezielt.

Im Jahr 2021 wurde die kontinuierliche Prozessoptimierung im Tiefbau im Rahmen des Pilotprojekts Deep Soil in Rumänien erfolgreich umgesetzt. Die Ergebnisse aus diesem bislang einzigartigen 360°-Ansatz zur Digitalisierung im Erdbau sowie die dabei relevanten Maschinendaten werden nun im Programm BIM Tiefbau weiter skaliert. Anforderungen aus anderen Gewerken – wie beispielsweise dem Asphaltbau – werden schrittweise integriert. Ein wesentlicher Bestandteil dieses Programms ist künftig auch die neue Rolle der Vermessung. Eine Baustelle kann dabei mit neuen Technologien wesentlich flexibler auf Anforderungen

reagieren, der Einsatz von Vermessungsressourcen wird optimiert. Auch hier werden durch die geplante Standardisierung Potenziale in der übergreifenden Zusammenarbeit realisiert.

In der Digitalisierung und Prozessoptimierung im Asphalt- sowie Betonstraßenbau wurden 2021 weitere Heimmärkte mit der praxiserprobten Lösung BPO Asphalt ausgestattet. Im weiteren Fokus der Entwicklungen stehen aktuell Prozessoptimierungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette des Straßenbaus. Dazu zählen beispielsweise innovative IT-Hardware, Integration von Transportdaten sowie Assistenzsysteme zur Verdichtung mit Walzen.

Ein weiteres Entwicklungsfeld für die PORR ist die Standardisierung der überregionalen Planung und Disposition von Ressourcen, wie Materialien, Geräte und Transporte. Als Herausforderung wird neben der Integration der Soft- und Hardware vor allem die Implementierung von Dispositionsprozessen und eines übergreifenden Rollenprofils gesehen. Ziel ist es, Ressourcen noch wirtschaftlicher und schonender einzusetzen bzw. auszulasten.

### Zusammenarbeit mit Universitäten

An der Rheinisch-Westfälischen Technische Hochschule (RWTH) in Aachen entstand in Zusammenarbeit mit dem Innovationmanagements der PORR und der Fachabteilung PORR Umwelttechnik das Projekt ReGips. Hierbei wurde ein automatisierter Prozess zum Rückbau von Gipskartonwänden entwickelt und bereits mittels Prototypen erfolgreich getestet. Mit dieser Lösung ist ein effizienter und kontrollierter Abriss möglich. Zusätzlich wird die Arbeitssicherheit erhöht, ein optimierter Abtransport der entfernten Platten ermöglicht und das Potenzial der Wiederverwendung angehoben.

Im Center Construction Robotics (CCR) – ein interdisziplinärer Zusammenschluss von Industrieunternehmen mit der RWTH Aachen – hat die PORR u. a. das Konsortialprojekt Crane Hook Identification (CRAHOI) umgesetzt. Ziel war die Integration von digitalen Daten des Krans und der transportierten Materialien in den Baustellenprozess – ein wichtiger Schritt zur Digitalisierung und Automatisierung der Baustellenlogistik. Im Rahmen des Projekts wurden bereits erste Praxistests auf der Referenzbaustelle erfolgreich abgeschlossen.

Die Erstkonzepte weiterer Partner des CCR werden in Form von zwei Forschungsprojekten weiterverfolgt. Zur Automatisierung von gefährlichen und komplizierten Montageprozessen wird beim Automated Assembly die Kran-Roboter-Kooperation für eine automatisierte Montage erforscht und getestet. Die Verortung und Identifikation von Bauteilen wird im Projekt Track & Trace verfolgt. Damit soll ein weiterer Teil der Wertschöpfungskette automatisiert werden.

Die PORR setzt sich auch weiterhin aktiv für die Ausbildung von Fachkräften der Zukunft ein. Mit einem Praktikum für die Studierenden des interdisziplinären Masters Construction Robotics gewinnen nicht nur die Studierenden einen Einblick in die Praxis. Auch unser Baustellenpersonal profitiert von einem Informationsaustausch und erhält Input zu neuen Lösungen und Technologien.

Zusätzlich konnte die PORR mit dem ersten abgeschlossenen FEMTech-Praktikum – eine Praktikumsreihe, die sich speziell an weibliche Studierende in den Bereichen Forschung, Technologie und Innovation richtet – kompetente Mitarbeiterinnen gewinnen und unterstützt damit Studentinnen beim Berufseinstieg in der Technik.

## Mitarbeiter

Die PORR AG beschäftigte im Jahresverlauf 2021 durchschnittlich 520 Mitarbeiter. Diese gliederten sich in drei Arbeiter und 517 Angestellte. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Anstieg von 22 Mitarbeitern oder 4,4 %.

	2021	2.020	Veränderung
Arbeiter	3	5	-2
Angestellte	517	493	24
<b>Mitarbeiter gesamt</b>	<b>520</b>	<b>498</b>	<b>22</b>

## Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften

Die PORR AG verfügt über Niederlassungen in ganz Österreich. Bezüglich der Tochtergesellschaften wird auf den Beteiligungsspiegel verwiesen.

## Prognosebericht

Nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) wird die Weltwirtschaft im Jahr 2022 um 4,4 % wachsen.<sup>1</sup> Es bleiben jedoch Risiken – neben dem gestiegenen Inflationsniveau und der Ausbreitung neuer Virusvarianten sorgt allen voran der Ukraine-Konflikt für eine erhöhte geopolitische Unsicherheit. Hinzu kommen Lieferengpässe entlang der Bau-Wertschöpfungskette, die insbesondere im vierten Quartal 2021 zu signifikanten Preisausschlägen geführt hatten. Auch der anhaltende Mangel an Arbeitskräften bleibt eine Herausforderung für die nächsten Jahre. Es ist daher weiterhin mit einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld zu rechnen.

Während die amerikanische Notenbank FED erste Zinserhöhungen ankündigte, hält die Europäische Zentralbank (EZB) weiterhin an ihrer Niedrigzinspolitik fest. Für 2022 rechnet die Europäische Kommission in ihrer Februarprognose aufgrund starker Fundamentaldaten mit einem BIP-Wachstum von 4,0 %.<sup>2</sup> Unterstützend wirken hier die Recovery and Resilience Facility sowie der European Green Deal für den Ausbau der Infrastruktur und des Klimaschutzes. In Abhängigkeit vom weiteren Verlauf des Ukraine-Konflikts dürften sich die Wirtschaftsaussichten für ganz Europa jedoch im Jahresverlauf eintrüben.

Für Österreich rechnet das Wirtschaftsforschungsinstitut (WIFO) nach neuesten Schätzungen – unter Berücksichtigung des aktuellen Ukraine-Konflikts – mit einem Wachstum von 3,9 % in 2022. Etwas schwächer dürfte die Entwicklung in Deutschland (3,6 %) und der Schweiz (3,0 %) ausfallen. Das BIP-Wachstum in Zentral- und Osteuropa wird derzeit zwischen 4,2 % und 5,5 % erwartet, jedoch wird dieses aktuell durch die Folgen des Konflikts in der Ukraine erschwert.<sup>3</sup>

Die PORR hat das Jahr mit vollen Auftragsbüchern gestartet. Der Auftragsbestand lag zum Jahresende 2021 bei EUR 7.764 Mio. und spiegelt ein verbessertes Risiko- und Margenprofil wider. Dies bestätigt erneut – trotz herausforderndem Umfeld – den positiven mittel- bis langfristigen Markttrend in der Bauindustrie. Der enorme Bedarf an Investitionen in eine moderne, smarte und klimaneutrale Infrastruktur sowie Lebensräume ist nach wie vor da. Der Bundesverkehrswegeplan in Deutschland und die aufgestockten Investitionsprogramme der Straßen- und Bahnbetreiber werden in den nächsten Jahren verstärkt Impulse setzen.

Die Zunahme der COVID-19-Infektionen dürfte hingegen die wirtschaftliche Entwicklung noch im ersten Halbjahr 2022 belasten – wengleich eine Abmilderung bereits erkennbar ist. Der aktuelle Konflikt in der Ukraine erhöht die Unsicherheit. Die PORR ist jedoch derzeit von keinen Lieferausfällen betroffen. Die Situation auf den

Rohstoffmärkten wird auch in den nächsten Monaten angespannt bleiben. Die Folgen des Konflikts könnten somit die wirtschaftliche Erholung Europas spürbar dämpfen. Das führt zu Prognoserisiken, die aktuell schwer quantifizierbar sind.

Bis zum Jahr 2025 strebt der Vorstand eine Ziel-EBT-Marge auf Konzernebene von 3,0 % an. Die konsequente Fortführung des Zukunftsprogramms PORR 2025 sowie der Fokus auf selektives, intelligentes Wachstum sollen das Ziel einer nachhaltigen Profitabilität unterstützen. Von einem konsequenten Akquisitions- und Risikoansatz, einer kontinuierlichen Optimierung von Bauprozessen und fortschreitender Digitalisierung durch BIM und LEAN werden positive Effekte erwartet.

Die Einschätzung des weiteren Geschäftsverlaufs orientiert sich an den aktuellen Zielen in den einzelnen Bereichen sowie an den Chancen und Risiken, die sich zum Jahresanfang 2022 in den jeweiligen Märkten ergeben. Nicht abschätzbar sind die Folgen einer möglichen Verschärfung des Ukraine-Konflikts sowie eine signifikante Steigerung der Energie- und Baumaterialienpreise.

## Risikobericht

Das Risikomanagement zählt in der PORR zu den wichtigsten Grundlagen des wirtschaftlichen Handelns und sichert die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens. Sollten Risiken in einem der Geschäftsfelder oder Märkte der PORR schlagend werden, so könnte dies negative Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg haben. Ziel des Risikomanagements ist es daher, Risiken zu erkennen und diese bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung des unternehmerischen Ertragspotenzials zu minimieren. Das Risikomanagement der PORR zielt darauf ab, organisatorische Prozesse und Kontrollen, mit deren Hilfe Risiken frühzeitig erkannt werden können, sowie Maßnahmen zur Gegensteuerung kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu verbessern. Im Folgenden werden die für die PORR wesentlichen bekannten Risiken aufgelistet, die einen nachhaltigen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens haben können.

### Risiko aus dem Ukraine-Konflikt

Seit Ende Februar 2022 hat der militärische Angriff Russlands auf die Ukraine massive Folgen für die dort lebende Bevölkerung und global für die Weltwirtschaft. Innerhalb kürzester Zeit haben sich die Energie- und Rohstoffpreise deutlich erhöht. Gleichzeitig stieg die Volatilität an den Finanzmärkten. Auch in puncto Fachkräftemangel hat sich die Situation verschärft. Die politischen und sozialen Risiken sind gestiegen.

<sup>1</sup> IWF, Januar 2022

<sup>2</sup> EK, Februar 2022

<sup>3</sup> IFO, März 2022 und SECO, Dezember 2021 und EK, Februar 2022

Es ist davon auszugehen, dass sich der Konflikt weiterhin sehr dynamisch entwickelt. Daher sind die damit zusammenhängenden politischen, sozialen und wirtschaftlichen Risiken aktuell schwer abschätzbar. Die PORR hat derzeit weder in Russland noch in der Ukraine Projekte oder andere wirtschaftliche Aktivitäten, kann aber von den weltwirtschaftlichen Folgen betroffen sein.

### Risiko aus der COVID-19-Pandemie

Um die mit der COVID-19-Pandemie einhergehende gravierende Marktabkühlung sowie die damit verbundene Schadenshöhe einzugrenzen, hat die PORR bereits frühzeitig zahlreiche Maßnahmen bei Kostenstrukturen sowie zur Sicherung der Liquidität gesetzt. Im operativen Geschäft wird der Kontakt zu allen Stakeholdern gesucht, um gemeinsam mit diesen firmenübergreifende Schutzmaßnahmen wie Pausengestaltung, Abstandsregeln und Maßnahmen in der Baustellenlogistik zu erarbeiten. Diese Handlungsanleitungen werden dann individuell für jedes Projekt mit dem Auftraggeber, den Baukoordinatoren sowie allen beteiligten Unternehmen abgestimmt und umgesetzt.

Parallel zu diesen Vorgaben führte die PORR ihr eigenes COVID-19-Krisenmanagement sowie einen COVID-19-Maßnahmenkatalog ein. Die strikte Einhaltung dieser Vorgaben und das unternehmensinterne Contact Tracing haben dazu geführt, dass allen Mitarbeitern Sicherheit im Umgang mit der Pandemie gegeben werden konnte.

Zu dieser Sicherheit wurde ab Mai 2021 auch Schutz durch betriebliche Impfungen angeboten. Ein weitgehend barrierefreier Zugang durch aktives Einladen der Mitarbeitenden in allen Niederlassungen hat zu einer Durchimpfungsrate von über 80 % geführt. Auffrischungs- und Boosterimpfungen wurden ebenfalls in zwei weiteren großen Aktionen im Betrieb vorgenommen, in Summe knapp 17.000 Impfungen.

Diese Maßnahmen, sowie mehr als 140.000 durchgeführte Tests haben dazu geführt, dass selbst zu Zeiten hoher nationaler Infektionszahlen die Ausfälle im Unternehmen sehr gering gehalten werden können. Aus heutiger Sicht rechnen wir mit einem Auslaufen der internen COVID-Maßnahmen mit April 2022 und bis dahin mit keinen Verschärfungen und somit Verzögerungen in der Bautätigkeit.

### Marktrisiko

Die Marktrisiken resultieren aus den Veränderungen der makroökonomischen Rahmenbedingungen in den wesentlichen PORR Märkten. Weiters ergeben sich aufgrund der konjunkturellen Disparitäten in den jeweiligen Märkten für die PORR divergierende Nachfragesituationen. Das Unternehmen reagiert auf die Schwankungen in den nationalen Märkten und Geschäftssegmenten sowie auf die gegenwärtigen geopolitischen Unsicherheiten mit einer Konzentration auf die Heimmärkte Österreich, Deutschland,

Schweiz, Polen, Tschechien, Slowakei und Rumänien. In den Projektmärkten Katar, VAE und Norwegen bietet die PORR nur für ausgewählte Projekte die Exportprodukte in den Bereichen Tunnel-, Bahn- und Tiefbau (Spezial- und Großprojekte) an.

### Projektrisiko

Die Überwachung des Projektrisikos erstreckt sich über alle operativen Einheiten der PORR und kann hinsichtlich des Kalkulations- und Ausführungsrisikos qualifiziert werden. Alle Projekte werden im Zuge der Angebotsbearbeitung bis hin zum Vertragsabschluss auf spezifische technische, kaufmännische und rechtliche Risiken geprüft. Dies geschieht in enger Abstimmung zwischen den Verantwortlichen für das operative Geschäft und den Risikomanagern anhand von Risikochecklisten und im Zuge von finalen Preis-Meetings. Während der Projektabwicklung unterliegen alle Projekte einem laufenden Soll-Ist-Abgleich. Sobald sich ein Projekt außerhalb der Soll-Parameter bewegt, werden entsprechende Gegensteuerungsmaßnahmen eingeleitet, von den Risikomanagern überwacht und im Hinblick auf ihre Wirksamkeit überprüft.

Die Organisation des Projektrisikos wurde mit 1. Januar 2021 neu aufgestellt. Der Bereich Commercial Management übernahm die Steuerung der Länder auf Konzernebene. Darin integriert sind das technische und kaufmännische Group Controlling, das Contract Management und das Risk Management.

Die BBT SE hat 2016 den Bau eines Abschnitts des BBT auf österreichischer Seite zwischen Pfons und der österreichisch-italienischen Grenze („Baulos H51“) ausgeschrieben und im August 2018 dem Konsortium H51 Pfons – Brenner, bestehend aus den Unternehmen PORR Bau GmbH, G. Hinteregger & Söhne Bau-gesellschaft mbH, Società Italiana Per Condotte D’Acqua S.p.A. und Itinera S.p.A., den Zuschlag erteilt. Der Baubeginn erfolgte dann im November 2019. Das Projektvolumen beläuft sich auf EUR 966 Mio. Am 27. Oktober 2020 hat die BBT SE den Vertrag für das Baulos H51 einseitig gekündigt. Grund für die Kündigung waren offenbar unüberbrückbare technische Differenzen bei der Auslegung der Tübbinge für den TBM-Vortrieb. Im Zusammenhang mit der vorzeitigen Beendigung des BBT-Projekts laufen derzeit Gespräche zur Klärung offener Fragen, wie z. B. gegenseitige Ansprüche aufgrund der vorzeitigen Beendigung des Vertrags.

Der Konzern erhielt Ende 2017 von der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-West („Straßen.NRW“), den Zuschlag für den Bau der achtspurigen Rheinbrücke der Bundesautobahn A1 über den Rhein bei Leverkusen („Leverkusener Rheinbrücke“). Die Auftragssumme belief sich auf rund EUR 362 Mio. Straßen. NRW hat mit Schreiben vom 24. April 2020 den Vertrag „aus wichtigem Grund“ wegen angeblicher Mängel an den Stahlbauteilen gekündigt. Aktuell wird ein Schiedsverfahren über die Mängel an den Stahlbauteilen durchgeführt, das Gutachten des unabhängigen Schiedsgutachters, Prof. Mensinger von der TU München, wird im zweiten Quartal

2022 erwartet. Daneben hat die Autobahn GmbH des Bundes (Nachfolgerin von Straßen.NRW) am 21. Oktober 2021 Klage gegen die PORR auf Feststellung, dass die Kündigung berechtigt war, eingereicht. Inzident wird daher in diesem Verfahren geprüft, ob ein Kündigungsgrund vorlag, d.h. ob die Stahlteile mangelhaft waren. Der Rechtsstreit ist noch im Anfangsstadium, aktuell wird an der Klageerwidern gearbeitet. Gleichzeitig führen die Bundesrepublik Deutschland und die PORR einen Rechtsstreit wegen der Herausgabe von Bürgschaften (Vertragserfüllungs- und Gewährleistungsbürgschaft), den die PORR in der ersten Instanz gewonnen hat.

## **Beschaffungsrisiko**

Der Beschaffungsmarkt der PORR ist in die drei Bereiche Nachunternehmer, Material und Betriebsstoffe unterteilt. Für jeden dieser Bereiche werden im Unternehmen individuelle Risikominimierungsmaßnahmen gesetzt. Darüber hinaus können die aktuelle Ausbreitung des Coronavirus sowie der Ukraine-Konflikt zu möglichen Versorgungsengpässen in der Lieferkette führen. Um die Versorgungssicherheit trotz der Beeinträchtigungen durch die Coronasituation (Warenverkehr, Personenverkehr) zu gewährleisten, wurde insbesondere auf die regionale Beschaffungsstruktur ein Augenmerk gelegt.

Betreffend der Nachunternehmer wird eine Selektion der Lieferantenanzahl vorgenommen sowie durch langzeitige, partnerschaftliche Projektarbeit und langfristige Rahmenverträge Preis- und Qualitätssicherheit erlangt. Zudem ist der Einkauf bestrebt, mittels nachhaltiger Auswahl der Gewerksanbieter eine größtmögliche Risikominimierung im sozioökonomischen und umweltspezifischen Bereich zu erreichen. Die komplexe und besonders stark fragmentierte Lieferkette im Bausektor kann zu Intransparenz betreffend der Einhaltung von gesetzlichen oder firmeninternen Vorgaben im Wirtschafts-, Umwelt- und Sozialbereich führen. Die Lieferantenbewertung, das Lieferanten-Audit, das Lieferantenmanagementsystem und die dazugehörige Datenbank fungieren als Überwachungsinstrumente. Umweltvorfälle bzw. Abweichungen im Umwelt- und Sozialbereich werden im Zuge der Projektabwicklung, d. h. direkt auf der Baustelle festgehalten, in der Lieferantendatenbank vermerkt und mittels Ampelsystem bzw. Lieferantenbewertungsstandards monitort. Eine Nichteinhaltung der geltenden Standards führt bis zur Sperre für weitere Beauftragungen.

Im Materialsegment sorgen einerseits langfristige Lieferantenverträge für Preiskontinuität. Andererseits führt die Nutzung strategischer Einkaufsmechanismen zur Nivellierung punktueller Preisschwankungen. Naturgemäß sind Preisschwankungen aufgrund marktspezifischer Gegebenheiten (Konzentrationsprozesse der Lieferanten, börseabhängige Rohstoffpreise, Einschränkungen bei Lieferketten und Verfügbarkeiten etc.) nicht auszuschließen. Durch die Einbindung des Einkaufs in der Kalkulationsphase wird eine zusätzliche Preissicherheit erreicht. Darüber hinaus wurde

durch die Einführung von SAP MM eine noch größere Markttransparenz erreicht, die zur Beseitigung der angeführten Risiken eingesetzt wird, aber auch zur Optimierung der Preissituation beiträgt.

Im Hinblick auf die Betriebsstoffe wird durch die Installierung eines konzernweiten Einkaufs eine Maximierung der Preisvorteile erwirkt. Darüber hinaus gewährleistet die „PORR Einkaufsstrategie Energie“ die langfristige Ausrichtung der Beschaffung im Bereich Betriebsstoffe.

Durch die Aufteilung in eine Lead-Buyer- und eine Local-Buyer-Beschaffungsstruktur werden sowohl Mengenbündelungseffekte gehoben als auch lokale Maximierungsmöglichkeiten umgesetzt. Diese Systematik ist in allen Beschaffungsbereichen installiert und führt in Summe zu einer Minimierung des Einkaufsrisikos.

## **Risiko von Rohstoffpreisänderung**

Das Risiko von Rohstoffpreisänderung ist definiert als das Risiko steigender Preise gegenüber dem Kalkulationszeitpunkt des Bauprojekts. Das Risiko wird zumeist durch mittel- und langfristige Rahmenverträge mit Schlüssellieferanten sowie Preisanpassungsklauseln mit Kunden gemildert. Was die Energiebeschaffung betrifft, so wird situationsbezogen ein Beschaffungsmix aus Preisbindung bzw. wöchentlichen Börsepreisen gewählt, wodurch die Preisvolatilität und das Risiko minimiert werden.

## **Personalrisiko**

In der Unternehmensentwicklung liegt ein wichtiger Fokus auf dem Management von Risiken im Personalbereich. Dazu zählen Risiken, die aus der Fluktuation von Mitarbeitern, aus Know-how-Verlusten sowie aus dem Mangel an Facharbeitern, Nachwuchsarbeitkräften und Führungskräften entstehen. Daher steigert die PORR mit attraktiven Karriereemöglichkeiten und Anreizsystemen sowie mit individuellen Aus- und Weiterbildungsangeboten ihre Attraktivität als Arbeitgeberin.

Mit umfangreichen Maßnahmen im Employer Branding sowie dem Einsatz moderner Methoden und Produkte im Recruiting begegnet das Unternehmen konsequent dem verschärften Wettbewerb um qualifiziertes Personal. Auch Mitarbeiter im Unternehmen zu halten und zu entwickeln ist ein wesentlicher Baustein, um Fluktuation entgegenzuwirken. Mit dem PORR Campus wurde in Österreich eine zentrale Plattform zur nachhaltigen Aus- und Weiterbildung von Lehrlingen und gewerblichem Personal geschaffen. Darüber hinaus fördern die Bildungsmaßnahmen der PORR Academy einerseits die Personal- und Organisationsentwicklung und steigern andererseits die Mitarbeiterbindung in allen Heimmärkten.

Weitere Details zu Arbeitnehmer- und Sozialbelangen finden sich im PORR Nachhaltigkeitsbericht 2021.



## Risiko für Sicherheit und Gesundheit

Die PORR setzt einen besonderen Fokus auf den Erhalt und die Förderung der Arbeitssicherheit und -gesundheit. Demzufolge hat das Unternehmen den gruppenweit gültigen ISO-Standard 45001 eingeführt. Dieser beschreibt die Anforderungen an ein modernes, betriebliches Arbeits- und Gesundheitsschutzsystem und vereint Aspekte der Arbeitssicherheit mit der Betrieblichen Gesundheitsförderung.

Die mit der Strategie Vision Zero einhergehenden Präventionsmaßnahmen reichen von hochwertiger Arbeitsschutzausrüstung über Maßnahmen im Zusammenhang mit Lärm, Schmutz und Vibration bis zu standardisierten Prozessen wie der Verwendung von Sicherheits-Check-Karten und eigenen Safety Walks. Denn Prävention bedeutet für die PORR die Arbeitsbedingungen stetig zu verbessern, für sichere Arbeitsplätze und -abläufe Sorge zu tragen und die Beschäftigten hinsichtlich des Themas zu unterweisen und zu sensibilisieren.

Die Betriebliche Gesundheitsförderung des Unternehmens fokussiert sich auf körperliches und mentales Wohlbefinden. Ziel ist es, die Mitarbeitenden mit spezifischen Programmen fit und motiviert zu halten. Die Angebotspalette umfasst u. a. Gesundheitstage, Rauchentwöhnungsprogramme, Trainingsangebote, Gesundheitsschulungen für Lehrlinge und vieles mehr. Das Engagement der PORR in diesem Bereich wurde auch von externer Seite mit dem Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung bestätigt. Die Obsorge für die Gesundheit der Mitarbeitenden in der PORR Gruppe liegt bei den Arbeitsmedizinerinnen. Eine leitende Arbeitsmedizinerin bündelt die Angebote, koordiniert das arbeitsmedizinische Netzwerk untereinander und baut dadurch das Serviceangebot stetig weiter aus.

Mit einer umfassenden Teststrategie sowie Sicherheits- und Hygienemaßnahmen ist es der PORR gelungen, Ansteckungen im Unternehmen sehr stark einzuschränken. Eine interne COVID-Hotline sowie der Einsatz eines rund um die Uhr tätigen Krisenteams stellen darüber hinaus Contact Tracing, Krisenberatung, Deeskalation und Organisation der unternehmensinternen Teststraßen sicher. Zudem wurden im Zuge der Coronastrategie firmeninterne Impfstraßen errichtet. Erfreulicherweise fand das Angebot sehr großen Anklang.

## Risiken aus Informationssicherheit

Eine zunehmende Bedrohung der Sicherheit von Informationen und Geschäftsgeheimnissen kann zu einer Gefährdung von Unternehmenswerten führen. Das Informationssicherheits-Managementsystem der PORR wird laufend ausgebaut. Dabei orientiert es sich an nationalen und branchenspezifischen Regelungen. Es zielt darauf ab, das geistige Eigentum und die Geschäftsgeheimnisse des Unternehmens und seiner Geschäftspartner sowie

personenbezogene Daten von Mitarbeitern, Kunden und Partnern vor Diebstahl, Verlust, unbefugter Weitergabe, rechtswidrigen Zugriffen oder Missbrauch zu schützen.

Der steigenden Bedrohung begegnet das Unternehmen mit zielgerichteten Maßnahmen. Diese beinhalten u. a. Vorgaben und Richtlinien sowie Rollen und Verantwortlichkeiten im Informationssicherheitsmanagement, das Betreiben eines Risikomanagement-Prozesses und die stetige Verbesserung des IT Business Continuity Managements. Diesen Anforderungen nicht zu entsprechen, kann unter Umständen mit signifikanten Beeinträchtigungen der Geschäftstätigkeit verbunden sein. Bedingt durch die zunehmende Anzahl und Professionalität krimineller Angriffe kann ein Risiko aus der Informationssicherheit mit Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht vollständig ausgeschlossen werden.

## Umwelt- und Klimarisiko

Im Umweltbereich sind die Auswirkungen klimabezogen oder stehen im Zusammenhang mit starkem Ressourcenverbrauch bzw. erhöhtem Abfallaufkommen. Die PORR ist von den sich verstärkenden umweltspezifischen Risiken sowohl direkt als auch indirekt betroffen – einerseits durch die sich verändernden Rahmenbedingungen wirtschaftlicher sowie rechtlicher Natur und andererseits durch physische Risiken, wie z. B. Extremwetterereignissen. Diese werden in Anlehnung an die Empfehlungen der Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD) analysiert und gesteuert. Basierend auf einer im Jahr 2021 erstmals durchgeführten Klimaszenarioanalyse werden die wesentlichen Risiken und Chancen jeweils mit weiterführenden Analysen identifiziert. Dabei wurden die zukünftigen Auswirkungen des Klimawandels auf die PORR nach den Richtlinien der TCFD („Outside-In“) betrachtet. Als akute wesentliche Risiken für die PORR wurden Überflutungen, Hitzetage und Sturmereignisse erkannt, bei den chronischen Risiken sind insbesondere anhaltende Hitzewellen bzw. Hitzestress, Änderungen der Windverhältnisse sowie Wasserknappheit wesentlich. Betrachtet wurde die Entwicklung der Risiken und Chancen unter der Berücksichtigung von zwei unterschiedlichen Emissionsszenarien. Eine quantitative Analyse wurde dabei nicht vorgenommen. Nähere Details sowie eine Übersicht der Klimarisiken und -chancen finden sich im PORR Nachhaltigkeitsbericht 2021 ab S. 26.

Im Umweltbereich legt die PORR den Fokus auf die Reduktion des direkten und indirekten Energieverbrauchs. Mit quantitativen Energie- und Emissionszielen und einem umfangreichen Maßnahmenkatalog will die PORR einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Dieser Katalog reicht vom Bau nachhaltiger Projekte und Gebäudezertifizierungen, dem vermehrten Einsatz erneuerbarer Energie über einen energieeffizienten Geräte- und Fuhrparks, einer optimierten Baustellenlogistik bis zur Modernisierung von Bestandsgebäuden.

Ein weiteres Schwerpunktthema ist die Kreislaufwirtschaft. Der steigenden Ressourcenknappheit begegnet die PORR mit einer verbesserten Materialverwertung, der Entwicklung neuer Baustoffe, der Erhöhung des Recyclingbaustoffmaterials sowie Ressourceneffizienzmaßnahmen. So werden z. B. Baurestmassen wie Ziegel, Beton oder Bauschutt von Abbruchprojekten aufbereitet und im Nachgang verwertet. Dem Problem der Flächenverbauung und -versiegelung wirkt das Unternehmen mit Renaturierungsmaßnahmen, Dach- und Fassadenbegrünungen sowie Revitalisierungen von brachliegenden Flächen und Industriegebäuden entgegen.

Weitere Details zu Umwelt- und Klimabelangen finden sich im PORR Nachhaltigkeitsbericht 2021.

## Ethik und Compliance

Die Relevanz von Compliance hat in den vergangenen Jahren aufgrund der steigenden Komplexität von regulatorischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen stark zugenommen. Damit steigt auch der Druck von relevanten Stakeholdergruppen auf Unternehmen, diese Anforderungen durchgängig umzusetzen. Diese Umsetzung stellt in der branchentypisch stark fragmentierten Lieferkette eine besondere Herausforderung dar. Denn sie bedingt eine erhöhte Anfälligkeit für Intransparenz in der Geschäftstätigkeit. So können durch unredliche Geschäftspraktiken oder andere compliancerelevante Verstöße sowohl zivil- und strafrechtliche Folgen als auch ein Imageschaden für die PORR entstehen. Diesem Risiko begegnet die PORR mit ethisch korrektem und fairem Geschäftsgebaren. Dieses basiert einerseits auf dem gruppenweit gültigen Compliance-Managementsystem, das alle relevanten Aspekte wie Anti-Korruption, Kartell- und Wettbewerbsrecht, Tax Compliance, Lohn- und Sozialdumping sowie Datenschutz umfasst. Andererseits setzt die PORR auf ein effizientes Risikomanagement und regelmäßige sowie stichprobenartige Prüfungen der Geschäftsstandorte und -abläufe. Ein Baustein im Sinne der Bewusstseins-schaffung stellen Compliance-Vorträge, Anti-Korruptions- und Emittenten-Compliance-Schulungen dar. Darüber hinaus gewährleistet der gruppenweit verpflichtende Code of Conduct für Beschäftigte sowie jener für Geschäftspartner die Einhaltung firmeninterner ethischer Standards.

Seit Anfang 2017 wurden Ermittlungen gegen eine Vielzahl von Tiefbauunternehmen wegen des Verdachts von wettbewerbswidrigen Absprachen geführt, darunter auch die PORR Bau GmbH. Das Unternehmen kooperierte vollumfänglich mit den Behörden. Im Rahmen von Settlement-Gesprächen mit der Bundeswettbewerbsbehörde unter Einbeziehung des Bundeskartellanwalts hat die PORR ein Anerkenntnis abgegeben. Dieses wurde vom Kartellgericht bestätigt. Dadurch verpflichtete sich die Gruppe aufgrund von Absprachen in der Bauwirtschaft zur Zahlung einer Geldbuße. In weiterer Folge könnte die PORR auch mit Schadenersatzforderungen konfrontiert werden. Als Konsequenz wurde das

Whistleblowing-System erweitert. Es umfasst jetzt ausdrücklich auch Meldungen über Verstöße gegen kartellrechtliche Vorschriften. Weiters hat die PORR die Compliance-Aspekte im Recruiting-Prozess verstärkt und das Bonussystem angepasst. Auch wurde Austrian Standards mit einem externen Compliance-Monitoring speziell im Bereich Kartellrecht beauftragt. Die kartellrechtliche Compliance-Richtlinie wurde überarbeitet: Die Bildung eines Konsortiums bedarf nun der Genehmigung durch die Rechtsabteilung. Zudem wurden die E-Learning-Schulungen in den Bereichen Kartellrecht und Korruptionsbekämpfung ausgeweitet. Im Berichtszeitraum lag der Fokus der Compliance-Schulungen auf Kartell- und Wettbewerbsrecht.

Weitere Details zu Ethik und Compliance finden sich im PORR Nachhaltigkeitsbericht 2021 ab S. 102

## Internes Kontrollsystem

Das Interne Kontrollsystem (IKS) der PORR orientiert sich an den seit 2009 verpflichtenden EU-Standards, die eine vergleichbare Beurteilung der Wirksamkeit des IKS zum Ziel haben. Darüber hinaus legt die PORR großen Wert auf die Sicherung des Unternehmensvermögens, eine Gewährleistung der Wirksamkeit und Effizienz betrieblicher Abläufe und die Sicherstellung der Verlässlichkeit der finanziellen Berichterstattung.

Die Verantwortung für die Umsetzung sowie Einhaltung der gesetzlichen Anforderung an das rechnungslegungsbezogene Interne Kontrollsystem liegt beim Vorstand, der seinerseits die Abteilung Commercial Management für das interne Berichtswesen sowie die Abteilung Group Accounting für das externe Berichtswesen beauftragt.

Das Interne Kontrollsystem umfasst sowohl die Bewertung operativer Risiken als auch die adäquate Umsetzung von organisatorischen Normen und Prozessen im gesamten Rechnungs- und Berichtswesen der PORR. In der PORR stellt das Interne Kontrollsystem sicher, dass die Erfassung, Aufbereitung und Bilanzierung der Geschäftsfälle im Unternehmen vereinheitlicht und in die Konzernrechnungslegung ordnungsgemäß übernommen werden. Maßnahmen wie klare unternehmensinterne Vorgaben, vordefinierte Verfahrensanweisungen und systemgestützte Verfahren zur Aufarbeitung von Daten des Rechnungswesens unterstützen den Prozess der einheitlichen und ordnungsgemäßen Rechnungslegung. Die Berichterstattung der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften sowie die Konsolidierung erfolgen durch integrierte, datenbankgestützte IT-Systeme. Relevante Anforderungen zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Rechnungslegung werden in konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften festgehalten und regelmäßig kommuniziert. Durch klare Funktionstrennungen und diverse Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen, wie Plausibilitätsprüfungen, regelmäßige Kontrollaktivitäten auf diversen

Berichtsebenen und das Vier-Augen-Prinzip, wird eine verlässliche und korrekte Rechnungslegung sichergestellt. Die systematischen Kontrollen sorgen dafür, dass die Rechnungslegung der PORR im Einklang mit den nationalen und internationalen Rechnungslegungsstandards und unternehmensinternen Richtlinien steht, und gewährleisten einen ordnungsgemäßen und einheitlichen Ablauf der rechnungslegungsbezogenen Prozesse.

Innerhalb des Internen Kontrollsystems übernimmt der Prüfungsausschuss für den Aufsichtsrat die Aufgabe der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses und der Finanzberichterstattung. Außerdem gewährleisten das Compliance-Managementsystem und die Interne Revision die unabhängige Überwachung der Wirksamkeit des IKS mit dem Ziel der Verbesserung der Geschäftsprozesse.

Die Interne Revision der PORR wurde zuletzt am 22. November 2018 extern durch Crowe SOT advisory, audit & tax GmbH nach Standard IIA (Institute of Internal Auditors) zertifiziert und erfüllt somit international anerkannte Leitlinien. Zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben ist die Interne Revision mit umfassenden Prüfbefugnissen ausgestattet, die sowohl präventive als auch aufdeckende Kontrollen umfassen. Die Kontrollleistung der Internen Revision erfolgt im direkten Auftrag des Konzernvorstands gemäß einem jährlichen Prüfplan. Zusätzlich können auf Veranlassung des Konzernvorstands bei risikorelevanten aktuellen Anlässen jederzeit Ad-hoc-Prüfungen eingeleitet werden. Das Ziel der PORR ist es, das Interne Kontrollsystem kontinuierlich weiterzuentwickeln und es laufend an die sich ändernden Rahmenbedingungen und neuen Konzernrichtlinien anzupassen. Zudem veranlasste die PORR eine Prüfung und Zertifizierung ihres umfangreichen Compliance-Managementsystems nach ISO 37301 (zuvor ISO 19600) und ONR 192050 von Austrian Standards und verfügt über ein Anti-Bribery-Zertifikat nach ISO 37001. Alle Compliance-Zertifikate wurden im Herbst 2021 planmäßig rezertifiziert, bzw. erfolgte der Umstieg von der alten ISO 19600 auf die neue ISO 37301.

## Finanzrisiko

Das Management der Risiken im Finanzbereich – insbesondere des Liquiditäts-, Zins- und Währungsrisikos – erfolgt im Treasury-Bereich und ist durch Konzernregulative einheitlich geregelt. Um diese Risiken so weit wie möglich zu minimieren, werden je nach Einschätzung ausgewählte derivative und nicht derivative Sicherungsinstrumente eingesetzt. Grundsätzlich werden nur operative Risiken abgesichert und keine spekulativen Geschäfte abgeschlossen.

Sämtliche Absicherungsgeschäfte erfolgen zentral durch das Group Treasury. Zur Überwachung und Steuerung im Geld- und Devisenhandel ist ein den Anforderungen entsprechendes Internes Kontrollsystem (IKS) implementiert. Eckpfeiler sind die

vollständige Funktionstrennung zwischen Handel, Abwicklung und Buchhaltung. Die wesentlichen Risiken der PORR im Finanzbereich – die Liquiditäts-, Zins- und Währungsrisiken – werden nachfolgend näher erläutert.

## Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist definiert als das Risiko, dass Verbindlichkeiten bei Fälligkeit nicht beglichen werden können.

Per 31. Dezember 2021 betrug die Nettoverschuldung, definiert als Saldo aus liquiden Mitteln, Schuldscheindarlehen, Hybridanleihen, Genussrechtskapital, Wertpapieren des Umlaufvermögens sowie externen kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten, EUR 187,5 Mio. (Vorjahr: EUR 568,7 Mio.). Die kurzfristigen monetären Vermögenswerte lagen um EUR -23,8 Mio. (Vorjahr: EUR 72,0 Mio.) unter den kurzfristigen monetären Verbindlichkeiten, wodurch sich der Saldo gegenüber dem dem Vorjahr um EUR 95,8 Mio. verringerte.

Die externen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen zum Stichtag EUR 102,4 Mio. (Vorjahr: EUR 68,7 Mio.). Denen gegenüber standen liquide Mittel in Höhe von EUR 408,9 Mio. (Vorjahr: EUR 130,4 Mio.).

Die externen langfristigen Finanzverbindlichkeiten von EUR 533,9 Mio. (Vorjahr: EUR 671,6 Mio.) bestehen zu rund 87,1 % aus Hybridanleihen und Schuldscheindarlehen.

Zum Bilanzstichtag existieren nicht ausgenützte verbrieft Kreditlinien bei Banken in Höhe von EUR 224,0 Mio. (Vorjahr: EUR 322,0 Mio.), die zur unmittelbaren Refinanzierung von Finanzverbindlichkeiten herangezogen werden könnten. Aufgrund der durch die im Zuge der Ukraine Krise verhängten Maßnahmen der westlichen Welt gegenüber russischen Banken sind davon EUR 31 Mio. bis auf Weiteres nicht verfügbar.

Der Konzern verfügt über europäische Avalkreditlinien in Höhe von insgesamt EUR 3.252,4 Mio. (Vorjahr: EUR 3.180,0 Mio.), davon sind EUR 1.273,0 Mio. (Vorjahr: EUR 1.203,0 Mio.) mit einer Laufzeit von mindestens drei Jahren abgeschlossen. Der Rest in Höhe von EUR 1.979,4 Mio. (Vorjahr: EUR 1.977,0 Mio.) ist in der Regel mit einer Laufzeit von einem Jahr ausgestattet. Darüber hinaus sind Linien in einigen arabischen Ländern in Höhe von EUR 228,6 Mio. (Vorjahr: EUR 674,9 Mio.) implementiert. Die europäischen Linien sind per 31. Dezember 2021 mit rund 71 % (Vorjahr: 68 %), die Linien in den arabischen Ländern mit rund 40 % (Vorjahr: 54 %) ausgenutzt.

In den dreijährigen Linien in Höhe von EUR 1.273,0 Mio. (Vorjahr: EUR 1.203,0 Mio.) sind harmonisierte Financial Covenants inkludiert. Diese betreffen im überwiegenden Ausmaß das Verhältnis Net Debt/EBITDA oder die Eigenkapitalquote.

## Zinsrisiko

Das Zinsrisiko des Konzerns ist definiert als das Risiko steigender Aufwands- oder sinkender Ertragszinsen aus Finanzpositionen und resultiert bei PORR vornehmlich aus dem Szenario steigender Zinsen, insbesondere im kurzfristigen Bereich. Etwaige künftige notwendige Absicherungstransaktionen werden durch das Konzernfinanzmanagement abgeschlossen. Zum Bilanzstichtag erfolgte das Management des Risikos mit nicht derivativen Instrumenten sowie mit zwei Interest Rate Swaps (IRS) in Höhe von TEUR 70.000 sowie einem IRS mit Starttermin, der in der Zukunft liegt in Höhe von TEUR 10.000. Alle derivativen Absicherungen sind als Cashflow Hedge designiert. Alle IRS beziehen sich auf den Austausch variabler Zinsströme gegen fixe Zinsströme. Per 31. Dezember 2021 ergab die Marktbewertung der IRS einen beizulegenden Zeitwert in Höhe von TEUR -934.

## Währungsrisiko

Die PORR hat zum 31. Dezember 2021 Devisentermingeschäfte in Höhe von EUR 220,4 Mio. (Vorjahr: EUR 91,9 Mio.) abgeschlossen. Davon betragen EUR 218,9 Mio. Terminkäufe und EUR 1,5 Mio. Terminverkäufe und dienen zur Gänze der Absicherung von innerkonzernalen Finanzierungen. Per 31. Dezember 2021 ergab die Marktbewertung der offenen Devisentermingeschäfte einen beizulegenden Zeitwert in Höhe von TEUR -5.150 (Vorjahr: TEUR 1.330).

## Kreditrisiko

Branchenspezifisch fallen Vorleistungen durch den Generalunternehmer an, die erst später durch Zahlungen abgedeckt werden. Zur Absicherung eines etwaigen Ausfallrisikos ist eine Bonitätsprüfung zwingend vorgeschrieben und es werden weitestgehend Sicherheitsleistungen vereinbart. Das Ausfallrisiko bei anderen auf der Aktivseite ausgewiesenen, originären Finanzinstrumenten ist ebenfalls als gering anzusehen, da die Vertragspartner Finanzinstitute und andere Schuldner mit guter Bonität sind. Der Buchwert der finanziellen Vermögenswerte stellt das maximale Ausfallrisiko dar. Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, wird diesen Risiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Es bestehen hohe offene Forderungen vor allem aus Infrastruktur- und Hochbauprojekten gegenüber öffentlichen Auftraggebern bzw. öffentlichen Unternehmen. Ansonsten liegen keine operativen Risikokonzentrationen aufgrund hoher offener Beträge bei einzelnen Schuldner vor.

## Kapitalrisikomanagement

Das Kapitalrisikomanagement der PORR zielt auf eine substanzielle Stärkung der Eigenmittel und den Erhalt einer niedrigen Verschuldung ab.

Im Berichtsjahr erhöhte sich das Eigenkapital um EUR 173,9 Mio. Die von 18,5 % auf 20,3 % gestiegene Eigenkapitalquote ist insbesondere auf die im November durchgeführte Kapitalerhöhung in Höhe von EUR 117,7 Mio. zurückzuführen. Bei der Hybridanleihe 2014 mit einem Nominale von EUR 25,0 Mio. wurde vom Kündigungsrecht gebraucht gemacht und diese daher vollständig vorzeitig rückgeführt. Von der Hybridanleihe 2017 mit einem Nominale in Höhe von EUR 99,3 Mio. wurden EUR 48,2 Mio. zurückgekauft.

Per 31. Dezember 2021 betrug das Net Cash, definiert als Saldo aus liquiden Mitteln, Wertpapieren im kurzfristigen und langfristigen Vermögen (Fondszertifikate, Termingelder), Schuldscheindarlehen sowie kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten, EUR 65,3 Mio. (Nettoverschuldung im Vorjahr: EUR 134,6 Mio.) und verbesserte sich damit um rund EUR 200 Mio.

Die Kontrolle des Kapitalrisikomanagements erfolgt über die Net Gearing Ratio. Diese ist definiert als Net Cash (Nettoveranlagung) bzw. Nettoverschuldung (Net Debt) dividiert durch das Eigenkapital. Das Net Gearing lag im Jahr 2021 bei -0,08 (2020: 0,21) und konnte im Jahresvergleich um 0,29 verbessert werden.

## Offenlegung gemäß § 243a Abs. 1 UGB

1. Das Grundkapital setzt sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 aus 39.278.250 Stückaktien zusammen. Alle Aktien sind auf den Inhaber lautende, nennbetragslose Stückaktien, von denen jede am Grundkapital von EUR 39.278.250 im gleichen Umfang beteiligt ist. Zum Bilanzstichtag befanden sich sämtliche 39.278.250 Aktien im Umlauf.

Alle Stückaktien haben die gleichen, gesetzlich normierten Rechte und Pflichten, insbesondere gewährt jede Stückaktie das Stimmrecht, das nach der Zahl der Aktien ausgeübt wird, und nimmt am Gewinn sowie im Fall der Abwicklung am Liquidationsüberschuss im gleichen Umfang teil. Das Grundkapital der Gesellschaft ist voll geleistet. Die Gesellschaft hielt zum Stichtag 31. Dezember 2021 insgesamt 216.495 Stück eigene Aktien bzw. 0,55 % des Grundkapitals. Aus eigenen Aktien stehen der Gesellschaft gemäß § 65 Abs. 5 AktG keine Rechte, insbesondere keine Stimmrechte, zu.

Gemäß § 5 Abs. 2 der Satzung der Gesellschaft können Aktien aus künftigen Kapitalerhöhungen auf den Inhaber oder Namen lauten. Wird bei einer Kapitalerhöhung im Erhebungsbeschluss keine Bestimmung darüber getroffen, ob die neuen Aktien auf den Inhaber oder auf Namen lauten, so lauten sie auf den Inhaber. Gemäß § 5 Abs. 3 der Satzung und im Einklang mit § 10 Abs. 2 AktG sind die Aktien in einer, gegebenenfalls in mehreren Sammelurkunden zu verbriefen und bei einer Wertpapiersammelbank nach § 1 Abs. 3 Depotgesetz oder einer gleichwertigen, ausländischen Einrichtung zu hinterlegen. Dieser Verpflichtung ist die Gesellschaft nachgekommen. Sämtliche früher im Umlauf befindliche, effektive Aktienurkunden wurden den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend für kraftlos erklärt.

2. Zwischen der Strauss-Gruppe und der IGO Industries-Gruppe besteht ein Syndikatsvertrag. Von diesem Syndikatsvertrag hat der Vorsitzende des Vorstands Kenntnis, weil er Stifter und Begünstigter der PROSPERO Privatstiftung ist, welche die Strauss-Gruppe leitet. Der Vorstand in seiner Gesamtheit hat aus seiner Funktion als Vorstand der Gesellschaft keine Kenntnis vom Inhalt des Syndikatsvertrags. Syndikatsbeschlüsse binden die Syndikatsmitglieder in der Ausübung ihrer Stimmrechte. Es bestehen wechselseitige Aufgriffs- und Vorkaufsrechte.

3. Eine direkte oder indirekte Beteiligung am Kapital, die zumindest zehn von hundert beträgt, halten zum Stichtag 31. Dezember 2021 folgende Aktionäre:

	Anteil am Grundkapital	Hiervon syndiziert
IGO Industries-Gruppe	36,21 %	35,96 %
Strauss-Gruppe	15,19 %	14,43 %

Zur Strauss-Gruppe zählt die SuP Beteiligungs GmbH, die zu 100 % der PROSPERO Privatstiftung zuzurechnen ist, die im Einflussbereich des Vorstandsvorsitzenden Ing. Karl-Heinz Strauss steht. Die Aktien der IGO Industries-Gruppe werden zum Großteil mittel- und unmittelbar von Dipl.-Ing. Klaus Ortner gehalten.

4. Aktien mit besonderen Kontrollrechten sind bei der Gesellschaft nicht vorhanden.

5. Bei der Gesellschaft bestehen keine Mitarbeiterbeteiligungsmodelle, bei denen die Arbeitnehmer das Stimmrecht nicht unmittelbar ausüben.

6. Gemäß § 6 Abs. 1 der Satzung der Gesellschaft besteht der Vorstand aus zwei bis sechs Personen. Der Aufsichtsrat kann gemäß § 6 Abs. 2 der Satzung in diesem zahlenbezogenen Rahmen stellvertretende Vorstandsmitglieder bestellen. Der Aufsichtsrat kann gemäß § 6 Abs. 3 der Satzung ein Mitglied zum Vorsitzenden und ein Mitglied zum Stellvertreter des Vorsitzenden ernennen. Allfällige stellvertretende Vorstandsmitglieder stehen hinsichtlich der Vertretungsmacht ordentlichen Vorstandsmitgliedern gleich.

Der Aufsichtsrat besteht gemäß § 9 Abs. 1 der Satzung aus mindestens drei und höchstens zwölf von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern. Gemäß § 9 Abs. 8 der Satzung kann mit der Wahl eines Aufsichtsratsmitglieds gleichzeitig ein Ersatzmitglied gewählt werden, welches mit sofortiger Wirkung in den Aufsichtsrat nachrückt, wenn das Aufsichtsratsmitglied vor dem Ablauf seiner Amtszeit aus dem Aufsichtsrat ausscheidet. Werden mehrere Ersatzmitglieder gewählt, ist bei der Wahl die Reihenfolge zu bestimmen, in der sie für aus dem Aufsichtsrat ausscheidende Mitglieder nachrücken. Ein Ersatzmitglied kann auch für mehrere bestimmte Aufsichtsratsmitglieder gewählt werden, sodass es in den Aufsichtsrat nachrückt, wenn eines dieser Mitglieder vorzeitig aus dem Aufsichtsrat ausscheidet. Das Amt eines in den Aufsichtsrat nachgerückten Ersatzmitglieds erlischt, sobald ein Nachfolger für das ausgeschiedene Aufsichtsratsmitglied bestellt ist, spätestens jedoch mit Ablauf der restlichen Amtszeit des ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitglieds. Ist das Amt eines in den Aufsichtsrat nachgerückten Ersatzmitglieds erloschen, weil ein Nachfolger für das ausgeschiedene Aufsichtsratsmitglied gewählt wurde, so bleibt es Ersatzmitglied für die weiteren Aufsichtsratsmitglieder, für die es gewählt wurde. Die Hauptversammlung kann gemäß § 9 Abs. 2 der Satzung bei der Wahl für einzelne oder für alle der von ihr zu wählenden Aufsichtsratsmitglieder eine kürzere Funktionsperiode beschließen als die gesetzliche. Scheidet ein von der Hauptversammlung gewähltes Aufsichtsratsmitglied vor Ablauf der Funktionsperiode aus, bedarf es gemäß § 9 Abs. 6 der Satzung der Ersatzwahl erst in der nächsten ordentlichen Hauptversammlung. Sinkt jedoch die Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder unter drei, ist die Ersatzwahl in einer außerordentlichen Hauptversammlung binnen sechs Wochen vorzunehmen. Die Bestellung zum Mitglied des Aufsichtsrats kann gemäß § 9 Abs. 4 der Satzung vor Ablauf der Funktionsperiode von der Hauptversammlung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen widerrufen werden. Gemäß § 19 Abs. 1 der Satzung der Gesellschaft werden die Beschlüsse der Hauptversammlung – sofern das Gesetz nicht zwingend eine andere Mehrheit vorschreibt – mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen, und – in Fällen, in denen eine Kapitalmehrheit erforderlich ist – mit einfacher Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals gefasst. Diese Satzungsbestimmung hat nach der Rechtsansicht des Vorstands die nach dem Aktiengesetz auch für Satzungsänderungen an sich notwendige Mehrheit von mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals auf die einfache Kapitalmehrheit herabgesetzt (außer für den Fall von Änderungen des Unternehmensgegenstands).

**7. a. Genehmigtes Kapital:** Die in der ordentlichen Hauptversammlung vom 29. Mai 2018 beschlossene Ermächtigung des Vorstands gemäß § 169 AktG, das Grundkapital bis zum 5. Juni 2023 um bis zu EUR 4.364.250 durch Ausgabe von bis zu 4.364.250 auf Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage – allenfalls in mehreren Tranchen – mit oder ohne Bezugsrechtsausschluss zu erhöhen (genehmigtes Kapital), wurde mit Beschlussfassung

der ordentlichen Hauptversammlung vom 27. Mai 2021 widerrufen und durch folgende neue Ermächtigung ersetzt:

Der Vorstand wurde gemäß § 169 AktG ermächtigt, innerhalb von fünf Jahren ab Eintragung der Ermächtigung in das Firmenbuch (die Eintragung in das Firmenbuch erfolgte am 14. Juli 2021) das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu EUR 10.183.250 durch Ausgabe von bis zu 10.183.250 auf Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage – allenfalls in mehreren Tranchen – auch im Wege des mittelbaren Bezugsrechts gemäß § 153 Abs. 6 AktG zu erhöhen (genehmigtes Kapital) und den Ausgabekurs, der nicht unter dem anteiligen Betrag des Grundkapitals liegen darf, die Ausgabebedingungen, das Bezugsverhältnis und die weiteren Einzelheiten der Durchführung mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzusetzen.

Der Vorstand war nach diesem Beschluss ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre ganz oder teilweise auszuschließen,

- i) wenn die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage erfolgt oder
  - ii) wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlage erfolgt und
- A) in Summe der rechnerisch auf die gegen Bareinlage unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegebenen Aktien entfallende Anteil am Grundkapital der Gesellschaft die Grenze von 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung nicht übersteigt, oder
- B) der Ausschluss des Bezugsrechts zum Zweck der Bedienung einer Mehrzuteilungsoption (Greenshoe) bei einer Kapitalerhöhung erfolgt, oder
- C) der Ausschluss des Bezugsrechts für den Ausgleich von Spitzenbeträgen erfolgt.

Der Aufsichtsrat wurde ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch das Ausnutzen dieser Ermächtigung des Vorstands ergeben, zu beschließen.

Der Vorstand machte von der oben beschriebenen Ermächtigung Gebrauch und erhöhte mit Beschluss vom 3. November 2021 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft im Wege einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen aus genehmigtem Kapital unter materieller Wahrung des Bezugsrechts der Aktionäre (§ 153 Abs. 6 AktG) von EUR 29.095.000 um EUR 10.183.250 auf EUR 39.278.250 durch Ausgabe von 10.183.250 neuen, auf Inhaber lautenden stimmberechtigten Stückaktien (Stammaktien). Im Zusammenhang mit der erfolgten Kapitalerhöhung wurden die relevanten Bestimmungen der Satzung der Gesellschaft (§ 4) durch den Aufsichtsrat entsprechend angepasst. Nach dieser Kapitalerhöhung sieht die Satzung zum Stichtag 31. Dezember 2021 kein genehmigtes Kapital mehr vor.

**7. b. Erwerb eigener Aktien:** Zum Stichtag 31. Dezember 2021 ist der Vorstand gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Mai 2020 ermächtigt, für die Dauer von 30 Monaten vom Tag der Beschlussfassung eigene Aktien der Gesellschaft bis

zu 10 % des Grundkapitals unter Einschluss bereits erworbener Aktien, auch unter wiederholter Ausnutzung der 10-Prozent-Grenze, zu erwerben. Der beim Rückerwerb zu leistende Gegenwert darf nicht niedriger als EUR 1,00 und nicht höher als maximal 10 % über dem durchschnittlichen, ungewichteten Börseschlusskurs der dem Rückerwerb vorhergehenden zehn Börsetage liegen. Der Erwerb kann über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot oder auf eine sonstige gesetzlich zulässige, zweckmäßige Art erfolgen, insbesondere auch außerbörslich, oder von einzelnen, veräußerungswilligen Aktionären (negotiated purchase) und auch unter Ausschluss des quotenmäßigen Andienungsrechts der Aktionäre. Der Vorstand ist weiters ermächtigt, die jeweiligen Rückkaufbedingungen festzusetzen. Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise und auch in mehreren Teilbeträgen und in Verfolgung eines oder mehrerer Zwecke durch die Gesellschaft, durch ein Tochterunternehmen (§ 189a UGB) oder für Rechnung der Gesellschaft durch Dritte ausgeübt werden. Der Handel mit eigenen Aktien ist als Zweck des Erwerbs ausgeschlossen. Schließlich ist der Vorstand ermächtigt, ohne weitere Befassung der Hauptversammlung, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Aktien einzuziehen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Einziehung von eigenen Aktien ergeben, zu beschließen.

**7. c. Veräußerung bzw. Verwendung eigener Aktien:** In der ordentlichen Hauptversammlung vom 27. Mai 2021 wurde die Ermächtigung des Vorstands beschlossen, mit Zustimmung des Aufsichtsrates eigene Aktien für die Dauer von fünf Jahren ab Beschlussfassung auf eine andere Art als über die Börse oder durch öffentliches Angebot zu veräußern oder zu verwenden. Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise oder auch in mehreren Teilbeträgen und in Verfolgung eines oder mehrerer Zwecke ausgeübt werden. Das quotenmäßige Kaufrecht der Aktionäre bei Veräußerung oder Verwendung auf andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot ist ausgeschlossen (Ausschluss des Bezugsrechts). Diese Ermächtigung ersetzt die in der ordentlichen Hauptversammlung vom 24. Mai 2016 beschlossene Ermächtigung, welche zeitlich abgelaufen war.

**8.** Im Geschäftsjahr 2014 wurde ein EUR 250.000.000 Angebotsprogramm über die Begebung von Teilschuldverschreibungen beschlossen: Es bestand die Möglichkeit, Anleihen, begeben in den Jahren 2009 und 2010, gegen eine neu begebene Senioranleihe und gegen eine Hybridanleihe zu tauschen. Das Tauschangebot wurde für die Senioranleihe im Nominale von EUR 56,3 Mio. und für die Hybridanleihe im Nominale von EUR 17,1 Mio. angenommen. Die Hybridanleihe 2014 wurde im Jahr 2015 auf EUR 25,0 Mio. aufgestockt. Die Senioranleihe wurde zum Ende der Laufzeit im Oktober 2019 vereinbarungsgemäß zurückgezahlt. Im Geschäftsjahr 2017 wurde eine weitere Hybridanleihe über EUR 125 Mio. begeben. Im Rahmen eines vorzeitigen Rückkaufprogramms wurden im Februar 2020 EUR 25,7 Mio. von dieser Hybridanleihe zurückerworben. Im Geschäftsjahr 2020 wurde eine weitere Hybridanleihe im Nominale von EUR 150 Mio. emittiert. Die Hybridanleihe 2014 wurde

fristgerecht gekündigt und im Oktober 2021 getilgt. Im Vorfeld der Kündigungsmöglichkeit im Februar 2022, der in 2017 begebenen Anleihe, die noch in Höhe von Nominale EUR 99,3 Mio. ausstehend war, wurde ein weiteres vorzeitiges Rückkaufangebot lanciert, gepaart mit der Emission einer neuen Hybridanleihe, die sodann im November 2021 in Höhe von EUR 50 Mio. platziert wurde. Das Rückkaufangebot wurde im Gesamtausmaß von EUR 48,2 Mio. in Anspruch genommen. Der zum Bilanzstichtag noch nicht zurückgekauft Teil der 2017-Anleihe wurde fristgerecht per 6. Februar 2022 am 3. Januar 2022 gekündigt. Die Hybridanleihen enthalten Regelungen, wonach im Falle eines Kontrollwechsels (wie in den Anleihebedingungen definiert)

- i) sich der Zinssatz der Hybrid-Teilschuldverschreibungen um 5,00 % p. a. erhöht und
- ii) die Gesellschaft berechtigt ist, die Hybrid-Teilschuldverschreibungen vollständig zurückzuzahlen.

Im Jahr 2015 hat die Gesellschaft Schuldscheindarlehen in vier Tranchen mit einer Laufzeit von drei und fünf Jahren in einer Gesamthöhe von EUR 185,5 Mio. begeben. Diese Schuldscheindarlehen wurden 2016, 2017 und 2018 teilweise zurückgezahlt bzw. teilweise bis 2024 verlängert. Im Februar 2019 wurden variabel verzinsten Tranchen im Gesamtausmaß von EUR 20 Mio. vorzeitig bis 16. Februar 2026 verlängert. Weiters wurden EUR 183 Mio. in den Laufzeitsegmenten vier, fünf und sieben Jahre neu platziert. Im Mai 2019 wurden vom Gesamtbestand EUR 20 Mio. rückgeführt, im Juli 2019 um EUR 22 Mio. und im Oktober 2019 um EUR 15 Mio. aufgestockt. Im August 2019 war eine Tranche in Höhe von EUR 1 Mio. mit fixer Verzinsung fällig und wurde somit getilgt. Im zweiten Halbjahr 2020 wurden insgesamt EUR 39 Mio. rückgeführt, davon EUR 28 Mio. aus variabel verzinsten und EUR 11 Mio. aus fix verzinsten Tranchen. Per 31. Dezember 2020 betrug der Gesamtbestand an Schuldscheindarlehen EUR 337 Mio. In 2021 wurden EUR 42 Mio. getilgt, davon EUR 37 Mio. mit fixer und EUR 5 Mio. mit variabler Verzinsung. Per 31. Dezember 2021 betrug somit der Gesamtbestand an Schuldscheindarlehen EUR 295 Mio.

Die betreffenden Darlehensverträge enthalten folgende Vereinbarung: Erfolgt ein Kontrollwechsel (wie in den Darlehensverträgen

definiert), ist jeder Kreditgeber berechtigt, einen Betrag, der seiner Beteiligung am Darlehen entspricht, fällig zu stellen und die unverzügliche Rückzahlung dieses Kapitalbetrags zum Nennbetrag zuzüglich bis zum Tag der Rückzahlung aufgelaufener Zinsen zu verlangen.

Die Gesellschaft verfügt über vier Rahmen-Garantie-Kreditverträge in Höhe von EUR 350 Mio. (mit einer Laufzeit bis 2. Januar 2024), EUR 230 Mio. (mit einer Laufzeit bis 17. Juni 2024), EUR 150 Mio. (mit einer Laufzeit bis 30. September 2022) und EUR 140 Mio. (mit einer Laufzeit bis 30. Juni 2022), die folgende Vereinbarungen enthalten: Erlangen eine oder mehrere Personen, die zum Zeitpunkt der Unterfertigung des jeweiligen Vertrags keine oder keine kontrollierende Beteiligung halten, eine kontrollierende Beteiligung im Sinne von § 22 des österreichischen Übernahmegesetzes am Kreditnehmer oder einer wesentlichen Konzerngesellschaft (wie in den Verträgen definiert), sind der Agent und die Kreditgeber (hinsichtlich ihrer jeweiligen Anteile am Garantiekreditrahmen) zur sofortigen Kündigung der betroffenen Anteile des Garantiekreditrahmens berechtigt.

Die Gesellschaft verfügt über einen amortisierend rückzuführenden Kreditvertrag in Höhe von ursprünglich EUR 67,4 Mio. (mit einer Laufzeit bis 30. Juni 2023), ausstehend per 31. Dezember 2021 in Höhe von EUR 25,3 Mio. und einen Kreditvertrag über EUR 55 Mio. (mit einer Laufzeit bis 30. Juni 2023), der bereits vollständig vorzeitig getilgt wurde. Diese Verträge enthalten folgende Vereinbarung: Erlangen eine oder mehrere Personen, die zum Zeitpunkt der Unterfertigung des jeweiligen Vertrags keine oder keine kontrollierende Beteiligung halten, eine kontrollierende Beteiligung im Sinne von § 22 des österreichischen Übernahmegesetzes am Kreditnehmer, sind die Kreditgeber zur sofortigen Kündigung der Kredite berechtigt.

Darüber hinaus bestehen keine bedeutenden Vereinbarungen im Sinne des § 243a Abs. 1 Z 8 UGB.

9. Entschädigungsvereinbarungen im Sinne des § 243a Abs. 1 Z 9 UGB bestehen nicht.

## Eigene Anteile

Die PORR AG hält 216.495 Stück eigene Aktien. Der Bestand an eigenen Anteilen stellt sich wie folgt dar:

PORR AG	Anzahl Stück	Nominale je Stück EUR	Nominale EUR	Anteil am Grundkapital
Bestand am 31.12.2020	216.495	1,00	216.495	0,744 %
Bestand am 31.12.2021	216.495	1,00	216.495	0,551 %

Wien, am 19. April 2022



**Ing. Karl-Heinz Strauss, MBA, FRICS**  
Vorstandsvorsitzender und CEO



**Ing. Josef Pein**  
Vorstandsmitglied und COO



**Dipl.-Ing. Jürgen Raschendorfer**  
Vorstandsmitglied und COO



# Jahresabschluss der PORR AG für das Geschäftsjahr 2021 \_\_\_\_\_

## Jahresabschluss

214	Bilanz
216	Gewinn- und Verlustrechnung
218	Anlagenspiegel
220	Anhang
234	Beteiligungen
236	Steuerlatenz
237	Bestätigungsvermerk
241	Erklärung aller gesetzlichen Vertreter
242	Ergebnisverwendung

# Bilanz

	31.12.2021 in EUR	31.12.2021 in EUR	31.12.2020 in TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	8.782.431,00		7.458
2. Umgründungsmehrwert	92.139.677,55		92.140
		100.922.108,55	99.598
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	38.105.212,73		40.686
2. Technische Anlagen und Maschinen	254,00		0
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.088.829,00		8.604
4. Anlagen in Bau	8.465.367,52		6.972
		57.659.663,25	56.262
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	705.717.084,19		703.331
2. Beteiligungen	2,00		0
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	9.998.452,28		8.870
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	3.087.142,71		3.087
5. Sonstige Ausleihungen	27.065.184,65		27.153
		745.867.865,83	742.441
		<b>904.449.637,63</b>	<b>898.301</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		0,00	12
<b>II. Forderungen</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer RLZ > 1 Jahr: EUR 0,00; (Vj.: TEUR 0)	1.361.896,03		1.303
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer RLZ > 1 Jahr: EUR 212.976.229,86; (Vj.: TEUR 137.463)	517.037.458,30		390.892
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon mit einer RLZ > 1 Jahr: EUR 0,00; (Vj.: TEUR 2.140)	580.711,58		2.900
4. Sonstige Forderungen davon mit einer RLZ > 1 Jahr: EUR 6.856.442,16; (Vj.: TEUR 0)	12.695.373,42		14.021
		531.675.439,33	409.116
<b>III. Wertpapiere</b>			
Sonstige Wertpapiere		39.896.000,00	41.096
<b>IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		408.862.929,56	130.386
		<b>980.434.368,89</b>	<b>580.610</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
Sonstige		8.254.487,18	7.631
<b>D. Aktive latente Steuer</b>		14.865.622,00	16.047
<b>Aktiva gesamt</b>		<b>1.908.004.115,70</b>	<b>1.502.589</b>

	31.12.2021 in EUR	31.12.2021 in EUR	31.12.2020 in TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Grundkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	39.278.250,00		29.095
Nennbetrag eigener Anteile	-216.495,00		-216
Ausgegebenes Kapital		39.061.755,00	28.879
<b>II. Kapitalrücklagen</b>			
Gebundene Rücklage		304.779.791,98	192.764
<b>III. Gewinnrücklagen</b>			
1. Gesetzliche Rücklage	457.838,86		458
2. Andere (freie) Rücklagen	183.898.432,92		183.898
3. Rücklage für eigene Anteile	216.495,00		216
		184.572.766,78	184.572
<b>IV. Bilanzgewinn</b>			
1. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0,00		11.742
2. Jahresgewinn/Jahresverlust	19.694.168,49		-11.742
		19.694.168,49	0
		<b>548.108.482,25</b>	<b>406.215</b>
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Abfertigungen	7.360.905,00		7.620
2. Rückstellungen für Pensionen	4.037.539,47		6.203
3. Steuerrückstellungen	19.050.005,00		28.912
4. Sonstige Rückstellungen	10.230.716,95		10.090
		<b>40.679.166,42</b>	<b>52.825</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
davon mit einer RLZ ≤ 1 Jahr: EUR 784.592.202,15; (Vj.: TEUR 371.209)			
davon mit einer RLZ > 1 Jahr: EUR 534.624.264,88; (Vj.: TEUR 672.210)			
1. Genussrechtskapital	40.000.000,00		40.000
davon mit einer RLZ ≤ 1 Jahr: EUR 0,00; (Vj.: TEUR 0)			
davon mit einer RLZ > 1 Jahr: EUR 40.000.000,00; (Vj.: TEUR 40.000)			
2. Hybridanleihen	251.075.000,00		274.294
davon mit einer RLZ ≤ 1 Jahr: EUR 51.075.000,00; (Vj.: TEUR 0)			
davon mit einer RLZ > 1 Jahr: EUR 200.000.000,00; (Vj.: TEUR 274.294)			
3. Schuldscheindarlehen	295.000.000,00		337.000
davon mit einer RLZ ≤ 1 Jahr: EUR 30.000.000,00; (Vj.: TEUR 42.000)			
davon mit einer RLZ > 1 Jahr: EUR 265.000.000,00; (Vj.: TEUR 295.000)			
4. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	47.108.777,86		85.407
davon mit einer RLZ ≤ 1 Jahr: EUR 20.968.168,35; (Vj.: TEUR 26.342)			
davon mit einer RLZ > 1 Jahr: EUR 26.140.609,51; (Vj.: TEUR 59.065)			
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.058.898,38		5.961
davon mit einer RLZ ≤ 1 Jahr: EUR 5.030.006,58; (Vj.: TEUR 5.961)			
davon mit einer RLZ > 1 Jahr: EUR 28.891,80; (Vj.: TEUR 0)			
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	592.909.377,63		228.378
davon mit einer RLZ ≤ 1 Jahr: EUR 592.909.377,63; (Vj.: TEUR 228.378)			
davon mit einer RLZ > 1 Jahr: EUR 0,00; (Vj.: TEUR 0)			
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	502,54		0
davon mit einer RLZ ≤ 1 Jahr: EUR 502,54; (Vj.: TEUR 0)			
davon mit einer RLZ > 1 Jahr: EUR 0,00; (Vj.: TEUR 0)			
8. Sonstige Verbindlichkeiten	88.063.910,62		72.379
davon aus Steuern EUR 66.876.254,13; (Vj.: TEUR 47.919)		<b>1.319.216.467,03</b>	<b>1.043.419</b>
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 857.295,38; (Vj.: TEUR 771)			
davon mit einer RLZ ≤ 1 Jahr: EUR 84.609.147,05; (Vj.: TEUR 68.528)			
davon mit einer RLZ > 1 Jahr: EUR 3.454.763,57; (Vj.: TEUR 3.851)			
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
Sonstige		0,00	130
<b>Passiva gesamt</b>		<b>1.908.004.115,70</b>	<b>1.502.589</b>

# Gewinn-und Verlustrechnung

	31.12.2021 in EUR	31.12.2021 in EUR	31.12.2020 in TEUR
1. Umsatzerlöse		162.089.095,18	134.948
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0
3. Sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen	0,00		657
b) Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	32.326,00		75
c) Übrige	2.358.892,21		872
		2.391.218,21	1.604
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen			
a) Materialaufwand	-407.002,00		-377
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-10.886.142,97		-9.779
		-11.293.144,97	-10.156
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter			
aa) Löhne	-257.688,20		-332
bb) Gehälter	-36.784.449,89		-32.151
		-37.042.138,09	-32.483
b) Soziale Aufwendungen			
davon Aufwendungen für Altersversorgung EUR 1.363.756,60; (Vj.: TEUR -761)			
aa) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-805.010,84		-1.134
bb) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-8.751.319,53		-7.986
cc) Aufwendungen für Altersversorgung	1.363.756,60		-761
dd) Übrige Sozialaufwendungen	-2.193.578,42		-2.749
ee) COVID-19-Zuschuss (Kurzarbeit)	39.021,14		1.052
		-10.347.131,05	-11.578
		-47.389.269,14	-44.061
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-12.357.470,85	-12.068
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und Ertrag fallen	-681.497,95		-1
b) Übrige	-81.238.570,10		-70.820
		-81.920.068,05	-70.821
8. Zwischensumme aus Z1 bis Z7		11.520.360,38	-554

	31.12.2021 in EUR	31.12.2021 in EUR	31.12.2020 in TEUR
<b>8. Zwischensumme aus Z1 bis Z7</b>		<b>11.520.360,38</b>	<b>-554</b>
9. Erträge aus Beteiligungen		41.954.193,40	36.823
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 41.954.193,40; (Vj.: TEUR 36.823)			
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		1.718.286,10	1.701
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 51.230,09; (Vj.: TEUR 94)			
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		16.449.022,10	10.454
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 16.012.957,65; (Vj.: TEUR 9.839)			
12. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens		101.581,33	0
13. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens		-17.675.865,30	-29.306
davon			
a) Abschreibungen EUR -176.000,00; (Vj.: TEUR -68)			
b) Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen EUR -17.497.824,37; (Vj.: TEUR -29.238)			
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-33.427.543,90	-30.237
davon betreffend verbundene Unternehmen EUR -6.694.108,25; (Vj.: TEUR -3.073)			
<b>15. Zwischensumme aus Z9 bis Z14</b>		<b>9.119.673,73</b>	<b>-10.565</b>
<b>16. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme Z8 und Z15)</b>		<b>20.640.034,11</b>	<b>-11.119</b>
17. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-945.865,62	-623
<b>18. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>		<b>19.694.168,49</b>	<b>-11.742</b>
19. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		0,00	11.742
<b>20. Bilanzgewinn</b>		<b>19.694.168,49</b>	<b>0</b>

# Anlagenspiegel

in EUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Stand am 31.12.2021
	Stand am 1.1.2021	Zugänge	(davon) Zinsen	Umbuchungen	Abgänge	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
1. Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	37.653.266,13	2.928.606,42	0,00	1.219.434,33	0,00	41.801.306,88
2. Umgründungsmehrwert	92.139.677,55	0,00	0,00	0,00	0,00	92.139.677,55
	129.792.943,68	2.928.606,42	0,00	1.219.434,33	0,00	133.940.984,43
<b>II. Sachanlagen</b>						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	51.955.368,40	125.167,61	0,00	0,00	0,00	52.080.536,01
2. Technische Anlagen und Maschinen	443,45	0,00	0,00	0,00	0,00	443,45
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33.075.459,93	9.194.626,49	0,00	0,00	-1.991.915,25	40.278.171,17
4. Anlagen in Bau	6.971.467,70	3.604.034,15	0,00	-1.219.434,33	-890.700,00	8.465.367,52
5. Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	117.660,31	0,00	0,00	-117.660,31	0,00
	92.002.739,48	13.041.488,56	0,00	-1.219.434,33	-3.000.275,56	100.824.518,15
	221.795.683,16	15.970.094,98	0,00	0,00	-3.000.275,56	234.765.502,58
<b>III. Finanzanlagen</b>						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	703.839.084,19	2.386.000,00	0,00	0,00	0,00	706.225.084,19
2. Beteiligungen	255.514,27	0,00	0,00	0,00	-128.250,46	127.263,81
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8.870.574,84	8.631.729,44	0,00	1.400.000,00	-8.903.852,00	9.998.452,28
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	3.087.142,71	0,00	0,00	0,00	0,00	3.087.142,71
5. Sonstige Ausleihungen	27.152.656,01	224,76	0,00	0,00	-87.696,12	27.065.184,65
	743.204.972,02	11.017.954,20	0,00	1.400.000,00	-9.119.798,58	746.503.127,64
	965.000.655,18	26.988.049,18	0,00	1.400.000,00	-12.120.074,14	981.268.630,22

Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
Stand am 1.1.2021	Zugänge	Zuschrei- bungen	Umbuchungen	Abgänge	Stand am 31.12.2021	Buchwerte 31.12.2021	Buchwerte 31.12.2020
-30.194.916,13	-2.823.959,75	0,00	0,00	0,00	-33.018.875,88	8.782.431,00	7.458.350,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	92.139.677,55	92.139.677,55
-30.194.916,13	-2.823.959,75	0,00	0,00	0,00	-33.018.875,88	100.922.108,55	99.598.027,55
-11.268.906,98	-2.706.416,30	0,00	0,00	0,00	-13.975.323,28	38.105.212,73	40.686.461,42
-147,45	-42,00	0,00	0,00	0,00	-189,45	254,00	296,00
-24.471.864,93	-6.709.392,49	0,00	0,00	1.991.915,25	-29.189.342,17	11.088.829,00	8.603.595,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.465.367,52	6.971.467,70
0,00	-117.660,31	0,00	0,00	117.660,31	0,00	0,00	0,00
-35.740.919,36	-9.533.511,10	0,00	0,00	2.109.575,56	-43.164.854,90	57.659.663,25	56.261.820,12
-65.935.835,49	-12.357.470,85	0,00	0,00	2.109.575,56	-76.183.730,78	158.581.771,80	155.859.847,67
-508.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-508.000,00	705.717.084,19	703.331.084,19
-255.511,27	0,00	0,00	0,00	128.249,46	-127.261,81	2,00	3,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.998.452,28	8.870.574,84
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.087.142,71	3.087.142,71
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27.065.184,65	27.152.656,01
-763.511,27	0,00	0,00	0,00	128.249,46	-635.261,81	745.867.865,83	742.441.460,75
<b>-66.699.346,76</b>	<b>-12.357.470,85</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.237.825,02</b>	<b>-76.818.992,59</b>	<b>904.449.637,63</b>	<b>898.301.308,42</b>

# Anhang

---

## I. Allgemeines

Die PORR AG hat ihren Sitz in Wien und ist im Firmenbuch mit der Firmenbuchnummer FN 34853 f eingetragen.

Der Jahresabschluss 2021 wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der Generalnorm aufgestellt, um ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (Generalklausel § 236 UGB). Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewandt.

Es wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter dem Aspekt der Unternehmensfortführung angewandt.

Die Gesellschaft hat gemäß § 245a UGB als börsennotiertes Mutterunternehmen einen Konzernabschluss gemäß IFRS aufgestellt. Dieser liegt in Wien 10, Absberggasse 47, und beim Firmenbuch Wien zur Einsichtnahme auf.

Der Abschluss wurde zum Stichtag 31. Dezember aufgestellt und betrifft das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis zum 31. Dezember. Zahlenmäßige Angaben erfolgen zumeist in 1.000 (TEUR). Durch die Angaben in TEUR können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

## II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Posten des Jahresabschlusses werden nach den Bestimmungen des UGB vorgenommen. Von der Erweiterungsmöglichkeit bzw. vom Erweiterungsgebot des § 223 Abs. 4 UGB wird Gebrauch gemacht.

Die Bewertung der Fremdwährungsbeträge erfolgt mit den Anschaffungskursen. Wenn die Bilanzstichtagskurse in Bezug auf Fremdwährungsforderungen aber niedriger bzw. in Bezug auf Fremdwährungsverbindlichkeiten höher als die Anschaffungskurse sind, werden die betreffenden Fremdwährungsbeträge mit den Bilanzstichtagskursen umgerechnet.

### 1. Auswirkungen der COVID-19-Pandemie

#### Auswirkungen auf die PORR-Gruppe

Um die mit der COVID-19-Pandemie einhergehende gravierende Marktabkühlung sowie die damit verbundene Schadenshöhe einzugrenzen, hat die PORR bereits frühzeitig zahlreiche Maßnahmen bei Kostenstrukturen sowie zur Sicherung der Liquidität gesetzt. Im operativen Geschäft wird der Kontakt zu allen Stakeholdern gesucht, um gemeinsam mit diesen firmenübergreifende Schutzmaßnahmen wie Pausengestaltung, Abstandsregeln und Maßnahmen in der Baustellenlogistik zu erarbeiten. Diese Handlungsanleitungen werden dann individuell für jedes Projekt mit dem Auftraggeber, den Baukoordinatoren sowie allen beteiligten Unternehmen abgestimmt und umgesetzt.

Parallel zu diesen Vorgaben führte die PORR ihr eigenes COVID-19-Krisenmanagement sowie einen COVID-19-Maßnahmenkatalog ein. Die strikte Einhaltung dieser Vorgaben und das unternehmensinterne Contact Tracing haben dazu geführt, dass allen Mitarbeitern Sicherheit im Umgang mit der Pandemie gegeben werden konnte.

Zu dieser Sicherheit wurden ab Mai 2021 auch betriebliche Impfungen angeboten. Ein weitgehend barrierefreier Zugang durch aktives Einladen der Mitarbeitenden in allen Niederlassungen hat zu einer Durchimpfungsrate von über 80 % geführt. Auffrischungs- und Boosterimpfungen wurden ebenfalls in zwei weiteren großen Aktionen im Betrieb vorgenommen.

Diese Maßnahmen sowie durchgeführte Tests haben dazu beigetragen, dass selbst zu Zeiten hoher nationaler Infektionszahlen die Ausfälle im Unternehmen sehr gering gehalten werden konnten. Aus heutiger Sicht rechnen wir mit einem Auslaufen der internen COVID-Maßnahmen mit April 2022 und bis dahin mit keinen Verschärfungen und somit Verzögerungen in der Bautätigkeit.

#### Auswirkungen im Geschäftsjahr

Für diverse Schutzmaßnahmen wie z. B. Schutzmasken, Antigentests und Impfungen fiel ein Aufwand in Höhe von TEUR 999 an, der in der Position Personalaufwand enthalten ist. Davon wurden TEUR 301 im Oktober 2021 und im März 2022 vom Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz für Impfungen refundiert. Die Rückerstattung der Kosten für Testungen in Höhe von TEUR 521 von AWS Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH erfolgte im Februar 2022.



### Staatliche Zuschüsse und Förderungen

In Österreich erhielt die PORR AG AMS-Zuschüsse für Kurzarbeit und Quarantäne in Höhe von TEUR 40, die den Personalaufwand reduzierten. Von der im Februar 2021 eingereichten 14% igen Investitionsprämie für Digitalisierung konnten TEUR 885 abgerechnet und beantragt werden, wovon erst TEUR 4 eingegangen sind.

## 2. Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßige lineare Abschreibung, bilanziert. Dabei werden folgende Abschreibungssätze angewandt:

Software	10 bis 25 %
----------	-------------

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten einschließlich Nebenkosten unter Abzug von Anschaffungskostenminderungen bzw. zu Herstellungskosten und der bisher aufgelaufenen und im Berichtsjahr planmäßig fortgeführten linearen Abschreibungen bewertet, wobei folgende Abschreibungssätze angewandt:

Wohn- und Verwaltungsgebäude	2 bis 10 %
Technische Anlagen und Maschinen	5 bis 10 %
Betriebs- und Geschäftsausstattung	10 bis 50 %

Die Nutzungsdauer für Maschinen und maschinelle Anlagen bzw. Betriebs- und Geschäftsausstattung wird ab 2012 in der Regel mit dem eineinhalbfachen Wert nach der „österreichischen Baugeräteliste“ der Vereinigung Industrieller Bauunternehmungen Österreichs (VIBÖ) angesetzt.

Die Finanzanlagen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten oder – falls ihnen ein niedrigerer Wert beizumessen ist – mit diesem bewertet.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter (§ 204 UGB) wurden im Anschaffungsjahr im vollen Umfang abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn dauernde Wertminderungen eingetreten sind. Sind die Gründe für die in den vorangegangenen Geschäftsjahren vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen weggefallen, dann erfolgt eine Werterhöhung bis höchstens auf die fortgeschriebenen Anschaffungskosten. Im Geschäftsjahr 2021 wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 1.079 durchgeführt.

## 3. Umlaufvermögen

### Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden von den Einstandspreisen abgeleiteten Anschaffungskosten bewertet.

### Forderungen

Die Forderungen werden gemäß dem strengen Niederstwertprinzip angesetzt. Falls Risiken hinsichtlich der Einbringlichkeit bestehen, werden angemessene Wertberichtigungen gebildet.

### Wertpapiere

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten oder – falls ihnen ein niedrigerer Wert beizumessen ist – mit diesem bewertet.

## 4. Gruppenbesteuerung und latente Steuern

In den latenten Steuern sind auch latente Steueransprüche bzw. -schulden, die aus zeitlichen Differenzen zwischen dem zu versteuernden Gewinn und dem unternehmensrechtlichen Ergebnis von Tochterunternehmen resultieren, mit denen ein Ergebnisabführungsvertrag besteht, enthalten.

Nach AFRAC 30 RZ 65, zur Bilanzierung und Berichterstattung im unternehmensrechtlichen Jahresabschluss im Zusammenhang mit der Gruppenbesteuerung, hat der Gruppenträger für steuerlich geltend gemachte ausländische steuerliche Verluste im Einzelabschluss insbesondere dann eine Rückstellung gemäß § 198 Abs. 8 UGB iVm § 211 zu bilden, wenn sich diese Verluste in den nächsten Jahren in Gewinne umkehren und diese Umkehrung vom Gruppenträger grundsätzlich nicht verhindert werden kann.

Da zwar in Einzelfällen davon auszugehen ist, dass sich diese Verluste in den nächsten Jahren in Gewinne umkehren, es jedoch in Bezug auf alle ausländischen Gruppenmitglieder in der Hand des Gruppenträgers PORR AG liegt, den Eintritt dieses Umkehrreffekts in den nächsten Jahren zu beeinflussen, wurde für ausländische Gruppenmitglieder grundsätzlich keine Rückstellung für latente Steuern nach § 198 Abs. 8 UGB gebildet.

Die in der PORR Construction Holding GmbH enthaltene nicht gebundene Kapitalrücklage, die aus der ursprünglichen Einbringung der Aktien der TEERAG-ASDAG Aktiengesellschaft im Jahr 2007 durch die PORR AG in Höhe EUR 64.693.064,82 resultiert, war gemäß § 235 Abs. 1 Z 3 UGB ausschüttungsgesperrt. Obwohl die PORR Construction Holding GmbH im Geschäftsjahr in die PORR AG verschmolzen wurde und infolge der Up-Stream-Verschmelzung untergegangen ist, besteht gemäß AFRAC 31 Rz 15 diese Ausschüttungssperre bei der PORR AG als übernehmende Gesellschaft weiterhin fort.

Somit ist von den freien Rücklagen der PORR AG in Höhe von TEUR 183.898 ein Teilbetrag in Höhe von TEUR 79.559 gem. § 235 Abs. 1 Z 3 UGB und Abs. 2 zur Ausschüttung gesperrt. Der Restbetrag in Höhe von TEUR 104.339 kann aufgelöst und an die Aktionäre der PORR AG ausgeschüttet werden.

## 5. Rückstellungen

Die **Abfertigungsrückstellungen** wurden aufgrund eines versicherungsmathematischen Gutachtens gemäß IAS 19 auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,0 % (Vorjahr: 0,4 %) p. a. und erwarteter zukünftiger Gehaltssteigerungen von 2,38 % (Vorjahr: 2,25 %) p. a. sowie eines frühestmöglichen Pensionseintrittsalters nach ASVG (Pensionsreform 2004) ermittelt. Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste werden zur Gänze in dem Jahr, in dem sie anfallen, angesetzt. Als Sterbetafel werden, wie im Vorjahr, die Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung AVÖ 2018-P herangezogen. Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Abfertigungen und für Jubiläumsgelder wurden Fluktuationsabschläge auf Basis von statistischen Daten in einer Bandbreite von 0,04 % bis 10,5 % (Vorjahr: 0,04 % bis 10,5 %) berücksichtigt. Der Dienstzeitaufwand wird über die gesamte Dienstzeit verteilt.

Die Berechnung der **Pensionsrückstellungen** erfolgte ebenfalls aufgrund eines versicherungsmathematischen Gutachtens gemäß IAS 19, wobei die gleichen Basisdaten wie für die Abfertigungsrückstellungen herangezogen wurden. Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste werden zur Gänze in dem Jahr, in dem sie anfallen, angesetzt.

**Sonstige Rückstellungen** werden für alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen werden in jener Höhe, die nach vernünftiger kaufmännischer Betrachtung notwendig ist, gebildet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem marktüblichen Zinssatz in Höhe von 1,0 % abgezinst. Im Geschäftsjahr gab es, so wie im Vorjahr, keine sonstigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr, die abgezinst werden mussten.

## 6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Nennwert bzw. dem höheren Rückzahlungsbetrag angesetzt.

### III. Erläuterungen zur Bilanz

#### 1. Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel ersichtlich.

In der Position II.1 sind enthalten:

in TEUR	2021	2020
Grundwerte	10.784	10.784

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen ergeben sich aufgrund langfristiger Miet- und Leasingverträge folgende Verpflichtungen:

in TEUR	2021	2020
Für das Folgejahr	6.575	6.323
Für die nächsten fünf Jahre	33.252	31.273

Eine Zusammenstellung der in § 238 Abs. 1 Z 4 UGB geforderten Daten in Bezug auf Anteile an verbundenen Unternehmen und sonstigen Beteiligungen ist im Beteiligungsspiegel ersichtlich.

Die Beteiligungszugänge betreffen Zuschüsse an Konzernfirmen für Vermögensabgänge für ihre fusionsbedingt wegfallenden Beteiligungen in Höhe des Verkehrswerts um dem Verbot der Einlagenrückgewähr zu entsprechen.

In den sonstigen Ausleihungen ist im Wesentlichen ein unbefristetes Hybridkapital in Höhe von TEUR 25.330, das im Zuge des Spin-Offs des Immobilienbereichs an die PIAG Immobilien AG gewährt wurde, enthalten. Durch die Verschmelzung der PIAG Immobilien AG als übertragende Gesellschaft mit der UBM Development AG als übernehmende Gesellschaft ging dieses Hybridkapital im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die UBM Development AG über. Eine ordentliche Kündigung durch die PORR AG ist bei diesem Instrument ausgeschlossen während der Hybridkapitalnehmerin das Recht zusteht, das Hybridkapital jederzeit zu kündigen. Zinszahlungen sind jeweils davon abhängig, ob die UBM Development AG die Ausschüttung einer Dividende aus dem Jahresüberschuss beschließt. Wird in einem Jahr keine Ausschüttung einer Dividende aus dem Jahresüberschuss an die Aktionäre der UBM Development AG beschlossen, dann müssen in diesem Jahr auch keine Zinsen von der UBM Development AG bezahlt werden, wobei diese Zinsen in diesem Fall nicht untergehen, sondern weiterhin geschuldet sind.

#### Ergänzende Angaben zu Finanzanlagen

in TEUR	2021	2020
Sonstige Ausleihungen	27.065	27.153
Davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	88	88
Wertpapiere	3.087	3.087

#### 2. Umlaufvermögen

##### Forderungen

In den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sind auch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 6.523 (Vorjahr: TEUR 4.754) sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1.215 (Vorjahr: TEUR 2.653) enthalten.

Die Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 350 (Vorjahr: TEUR 498).

Aufgrund einer Aufrechnungsvereinbarung werden alle Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber selben Gesellschaften saldiert.

In den Sonstigen Forderungen sind Erträge in Höhe von TEUR 1.568 (Vorjahr: TEUR 1.630) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

### Sonstige Wertpapiere

Die Veränderung der sonstigen Wertpapiere resultiert hauptsächlich aus dem Abgang eigener PORR-Hybridanleihen, die 2021 getilgt wurden.

### 3. Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten im Wesentlichen im Voraus bezahlte Mietaufwendungen und Wartungsaufwendungen für Software.

### 4. Eigenkapital

Grundkapital	Stück	Wert in EUR
Inhaber-Stammaktien	39.278.250	39.278.250

Bei den Aktien handelt es sich um nennbetragslose Stückaktien, von denen jede am Grundkapital im gleichen Umfang beteiligt ist. Auf jede Stückaktie entfällt ein rechnerischer Betrag von rund EUR 1,00.

#### Kapitalerhöhung 2021/Genehmigtes Kapital

In der ordentlichen Hauptversammlung vom 27. Mai 2021 wurde die in der ordentlichen Hauptversammlung vom 29. Mai 2018 beschlossene Ermächtigung des Vorstands gemäß § 169 AktG, das Grundkapital bis zum 5. Juni 2023 um bis zu EUR 4.364.250,00 durch Ausgabe von bis zu 4.364.250 auf Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen widerrufen und durch folgende Ermächtigung ersetzt: Der Vorstand wurde gemäß § 169 AktG ermächtigt, innerhalb von fünf Jahren ab 14. Juli 2021 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu EUR 10.183.250,00 durch Ausgabe von bis zu 10.183.250 auf Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage – allenfalls in mehreren Tranchen – auch im Wege des mittelbaren Bezugsrechts gemäß § 153 Abs.6 AktG zu erhöhen (genehmigtes Kapital) und den Ausgabekurs, der nicht unter dem anteiligen Betrag des Grundkapitals liegen darf, die Ausgabebedingungen, das Bezugsverhältnis und die weiteren Einzelheiten der Durchführung mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzusetzen.

In Ausnutzung dessen hat der Vorstand der Gesellschaft mit Beschluss vom 14. Oktober 2021 und 3. November 2021 mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft von Nominale EUR 29.095.000,00 um Nominale EUR 10.183.250,00 auf Nominale EUR 39.278.250,00 durch Ausgabe von 10.183.250 Stück neuen auf Inhaber lautenden nennbetragslosen stimmberechtigten Stammaktien mit Gewinnberechtigung ab dem Geschäftsjahr 2021 gegen Bareinlage erhöht. Somit wurde das genehmigte Kapital zur Gänze ausgeschöpft.

Die neuen Aktien wurden zu einem Preis von EUR 12,00 je Aktie ausgegeben, womit sich ein Zufluss zum Eigenkapital von insgesamt EUR 122.199.000,00 ergab, der mit EUR 10.183.250,00 das Grundkapital und EUR 112.015.750,00 die gebundenen Kapitalrücklagen erhöhte.

#### Eigene Anteile

Die PORR AG hält 216.495 eigene, auf Inhaber lautende Stückaktien, die einem Anteil am Grundkapital von rund 0,551 % (Vorjahr: 0,744 % – Änderung aufgrund Ausgabe neuer Aktien) entsprechen. Gemäß § 229 Abs. 1a UGB wird der Nennbetrag offen vom Grundkapital abgezogen und in gleicher Höhe als gesonderte Rücklage gezeigt.

Daraus ergibt sich folgender Bestand an eigenen Anteilen:

PORR AG	Anzahl Stück	Nominale je Stück EUR	Nominale EUR	Anteil am Grundkapital
Bestand am 31.12.2020	216.495	1,00	216.495	0,744 %
Bestand am 31.12.2021	216.495	1,00	216.495	0,551 %

## 5. Rückstellungen

in TEUR	2021	2020
Abfertigungen	7.361	7.620
Pensionen	4.037	6.203
Steuern	19.050	28.912
Sonstige		
Bauten	1.617	3.619
Personal	6.235	5.470
Diverse	2.379	1.001
<b>Gesamt</b>	<b>40.679</b>	<b>52.825</b>

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden nur für Angestellte gebildet, da für Arbeiter das Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz 1987 gilt und diese daher keine Abfertigungsansprüche gegenüber der Gesellschaft haben.

Zur Bedeckung der Pensionsrückstellungen besteht eine Pensionsrückdeckungsversicherung mit einem Deckungskapital zum 31. Dezember 2021 in Höhe von EUR 5.016.869,53 (Vorjahr: TEUR 5.384). Die Rechte und Ansprüche aus diesen Verträgen sind zur Gänze zugunsten der Pensionsberechtigten verpfändet. Der Wert der Rückdeckungsversicherung wird nach AFRAC 27 RZ 49 von der Gesamtpensionsverpflichtung in Höhe von EUR 9.054.409,00 (Vorjahr: TEUR 11.588) in Abzug gebracht.

Die Steuerrückstellungen betreffen ausschließlich die Körperschaftsteuer.

Die Rückstellungen aus der Bauabrechnung betreffen Rückstellungen für fehlende Eingangsrechnungen und für Gewährleistungsansprüche.

Die Personalrückstellungen bestehen für nicht konsumierte Urlaube, Prämien, Jubiläumsgelder, Abfindungen und sonstige Verpflichtungen im Personalbereich.

In den diversen Rückstellungen sind im Wesentlichen Vorsorgen für Wirtschaftsprüfung und Vergütungen für Aufsichtsräte.

## 6. Verbindlichkeiten

### Genussrechtskapital

Die PORR Construction Holding GmbH (vormals: ABAP Beteiligungs Holding GmbH) hatte im Jahr 2007 Genussrechte im Gesamtnennwert von EUR 70.000.000,00 begeben, von denen noch EUR 40.000.000,00 ausstehen. Bei der Versammlung der Genussrechtsinhaber der PORR Construction Holding GmbH am 19. November 2019 wurde beschlossen, dass die PORR AG mit Stichtag 22. November 2019 das gesamte Vertragsverhältnis aus den noch ausstehenden Genussrechten im Gesamtnennwert von EUR 40.000.000,00 einschließlich aller Rechte und Pflichten übernimmt. Durch die ausdrückliche Zustimmung der Erste Asset Management GmbH in ihrer Eigenschaft als Verwaltungsgesellschaft (Kapitalgesellschaft) gemäß InvFG der beiden Spezialfonds RT2 und RT 3, die alleinige Inhaber der Genussrechte sind, wurde die PORR AG zur Emittentin dieser Genussrechte.

Das Recht auf ordentliche Kündigung durch die Genussrechtsberechtigten ist ausgeschlossen. Die Genussrechtsberechtigten haben das Recht, die Genussscheine außerordentlich zu kündigen, wenn die Hauptversammlung der PORR AG nach dem 31. Dezember 2025 die Leistung von Dividenden aus dem Jahresüberschuss an ihre Aktionäre beschließt.

Die Gesellschaft ist nach dem 31. Dezember 2025 jederzeit berechtigt, die Genussscheine zu kündigen. Eine Kündigung vor dem 31. Dezember 2025 ist nur dann möglich, wenn eine anerkannte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die im Auftrag der PORR AG handelt, der Zahlstelle ein Gutachten übermittelt, wonach aufgrund einer Änderung oder geänderte Interpretation der Rechnungslegungsgrundsätze gemäß den International Financial Reporting Standards („IFRS“) oder anderen Rechnungslegungsstandards, die die PORR AG für die Erstellung ihrer konsolidierten Jahresabschlüsse anstelle der IFRS anwenden kann, die durch die Ausgabe der Genussscheine beschafften Mittel bei der PORR AG in ihrem konsolidierten Jahresabschluss nicht mehr zur Gänze als „Eigenkapital“ ausgewiesen werden dürfen.

Als „Rechnungslegungsereignis“ gilt weiters, wenn die Zinszahlungen an die Genussrechtsberechtigten bei der PORR AG nicht mehr zur Gänze als steuerlich abzugsfähige Zinsaufwendungen behandelt werden dürfen.

Die Ansprüche aus diesen Genussscheinen gehen im Rang den Ansprüchen aller nicht nachrangigen und nachrangigen Gläubiger nach. Neben dem Anspruch auf Verzinsung und dem Anspruch auf Rückzahlung bei Kündigung der Genussscheine sind keine weiteren Rechte mit den Genussscheinen verbunden.

Die Verzinsung beträgt bis einschließlich 31. Dezember 2020 jährlich 6,66 %, ab dem 1. Jänner 2021 bis einschließlich 31. Dezember 2025 6,00 % und ab dem 1. Jänner 2026 13,00 % vom Nominale der Genussscheine. Zinszahlungen sind jeweils davon abhängig, ob die PORR AG die Ausschüttung einer Dividende aus dem Jahresüberschuss beschließt. Wird in einem Jahr keine Ausschüttung einer Dividende aus dem Jahresüberschuss an die Aktionäre der PORR AG beschlossen, dann müssen in diesem Jahr auch keine Zinsen von der PORR AG bezahlt werden, wobei diese Zinsen in diesem Fall nicht untergehen, sondern weiterhin geschuldet sind.

### **Hybridanleihen**

Es handelt sich um unbefristete Hybridanleihen mit einer Nominale von EUR 51,1 Mio. (Vorjahr: EUR 99,3 Mio.), EUR 150 Mio. und EUR 50 Mio.

Die Hybridanleihen begründen unmittelbare, nicht besicherte und tief nachrangige Verbindlichkeiten, die vorrangig zum Eigenkapital stehen, untereinander und mit gleichrangigen Wertpapieren im Rang gleichstehen und nachrangig allen anderen bestehenden und zukünftigen nicht nachrangigen Verbindlichkeiten und nachrangigen Verbindlichkeiten sind, die ausdrücklich den Verbindlichkeiten aus der Hybridanleihe im Rang vorgehen.

Am 6. Februar 2017 wurden Teilschuldverschreibungen einer Hybridanleihe mit der Gesamtnominale von EUR 125 Mio. mit einer Stückelung von EUR 1.000,00 ausgegeben und sind nur in Mindestgesamtnennbeträgen von EUR 100.000,00 und einem ganzzahligen Vielfachen von EUR 1.000,00 über diesem Betrag übertragbar. Diese neue Anleihe verfügt über eine unbegrenzte Laufzeit mit einer vorzeitigen Rückzahlungsmöglichkeit durch die Emittentin nach fünf Jahren und wird bis 6. Februar 2022 fix mit 5,500 % p. a. und ab dem 7. Februar 2022 variabel (5-Jahres IS-DAFIX2 Swapsatz zuzüglich einer Marge von 10,312 % p. a.) verzinst. Gleichzeitig mit der Ausgabe neuer Teilschuldverschreibungen im Februar 2020 wurde den bestehenden Investoren der Hybridanleihe aus 2017 das Angebot unterbreitet, ihren Bestand zu einem Kurs von EUR 103,75 zurückzukaufen. Von diesem Angebot haben Investoren im Gesamtausmaß von TEUR 25.706 Gebrauch gemacht. Am 17. November 2021 erfolgte ein teilweiser Rückkauf von TEUR 48.219. Der nunmehr noch ausstehende Bestand dieser Anleihe beträgt per 31. Dezember 2021 somit TEUR 51.075. Gemäß Punkt 5.2 der Anleihebedingungen der Teilschuldverschreibungen übte die PORR AG am 3. Jänner 2022 ihr Recht aus, die Teilschuldverschreibungen zu kündigen und den noch offenen Nennbetrag in Höhe von TEUR 51.075 zuzüglich der angelaufenen Zinsen in Höhe von TEUR 2.809 am ersten möglichen Rückzahlungstag, dem 7. Februar 2022, zurückzuzahlen.

Am 6. Februar 2020 wurden weitere Teilschuldverschreibungen einer Hybridanleihe mit einer Gesamtnominale von EUR 150 Mio. mit einer Stückelung von EUR 1.000 ausgegeben, die ebenfalls nur in Mindestgesamtnennbeträgen von EUR 100.000,00 und einem ganzzahligen Vielfachen von EUR 1.000,00 über diesem Betrag übertragbar sind. Die Anleihe ist mit einer ewigen Laufzeit ausgestattet, allerdings hat die PORR AG nach fünf Jahren das Recht, die Anleihe vollständig zurückzuführen. Der Zinssatz beträgt bis einschließlich 6. Februar 2025 jährlich 5,375 % und erhöht sich ab dem 7. Februar 2025 auf den 5-Jahres-Mid-Swapsatz zuzüglich 10,641 %.

Am 18. November 2021 wurden erneut Teilschuldverschreibungen einer Hybridanleihe mit einer Gesamtnominale von EUR 50 Mio. mit einer Stückelung von EUR 1.000 ausgegeben. Die Anleihe ist auch nur in Mindestgesamtnennbeträgen von EUR 100.000,00 und einem ganzzahligen Vielfachen von EUR 1.000,00 über diesem Betrag übertragbar und ist mit einer ewigen Laufzeit ausgestattet, allerdings hat die PORR AG nach fünf Jahren das Recht, die Anleihe vollständig zurückzuführen. Der Zinssatz beträgt bis einschließlich 18. November 2026 jährlich 7,5 % und erhöht sich ab dem 19. November 2026 auf den 5-Jahres-Mid-Swapsatz zuzüglich 12,58 %.

Zum 31. Dezember 2021 bestand kein Vergütungsrückstand.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** resultieren aus laufenden Geldverrechnungen, aus der Übernahme von Ergebnissen und Verbindlichkeiten aus Cash-Pooling. Weiters sind darin Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 944 (Vorjahr: TEUR 3.206) sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 2.733 (Vorjahr: TEUR 8.653) enthalten.

In den **Sonstigen Verbindlichkeiten** sind Aufwendungen in Höhe von TEUR 17.818 (Vorjahr: TEUR 21.091) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Aufstellung der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren:

in TEUR	2021	2020
Genussrechtskapital	40.000	40.000
Hybridanleihen	200.000	274.294
Anleihen und Schuldscheindarlehen	-	39.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.786	9.500
Sonstige Verbindlichkeiten	2.463	2.510
<b>Gesamt</b>	<b>249.249</b>	<b>365.304</b>

Die Gesellschaft hat Verbindlichkeiten mit dinglicher Sicherheit in Höhe von TEUR 445 (Vorjahr: TEUR 797), die das zivilrechtliche Eigentum des Leasinggebers an den jeweiligen Immobilien betreffen.

## 7. Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse sind Verpflichtungen, die gegenüber Dritten übernommen wurden, und setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2021	2020
Kreditbürgschaften	10.050	1.949
davon für verbundene Unternehmen	10.050	1.949
Sonstige	90.512	153.716
davon für verbundene Unternehmen	88.164	150.474
<b>Gesamt</b>	<b>100.562</b>	<b>155.665</b>

Unter den sonstigen Haftungsverhältnissen werden auch Patronatserklärungen aus Leasingfinanzierungen von Tochterunternehmen ausgewiesen.

Das operative Baugeschäft erfordert die Ausstellung verschiedener Garantietypen zur Absicherung vertraglicher Verpflichtungen. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Angebots-, Vertragserfüllungs-, Vorauszahlungs- und Gewährleistungsgarantien. Weiters haftet der Konzern gesamtschuldnerisch für die Verbindlichkeiten von Arbeitsgemeinschaften, an denen er beteiligt ist. Eine Inanspruchnahme aus diesen Haftungen ist nicht wahrscheinlich.

Der Konzern verfügt über europäische Avalkreditlinien in Höhe von insgesamt TEUR 3.252.377 (Vorjahr: TEUR 3.180.020), davon sind TEUR 1.273.000 (Vorjahr: TEUR 1.203.000) mit einer Laufzeit von mindestens drei Jahren abgeschlossen. Der Rest in Höhe von TEUR 1.979.377 (Vorjahr: TEUR 1.977.020) ist in der Regel mit einer Laufzeit von einem Jahr ausgestattet. Darüber hinaus sind Linien in einigen arabischen Ländern in Höhe von TEUR 228.634 (Vorjahr: TEUR 674.870) implementiert. Die europäischen Linien sind per 31. Dezember 2021 mit rund 71 % (Vorjahr: 68 %), die Linien in den arabischen Ländern mit rund 40 % (Vorjahr: 54 %) ausgenutzt.

In den dreijährigen Linien in Höhe von TEUR 1.273.000 (Vorjahr: TEUR 1.203.000) sind harmonisierte Financial Covenants inkludiert. Diese betreffen im überwiegenden Ausmaß das Verhältnis Net Debt/EBITDA oder die Eigenkapitalquote.

Sämtliche Trigger wurden per 31. Dezember 2021 erreicht.

Vereinbarungsgemäß werden in Anspruch genommene Avale an die Tochtergesellschaften weiterverrechnet.

## IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge

Die erzielten Umsatzerlöse gliedern sich nach folgenden Tätigkeitsbereichen:

in TEUR	2021	2020
Bauleistung	-290	-956
Verwaltung	107.092	89.767
Vermietungen	13.055	12.755
Garantieverwaltung	28.697	19.569
Sonstige Dienstleistungen für Tochterunternehmen	7.927	10.220
Sonstige	5.608	3.592
<b>Gesamt</b>	<b>162.089</b>	<b>134.947</b>

Die in den Umsatzerlösen enthaltenen Bauleistungen resultieren aus Erlöskorrekturen des ungarischen Autobahnloses M 6. Alle übrigen Umsatzerlöse wurden fast zur Gänze im Inland erzielt.

Die übrigen betrieblichen Erträge setzen sich im Wesentlichen aus Erträgen aus Zuschüssen und Kursgewinnen zusammen.

### 2. Personalaufwand

**Aufwendungen für Abfertigungen** beinhalten die Dotierung der Rückstellungen für die Abfertigungsansprüche von Dienstnehmern sowie die ausbezahlten Abfertigungen.

#### **Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen**

in TEUR	2021	2020
Aufwendungen für Abfertigungen	387	727
Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen für Mitarbeiter	418	407
Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	805	1.134
Aufwendungen für Altersversorgung	-1.364	761
<b>Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen</b>	<b>-559</b>	<b>1.895</b>
Diese gliedern sich wie folgt:		
Vorstandsbezüge und Ruhebezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder	898	697
Leitende Angestellte	-1.572	-11
Sonstige Arbeitnehmer	115	1.209
<b>Gesamt</b>	<b>-559</b>	<b>1.895</b>

### 3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen Kosten des Bürobetriebs, Avalprovisionen und Spesen des Geldverkehrs, Reisespesen, Werbekosten, Aufwendungen für Gebäude und Grundstücke, Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten sowie Aufwendungen für Kosten der Abschlussprüfung enthalten.

### 4. Finanzerfolg

Die Erträge aus Beteiligungen beinhalten Erträge aufgrund von Ergebnisabführungsverträgen in Höhe von EUR 41.954.193,40 (Vorjahr: TEUR 36.823).

In den Aufwendungen aus Finanzanlagen sind Verlustübernahmen von Tochterunternehmen aufgrund von Ergebnisabführungsverträgen in Höhe von EUR 15.506.883,74 (Vorjahr: TEUR 27.906) enthalten.



## 5. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von TEUR 946 setzen sich aus in- und ausländischer Körperschaftssteuer, dem Steueraufwand, der im Zuge der Gruppenbesteuerung gem. § 9 KStG der PORR AG als Gruppenträger zuzurechnen ist, und latenter Steuern zusammen.

Die Veränderung der latenten Steuer, die das Geschäftsjahr 2021 betrifft, beträgt EUR 1.181.020,00. Bei der Berechnung der latenten Steuern wurde der aktuelle Steuersatz für Körperschaften in Höhe von 25 % angewandt und ist in der gesonderten Beilage „Steuerlatenz“ ersichtlich.

Die Steuerumlage wird nach der Belastungsmethode verrechnet:

Bei einem **positiven steuerlichen Ergebnis** des Gruppenmitglieds berechnet sich die Steuerumlage nach dem Körperschaftsteueraufwand, den das Gruppenmitglied zu bezahlen gehabt hätte, wenn sein steuerliches Ergebnis nicht dem Gruppenträger zugerechnet worden wäre. Bei einem **negativen steuerlichen Ergebnis** des Gruppenmitglieds wird dieser Verlust evident gehalten und kann gegen spätere Gewinne verrechnet werden. Bei einem **Ausscheiden** aus der Gruppe sind erzielte steuerliche Verluste beziehungsweise nicht ausgleichsfähige Verluste, die im Zeitpunkt der Beendigung noch nicht gegen spätere Gewinne nach § 2 Abs. 2 EStG verrechnet sind, in Form einer Ausgleichszahlung vom nächsthöheren Gruppenmitglied abzugelten.

Der Aufwand (im Vorjahr Ertrag) aus Steuern vom Einkommen und Ertrag errechnet sich wie folgt:

in TEUR	2021	2020
Körperschaftssteuer	2.868	270
Steuerumlagen	-2.323	-1.803
Steuerumlagen Ausland	-790	-
Ausländische Steuer	10	11
Latente Steuer	1.181	2.145
<b>Gesamt</b>	<b>946</b>	<b>623</b>

## V. Angaben zu Finanzinstrumenten

Die PORR hat seit 2015 mehrere Schuldscheindarlehen (SSD) begeben. Diese unterteilen sich in vier-, fünf- und siebenjährige Tranchen, jeweils mit fixer und variabler Verzinsung. Die Emmissionen beinhalten auch eine Grüne Tranche in Höhe von EUR 31,5 Mio., die im Rahmen der „Eligible Green Principles“ begeben wurden. Für den Nachweis zur Einhaltung dieser Prinzipien wurde eine „Second Party Opinion“ einer unabhängigen Ratingagentur „Sustainalytics“ beigebracht. Refinanziert werden in diesem Zusammenhang umweltschonende und nachhaltige Investitionen in Bürogebäude der PORR sowie Investitionen im Rahmen der Aktivitäten der PORR im Bereich Umwelttechnik.

Im August 2021 erfolgten termingerechte Tilgungen von Schuldscheindarlehen, die im Jahr 2015 und 2016 begeben wurden, in Höhe von EUR 42 Mio.

Die Schuldscheindarlehen belaufen sich nun auf eine Höhe von TEUR 295.000 und gliedern sich wie folgt:

in TEUR	Nominale	Laufzeit	Verzinsung	Zinssatz
Tranche 1	30.000.000,00	14.2.2022	variabel	6-Monats-EURIBOR+1,55 %
Tranche 2	7.000.000,00	15.2.2023	fix	1,412 %
Tranche 3	4.000.000,00	15.2.2023	variabel	6-Monats-EURIBOR+1,40 %
Tranche 4	5.500.000,00	15.2.2023	variabel	6-Monats-EURIBOR+1,40 %
Tranche 5	5.000.000,00	14.8.2023	fix	1,917 %
Tranche 6	30.000.000,00	14.8.2023	variabel	6-Monats-EURIBOR+1,60 %
Tranche 7	15.000.000,00	15.8.2023	variabel	6-Monats-EURIBOR+1,40 %
Tranche 8	10.000.000,00	13.2.2024	variabel	6-Monats-EURIBOR+1,90 %
Tranche 9	55.000.000,00	15.2.2024	variabel	6-Monats-EURIBOR+1,60 %
Tranche 10	5.000.000,00	15.2.2024	variabel	6-Monats-EURIBOR+1,60 %
Tranche 11	28.000.000,00	15.2.2024	fix	1,714 %
Tranche 12	14.000.000,00	15.2.2024	variabel	6-Monats-EURIBOR+1,60 %
Tranche 13	5.000.000,00	15.2.2024	fix	1,714 %
Tranche 14	20.500.000,00	15.2.2024	variabel	6-Monats-EURIBOR+1,60 %
Tranche 15	22.000.000,00	3.7.2024	variabel	6-Monats-EURIBOR+1,60 %
Tranche 16	25.000.000,00	16.2.2026	variabel	6-Monats-EURIBOR+1,95 %
Tranche 17	7.500.000,00	15.2.2026	fix	2,284 %
Tranche 18	6.000.000,00	16.2.2026	variabel	6-Monats-EURIBOR+1,95 %
Tranche 19	500.000,00	15.2.2026	fix	2,284 %

Einige Tranchen mit variabler Verzinsung wurden mittels Interest Rate Swaps (Tausch variabler Zinssatz gegen Fixzins), die als Cashflow Hedges designed wurden, gesichert.

Der Zeitwert der Interest Rate Swaps ist zum 31. Dezember 2021 mit EUR 933.693,34 negativ. Eine Rückstellung für den negativen Marktwert wurde aufgrund der Sicherungsbeziehung, welche eine 100%ige Effektivität aufweist, nicht gebildet.

Weiters hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2021 für innerkonzernale Finanzierungen an Tochtergesellschaften in den Vereinigten Arabischen Emiraten, der Schweiz, Katar, Norwegen und Singapur Kurssicherungen in Form von Devisentermingeschäften abgeschlossen.

Der beizulegende Zeitwert sämtlicher Devisentermingeschäfte zum 31. Dezember 2021 ist mit EUR 5.150.076,04 negativ.

Fälligkeit	AED	CHF	QAR	NOK	SGD	Summe
Jänner 2022		40.072.383,03		1.997.661,98		42.070.045,01
Februar 2022		34.418.118,97	48.207.355,79	1.496.583,49	293.558,35	84.415.616,60
März 2022	3.841.742,58	35.732.953,42	1.052.795,26	8.279.847,06	4.051.287,05	52.958.625,37
April 2022					4.311.402,09	4.311.402,09
Juni 2022				990.943,73		990.943,73
Dezember 2022	13.413.752,79		14.432.901,00			27.846.653,79
Dezember 2023			5.452.870,73			5.452.870,73
<b>Gesamt</b>	<b>17.255.495,37</b>	<b>110.223.455,42</b>	<b>69.145.922,78</b>	<b>12.765.036,26</b>	<b>8.656.247,49</b>	<b>218.046.157,32</b>

## VI. Honorare des Abschlussprüfers

Hinsichtlich der Aufwendungen für den Abschlussprüfer wird auf den Konzernabschluss der PORR AG verwiesen.

## VII. Angaben zu verbundenen Unternehmen

Mit folgenden Gesellschaften bestehen Ergebnisabführungsverträge:

PORR Equipment Services GmbH  
Schotter- und Betonwerk Karl Schwarzl Betriebsgesellschaft m.b.H.  
PORR Beteiligungen und Management GmbH  
PORR Bauindustrie GmbH  
PORR Risk Solutions GmbH  
TEERAG-ASDAG GmbH  
PORR Bau GmbH

## VIII. Sonstige Angaben

Alle Geschäfte der Gesellschaft mit nahestehenden Personen und Unternehmen werden unter marktüblichen Bedingungen geschlossen. Wesentliche außerbilanzielle Geschäfte gemäß § 238 Abs. 1 Z 10 UGB liegen nicht vor.

## IX. Dividende

Basierend auf dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2021 wird der Vorstand in der am 17. Juni 2022 stattfindenden 142. ordentlichen Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende an die Stammaktionäre in Höhe von EUR 0,50 pro Aktie vorschlagen.

## X. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag und sonstige Angaben

Seit Anfang 2017 wurden Ermittlungen gegen eine Vielzahl von Tiefbauunternehmen wegen des Verdachts von wettbewerbswidrigen Absprachen geführt, darunter auch die PORR Bau GmbH. Das Unternehmen kooperierte vollumfänglich mit den Behörden. Im Rahmen von Settlement-Gesprächen mit der Bundeswettbewerbsbehörde unter Einbeziehung des Bundeskartellanwalts hat die PORR ein Anerkenntnis abgegeben. Dieses wurde vom Kartellgericht bestätigt. Dadurch verpflichtete sich die Gruppe aufgrund von Absprachen in der Bauwirtschaft zur Zahlung einer Geldbuße. In weiterer Folge könnte die PORR auch mit Schadenersatzforderungen konfrontiert werden. Als Konsequenz wurde das Whistleblowing-System erweitert. Es umfasst jetzt ausdrücklich auch Meldungen über Verstöße gegen kartellrechtliche Vorschriften. Weiters hat die PORR die Compliance-Aspekte im Recruiting-Prozess verstärkt und das Bonus-system angepasst. Auch wurde AUSTRIAN STANDARDS mit einem externen Compliance-Monitoring speziell im Bereich Kartellrecht beauftragt. Die kartellrechtliche Compliance-Richtlinie wurde überarbeitet: Die Bildung eines Konsortiums bedarf nun der Genehmigung durch die Rechtsabteilung. Zudem haben wir unsere E-Learning-Schulungen in den Bereichen Kartellrecht und Korruptionsbekämpfung ausgeweitet.

Am 3. Jänner 2022 übte die PORR AG ihr Recht aus, die im Jahr 2017 begebenen Hybridanleihen zu kündigen und den noch offenen Nennbetrag in Höhe von TEUR 51.075 zuzüglich der angelaufenen Zinsen in Höhe von TEUR 2.809 am ersten möglichen Rückzahlungstag, dem 7. Februar 2022, zurückzuzahlen.

Ende Februar 2022 sorgte der militärische Angriff Russlands auf die Ukraine für erhöhte geopolitische Unsicherheit und hat massive Folgen für die dort lebende Bevölkerung und global für die Weltwirtschaft. Innerhalb von kürzester Zeit haben sich die Energie- und Rohstoffpreise deutlich erhöht. Gleichzeitig stieg die Volatilität an den Finanzmärkten. Auch in puncto Fachkräftemangel hat sich die Situation verschärft. Die politischen und sozialen Risiken haben sich gesteigert. Es ist davon auszugehen, dass sich der Konflikt weiterhin sehr dynamisch entwickelt. Daher sind die damit zusammenhängenden politischen und sozialen Risiken aktuell kaum abschätzbar. Die PORR hat derzeit weder in Russland noch in der Ukraine Projekte, könnte aber dennoch von den weltwirtschaftlichen Folgen betroffen sein.

Der Vorstand der PORR AG hat den Einzelabschluss am 19. April 2022 aufgestellt und zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben. Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe, den Jahresabschluss zu prüfen und zu erklären, ob er den Jahresabschluss billigt.

## XI. Angaben über Arbeitnehmer und Organe

Durchschnittlicher Beschäftigtenstand	2021	2020
Arbeiter	3	5
Angestellte	517	493
<b>Gesamt</b>	<b>520</b>	<b>498</b>

### Mitglieder des Vorstands

Ing. Karl-Heinz Strauss, MBA, FRICS, Vorsitzender

Ing. Josef Pein

Dipl.-Ing. Jürgen Raschendorfer (ab 8.3.2021)

Dipl.-Kfm. Andreas Sauer (bis 31.8.2021)

Dipl.-Bw. (FH) Thomas Stiegler (bis 31.1.2021)

Im Folgenden werden die Bezüge der Mitglieder des Vorstands der PORR AG nach Vergütungskategorien aufgedgliedert dargestellt:

in TEUR	Vergütungen fix	Vergütungen variabel	Pensionskassenbeitrag	Zusätzliche Vergütungsbestandteile	2021
<b>Vergütungen des Vorstands</b>					
Ing. Karl-Heinz Strauss, MBA, FRICS	850	850	39	35	1.774
Dipl.-Kfm. Andreas Sauer	333	333	27	24	717
Dipl.-Bw. (FH) Thomas Stiegler	42	42	37	2	123
Ing. Josef Pein	500	500	40	82	1.122
Dipl. Ing. Jürgen Raschendorfer	408	408	109	70	995
<b>Gesamt</b>	<b>2.133</b>	<b>2.133</b>	<b>252</b>	<b>213</b>	<b>4.731</b>
davon kurzfristig fällige Leistungen	2.133	2.133	-	-	4.266
davon Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	-	-	252	-	252
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses <sup>1</sup>	1.046	-	-	-	1.046

<sup>1</sup> Für die Abfindung des Vorstandsvertrags von Dipl.-Kfm. Andreas Sauer und Dipl.-Bw. (FH) Thomas Stiegler

in TEUR	Vergütungen fix	Vergütungen variabel	Pensionskassenbeitrag	Zusätzliche Vergütungsbestandteile	2020
<b>Vergütungen des Vorstands</b>					
Ing. Karl-Heinz Strauss, MBA, FRICS	789	-	39	43	871
Dipl.-Ing. J. Johannes Wenkenbach	42	-	3	7	52
Dipl.-Kfm. Andreas Sauer	464	-	40	29	533
Dipl.-Bw. (FH) Thomas Stiegler	464	-	40	27	531
Ing. Josef Pein	464	-	40	48	552
<b>Gesamt</b>	<b>2.223</b>	<b>-</b>	<b>162</b>	<b>154</b>	<b>2.539</b>
davon kurzfristig fällige Leistungen	2.223	-	-	-	2.223
davon Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	-	-	162	-	162

**Mitglieder des Aufsichtsrats**

DDr. Karl Pistotnik, Vorsitzender  
Dipl.-Ing. Klaus Ortner, Vorsitzender-Stellvertreter  
Mag. Robert Grüneis  
Dr. Walter Knirsch  
Dipl.-Ing. Iris Ortner, MBA  
Hon.-Prof. Dr. Bernhard Vanas  
Dr. Susanne Weiss  
Dr. Thomas Winischhofer, LL.M., MBA

An die Mitglieder des Aufsichtsrats wurden Vergütungen (inklusive Sitzungsgelder) in Höhe von EUR 374.500,00 (Vorjahr: TEUR 368) als Aufwand erfasst.

**Vom Betriebsrat entsandte Mitglieder**

Gottfried Hatzenbichler  
Michael Kaincz  
Wolfgang Ringhofer  
Dipl.-Ing. Michael Tomitz

Wien, am 19. April 2022



**Ing. Karl-Heinz Strauss, MBA, FRICS**  
Vorstandsvorsitzender und CEO



**Ing. Josef Pein**  
Vorstandsmitglied und COO



**Dipl.-Ing. Jürgen Raschendorfer**  
Vorstandsmitglied und COO

# Beteiligungen

## Beteiligungen 2021

Gesellschaft		Länderkennzeichen	Sitz	Anteilshöhe PORR AG
<b>Verbundene Unternehmen</b>				
PORR Bauindustrie GmbH	*	AT	Wien	100,00 %
Sabelo Beteiligungsverwaltungs GmbH		AT	Wien	100,00 %
PORR Bau GmbH	*	AT	Wien	52,49 %
PORR Equipment Services GmbH	*	AT	Wien	100,00 %
Schotter- und Betonwerk Karl Schwarzl Betriebsgesellschaft m.b.H.	*	AT	Unterpremstätten	100,00 %
PORR Beteiligungen und Management GmbH	*	AT	Wien	100,00 %
TEERAG-ASDAG GmbH	*	AT	Wien	52,49 %
Hinteregger Holding Gesellschaft m.b.H.		AT	Wien	100,00 %
PORR Risk Solutions GmbH	*	AT	Wien	100,00 %
PORR Management GmbH		DE	München	100,00 %
Wibeba Hochbau GmbH & Co. Nfg. KG		AT	Wien	100,00 %
<b>Sonstige Unternehmen</b>				
GeMoBau Gesellschaft für modernes Bauen GmbH i.Liqu.		DE	Berlin	6,00 %
BPV-METRO 4 NeKe Építési Közkereseti Társaság		HU	Budapest	49,95 %

\* Gesellschaften mit Ergebnisabführungsvertrag

V = Vollkonsolidierte Unternehmen

N = nicht konsolidierte Unternehmen

## Beteiligungen 2020

Gesellschaft		Länderkennzeichen	Sitz	Anteilshöhe PORR AG
<b>Verbundene Unternehmen</b>				
PORR Bauindustrie GmbH	*	AT	Wien	100,00 %
Sabelo Beteiligungsverwaltungs GmbH		AT	Wien	100,00 %
PORR Bau GmbH	*	AT	Wien	52,49 %
PORR Equipment Services GmbH	*	AT	Wien	100,00 %
Schotter- und Betonwerk Karl Schwarzl Betriebsgesellschaft m.b.H.	*	AT	Unterpremstätten	100,00 %
PORR Beteiligungen und Management GmbH	*	AT	Wien	100,00 %
TEERAG-ASDAG GmbH	*	AT	Wien	52,49 %
Hinteregger Holding Gesellschaft m.b.H.		AT	Wien	100,00 %
PORR Risk Solutions GmbH	*	AT	Wien	100,00 %
PORR Management GmbH		DE	München	100,00 %
Wibeba Hochbau GmbH & Co. Nfg. KG		AT	Wien	100,00 %
<b>Sonstige Unternehmen</b>				
GeMoBau Gesellschaft für modernes Bauen GmbH i.Liqu.		DE	Berlin	6,00 %
BPV-Metro 4 Építési Közkereseti Társaság		HU	Budapest	49,95 %
BPV-METRO 4 NeKe Építési Közkereseti Társaság		HU	Budapest	49,95 %

\* Gesellschaften mit Ergebnisabführungsvertrag

V = Vollkonsolidierte Unternehmen

N = nicht konsolidierte Unternehmen

Kons Art	Wahrung	Nennkapital Nominale	Eigenkapital/nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	Bilanzstichtag
V	EUR	36.336,42	220.440.267,83	-3.423.523,80	31.12.2021
N	EUR	35.000,00	32.674,93	-534,57	31.12.2021
V	EUR	11.500.000,00	166.925.935,48	-45.648.072,55	31.12.2021
V	EUR	35.000,00	538.500,00	39.639.587,13	31.12.2021
V	EUR	3.633.641,71	16.379.481,42	-1.630.349,82	31.12.2021
V	EUR	35.000,00	36.771.169,60	-5.841.645,36	31.12.2021
V	EUR	12.478.560,00	26.713.623,09	3.771.261,98	31.12.2021
V	EUR	1.820.000,00	-8.279.426,05	-13.062.710,86	31.12.2021
V	EUR	35.000,00	35.000,00	335.097,26	31.12.2021
V	EUR	100.000,00	102.145,80	9.746,63	31.12.2021
V	EUR	35.000,00	-653.737,60	-1.990.940,63	31.12.2021
N	EUR	255.645,94	2.591.802,42	163.324,43	31.12.2021
N	HUF	10.000.000,00	14.606.000,00	-147.000,00	31.12.2021

Kons Art	Wahrung	Nennkapital Nominale	Eigenkapital/nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	Jahresberschuss / Jahresfehlbetrag	Bilanzstichtag
V	EUR	36.336,42	219.057.298,69	-13.151.389,40	31.12.2020
N	EUR	35.000,00	33.209,50	-738,18	31.12.2020
V	EUR	11.500.000,00	198.122.545,49	-38.903.213,91	31.12.2020
V	EUR	35.000,00	538.500,00	34.549.502,23	31.12.2020
V	EUR	3.633.641,71	16.379.481,42	64.300,83	31.12.2020
V	EUR	35.000,00	36.771.169,60	1.936.581,55	31.12.2020
V	EUR	12.478.560,00	31.628.232,80	-735.037,69	31.12.2020
V	EUR	1.820.000,00	4.783.284,81	-1.410.819,87	31.12.2020
V	EUR	35.000,00	35.000,00	272.984,16	31.12.2020
V	EUR	100.000,00	92.399,17	-2.534,55	31.12.2020
V	EUR	35.000,00	718.934,60	-618.268,43	31.12.2020
N	EUR	255.645,94	2.425.268,53	59.935,43	31.12.2020
N	HUF	10.000.000,00	6.381.000,00	-398.000,00	31.10.2020
N	HUF	10.000.000,00	14.753.000,00	870.000,00	31.12.2020

# Steuerlatenz

	Unterschiedsbeträge 2021			Unterschiedsbeträge 2020		
	Gruppenmitglieder	PORR AG	Gesamt	Gruppenmitglieder	PORR AG	Gesamt
<b>Aktive latente Steuern</b>						
Immaterielle Vermögenswert	1.635.136,00	-	1.635.136,00	2.263.332,00	-	2.263.332,00
Sachanlagen	5.338.696,00	41.488,00	5.380.184,00	3.809.568,00	50.708,00	3.860.276,00
Finanzanlagen	93.169.628,00	4.252,00	93.173.880,00	80.319.812,00	36.720,00	80.356.532,00
Langfristige Personalrückstellungen	38.208.292,00	6.941.624,00	45.149.916,00	47.725.744,00	9.432.756,00	57.158.500,00
Langfristige sonstige Rückstellungen	8.659.724,00	100,00	8.659.824,00	5.772.368,00	100,00	5.772.468,00
Geldbeschaffungskosten	1.552,00	341.624,00	343.176,00	-	559.204,00	559.204,00
						-
<b>Passive latente Steuern</b>				-	-	-
Aktivierete Verwaltungs- und Vetriebskosten	-91.652.408,00	-	-91.652.408,00	-82.440.356,00	-	-82.440.356,00
Unversteuerte Rücklagen	-	-3.227.220,00	-3.227.220,00	-	-3.343.388,00	-3.343.388,00
<b>Unterschiedsbeträge gesamt</b>	<b>55.360.620,00</b>	<b>4.101.868,00</b>	<b>59.462.488,00</b>	<b>57.450.468,00</b>	<b>6.736.100,00</b>	<b>64.186.568,00</b>
<b>daraus resultierende Steuerlatenz Steuersatz 25 %</b>	<b>13.840.155,00</b>	<b>1.025.467,00</b>	<b>14.865.622,00</b>	<b>14.362.617,00</b>	<b>1.684.025,00</b>	<b>16.046.642,00</b>



# Bestätigungsvermerk

---

## Bericht zum Jahresabschluss

### **Prüfungsurteil**

Wir haben den Jahresabschluss der PORR AG, Wien, bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2021 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum des Bestätigungsvermerks ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

### **Besonders wichtige Prüfungssachverhalte**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

- Anteile an verbundenen Unternehmen

### **Anteile an verbundenen Unternehmen**

#### **Sachverhalt und Verweis auf weitergehende Informationen**

Der Buchwert der Position „Anteile an verbundenen Unternehmen“ beträgt zum 31.12.2021 rd. MEUR 706. Bezogen auf die Bilanzsumme der Gesellschaft entspricht das einem Anteil von etwa 37 %. Die Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen hat somit signifikanten Einfluss auf die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft.

Der Beurteilung der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen wird auf Basis der DCF-Methode durchgeführt und erfordert wesentliche Annahmen und Schätzungen. Sie ist daher mit Unsicherheit behaftet. Für den Abschluss besteht das Risiko einer Überbewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen.

**Verweis auf weitergehende Informationen:**

Neben der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden in Abschnitt II. enthält Abschnitt III. 1. Anlagevermögen des Anhangs Angaben und Erläuterungen zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen. Im Beteiligungsspiegel (Beilage 2 zum Anhang) sind die gehaltenen Anteile sowie der Buchwert des Eigenkapitals und das letzte Jahresergebnis der Beteiligungsgesellschaften dargestellt. In Abschnitt IV. 4. sind Angaben zu Erträgen und Aufwendungen aus Beteiligungen enthalten. Auswirkungen von COVID-19 und Ukraine Krise sind im Anhang unter II. Erläuterungen zur Bilanz 1. Und unter X. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag und sonstige Angaben zu finden.

**Prüferisches Vorgehen**

Um das Risiko zu adressieren, haben wir die Angemessenheit der zukunftsbezogenen Schätzungen und wesentlichen Annahmen sowie der herangezogenen Berechnungsmethoden beurteilt.

Dabei haben wir die in den zu Grunde gelegten Planungsrechnungen angesetzten Prämissen und wesentlichen Werttreiber unter Berücksichtigung der allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen analysiert und plausibilisiert.

Die Angemessenheit des Diskontierungszinssatzes wurde durch den Vergleich der für die Bestimmung des Diskontierungszinssatzes maßgeblichen Parameter mit markt- und branchenspezifischen Richtwerten geprüft.

Darüber hinaus wurde die rechnerische Richtigkeit des Berechnungsschemas überprüft.

**Sonstige Informationen****Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für Prüfungsurteil den Jahresabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigten, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

**Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

**Darüber hinaus gilt:**

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir geben dem Prüfungsausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihm über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern einschlägig – damit zusammenhängende Schutzmaßnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

## **Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen**

### **Bericht zum Lagebericht**

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

### **Urteil**

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, enthält die nach § 243a UGB zutreffenden Angaben und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

### **Erklärung**

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

### **Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO**

Wir wurden von der Hauptversammlung am 27. Mai 2021 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 30. Juni 2021 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit 2002 Abschlussprüfer.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Jahresabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

Wir haben keine Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für die geprüfte Gesellschaft und für die von dieser beherrschten Unternehmen erbracht.

### **Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer**

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Peter Bartos.

Wien, am 19. April 2022

### **BDO Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft**

Mag. Peter Bartos  
Wirtschaftsprüfer

ppa. MMag. Nicole Doppelhofer  
Wirtschaftsprüferin

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

## Erklärung aller gesetzlichen Vertreter \_\_\_\_\_

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Jahresabschluss des Mutterunternehmens ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und dass der Lagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens entsteht, und dass der Lagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen das Unternehmen ausgesetzt ist.

Wien, im April 2022



**Ing. Karl-Heinz Strauss, MBA, FRICS**  
Vorstandsvorsitzender und CEO



**Ing. Josef Pein**  
Vorstandsmitglied und COO



**Dipl.-Ing. Jürgen Raschendorfer**  
Vorstandsmitglied und COO

# Ergebnisverwendung

---

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 weist für das Geschäftsjahr 2021 einen Bilanzgewinn in der Höhe von EUR 19.694.168,49 aus.

Der Vorstand schlägt daher vor, den im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 der PORR AG ausgewiesenen Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,50 (50 Cent) je dividendenberechtigter Aktie und Vortrag des verbleibenden Restbetrags auf neue Rechnung.

Wien, im April 2022



**Ing. Karl-Heinz Strauss, MBA, FRICS**  
Vorstandsvorsitzender und CEO



**Ing. Josef Pein**  
Vorstandsmitglied und COO



**Dipl.-Ing. Jürgen Raschendorfer**  
Vorstandsmitglied und COO

# Impressum

---

## **Medieninhaber**

PORR AG  
Absberggasse 47, 1100 Wien  
T +43 50 626-0  
office@porr-group.com  
porr-group.com

## **Konzept, Text, Gestaltung und Redaktion**

PORR AG. Group Communications, Investor Relations and Sustainability . Investor Relations & Strategy  
be.public Corporate & Financial Communications, Wien  
Mensalia Unternehmensberatungs GmbH

Erstellt mit ns.publish von Multimedia Solutions AG, Zürich

## **Weitere Informationen**

PORR AG . Investor Relations & Strategy  
Absberggasse 47, 1100 Wien  
ir@porr-group.com

Der vom Abschlussprüfer der Gesellschaft geprüfte Jahresabschluss 2021 samt Anhang und Lagebericht (Einzelabschluss) kann bei der Gesellschaft, 1100 Wien, Absberggasse 47, unentgeltlich angefordert werden und liegt bei der Hauptversammlung auf. Auf der Website [porr-group.com/konzernberichte](https://www.porr-group.com/konzernberichte) steht der Jahresabschluss 2021 darüber hinaus zum Download bereit.

Die Inhalte dieses Geschäftsberichts stellen zusammen mit dem Einzelabschluss auch den Jahresfinanzbericht dar.



**PORR AG**  
Absberggasse 47  
1100 Wien  
T +43 50 626-0  
[porr-group.com](http://porr-group.com)